

01

2017

39. JAHRGANG
466

KOSTENLOS!

***sch**nüss*

Das Bonner Stadtmagazin

1180

Termine

für Bonn, Köln
und Umgebung

**ICH
KOSTE
NIX!**

POLITIK · MUSIK · FILM · THEATER · KUNST

LEBEN · TERMINE



WAS WAR - WAS KOMMT

SCHNÜSS-(P)REVIEW 2016/17

**Let's
Burlesque!**
29.01. →



Bonn
Pantheon

**Nicolai
Friedrich**
20.01. →



Bonn
Brückenforum

**Frank
Woeste**
14.01. →



Bonn
Kammermusiksaal

© JOSEPH BAGUR



Events unter Palmen

JANUAR: BRAZILIAN NIGHTS

- 6. Januar** Lange Saunanacht (textilfrei)* von 18 bis 24 Uhr Brazilian Nights
- 7. Januar** Familienerlebnistag von 9 bis 18 Uhr „Bunte Wassererlebniswelt“ im Schwimmbad***
- 7. Januar** Paradiesische Nacht** Brazilian Nights
- 20. Januar** Lange Saunanacht (textilfrei)* von 18 bis 24 Uhr Brazilian Nights
- Jeden Mittwoch Abend ab 18 Uhr: Chillout Lounge** in Zusammenarbeit mit RPR1

Palmenparadies und Vitaltherme & Sauna ab 16 Jahren · Familientag im Palmenparadies samstags 9 bis 18 Uhr

* Unsere lange Saunanacht verzaubert Sie mit exklusivem Show-Programm jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 18 bis 24 Uhr. Unser Palmenparadies ist an diesen Abenden textilfrei zu nutzen. Ab 18.30 Uhr erfolgt eine automatische Zubuchung von 6 € zum Tarif Palmenparadies.

** Erleben Sie jeden ersten Samstag im Monat von 18 bis 24 Uhr das textile Show-Highlight

*** Jeden ersten Samstag im Monat von 11 bis 16 Uhr erwartet unsere kleinen Besucher ein abwechslungsreiches Kinderprogramm in der Thermen & Badewelt Euskirchen.

THERMEN & BADEWELT EUSKIRCHEN, Thermenallee 1, 53879 Euskirchen, www.badewelt-euskirchen.de

Inhalt 01

Januar 2017



THEMA

16 **(P)Review 2016/17** · Was war – was kommt

MAGAZIN

08 **Winterspaß** · Eislaufen in Bonn

GASTRO

12 **Casual fine dining** · Das »Nees«

KUNST

24 **Dreigestirn** · »Zero« im LVR-LandesMuseum

26 **Ausstellungs-ABC** · Ausstellungen in Bonn, Köln, D-dorf

THEATER

28 **Unheil ohne Ende** · »Michael Kohlhaas« im Euro Theater

MUSIK

32 **Das war, das kommt** · Top Five und Konzerte

33 **Tonträger** · Neue Platten

36 **In Concert** · Gigs in Bonn und Köln

KINO

38 **Schauspielerkino** · »Manchester by the Sea«

39 **Blitzlichter** · Aktuelle Filme in der Kritik

41 **Kino in Kürze** · Filmstarts des Monats

LITERATUR

42 **Die beste Band der Welt** · Das Buch »ä«

44 **Comic des Monats** · »Fahrradmod«

STANDARDS

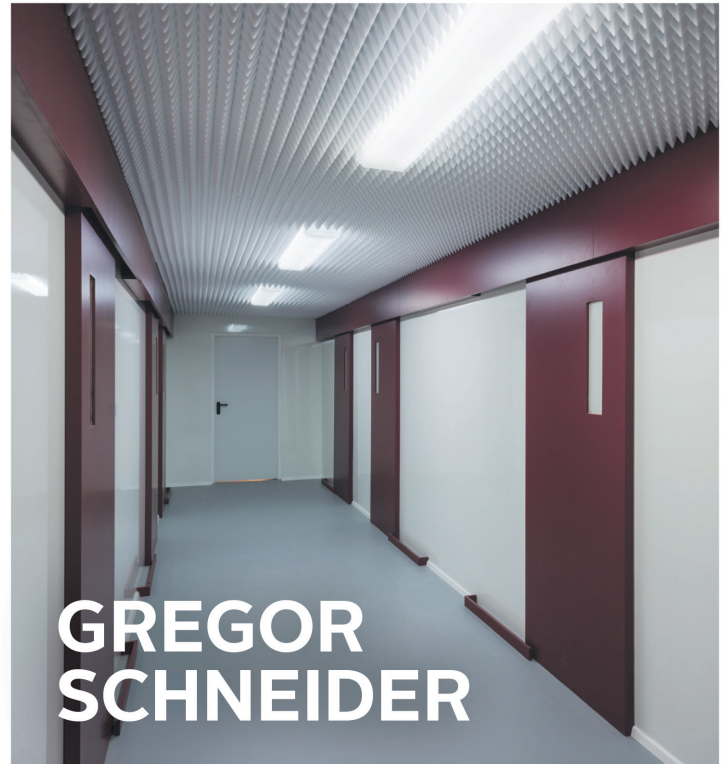
45 **Branchenbuch**

50 **Kleinanzeigen**

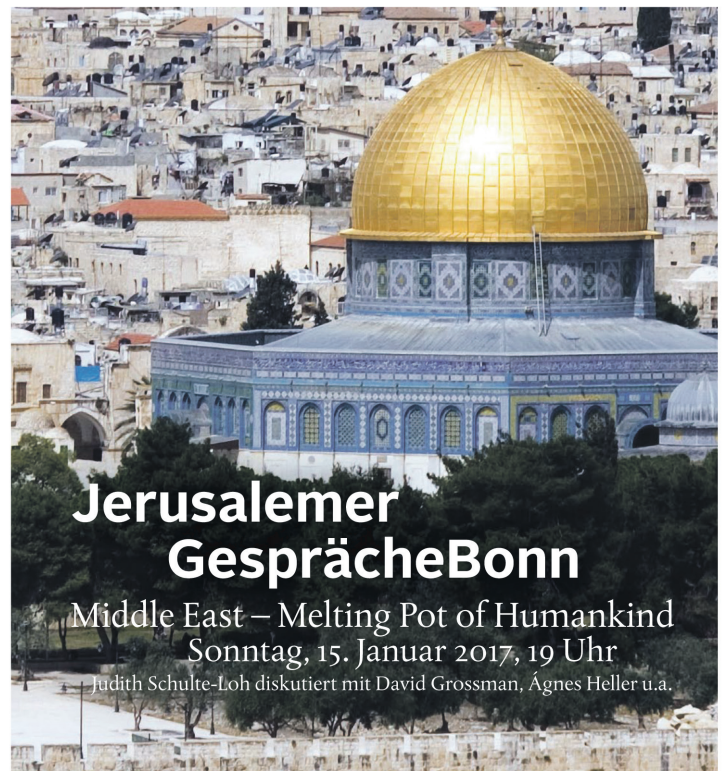
52 **Veranstaltungskalender**

76 **Impressum**

BUNDESKUNSTHALLE



Wand vor Wand
bis 19. Februar 2017 in Bonn



Jerusalemer GesprächeBonn

Middle East – Melting Pot of Humankind
Sonntag, 15. Januar 2017, 19 Uhr
Judith Schulte-Loh diskutiert mit David Grossman, Ágnes Heller u.a.

Zur Ausstellung
EINE KURZE GESCHICHTE DER MENSCHHEIT
100 000 Jahre Kulturgeschichte
bis 26. März 2017 in Bonn

bonnticket.de

Editorial

Lieblingsleserinnen,
Lieblingsleser!

Fast 52 Wochen des Jahres 2016 sind vollendet, wenn Sie diese Januar-2017-*Schnüss* in Händen halten. Rund 16.000 Termine hat ›Kollege Tageskalender‹ Oberschachtsieck in dieser Zeit für Sie zusammengetragen, 36 Lokaltäten fürs Leckeressen (plus 24 gute Tropfen) hat ›Kollege Gastro‹ Tigchelaar Ihnen empfohlen. Tonträger um Tonträger haben sich ›Kollege Musik‹ Löhre und Mitsreiter angehört, Inszenierung um Inszenierung hat sich ›Kollege Theater‹ Pierschke angesehen, Ausstellung um Ausstellung haben die ›Kolleginnen Kunst‹ Becks-Malorny und Rothe besucht – um Ihnen davon zu berichten.

Sie, geschätzte *Schnüss*-treue Leserschaft, haben hoffentlich das eine oder andere nützliche Vergnügen bei der Lektüre gehabt.

»Ohne Publikum keine Stars«, hat irgendwer im Literaturteil dieser Ausgabe geschrieben – wir erweitern das, in aller Bescheidenheit: Ohne Sie wäre die *Schnüss* nicht ›umsonst‹, sondern (schluchz) vergeblich. Ist sie aber nicht, denn Sie lesen unser Magazin ja Monat für Monat. Kaum zu glauben in diesen printfeindlichen Zeiten, ist aber so: Es gibt sie noch, die guten Leute, die bedrucktes Papier zur Hand nehmen und schmökern. Das ist cool! Das ist fabelhaft.

Bleiben Sie so, liebe Leserinnen und Leser – und bleiben Sie uns auch im kommenden Jahr treu, in Lob, Kritik und mit der Nase im Heft. Sie können (schnief) uns keine größere Freude machen.

Im Gegenzug – eine Hand wäscht die andere, gel – wünschen wir Ihnen ein gutes, frohes, fröhliches, gesundes, genussreiches, erfolgreiches, ertragreiches 2017. Haben wir einen Punkt vergessen? Dann denken Sie sich den einfach noch dazu, passt schon. Prosit Neujahr!

Immer Ihre
Redaktion

Magazin

Die Local Heroes

Nighthawks

Oh, what a Night, sangen und swingten die Four Seasons vor gut fünfzig Jahren und hatten einen Hit damit. Dass den Damen und Herren des Stadtrats, die bei der letzten Ratssitzung vor Weihnachten den Doppelhaushalt 2017/18 zu verabschieden und obendrein über einen Vergleich im Streit um die Bürgschaft für den WCCB-Kredit mit der Sparkasse KölnBonn abzustimmen hatten, was bis tief in die Nacht dauerte, nach Singen und Swingen zumute war, ist nicht anzunehmen, *oh no*.

Wer Politiker, insbesondere Kommunalpolitiker und Innen, der Faulheit bezichtigt, gehört zum Nachsitzen im Rat (oder in Ausschüssen) verdonnert, auf dass er die Chance hat, sein Urteil zu korrigieren. Auch die Kollegen und Kolleginnen der *Tagespresse* seien dafür bewundert, dass ja auch sie bei solchen Terminen bis zum bitteren Ende mitlauschen müssen, um anderentags lückenlose Aufklärung der Vorgänge zu liefern – oder zu fordern, je nachdem.

Wer den öffentlichen Teil der Ratssitzungen am heimischen Rechner verfolgt und sich so flugs zum Quit entscheiden kann, hat es deutlich bequemer. Wobei es ja eigentlich Ehrensache ist, die Haushaltsreden anzuhören, selbst wenn diese (auch wenn sie dauern und dauern und dauern...) quasi Formsache sind, so wie die Verabschiedung des Haushalts mit den Stimmen der Koalition reine Formsache war:

Klaus-Peter Gilles (CDU) war mehr als zufrieden, dankte der Verwaltung überschwänglich für die Zusammenarbeit, lobte einen »verantwortungsvollen« Haushalt, der den bisherigen Konsolidierungskurs fortsetze, »ohne dass in Bonn die Lichter ausgehen«, **Peter Finger** (Grüne) begrüßte den Beschluss zum Fahrradverleihsystem, FDP-Chef **Werner Hümmrich** frohlockte darüber, dass der Doppelhaushalt ohne Steuererhöhungen auskommt.

Von Frohlocken bei der Opposition konnte naturgemäß keine Rede sein, **Bärbel Richter** (SPD), temperamentvoll wie immer, schalt den Haushalt ein »In-Grund-und-Boden-Sparen auf Teufel komm raus«, auch Linken-Fraktionschef **Michael Faber** sparte nicht mit Kritik und wies darauf hin, das Ziel »ausgeglichener Haushalt« werde notorisch Jahr um Jahr aufgeschoben – nicht ohne sein *Et ceteram* hinzuzufügen: ohne Beteiligung von Bund und Land sei dieses Ziel ohnehin nicht zu erreichen. Womit er ja recht hat, nur leider ohne Folgen.

Und dann noch der unselige WCCB-70-Millionen-Vergleich der Stadt mit der Sparkasse KölnBonn – die für 2021 beschworene »schwarze Null« ist ein sehr, sehr frommer Wunsch.

Flegel I

So, alles Finanzielle abgehakt? Dann kommen wir zu den wirklich wichtigen Dingen, und die liegen in Bonn

auf der Straße, in Parks, unter Brücken: Müll, Glasscherben, Fahrradleichen. Sogar dem *Express* ist jetzt aufgefallen, was die Mitarbeiter von **bonn orange** längst wissen, nämlich wie dreckig es in unserer Stadt zugeht. Es ist allein der Jahreszeit zu verdanken, dass er nicht (oder nur ein bisschen) zum Himmel stinkt, mit steigenden Temperaturen wird sich das wieder ändern. Die sehr spannende Frage zum Thema: **Sie** schmeißen selbstverständlich keinen Müll in die Botanik, zerdepfern keine Flaschen auf dem Trottoir, lassen ihr Schrottrrad nicht irgendwo verwesen. **Wir** tun das selbstverständlich ebenfalls nicht. Aber **wer** denn dann?

Flegel II

Und wer, verflucht noch mal, streut eigentlich allenthalben (heimlich) Taubenfutter aus? Aus gegebenem Anlass zitieren wir hier einen Appell aus der **Oberbürgermeisterei**:

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Tauben gehören in allen größeren Städten zum Alltag. Durch ihre unkontrollierte Vermehrung werden sie aber immer mehr zum Problem.

Die günstigen Ernährungsmöglichkeiten in der Stadt durch Speisereste, Abfälle und Vogelfutter sind ausschlaggebend für die Anzahl der Tauben. Die Vermehrungsrate der Stadtauben ist wesentlich größer als unter normalen Lebensbedingungen. Sie brüten ganzjährig und ziehen durchschnittlich jährlich fünf Junge groß.

Bei einer Verringerung des übermäßigen Nahrungsangebotes benötigen die Tiere mehr Zeit für die Futtersuche und haben weniger Zeit zum Brüten. Sie legen dann, wie es natürlich ist, ein- oder zweimal Eier im Jahr und beschäftigen sich intensiver mit der Jungtieraufzucht.

Ein Fütterungsverzicht ist nach Ansicht von Fachleuten eine wichtige Voraussetzung dafür, das ökologische Gleichgewicht wieder herzustellen und den Tauben zu einem artgerechteren Leben zu verhelfen.

Stadtauben können Träger von Krankheitserregern sein. Für Menschen, die Tauben füttern und dadurch mit deren Kot oder erregerehaltigen Stäuben in Kontakt kommen, besteht sogar ein erhöhtes Infektionsrisiko. Taubenkot besitzt aggressive Eigenschaften und ist somit ein Problem für Gebäude und Kleidung. Zusätzlich nehmen Tauben täglich größere Mengen Steinchen aus dem Mauerputz in den Kropf auf, was zu einer zusätzlichen Schädigung der Bauwerke führt.

In Bonn ist aus diesen Gründen das Füttern von Stadtauben verboten. Zuwiderhandlungen werden mit einer Geldbuße bis zu 500 Euro geahndet. Fragen zu dem Thema richten Sie bitte an die Bürgerdienste der Stadt Bonn, Ordnungsangelegenheiten, Etage 3 A, Berliner Platz 2, 53111 Bonn, Telefon 77 33 68, Fax 77 44 72.

Befolgen Sie bitte das Taubenfütterungsverbot, zum Wohl von Mensch und Tier!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Stadt Bonn

Verlosungen

Wer gewinnen will, schickt eine E-Mail mit dem richtigen Stichwort im Betreff ans Schnüß-Büro:

verlosungen@schnuess.de

Achtung! Namen und Adresse nicht vergessen, damit wir Euch benachrichtigen können, wenn Ihr gewonnen habt!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Teilnahme ab 18 Jahre!

Schnüß verlost 3x2 Karten für »Anny Hartmann« am 10. Januar im Pantheon.

Einsendeschluss: 6. Januar, Stichwort: »Hartmann«.

Schnüß verlost 3x2 Karten für »René Steinberg« am 13. Januar in der Springmaus.

Einsendeschluss: 10. Januar, Stichwort: »Steinberg«.

Schnüß verlost 3x2 Karten für »Frank Woeste« am 14. Januar im Kammermusiksaal.

Einsendeschluss: 11. Januar, Stichwort: »Woeste«.

Schnüß verlost 3x2 Karten für »Schwanensee« am 19. Januar in der Rhein-Sieg-Halle in Siegburg.

Einsendeschluss: 16. Januar, Stichwort: »Schwan«.

Schnüß verlost 3x2 Karten für »The Head & The Heart« am 19. Januar im Gloria in Köln.

Einsendeschluss: 16. Januar, Stichwort: »Head & Heart«.

Schnüß verlost 3x2 Karten für »Nicolai Friedrich« am 20. Januar im Brückenforum.

Einsendeschluss: 17. Januar, Stichwort: »Friedrich«.

Schnüß verlost 3x2 Karten für »Sven Pistor« am 23. Januar im Brückenforum.

Einsendeschluss: 18. Januar, Stichwort: »Pistor«.

Schnüß verlost 2x2 Karten für »I Heart Sharks« am 27. Januar im Luxor in Köln.

Einsendeschluss: 24. Januar, Stichwort: »Sharks«.

Schnüß verlost 2x2 Karten für »The White Buffalo« am 28. Januar im Gloria in Köln.

Einsendeschluss: 25. Januar, Stichwort: »Buffalo«.

Schnüß verlost 2x2 Karten für »Nick Waterhouse« am 30. Januar im Luxor in Köln.

Einsendeschluss: 27. Januar, Stichwort: »Waterhouse«.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen findet Ihr in den Tagestipps in unserem Veranstaltungskalender!



Von Heute.

Von Morgen.

Von Relevanz.

Informationen am Morgen

Montag bis Freitag 5:00–9:00

Samstag 6:00–9:00

Alles von Relevanz.

UKW, DAB+ und im Netz

Deutschlandfunk

radfahrer?!



natürlich **RAD**.de 
das **RennRAD**.bonn.de 

CINELADY

DIE GLAM-PREVIEW

**NUR AM MI., 25.1.
UM 19.45 UHR**

Ein Glas Prosecco und die
aktuelle Maxi gratis!

Infos und Karten unter **cinestar.de**

CineStar
So macht Kipo Spaß.

Sternlichtspiele | Markt 8 | 53111 Bonn



BIOMÖBEL
BONN



TEAM 7

An der Margarethenkirche 31 • 53117 Bonn-Graurheindorf
Telefon 02 28 / 33 62 966 • www.biomoebelbonn.de

Herausgeber: Bundesstadt Bonn - Der Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters.

Kapiert ihr das endlich, ihr frühmorgens Körner streuenden Tierschützerinnen, pausenlos Pizzareste entsorgenden Halbstarken, Brötchenkrümel auf dem Münsterplatz verstreuenen Dutzidutzi-Eltern und -Großeltern? Danke. Anderenfalls – und falls das Ordnungsamt euch nicht erwischt und sehr zu Recht die saftige Buße aufbrummt: Eins von den Viechern möge euch aufs Haupt ... okay, wir wollen friedlich bleiben, Konflikte gibt es schon genug, zum Beispiel den:

Kirschblütenkrieg

Aus einer Pressemeldung der **Linksfraktion**:

»Das darf doch nicht wahr sein«, war wohl die häufigste Reaktion von AnwohnerInnen und Geschäftsleuten in der Altstadt, als sie (...) von den Plänen für ein Kirschblütenfest 2017 hörten. Kopfschütteln und auch Wut gab es auf einer Veranstaltung, die (...) in der Altstadtbuchhandlung auf der Breite Straße stattfand. Zu Recht, stecken doch den meisten die Erfahrungen des letztjährigen Kirschblütenfests noch in den Knochen.

Dazu der linke Stadtverordnete der Inneren Nordstadt, Jürgen Repschläger: »Anstatt die AnwohnerInnen (...) zu befragen, ob sie eine Verlängerung des Kirschblütenfestes auf dann sogar zwei Tage wünschen, wäre es angesagt zu fragen, ob sie überhaupt eine solche Großveranstaltung in ihrem Viertel wollen. Wahrscheinlich befürchtete die Verwaltung ein klares Nein und hat deshalb gar nicht erst gefragt.« Stattdessen wurde keck behauptet, dass die Altstadtinitiative Bonn (AIB) und die »FreundInnen des Frankenbades« diese Idee unterstützen.

»Die Altstadtinitiative weiß von nichts, niemand hat mit ihr gesprochen und auch Mitglieder der Frankenbadfreunde sind ahnungslos«, sagt Repschläger, »zumal ein kommerzielles Fest der Zielsetzung des Vereins widersprechen würde«. In den ersten Jahren war es ein Fest der AnwohnerInnen und der Geschäfte in der Altstadt. Dann rochen Eventmanager und privatwirtschaftliche Veranstalter das große Geld. Repschläger: »Niemand in der Altstadt will die Kirschblüten exklusiv für sich. Alle Menschen aus Bonn und darüber hinaus sind eingeladen, die Blütenpracht zu genießen. Aber eine Konzentration der Besucherströme durch ein Fest ist zu viel für das kleine Quartier.« Letz-

tes Jahr besuchten rund 30.000 Menschen das Fest. Viele AnwohnerInnen flüchteten an diesem Wochenende zu FreundInnen und Verwandten.

»Es darf nicht sein, dass profitgeile Veranstalter das Viertel besetzen, während die BewohnerInnen fliehen, jetzt wird sogar von 50.000 BesucherInnen fantasiert.« Bereits im letzten Jahr versuchte ein Veranstalter mit dem Kirschblütenfest Kasse zu machen. Dabei kam es im Vorfeld zu übergriffigen Szenen. Geschäftsleute, die nicht für das Fest bezahlen wollten, wurden vom Veranstalter eingeschüchtert. »Mit Jürgen Harder und Oskar Brumbach sind jetzt zwei andere Veranstalter im Boot, aber auch die neuen Veranstalter haben sich blind vor Eurozeichen in den Augen über die BewohnerInnen der Altstadt hinweggesetzt, so Repschläger abschließend.

Bewohner des Baumschulviertels, solidarisiert euch mit den Kirschblütenfestflüchtlingen! Feiert mit ihnen ein alternatives Kastanienblütenfest – solange es noch geht. Denn auch im **Baumschulwäldchen** lauern leider Feinde: Miniermotte und Pseudomonas.

In Sorge:

GITTA LIST

Leser*inbrief zu Schnüss 11/2016

Halt ich die Schnüss oder halt ich sie nicht. Ich bin seit Tagen damit beschäftigt, mir die Bildgestaltung der Novemberausgabe auf der Zunge zergehen zu lassen. Die kann ich nämlich nicht einfach so vergessen. Auf der Titelseite der Hass, von Bösen Zungen angerichtet. Auf der Innenseite das Werben für die Bundeswehr. Beides passt gut zusammen. Die Schnüss passt damit für mich allerdings nicht mehr als Vertreterin für alternative Medien.

Einen Gruß von
Melitta Bubalo

Werte Leserin,

Ihre Empörung ehrt Sie. Uns hat es auch schier zerrissen. Aber wir brauchten das Geld. Ohne ist nämlich auch keine Alternative. Ja, diese Widersprüche. Sie zergehen nur schwer auf der Zunge.

Es grüßt
Die Redaktion

Pro & Contra

Darf man ungeliebte Geschenke einer neuen Nutzung zuführen (sprich weiterverschenken oder so)? Oder gar zwecks Umtausch vom Schenker den Kassenbon erbiten?

Blöde Socken!

Klar darf man. Denn, liebe Inge, lieber Hans, liebe Mami, lieber Papi, liebe Finja, lieber Mick: »Selbstverteidigung«, heißt es schon in Kants *Kritik der reinen Schurwolle* (1781), »ist kategorisch erlaubt«. Auch und gerade zum Fest.

Niemandem ist z.B. zuzumuten, in unschönem Farbverlauf und unpassender Größe von Hand gestrickte Socken zu tragen! Sie verursachen, abgesehen von Style-Blamagen, Druckstellen, wenn nicht gar schlimme Schädigungen des Fußapparats, denn handgestrickte Socken passen NIE. Kratzten tun sie IMMER.

Mit handgestrickten Socken (Mützen, Fäustlingen etc) kann man, da sie ja vom Umtausch ausgeschlossen sind, eigentlich nur zweierlei tun – und beides ist, auch das betont Kant in seinem Hauptwerk (Erstes Hauptstück: Von dem Transscendentalen der Schur) sogar etwas Gutes: Schuhe polieren (gibt tollen Glanz!) – oder ab damit in den nächsten Kleidercontainer der Caritas. Denn bekanntlich sind Flüchtlinge nicht nur in modischen Fragen eher wenig anspruchsvoll und hinsichtlich ihrer Fußapparate meist einigen Kummer gewohnt – nein, sie sind auch froh und dankbar für jede Unterstützung, die wir ihnen zuteil werden lassen. Selbst Kratzsocken in Regenbogenfarben sind für diese Menschen willkommene Zeichen unserer gelebten Solidarität und Wärme.

Zum Thema Umtausch weiß Seneca Rat: »Jählings neigt sich der Genuss zum Schmerz, wenn er nicht Maß genommen hat«, heißt es in den *Epistulae morales* (um 62 n. Chr.). Mit »er« ist zweifellos derjenige gemeint, der zB einer Elfjährigen Gießwein-Pantoletten – und dann noch in der falschen Größe – schenkt. Selbstverständlich muss »er« dann den Kassenbon rausrücken! Denn: »Das größte Gegenmittel gegen den Zorn ist der Umtausch« (*Maximum remedium irae permutatio est*).

[PROF. DR. H.C. DR. H20 G. ERLISTINGER]

(W)Arme Socken!

Wut?! Lese ich recht? Ist ja unerhört. Außerdem unchristlich. Und das in der Friedenszeit. Werte Kollegin, ich bin zutiefst erschüttert ob dieser Kaltherzigkeit dem gegenüber, der Stunden mühevoller Kleinarbeit damit zubringt, hässliche, kratzige, aber sicherlich warme und funktionale Fußtaschen zu fabrizieren. Aus dem Gefühl aufrichtiger Zuneigung heraus. Und darüber gar den Großteil von *Game of Thrones* oder BVBs Wundertaten in der CL verpasst. Aufopferung: Freundschaft heißt auch leiden, ist wahr.

Selbst Seneca kann da – wiewohl nicht katholisch geschweige denn christlich – solch lieblose Haltung nicht rechtfertigen. Wohl erkennt der Mann klar, was ihr zugrunde liegt: *Apud paucos post rem manet gratia*. (etwa: Nur wenige sind nach Erhalt einer Sache noch dankbar.) Wie wir es in Erlistingers Schmähung der Socke bestätigt sehen.

Nun muss man, mag der Undankbare listig einwenden, indem er wiederum Seneca ins Felde führt, jede Form der Heuchelei zu vermeiden suchen, erst recht in einer freundschaftlichen Beziehung: *Turpe est aliud loqui, aliud sentire*. (Es ist schändlich, etwas anderes zu sagen, als man denkt.) In diesem Falle gilt es, schlicht etwas anderes zu denken. Denk dir die Socken schön, denk dir die Socken weich und bequem, und es wird sich wohlige Wärme, Dankbarkeit und innerer Frieden in dir ausbreiten. Eingedenk der liebevollen Handarbeit des Schenkenden werden die zuvor Versmähnten schließlich deine Lieblingssocken, treuen Begleiter und engste Vertraute.

Nasenduschen hingegen, die nicht selbst gestrickt sind, dürfen, ja *müssen* zurückgegeben werden; sie sind eine gefährliche Quelle tobsüchtiger Raserei und gehören aus dem Verkehr gezogen (siehe Rousseau).

[PROF. DR. RER. SUBL. P. REINHARDINGER]



Fit ins neue Jahr

Mit diesen Expertentipps von Pierre Geisensetter wird 2017 zum Powerjahr

Den Start des neuen Jahres verbinden viele mit dem guten Vorsatz, endlich einmal etwas für die eigene Fitness zu tun. Damit dieses Vorhaben nach dem Januar nicht wieder in Vergessenheit gerät, verrät Pierre Geisensetter, Fitness-Experte und Unternehmenssprecher der McFIT Global Group, was es beim Training zu beachten gibt und wie die Motivation über das Jahr erhalten bleibt:

Zielen und punkten

Setzen Sie sich ein konkretes Ziel. Der bloße Wunsch, schlanker oder fitter zu werden, ist sehr allgemein und bringt Sie nicht weiter. Besser eignen sich konkrete Ziele, wie zwei Kilo in drei Wochen abzunehmen, oder in einem Monat von null auf drei Klimmzüge zu kommen.

Ganzkörper-Workouts für den Einstieg

Starten Sie mit einem Ganzkörperplan mit zwei Krafttrainingstagen und einer Ausdauerinheit, damit trainieren Sie alle wichtigen Muskelgruppen. Für Anfänger eignet sich besonders Training an geführten Geräten. Zwischen den Trainingseinheiten sollten Sie einen trainingsfreien Tag für die Regeneration des Körpers einlegen.

Weniger ist mehr

Viele Trainingseinsteiger überschätzen sich bei der Auswahl der Gewichte. Starten Sie daher lieber mit niedrigen Gewichten und erhöhen Sie zunächst die Wiederholungen, um sich die richtige Technik anzueignen.

Auf die Ernährung achten

Reduzieren Sie die Kohlenhydrate an den trainingsfreien Tagen. Setzen Sie stattdessen auf mehr Eiweiß und Gemüse. So unterstützen Sie die positiven Effekte des Trainings.

Um dauerhaft am Ball zu bleiben, sind Spaß und Abwechslung ein wichtiger Faktor. Das McFIT-Studio in der Bornheimer Straße 129 in Bonn bietet neben einem Geräte-, Freihantel- und Ausdauerbereich auch Kurse von CYBEROBICS®, einen Bereich für Functional Training sowie eine Sling Zone. So steht einem fitten neuen Jahr nichts mehr im Wege.

Farben ohne Grenzen
wir mischen Ihre Wunschfarbe
natürlich!

**ECOBAU
MARKT**

Königswinterer Str. 308 - 53227 Bonn
www.ecobau-markt.de

LEHM KALK HOLZ

GEOLUX®
Schmuck · Edelsteine · Mineralien

Thomas-Mann-Str. 56 Öffnungszeiten:
53111 Bonn Di-Fr: 11.00 – 19.00 Uhr
T 0228 90 871 90 Sa: 11.00 – 16.00 Uhr
Inh. Cornelia Gertz Montag geschlossen

www.geolux-mineralien.de

Die besten Schlafplätzchen für kalte Tage.



Zutaten (Matratze Matrah Moll):
100% reiner Naturlatex, Koskosfaser,
Schafschurwolle, Baumwolle.

Bei uns findet jeder das richtige für seinen Geschmack - In unserem Sortiment aus Bio - Matratzen, Naturholzbetten, Decken und Kissen, Tatami, Japanischer Einrichtung und einigen schönen Kleinigkeiten zum Verschenken. Wir beraten Sie gerne!

Wolffes & Wolffes GbR • Adenauerallee 12 - 14 • 53113 Bonn
Mo-Fr 11:00 - 18:30, Sa 11:00 - 17:00 • Tel: 0228 / 692907
Mail: info@wolffes-wolffes.de • www.wolffes-wolffes.de




Nachhaltig Schlittschuhfahren

Die Kunststoff-Eisbahn des Kameha Grand

Schlittschuhfahren geht der spontane Bonner in den Wintermonaten bevorzugt auf der *Bonn On Ice*-Bahn am Alten Zoll. Das hat natürlich zum einen mit dem Weihnachtsmarktgetümmel in der Innenstadt, zum anderen wohl auch mit dem Mangel an stadtnahen Alternativen zu tun.

Nachdem die Betreiber des Kameha Grand-Hotels auf der anderen Rheinseite zuletzt 2013 eine Eisbahn am Rande des Rheinufer präsen- tierten, mischen sie in der Winter- saison 2016/2017 wieder mit – und das auch noch ziemlich umwelt- freundlich. Denn hinter dem Luxus- hotel wurde eine 10 mal 20 Meter (also 200qm) große Eisbahn aus Polyethylen aufgebaut – sieht aus wie Eis, ist aber zu 100 Prozent recy- clebarer Kunststoff mit Flüssigkeits- film, bestehend aus 1x2 Meter gro- ßen Paneelen, die nicht gekühlt wer- den müssen, wie Sven Köhler von *Scholle12* erklärt.

Seine Firma vermarktet die Eis- bahnen des Schweizer Herstellers Glice in Deutschland. Abgesehen vom schönen Ausblick auf den Rhein, die Bonner Skyline (aka. Posttower und Langer Eugen) und den Glühweinstand des Hotels hat

die Bahn somit noch einen weiteren Pluspunkt: sie ist zwar so glatt wie eine klassische Eisbahn, aber nicht kalt. Das ist nicht nur beim Hinfal- len durchaus entgegenkommend, es spart laut Köhler bei einer Eisbahn dieser Größe auch noch rund 10.000 Euro monatliche Betriebskosten für Wasser und Strom.

Der Eintritt kostet äußerst ver- tretbare 5 Euro pro Person, die Schlittschuhe sind inklusive. Wer die Winter-Atmosphäre komplettieren möchte, bucht gleich den »Glüh- wein-Empfang« für 9,90 Euro (in- klusive Eintritt und Schlittschuhen). Und falls die Bahn mal komplett überfüllt sein sollte, gibt es auch noch eine »Slap Shot-Station«, eine Art Eishockey-Torwand (drei Schuss kosten 1 Euro), bei der man sich ein wenig aufwärmen kann.

Die Eisbahn ist noch bis Ende Janu- ar 2017 in Betrieb und öffnet mon- tags und freitags ab 15 Uhr sowie samstags und sonntags ab 11 Uhr. Die restlichen Wochentage sind für Gruppen reserviert, um vorherige Reservierung wird gebeten. [K.T.]

www.kamehabonn.de

Kulturnews im Januar

Publikation

»Viva Viktoria - was bleibt?«

Seit eineinhalb Jahren sorgt die Bürgerinitiative Viva Viktoria in Bonn für Furore – und das äußerst erfolgreich, denn mit einem Bürgerbegehren stoppte sie die Shopping-Mall-Pläne des Investors SIGNA im Viktoriaarree. Grund genug für die Bonner Linksfraktion, ein Zwischenfazit zu ziehen und zu fragen: »Viva Viktoria – was bleibt?«

In einer 20-seitigen Broschüre, die in Kooperation mit Viva Viktoria e.V. entstand, wird der Gang des Verfahrens noch einmal nachgezeichnet und es werden Fehler bei Politik und Stadtverwaltung aufgegriffen, um Schlussfolgerungen zu ziehen. Denn die Zukunft des leben-

digen Innenstadt-Viertels jenseits von Shopping-Mall und großflächigem Einzelhandel wird durch die Leerstandspolitik des Investors nach wie vor bedroht. Und auch auf der Ebene des Beteiligungsprozesses selbst besteht in Bonn erheblicher Verbesserungsbedarf.

Die Broschüre, für die die Linksfraktion mit Bernd Eder einen der zentralen Akteure des Vereins Viva Viktoria e.V. als Autor gewinnen konnte, ist kostenfrei über die Geschäftsstelle der Bonner Linksfraktion erhältlich – als pdf-Datei steht sie ab sofort auch unter www.linksfraktion-bonn.de zum Download bereit.

Alaaf ante portas

Carnival in Space

Workshop für Familien und kreative Kostümwerkstatt im Rahmen der Ausstellung »Eine kurze Geschichte der Menschheit. 100.000 Jahre Kulturgeschichte« in der Bundeskunsthalle

Wie feiern wir Karneval in der Zukunft? Der Karnevalsumzug könnte über die komplette Milchstraße gehen. Prinz und Prinzessin winken vielleicht von einem prächtig geschmückten Raumschiff. Nur, wie

fangen wir Kamelle in der Schwereelosigkeit? Hast du eine Idee? In unserem Workshop machen wir uns bereit für den Karneval der Zukunft und gestalten Kostüme, die wir schon heute tragen können.

Sonntag, 29. Januar, 14-17:00 Uhr
Kurzer Ausstellungsrundgang mit anschließendem künstlerisch-praktischen Arbeiten 6 Euro pro Kind/10 Euro pro Erwachsener
Information und Anmeldung unter: Kunstvermittlung/Bildung
Tel.: (0228) 9171-243
Montag bis Donnerstag 9:00-15:00 Uhr, Freitag 9:00-12:00 Uhr

Nicht Carnival in Space, sondern Karneval in Bonn (2012).
Die Kostüme sind allerdings schon zukunftsweisend.



FOTO: PRESSEAMT BONN/MICHAEL SONDERMANN

... alles ganz nach Ihren Wünschen!

bub
Bonner Universitäts-Buchdruckerei
www.bub-bonn.de

P
Stiftsgarage

24 h
TÄGLICH
GEÖFFNET

Einfach
und zentral
parken!

Parkhaus Stiftsgarage
Tel.: 0228 / 63 48 14
www.stiftsgarage.de
Kölustr. 10-16, 53111 Bonn

Maas.
natürlich leben...

Ökologische Mode -
fair produziert

WIR HABEN REDUZIERT
ab dem 27.12.2016

Bonngasse 23, gegenüber dem Beethovenhaus
Mo-Fr 10-19 h | Sa 10-16 h
www.maas-natur.de

Neueröffnung:
Bergfeld's Hofgarten
direkt am Bonner Markt!

Bergfeld's

Biomarkt

Bergfeld's Hofgarten: Stockenstr. 15
Bad Godesberg: Alte Bahnhofstr. 20
Poppelsdorf: Clemens-August-Str. 40

Mehr als Bio – Bio von hier.



WONNEBERGER

SAUNA-CENTRUM & PHYSIOTHERAPIE

Studieren lohnt sich doch noch!

Sauna-Tageskarte für Studenten:
Dienstag, Samstag und Sonntag

11 €

Montag bis Mittwoch, Freitag und Sonntag: THEMENAUFGÜSSE
Im Winterhalbjahr: Sonntags von 14 bis 19 Uhr, auch Frauensauna!

Sauna-Centrum & Physiotherapie

Adolfstraße 42-44 / Gegenüber Frankenbad • 53111 Bonn
Telefon: 02 28 - 633 633 • sauna@wonneberger.com
www.wonneberger.com

It started with a kiss

Wednesday Night Live

Bonns einzige Offene-Bühne-Show
für Comedy und Kabarett

-LIFE- KulturBistro

Pauke

alkoholfrei

Endenicher Str. 43
53115 Bonn
www.pauke-life.de

RADLADEN-HOENIG.DE

BERGAMONT | BMC | CANNONDALE | CERVÉLO | FLYER | FOCUS | INTEC | KUOTA

VSF. für Mensch und Rad
Mitglied

wir bewegen Bonn

Hermannstr. 28-30 • 53225 Bonn | info@radladen-hoenig.de | 02 28 - 4 33 66 03

Die Wacht am Rhein

Bonner Verbandsporträts

(25): RÖMISCH-KATHOLISCHER GLAUBE

Zoff zwischen der Kaiserstraße und der Hochkreuzallee in Bonn« gebe es immer mal wieder, berichtete vor einigen Jahren der *Kölner Stadt-Anzeiger*. Mit den Anwohnern oder kommunalen Fragen hat das aber nichts zu tun. Es geht dabei um die Deutsche Bischofskonferenz (DBK) und das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK), die beide in der Bundesstadt residieren und Bonn damit zum Hauptsitz des organisierten römisch-katholischen Lebens in Deutschland machen.

Die Bischofskonferenz geht auf das erste Meeting der römisch-katholischen Bischöfe im Revolutionsjahr 1848 zurück, als die Idee eines deutschen Nationalstaates im Raum stand und man sich entsprechend organisieren wollte. 1867 gerann das Treffen zur organisatorischen Form, lange ohne die bayerischen Bischöfe und später, nach dem Mauerbau, von der Teilung betroffen. Seit 1966 unter dem Namen »Deutsche Bischofskonferenz«, ist sie keine eigene Rechtsperson, sondern wird vom 1968 ins Leben gerufenen Verband der Diözesen Deutschlands (VDD) getragen. Im Gegensatz zu den bisher in dieser Reihe vorgestellten Organisationen handelt es sich dabei nicht um einen privatrechtlichen, eingetragenen Verein, sondern um eine Körperschaft öffentlichen Rechts.

Kaum irgendwo auf der Welt – wo nicht genau eine Staatsreligion bzw. Staatskirche existiert – sind Kirche und Staat so eng verbandelt wie in Deutschland. Durch ihren Rechtsstatus sind Glaubensgemeinschaften wie die katholische und evangelische Kirche oder der Zentralrat der Juden faktisch selbstverwaltete Staatsbehörden, damit den Industrie- und Handelskammern nicht unähnlich. Das eigenartige Konstrukt der Kirchensteuer sowie weitere großzügige Gaben aus dem Portemonnaie des Steuerzahlers (in Milliardenhöhe) ermöglichen den deutschen Filialen des Vatikans ein

auskömmliches Einkommen. Einige hiesige Erzbistümer zählen zu den reichsten der Welt.

27 (Erz-)Bistümer gehören dem VDD an, ihre Oberhirten bilden den Ständigen Rat der DBK. In der Vollversammlung tummeln sich außerdem noch rund 40 Weihbischöfe. Bei vakanten Bischofssitzen (derzeit nur Mainz) übernimmt die Vertretung der jeweilige Administrator, auch wenn er selbst kein Bischof ist. Die Vollversammlung tagt zweimal jährlich, im Bonner Sekretariat in der Kaiserstraße 161 in der Südstadt wird durchgehend gearbeitet.

Der Neubau von 2004 macht was her, befindet sich aber an ungünstiger Stelle für Architekturliebhaber: Wenn man seinen Anblick aus einer gewissen Entfernung genießen will, muss man über die Bahnschienen und durch deren Begleitgestrüpp blicken. An der Spitze des Sekretariats mit seinen 130 Mitarbeitern steht der Jesuitenpater Hans Langendörfer, in Bonn geboren und promoviert. So dürfte er eher »sparsam« geschaut haben, als vor einigen Jahren der (aus dem Osten stammende) Augsburger Bischof vorschlug, die DBK möge nach Berlin umziehen.

Man verfügt übrigens bereits über eine eigene Hauptstadtrepräsentanz, die 2000 an die Spree zog. Das »Kommissariat der deutschen Bischöfe/Katholisches Büro in Berlin« bildet damit die eigentliche Lobbyeinheit auf Bundesebene. Inhaltlich geht es dabei nicht nur um Kirchenfinanzierung oder kirchliches Arbeitsrecht, die Bistümer interessieren sich natürlich für andere Fragen, die sie materiell und/oder ideell berühren, wie etwa Familien- und Ausländerpolitik, Zivildienst und Entwicklungshilfe.

Mit derartigen Fragen beschäftigt man sich auch beim ZdK, der offiziellen Laienorganisation der römisch-katholischen Kirche in Deutschland. Deren Generalsekretariat ist in Friesdorf beheimatet, in der Hochkreuzallee 246. Wie die DBK bezieht man sich auf das Geburtsjahr 1848, als ei-



Das Selbstbewusstsein engagierter und zuweilen unbequemer Laien kommt nicht im gesamten Episkopat nur gut an, und inhaltliche Positionen, wie die Befürwortung der Segnung gleichgeschlechtlicher Paare, treffen nicht auf ungeteilte Zustimmung.

ne Versammlung katholischer Vereine stattfand, die sich gegen Einschränkungen katholischen Lebens in den deutschen Kleinstaaten der Vormärz-Zeit aussprachen. Diese Versammlung trug die Bezeichnung »Katholikentag« und hat sich bis heute gehalten; 2016 hielt das ZdK (als Träger seit 1970) den 100. Deutschen Katholikentag in Leipzig ab.

Als Gremium wurde das ZdK 1868 gegründet, also fast zeitgleich mit der DBK. Anders als bei dieser beträgt der personelle Umfang der Geschäftsstelle allerdings nur 25 Mitarbeiter. Als Generalsekretär fungiert Stefan Vesper, dessen älterer Bruder Michael an der Spitze des Deutschen Olympischen Sportbunds steht und früher (für die Grünen) Vize-Ministerpräsident in NRW war.

Das ZdK besteht aus von Vertretungen der Katholiken in den Bistümern und weiteren katholischen Verbänden gewählten Mitgliedern sowie Einzelpersonlichkeiten des öffentlichen Lebens. Bei letzteren handelt es sich überwiegend um Politiker, oft aus der CDU/CSU – wie das Bonner MdB und Präsidiumsmitglied Claudia Lücking-Michel –, aber auch SPD-Leute wie Wolfgang Thierse oder Grüne wie Winfried Kretschmann sind darin vertreten. Das Zentralkomitee ist von der Amtskirche

formell anerkannt und mit ihr verschränkt: So gehört der Hamburger Erzbischof dem Präsidium mit beratender Stimme an, so verhinderte die Bischofskonferenz 2009 den gewählten neuen ZdK-Präsidenten. Denn zwischen Laien und hohen Klerikern herrscht – eingangs des Artikels klang es bereits an – keineswegs immer eitel Sonnenschein. Das Selbstbewusstsein engagierter und zuweilen unbequemer Laien kommt nicht im gesamten Episkopat nur gut an, und inhaltliche Positionen, wie die Befürwortung der Segnung gleichgeschlechtlicher Paare, treffen nicht auf ungeteilte Zustimmung.

Das ZdK nimmt auch Stellung zu bundespolitischen Fragen, zuletzt äußerte man sich als nicht glücklich über die geplante Rentenreform unter der Ägide von Bundesarbeitsministerin (und ZdK-Einzelmitglied) Andrea Nahles, da man einen größeren Wurf in Sachen Altersarmut u.ä. erhofft hatte. Eine seiner beiden jährlichen Vollversammlungen pflegt das ZdK in der Stadthalle Bad Godesberg abzuhalten.

Eine Alternative für vom römischen Papsttum frustrierte Katholiken findet sich interessanterweise auch in Bonn: Die altkatholische Kirche hat hier ihren deutschen Bischofssitz.

[CHRISTOPH LOVENICH]

SCHREINEREI GMBH, GALILEISTR. 218
TEL. 0228/31 2099, FAX 31 2005
WWW.HOLZMANUFAKTUR-BONN.DE

KÜCHEN SCHRÄNKE REGALE

HOLZMANUFAKTUR

VFG Second-Hand-Kaufhaus bietet:

- Hochwertige Möbel
- Lampen
- Hausrat (Geschirr, Dekorationsartikel)
- Kücheneinrichtungen, Kühlschränke, Waschmaschinen u.v.m.
- Kleidung für Frauen, Männer und Kinder
- Bücher, Schallplatten, CDs, DVDs etc.



helfen statt wegsehen

VFG Second-Hand-Kaufhaus Siemensstr. 225-227 · 53121 Bonn, 02 28/22 79 254
Montag bis Freitag: 10.00–18.30 Uhr · Samstag: 10.00–15.00 Uhr
Buslinie: 610, 611 und 631 bis: An der Dransdorfer Burg/ Bahn: Linie 18 bis Bonn Dransdorf

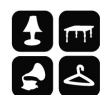
HARDWARE-SOFTWARE-KOMMUNIKATION

COMP-DOC

- ✓ Notebookservice
- ✓ PC-Reparatur
- ✓ Systemanalyse
- ✓ Netzwerkservice/DSL
- ✓ Datenschutz
- ✓ Computerschutz, ...

Bonner Talweg 144 Tel. : 0228-180 79 51
D-53113 Bonn Fax : 0228-180 79 84
Mobil: 0163-289 44 84

www.gocom-bonn.com



Schatzinsel.
Gebrauchtwarenkaufhaus

2x
in Bonn

Möbel – Kleidung – Haushaltswaren
Elektroartikel – Bücher – Raritäten
Kunst – Teppiche – Fairtrade-Produkte

Villichgasse 19 | 53177 Bad Godesberg | 0228-18 03 24 58
Kölnstrasse 367 | 53117 Bonn | 0228-9 85 11 85

Sie können helfen:
Gerne nehmen wir Ihre Warenspenden entgegen.

Öffnungszeiten und Infos unter www.schatzinsel-bonn.de



FOTO: KLAAS TIGCHELAAR

NEES

Casual Fine Dining

So vorteilhaft das Internet auch für die Eigenwerbung der Gastronomen sein mag, so unbittlich ist es auch manchmal in diversen Bewertungsportalen, wo unzufriedene Gäste ihrem Unmut freien Lauf lassen können. Vernichtende wie auch überschwängliche Bewertungen sind natürlich immer mit etwas Vorsicht zu lesen. Dass es in der Anfangszeit, seit der Eröffnung im Juli 2016, durchaus Probleme mit dem Service-Personal gab, will Geschäftsführer Tobias Spalgar nicht abstreiten. Mittlerweile kümmert er sich höchstpersönlich und mit viel Akribie um die »handverlesenen« Kellnerinnen und Kellner, damit die ansonsten im Netz überwiegend positiv bewerteten Aspekte, wie das historisch-bedeutsame Gebäude und die kreative Küche, in einem umfassend guten Rahmen ihre Anerkennung finden können. Tatsächlich hat die Remise des Botanischen Gartens am Poppelsdorfer Schloss einige architektonische Highlights zu bieten. Der Ersatzbau von 1950, in dem früher die Tiere des Botanischen Gartens gehalten wurden, erhielt nach längerem Leerstand ab 2012 eine Kernsanierung, für die sich das Architektenbüro von Karl-Heinz Schommer (der u.a. auch das Kameha Grand-Hotel und den Umbau der Rohmühle gestaltet hat) verantwortlich zeigt. Finanziert wurde das Projekt von den Erben des ehemaligen Innen- und Außenministers Gerhard Schröder (nicht zu

verwechseln mit dem gleichnamigen Ex-Kanzler) und von Anwalt und Alanus-Kanzler Dirk Vanden, benannt wurde es nach dem Botaniker C.G.D. Nees von Esenbeck, der von 1819 bis 1830 den Neuaufbau des Botanischen Gartens leitete.

Schönes Parkett, eine lange Sitzbank aus Holz, die durch den kompletten Barbereich führt, sowie zahlreiche Details aus den Anfangsjahren des 20. Jahrhunderts verleihen dem Gebäude mit separatem Bar- (55 Sitzplätze) und Essbereich (70 Sitzplätze) den Stil, der zur historischen Umgebung passt. Im Sommer kann das Wohlfühlambiente auf der großzügigen Terrasse mit Blick auf den Botanischen Garten sogar noch gesteigert werden. Ein Foodtruck mit Flaschenbier und kleinen Snacks ist im Übrigen für die Biergartensaison 2017 auf der Frontseite angedacht, wo sich die Studenten bei schönem Wetter auf der Rasenfläche tummeln. Für Feiern, Konferenzen, Empfänge und Hochzeiten ist das »Nees« ebenfalls buchbar.

Auf der Karte findet sich sowohl ein Lunch- (12 bis 14:30 Uhr) als auch ein Dinner-Angebot, zusätzlich werden selbstgebackene Kuchen, Torten und Parfaits aus der eigenen Pâtisserie angeboten. Alle vier bis sechs Wochen wechselt das saisonal geprägte Angebot, das mittags beispielsweise Leberkäse mit Bio-Spiegelei, Pommes und Salat (11,50 Euro) oder Waldpilz-Risotto mit Parme-

sankäse (10,50 Euro) bereithält. Abends werden neben Klassikern wie dem Wiener Schnitzel mit Kartoffel-Gurkensalat (22 Euro, klein zu 15 Euro) oder dem Eifler Tafelspitz mit Kräuterkartoffeln (16 Euro) schöne Fischgerichte wie Weißer Heilbutt mit Salzkartoffeln, Blattspinat und Zitronen-Kapern-Butter (26 Euro), Moules & Frites (Miesmuscheln und Pommes zu 16 Euro) oder Eifler Wildschweinmedaillons mit Spitzkohl, Backpflaume und Kartoffelgratin (24 Euro) angeboten. Bei den Vorspeisen locken die ganze Artischocke mit drei Dips (9 Euro) oder das Rote Bete-Carpaccio mit Ziegenkäse und Walnüssen (9 Euro).

Dazu kann neben der Auswahl von rund 100 verschiedenen Flaschenweinen aus dem hauseigenen Weinkeller (z.B. Sauvignon Blanc Pouilly Fumé AOC von Jean-Max Roger zu 39,50 (0,75l), oder Fronhof Pinot Noir 2012 vom Weingut Pflüger zu 38 Euro) auch auf eine aktuelle Weinempfehlung zurückgegriffen werden, die beispielsweise den Dürkheimer Riesling von Pflüger (0,1l zu 4,10 Euro) oder den Montagnac Grès Marin (Syrah, Grenache, Carignan) zu 3,50 Euro (0,1l) präsentiert. Als Nachtisch warten u.a. das Nougat-Amaretto-Parfait mit marinierten Orangenfilets (8 Euro) oder die pochierte Birne mit Baiser, Mascarpone und karamellisierten Walnüssen zu 8,50 Euro.

Erwähnenswert sind in jedem Fall noch die zehn (kostenpflichtigen) Parkplätze auf dem gegenüberliegenden Parkplatz der Universität, die für das »Nees« reserviert sind – angesichts der Parkplatznot in der Gegend eine gute Idee.

[KLAAS TIGCHELAAR]

Café Bar Restaurant Nees

Meckenheimer Allee 169 · 53115 Bonn

Mo-Fr 11:00-0:00 Uhr, Sa/So 10:00-0:00 Uhr

www.nees-bonn.de



Upper Crust

British Foods

Am 26. Oktober hat Phil Dickinson die Nachfolge des »Kessalao« auf dem Bonner Talweg angetreten. In seinem »Upper Crust Tearoom« bietet der ehemalige Taxifahrer aus Liverpool, der seit sieben Jahren in Deutschland lebt, traditionelle britische Imbiss-Küche. Dazu kommen verpackte Crisps, Kekse und andere Spezialitäten von der Insel. Obwohl viele britische Produkte bereits ihren Weg auf den deutschen Lebensmittel-

markt gefunden haben, hat Dickinson eine eigene Auswahl an teilweise selbst importierten Produkten getroffen. Sein Ziel ist es, zukünftig über britische Großhändler einzukaufen, um mehr Authentizität und eine gewisse Freistellung zu erreichen. Sein Einstieg in die Gastronomie begann übrigens mit dem Kaffeewagen »Churros« auf dem Bonner Markt. Zukünftig möchte er sich jedoch ganz auf die Vermittlung der englischen Küche konzentrieren.

Das berühmte »English Breakfast« wird den ganzen Tag serviert und startet bei 6,90 Euro mit zwei Eiern, Heinz Baked Beans, Champignons, Tomaten und Toast. Das volle Brett liefert das »Full English« zu 9,90 Euro mit zwei Eiern, 2 Würstchen, Bacon, Heinz Baked Beans, Champignons, Tomaten und zwei Scheiben Toast. Selbstgemachtes Porridge (ab 4,20 Euro, mit Zucker, Honig oder Erdbeer-Jam), Barns mit diversen Begleitern (weiche Weizenbrötchen, ab 3,90 Euro) und Bohnen auf Toast (3,50 Euro) dürfen natürlich nicht fehlen. Ebensovienig wie die täglich ab 15 Uhr verfügbaren Tee-Spezialitäten, z.B. der »Cornish Cream Tea« (mit zwei frischgebackenen Scones, Roddas Clotted Cream und Erdbeer-Jam sowie einer Tasse Tee nach Wahl, zu 8,50 Euro) oder der »Afternoon Tea« für 14,90 Euro, der auf einer Etage serviert wird und neben Tee nach Wahl mit Finger-Sandwiches, zwei Scones und einer Auswahl an süßen Überraschungen daherkommt. Das flüssige britische Grundnahrungsmittel ist u.a. in den Sorten »Earl Grey«, »Darjeeling«, »Green Tea« oder »Rooibos Vanille« erhältlich, die Tasse zu 3,60 Euro. Kaffee ist natürlich auch da, ab 1,90 Euro für den Espresso. Mit den Li-

monaden von Fentimans (organisch gebraut, ohne Konservierungsstoffe, glutenfrei, allergenfrei und vegan), u.a. in den Geschmacksrichtungen »Curiosity Cola«, »Wild English Elderflower« oder »Rose Lemonade« (0,275ml zu 3,20 Euro), dem Whitstable Bay Pale Ale oder dem Brakspear Bitter Beer (je 3,20 Euro) dürfte Dickinson sich im städtischen Angebot hervortun. Neben einem – nicht immer britischen – Tagesgericht gibt es noch mehr kulinarische Klassiker: Fish'n'Chips in Form von »Cod in golden crispy batter« (Kabeljau mit englischen Fritten, Mushy Peas und Tartarsauce zu 11,90 Euro). Den gibt es auch ohne Fritten (5,90 Euro), sogar die Chips kommen auf Wunsch solo (mit Malt-Vinegar zu 3,50 Euro). »Bangers and Mash« (zwei Würstchen, Kartoffelpüree und Zwiebel-Gravy zu 7,90 Euro) oder das Strawberry Shortbread mit Clotted Cream (1 Euro) sind dann etwas für fortgeschrittene anglophile Genießer. Alle Speisen sind auch zum Mitnehmen verfügbar. [K.T.]

Imbiss Upper Crust
Bonner Talweg 88 · 53113 Bonn
Tel. (0228) 289 746 66
Mo-Fr 9:00-18:00 Uhr
facebook.com/uppercrusttearoom

FLIMM

DIE DREI

VON DER THEKE



C. Flimm KG, Brühl b. Köln



www.kabaenes.de Das Kölner Original

Massvoll-
geniessen.de

DIE WACHE

DIE STUDI PARTY BAR BONNS - tgl. 19 BIS 5 UHR

MO: BINGO-PARTY
DI: KICKER TURNIER
MI: SCHOCKEN-NACHT (ALL SHOTS 1€)
DO: PUB-QUIZ
FR: WECHSELNDE PARTIES
SA: WECHSELNDE PARTIES



Zucchini

Gesundes Essen

Dadurch, dass der »Fried Flamingo« von Dina Sieber sich nun ausschließlich auf Catering-Dienstleistungen im feinen Gastronomiebereich beschränkt und das eigene Ladenlokal in der Innenstadt verlassen hat, wurde Platz für ein neues Gastronomiekonzept frei. Dieses hat vor kurzem Lauren Mackin in den Räumlichkeiten im Viktoriaviertel realisiert. Die studierte Ernährungswissenschaftlerin setzt auf gesunde Küche mit hohem veganen Anteil, obwohl sie sich selbst nicht vegan ernährt. Die ursprünglich aus dem schottischen Glasgow stammende Neu-Gastronomin ist erst seit zwei Jahren in Deutschland, vorher hat sie als Personal Trainer und Profi-Golfspielerin auf Mallorca gelebt. Nach Bonn kam sie, um die deutsche Sprache zu lernen – dass sie nun als engagierte Cafébetreiberin sesshaft geworden ist, war eher ein großer Zufall.

Das gesunde Speisen- und Getränkeangebot basiert vor allem auf frischer Zubereitung und der Verwendung von frischen Zutaten. Die Wraps (ab 5,50 Euro), das Avocado-Brot (mit frischer Avocado, Zitrone, Pfeffer und Tomaten, zu 4,90 Euro) oder das Zucchini-Special Vollkornbrot mit Blaubeerkonfitüre, Bananenmatcha und Erdnussmus (5,50 Euro) sowie alle übrigen Backwaren wie der Apfel- oder Zucchinikuchen (3,20 bzw. 3,50 Euro pro Stück) werden in der eigenen Küche selbst gebacken. Dazu gibt es Hauptgerichte wie Kichererbsen nach indischer Art (5 Euro für die kleine Portion), rohe Zucchininudeln mit Tomaten-Nuss-Salsa (5 Euro), Frühstück-Snacks wie Datteln mit Chia-Pudding (5 Euro), hausgemachte Nusstaschen (6 Euro) oder die Suppe und den

Salat des Tages (z.B. eine Erbsen-Minz-Suppe zu 5 Euro bzw. Salat mit Ziegenkäse und Roter Bete zu 7 Euro). Die wechselnden Tagesgerichte finden sich immer brandaktuell bei Facebook. Natürlich sucht man den Zuckerschok einer Cola hier vergeblich, Lemonaid liefert stattdessen verschiedene Limonaden (zu 2,50 Euro), ansonsten sind Mineralwasser (2 Euro), Kokosnusswasser (2,90 Euro) oder frisch gepresste Säfte (0,3l zu 4, 0,5l zu 6 Euro) angesagt, z.B. in den Geschmacksrichtungen Rote Bete oder Piña Colada (Ananas, Kokosmilch, Zitrone, Soja-Joghurt, Agave). Shots kommen hier aus dem Superfood-Bereich und bestehen aus »Weizen-gras« oder »Maca« (je 1,20 Euro), und natürlich dürfen auch Milchshakes (0,3l zu 4, 0,5l zu 6 Euro) wie der Bananen-Mandel-Shake oder der Hanf-Protein-Shake nicht fehlen. Neben dem vegan/vegetarischen Gesundheits-Schwerpunkt können aber auch Thunfisch oder Roastbeef gelegentlich ihren Weg in einen Wrap finden. Zudem bietet das »Zucchini« einige Produkte aus Mallorca im Verkauf an, wie die Orangenmarmelade (225g zu 4 Euro), Orangenblütenhonig aus Pollença (400g zu 13,50 Euro) oder das Olis Söller-Olivenöl von Fet a Söller (250ml zu 8 Euro). Ab Januar gibt es zudem Brunch (Fr/Sa von 10 bis 14 Uhr zu 13 Euro), das Café verfügt über W-LAN und bietet bald auch einen Lieferservice über den externen Lieferservice Foodora an. [K.T.]

Café Zucchini

Stockenstraße 12 · 53113 Bonn
Mo-Fr 10:00-18:00 Uhr,
Sa 10:00-16:00 Uhr
facebook.com/zuccinibonn

www.das-nyx.de

NYX IST BESSER

Täglich ab 19:00 Uhr

Trashtunes, World Beat, Heimspiel, Red Tape Club, Rock 'n' Roll Record Hop, 80er, 90er, Mono Club, Pony Riot, Nyx zu verlieren, Rosenkrieg, Sunplugged Sofa Jam, Salsa, Fußball, Kicker, uvm.

DIE EVENTKNEIPE

Dabei sein
wenn wir unterwegs sind

Illustration: Rimah Lang

Die perfekte Musik, der schöne Film, der gerechte Zorn, das letzte Bier. Wo steckt das gute Leben.

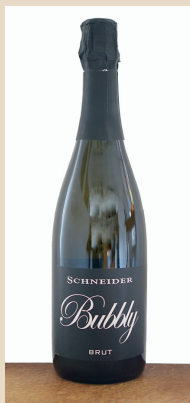
StadtRevue – Das Monatsmagazin für Köln

facebook stadtrevue.de

STADTREVUE
Das Monatsmagazin für Köln

KULINARIA

Sekt oder Champagner...



...das ist natürlich eine Frage des Preises, und mitunter auch des Anspruchs. Denn wer zum Jahreswechsel Gäste geladen hat und sie mit prickelnden Getränken zum Feuerwerk versorgen will, sollte eventuell vorher überlegen, ob er da nicht möglicherweise Perlen vor die Säue streut. Nichts gegen Ihre Bekannten, werter Leser, aber oftmals tun es auch ein paar gute Flaschen »Fürst von Metternich« oder »Mumm Extra Dry« (alles, was weniger Trockenheit vorweist, gehört allerdings in den Ausguss), um ins neue Jahr hineinzufeiern, ohne dass jemand die Wein- und Perlweinkenntnisse des Gastgebers in Frage stellt. Falls man jedoch nur zu zweit ist, darf es guten Gewissens eine Flasche von Markus Schneiders erstem Sekt sein, dessen Name der Corporate Identity des Weinguts entspricht. Die Herstellung klingt sehr nach der traditionellen Arbeitsweise aus der Champagne: »Chardonnay und Spätburgunder aus den Bergparzellen, von Hand gelesen. Ausbau – nach der ersten Gärung in kleinen Stahltanks und Holz Tonneau-Fässern folgte eine zweite Gärung in der Flasche mit einem anschließenden Hefedepotkontakt von neun Monaten.« Perl, gut gekühlt im Sektglas, fast so fein wie der große Franzose, und schmeckt ein bisschen besonders, wie immer bei Herrn Schneider. Weiche Noten von Melone, Holunder und Salbei mischen sich unter den prickeligen Wohlgeschmack, der mit einem trockenen Chardonnay-Nachhall ausklingt. Damit ist er vielleicht nicht jedermanns Liebling, aber es gibt ja noch das eingangs erwähnte Supermarkt-Angebot, dem wir durchaus auch nicht abgeneigt sind. [K.T.]

Bubbly 2013 · Vom Weingut Markus Schneider

13,99 Euro (0,75l). Erhältlich bei Galeria Kaufhof, Remigiusstraße 20-24, 53111 Bonn. Tel. (0228) 516-0. www.kaufhof.de

Alentejo

Rotwein geht immer. Dieser Wein aus der portugiesischen Weinanbauregion Alentejo stammt von einem recht jungen Weingut (Gründung durch die Brüder Miguel und Filipa Lobo da Silveira im Jahr 2000), das mittlerweile 75 Hektar in Redondo und Arraiolos bewirtschaftet. Vor allem durch die renommierte Önologin Susana Ésteban (Portugals Winzerin des Jahres 2012) hat Solar dos Lobos in Portugal einige Bekanntheit erlangt, wobei mittlerweile die junge Kollegin Mariana Pinto (die schon beim Weingut Quinta do Crasto mit Ésteban zusammengearbeitet hat) die geschmacklichen Geschicke des Weinguts lenkt. Der Traubenmix dieser Cuvée ist landestypisch breit gefächert, Alicante Bouschet, Touriga Nacional, Cavernet Sauvignon, Syrah und Aragonéz erschaffen einen eleganten, samtigen Rotwein, der sich ob seiner Kompaktheit auch mit komplexen Speisen wie Wild, portugiesischen Enchidos-Würsten oder einer Käseplatte prima versteht. [K.T.]



Selection 2014 · Von Solar dos Lobos

7,90 Euro (0,75l). Erhältlich bei Vinho Verissimo, Dollendorfer Straße 115, 53639 Königswinter. Tel. (02244) 904 97 75.

www.vinho-verissimo.com

SPIELE-CAFÉ FANTASY-PUB

ENGLISCHE, BELGISCHE,
FRÄNKISCHE BIERE, CIDER,
ÜBER 85 SORTEN SIRUP

FAST 550 BRETTSPIELE
FREIES WLAN FÜR GÄSTE
PLATZ FÜR SPIELERUNDEN
(MAGIC, DSA, USW.)

DI BIS FR 16 – 24 UHR
SA UND SO 14 – 24 UHR

**RHEINGASSE 7
53113 BONN**

TEL.: 0228 85097316
WWW.VOYAGER-BONN.DE

Flynn's Inn

whiskey bar & pub

Over 200 Whiskies,
Guinness, Kilkenny, Cider

Live Sports

Homemade Food

Quiz Night Tuesdays

Wolfstraße 45
53111 Bonn - Altstadt
Tel. 0228 38765343
www.flynnsinn.de

**03.11.
bis 05.11.2017**

**LANXESS ARENA
KÖLN**

WWW.DISNEYONICE.DE

"DISNEY ON ICE -
EINE MÄRCHENHAFTES SHOW!"
KATARINA WITT

MIT SONGS VON
Disney's Violetta

16.04.2017 - KÖLN
LANXESS ARENA
(14 & 18 UHR)

20.+21.04.2017
OBERHAUSEN
KÖNIG-PILSENER-ARENA

EVENTS

DEAG DISNEY RECORDS myticket.de

**AERO-VEDERCI
BABY!**

20.06.2017 - Köln
LANXESS arena

WDR 5 AEROSMITH.COM tellingstony.com

Tickets an den bek. VVK-Stellen sowie 0 23 65 - 50 35 500 • www.myticket.de
Infos: www.handwerker-promotion.de

WAS WAR - WAS KOMMT

SCHNÜSS-(P)REVIEW 2016/17

Es gibt nicht wenige Menschen, die der Ansicht sind, nun reiche es langsam mal mit 2016. Es soll ihnen nicht widersprochen werden. Auch wenn wir selbstverständlich alle wissen, dass mit einem Kalenderklick nichts anders wird. Was zählt, ist das Gefühl, es sei so – man könne endlich ein paar unangenehme Dinge ad acta legen und gespannt in ein neues, frisches, unverbrauchtes Jahr starten. *Always look on the bright side!*

Hier unsere Tipps dazu.



Ganz schnell ad acta legen wollen wir zum Beispiel die Ergebnisse der jüngsten **PISA-Studie**, die – wir haben es gehaut – wieder mal eher mau sind: Schon wieder dümpeln die deutschen Kinder im Schulleistungsmittelfeld, heimsen keine Meriten ein, weil sie halt mittelmäßig sind im Lesen, Schreiben und in MINT. Na und? Einser-Abitur machen sie doch trotzdem alle, weil die Auswirkungen unseres föderal zerfledderten Schulsystems jede wirklich gerechte Beurteilung ad absurdum und jeden Trottel zur Hochschulreife führen – was wiederum einen gewissen (nicht allzu großen) Prozentsatz des universitären Lehrkörpers (der überwiegende Teil befindet sich meist gerade im Forschungssemester bzw. in gedanklicher Vorbereitung darauf oder ist mit der Einwerbung von Drittmitteln beschäftigt und bekommt das Elend gar nicht mit) stutzig macht. Na und? Warum denn immer so pessimistisch sein, wenn es um Bildung geht: Auch Trottel können, minimale Geschmeidigkeit im Umgang mit Karriereleitersprossen vorausgesetzt, ihren Platz in der Welt finden und z.B. Sonntagabendtalkgründenmoderatorin oder doch wenigstens Bundesverkehrsminister werden.

Sorgen bereitet hingegen die **Servicewüste** im Lande – immer mehr Menschen (Tausende!) sehen sich gezwungen, die vielen Pannen im Bereich Paketzustellung einmal öffentlich bzw. bei der eigens dafür eingerichteten Beschwerdestelle anzuprangern. Es bleibt ihnen einfach nichts anderes übrig: Nie bringt der Bote den bestellten Samowar/das angeforderte Aspirin genau dann, wenn er ihn bringen soll! Nie ist der Hermesmensch pünktlich mit der Ware da, spinnen die da eigentlich alle?

Ja, das ist so. DHL-, UPS- und Hermes-Boten sind nämlich sehr oft, ja immer häufiger heimlich

che Studienabbrecher. Alles, was ihnen im Sinn steht, ist, gegen fürstliche Bezahlung in der Fahrrerkabine ihres mit Paketen vollgestopften Kraftwagens herumzulümmeln, die Not einer händerringend auf ihren neuen Hosenanzug wartenden Business-Missus zu ignorieren und sich stattdessen endlich gründlich mit Kierkegaards *Entweder – Oder* respektive Max Webers *Die protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus* auseinanderzusetzen, weil das im Bachelorstudium leider nicht gestattet war.

Diese Entwicklung hat 2016 leider sehr belastet. Wird sie sich 2017 fortsetzen – oder können konsequent angewandte Sanktionen (Aussperrung, Bastonade) endlich Ordnung ins Zustellwesen bringen? Das ist so ungewiss wie die Zukunft des Bonn-Berlin-Gesetzes. Die Verbraucherzentralen werden uns zu dieser Frage gewiss auf dem Laufenden halten.

Was wir für 2017 immerhin garantieren können: Das **Lutherjahr** hat seine Schatten (Verzeihung: hellen Strahlen) seit (Vorfreude ist die schönste) Monaten vorausgeworfen – nun bricht es endgültig an.

Luther hier, Luther da, Luther überall – *ein ganzes Jahr und noch viel mehr/die Liebe nahm kein Ende mehr*, wie der Rheinländer, der katholische Irre, im Karneval gelegentlich zu singen pflegt.

Das Antlitz des braven Mönchs, der so mutig war, öffentlich den Ablasshandel eines korrupten Klerus anzuprangern und dem kaum etwas so zuwider war wie Heuchelei – außer vielleicht noch die Bauern, die Weiber, die Juden, das Lateinische und gute Essmanieren – ziert inzwischen zahllose Publikationen, seien sie kritischer oder lobhudehnder Art. Keinen Buchladen kann man betre-

ten, keine Zeitung aufschlagen, ohne irgendwo sein Konterfei zu erblicken. Und es droht – anders als den Horrorclowns – niemandem eine Strafe, wenn er uns mit einer Reproduktion von Cranachs Gemälde verfolgt, im Gegenteil wird mit der Lutherbuchschwemme sogar gutes Geld verdient.

O Himmel hilf? Das ist nicht zu erwarten – schließlich haben wir es nicht mit dem Kult um den Mönch allein zu tun, sondern auch mit seiner Botschafterin (seit 2012), und die heißt **Margot Käßmann**. Margot Käßmann, der nichts Menschliches fremd ist, hat in der Vergangenheit eindrucksvoll bewiesen, dass ihre physischen, psychischen, mentalen und spirituellen Energien schier unerschöpflich sind. Buch um Buch, Aufsatz um Aufsatz, Predigt um Predigt haut diese furchtlose Frau der staunenden Welt um die Ohren; Fachleuten bleibt die Replik, Kritikern die Kritik im Halse stecken, Laien bleibt nur die Kapitulation – vor so viel medialer Präsenz. Denn wo Luther (zufällig) nicht liegt, steht *sie* schon bereit, 2017 mehr denn je.

Wenn das so weitergeht, ist womöglich noch mit einem Style-Hype à la *Wem die Stunde schlägt* zu rechnen: Dieser Film trieb damals Hunderttausende Frauen in die Frisörläden, alle wollten einen Haarschnitt, der sie aussehen ließ wie Ingrid Bergmann. Sollte es so kommen, bleibt uns nur ein Ausweg: 2018. [GITTA LIST]

PS: 2017 ist *kein* Schaltjahr. Alle am 29. Februar 2016 Geborenen dürfen sich bequem zurücklehnen und bis 2020 alle Sorgen um Hautalterung, Bindegewebsverlust und Sozialstress (Geburts-tagspartys) ignorieren. Viel Spaß dabei!

Das Bild zum Jahr: Martin Luther.
(Lucas Cranach der Ältere, 1529)



THANATOS UND ANDERE SCHRECKGE- SPENSTER

DAS JAHR 2016 UND SEINE SCHLECHTEN SEITEN

In zwanzig Jahren merke ich nix mehr«, schrieb jemand unlängst als Kommentar unter den Post eines befreundeten Journalistenkollegen, der bei Facebook sein Leid über den Wiedereintritt in die deutsche »Kulturlandschaft« beklagte.

Kurz zuvor hatte er eine lange Rückreise von Marokko nach Frankfurt am Main hinter sich gebracht, konnte am Flughafenbahnhof mit letzter Kraft und viel Gepäck in den ICE hechten und erlebte dann das, was man im Englischen einen *reverse culture shock* nennt. Hochbürokratisches Zugpersonal (es gibt anscheinend doch noch Zugpersonal), penetrante junge HipHop-Hörer mit Energydrinks, kreischende Kinder mit Smombi-Müttern, das ganze heimische Leid.

Das hat zwar nicht direkt etwas mit dem Jahr 2016 an sich zu tun, ist aber eine der vielen schraffierten Szenerien, die dem aufmerksamen Mitmenschen verdeutlichen, dass die Zeiten wieder härter, ungemütlicher und intoleranter werden. Ohne Übertreibung könnte man sogar sagen: 2016 war ein ziemliches Scheißjahr. Zumindest ist vielen Menschen großes Unglück widerfahren, es wurde viel Leid verursacht, und aus Dummheit sind viele Steine ins Rollen gebracht worden, die unsere nähere Zukunft höchstwahrscheinlich negativ beeinflussen werden.

Das Jahresende gibt uns immerhin kurz die Gelegenheit, zurückzublicken, und zu verarbeiten, wie viel auf der Welt derzeit im Argen liegt. Natürlich aus unserem kuscheligen Ohrensessel betrachtet, im großzügigen Wohnzimmer, vor dem Kaminofen, mit dem unserem Tablet auf dem Schoß, in der Hand eine Tasse mit feinstem Yirgacheffe-Kaffee aus der eigenen Siebträgermaschine, die wir uns bei Manufaktum geleistet haben. Denn eigentlich – also statistisch gesehen – scheint es uns gar nicht schlecht, sondern vielmehr ziemlich, ziemlich gut zu gehen: Die Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) hat errechnet, dass »die Deutschen im Jahr 2016 nominal rund 430 Euro pro Kopf mehr für ihre Ausgaben zur Verfügung hatten als im vergangenen Jahr«. Bloß



Ein bärenstarker Gentleman:
Carlo Pedersoli aka Bud Spencer.

Kommt es nur mir so vor
oder sind in 2016 auch
überproportional viel
berühmte, einflussreiche
und geschätzte Menschen
gestorben?

an den Wutbürgern, den enttäuschten Menschen in Dunkeldeutschland und verunsicherten »Lügenpresse«-Rufern auf den Dresdner Pegida-Demos und den Derivaten in anderen Städten ist diese Studie wohl vorbeigegangen.

Die Flüchtlingsströme und die daraus resultierenden logistischen, strukturellen, soziologischen und bürokratischen Probleme, Diskussionen um die Ausprägung der inländischen (oder auch europäischen) Parallelgesellschaften, die Wahl von Donald Trump zum 45. Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika und nicht zuletzt der hoffnungslose Krieg in Syrien – da fallen wohl jedem noch ein paar weitere Sachen ein, die dieses Jahr ziemlich suboptimal gelaufen sind. Und als ob man sich nicht schon über die medial aufbereiteten Missstände des Planeten genug echauffiert hätte – kommt es nur mir so vor oder sind in 2016 auch überproportional viel berühmte, einflussreiche und geschätzte Menschen gestorben?

Der Musiker *David Bowie* starb am 10. Januar 2016, zwei Tage nach seinem 69. Geburtstag, an Krebs. Auch Schauspieler *Alan Rickman* erlag am 14. Januar mit 69 Jahren dieser Krankheit. US-Rap-Ikone *Blowfly* (bürgerlich Clarence Reid) starb am 17. Januar († mit 76). *Roger Willemssen* verstarb am 7. Februar mit 60 Jahren. *Umberto Eco* trat am 19. Februar mit 84 Jahren aus dem Leben.

»Löwenzahn«-Moderator *Peter Lustig* starb am 23. Februar († mit 78). *Guido Westerwelle* erlag am 18. März seinem Krebsleiden († mit 54). Die niederländische Fußball-Legende *Johan Cruyff* starb am 24. März († mit 68) an Krebs. Jazzmusiker *Roger Cicero* verschied am 24. März mit nur 45 Jahren. *Hans-Dietrich Genscher* starb am 1. April mit 89 Jahren in seinem Haus in Wachtberg-Pech. Schauspieler *Hendrikje Fitz* starb am 7. April († mit 54) an Brustkrebs. Popstar *Prince* starb am 21. April († mit 57) auf seinem Anwesen. Boxer *Muhammad Ali* verschied am 3. Juni (mit 74), er litt seit langem an Parkinson. *Götz George* starb am 19. Juni († mit 77). Westernheld und Schauspieler *Carlo Pedersoli* aka *Bud Spencer* schied am 27. Juni mit 86 Jahren aus dem Leben. Elvis' Gitarrist *Scotty Moore* starb am 28. Juni mit 84 Jahren. Moderatorin *Miriam Pielhau* starb am 12. Juli mit nur 41 Jahren an den Folgen einer Krebserkrankung. Schauspieler *Alexis Arquette* starb am 11. September nach auch nur 47 Lebensjahren. Am 10. Oktober erlag der »Pferdeflüsterer« *Tamme Hanken* einem Herzversagen († mit 56). Thailands gottgleich verehrter König *Bhumipol Adulyadej* schied am 13. Oktober mit 88 Jahren aus dem Leben. Schauspieler *Manfred Krug* starb am 21. Oktober († mit 79). *Oleg Popow*, der legendäre Clown aus Russland, starb am 2. November mit 86 Jahren. *Leonard Cohen* verschied am 10. November († mit 82). Israels ehemaliger Staatspräsident *Schimon Peres* starb am 28. September an den Folgen eines Schlaganfalls († mit 93). Sänger und Songwriter *Leon Russell* starb am 13. November († mit 74). Soulsängerin *Sharon Jones* starb am 18. November an Bauchspeicheldrüsenskrebs († mit 60). Und am 25. November verschied der »Máximo Líder«, Kubas Ex-Präsident *Fidel Castro* († mit 90).

[KLAAS TIGCHELAAR]

RES PUBLICA 2017

REIZ DER DEMOKRATIE

Wenn Wahlen etwas bewirken würden, wären sie verboten.« Tucholsky ist nicht Urheber dieses – pardon – Unfugs. Was immer gegen Wahlen einzuwenden ist, und das mag ja eine Menge sein: Ohne werden die Probleme nicht geringer und auch nicht weniger.

Februar

Zugegeben: Die Wahl des Bundespräsidenten im kommenden Februar scheint dagegen nicht das geeignetste Argument zu sein – was das Procedere um den nächsten Schärpenträger der Republik angeht, handelt es sich eher um eine Art Scharade denn um einen ernstzunehmenden politischen Prozess.

Dass die Linke den renommierten, unerschrockenen Armutsforscher Professor Christoph Butterwege als Gegenkandidaten zu Frank-Walter Steinmeier aufstellt, ist eine ehrenwerte Geste – die indes nichts daran ändert, dass es Steinmeier sein wird, der künftig (für zumindest eine Amtszeit) Potentaten die Hand schütteln und Neujahrsansprachen halten wird. Ersteres ist der Noch-Außenminister ja gewohnt, letzteres wird schwer: für ihn und für uns. Nehmen wir es nicht zu schwer, Neujahrsansprachen sind ja grundsätzlich eine Art medialer Schlaftablette – und immerhin bleiben uns, wenn Frank-Walter sie hält, das Gaucksche Pathos und die vielen F.....-Wörter erspart.

Für das erste große Bellevue-Sommerfest, zu dem ein Bundespräsident ja traditionellerweise einlädt, haben wir gleich einen Vorschlag: Wie wäre es, lieber Frank-Walter Steinmeier, wenn Sie Herrn Murat Kurnaz auf die Ehrengästeliste setzten? Unseres Wissens schulden Sie dem Mann noch etwas – eine sehr, sehr höfliche Bitte um Entschuldigung wäre aus unserer Sicht das Mindeste und eigentlich langsam mal fällig.

Dem Vernehmen nach hat sich Herr Kurnaz nach den fünf Jahren Haft, die er widerrechtlich, ohne ein Verbrechen verübt zu haben oder in die Vorbereitung eines Verbrechens verwickelt zu sein, in Guantanamo inhaftiert war – mit Ihrem Wissen und offenbar Ihrer schweigenden Billigung – hier in Deutschland eine neue Existenz aufgebaut. Das nötigt uns Respekt und Bewunderung ab. Ihnen nicht?

Mai

Die nächste Wahl von Relevanz für uns betrifft Nordrhein-Westfalen: Am 14. Mai (Muttertag!) wird die Zusammensetzung des Landtags neu ge-

mischt – und sowohl die SPD als auch Hannelore Kraft dürfen sich auf einiges gefasst machen, wenn man Umfragen Glauben schenken will, denen zufolge die SPD mit herben Verlusten zu rechnen hat.

Nur noch 31 Prozent der Wählerstimmen für die Sozialdemokraten prognostizierte das von der *Rheinischen Post* beauftragte Meinungsforschungsinstitut Mentefactum kürzlich – und keine Mehrheit mehr für Rot-Grün.

Für die Christdemokraten unter Armin Laschet prognostiziert das Institut 27 Prozent, für die Liberalen unter Christian Lindner acht Prozent – und für die AfD ein zweistelliges Ergebnis.

Als »sehr wahrscheinlich« stuft Mentefactum eine künftige große Koalition von SPD und CDU unter Führung von Hannelore Kraft ein, deren Beliebtheit bei den Wählern in NRW zwar gelitten hat, aber der Umfrage zufolge immer noch »deutlich« vor Armin Laschet liegt.

Große Koalition? O Himmel, hilf... – aber wer glaubt schon... an Umfragen.

(Übrigens würden 18 Prozent nicht wählen gehen, 19 Prozent wissen noch nicht, ob sie würden – macht 37 Prozent Deppen mit allen bürgerlichen Rechten. Das ist in etwa so erschütternd wie eine große Koalition.)

September

Im September dann die Bundestagswahl: Dann wird es ganz, ganz ernst! Vor der »Gefahr der Einflussnahme durch gezielte Infiltration von außen mit dem Ziel der Manipulation von Fakten oder Meinungen«, warnte Wolfgang Bosbach, noch amtierender Lieblings-CDU-Innenpolitiker, im

Interview mit dem *Kölner Stadt-Anzeiger*; Rolf Mützenich, außenpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, sagte dem *KStA*, man werde sich »im Wahlkampf auf Verzerrungen und Lügengeschichten einstellen müssen«.

Verzerrungen? Lügengeschichten? Ob da wieder mal die Presse mitmischt? Und wie, fürchtet FDP-Vorsitzender Lindner: »Es ist schon jetzt absehbar, dass von Russland gesteuerte Online-Medien Fehldeutungen und Falschinformationen verbreitet werden. Das ist die Spitze des Eisbergs. Damit soll unser Land destabilisiert und die AfD gestärkt werden.«

Da haben wir es – schon wieder der Russe. Eben hat er Trump ins Amt gehievt, um die USA zu destabilisieren, nun macht er sich an Deutschland ran. Nicht Hunderttausende hiesiger Honks sind schuld am Erstarken einer nichtsnutzigen Gurkencombo aus Rassisten, Nationalisten und Wirtschaftsliberalen im Volksfreundlook – es ist Putin! Denn Putin ist der Russe. Das war schon immer so.

Wir schweigen jetzt still. Was wir noch zu sagen hätten, steht auf *Prawda*-online. Und ist selbstverständlich gelogen.

[GITTA LIST]

Sowohl die SPD als auch Hannelore Kraft dürfen sich auf einiges gefasst machen, wenn man Umfragen Glauben schenken will.



BAUJAHR 2017

Wer will fleißige Handwerker sehen,
der muss durch Bonns Straßen gehen.
Stein auf Stein, Stein auf Stein!
Die Häuslein soll'n bald fertig sein.

Baustellenbesichtigung mit der Werkstatt Baukultur Bonn: Ein Dialog über Wandel im Stadtbild und Möglichkeiten zum Mitreden.

Es tut sich was in Bonn. Vorläufig heißt das aber vor allem, dass allorten die Abrissbirne geschwungen wird. Was da verschwindet, das sind nicht nur schäbige Altlasten, sondern gehörte mal ganz wesentlich zur modernen Identität der Stadt!

Genau, Bonn wollte in den 1960er und 1970er Jahren modern werden, modern wirken – im Land und vielleicht auch in der Welt. Es wurde ungeheuer viel gebaut. Das *Bonn-Center* als Hochhaus in der Stadtsilhouette, das *Bristol-Hotel* als markanter Neu-Anfang an der Poppelsdorfer Allee, das *Volksfürsorgehaus* als Blickfang an der Hauptverkehrsachse, die *Südüberbauung* als vielfältiger neuer Stadteingang...

Was da verschwindet, das sind nicht nur schäbige Altlasten, sondern gehörte mal ganz wesentlich zur modernen Identität der Stadt.

Alles das ist jetzt gerade mal so alt, dass es reparaturbedürftig ist... oder eben entsorgt wird. Wir erleben einen neuen Modernisierungsschub, aber mit anderen Akteuren und Vorzeichen. Wenn der durch ist, wird die Stadt ein Stück weit anders aussehen als vorher.

Die Südüberbauung wurde seit langem als »hässlichster Klotz in Bonn« bezeichnet. Der Neubau an der gleichen Stelle, mit dem 2017 begonnen wird, wird höher sein und ist ein »Haus ohne Eigenschaften«: ohne zum Beispiel die mit Erkern gegliederte Fassade seines Vorgängers, ohne den überdachten Kolonnadengang an der Bahnhoftsseite. Warum sorgt dieser Widerspruch nicht für mehr Irritationen?

Die Bonnerinnen und Bonner machen sich nichts aus der Südüberbauung – leider! Wir haben

mit der Werkstatt Baukultur doch nach Kräften versucht, die Qualitäten und Potentiale des Gebäudes in die Öffentlichkeit zu bringen. Aber genügend Schwerkraft haben wir damit nicht entwickelt. Anscheinend fehlten die emotionalen Bindungen: Im *Viktoriabad*, *Frankenbad* und *Kurfürstenbad* war man schwimmen, im *Blow-Up* feierte man Parties, im *Bonn-Center* war das *Pantheon*. Aber in der Südüberbauung? Da war früher das *Café Dahmen*, es gab den Fachhandel, die Kneipe... aber das hat nicht dazu geführt, dass sich eine Koalition für diesen Bau formiert hätte. Und dann siegt einfach die Logik der Entwickler und Investoren.

Viele glauben ja, nur hier in Bonn sei man »zu blöd«. Aber den Trend zu zähen Verfahren und im Resultat schließlich austauschbaren Neubauten gibt es auch anderswo. Wie gelingt die Trendwende hin zu einer wirklich zeitgemäßen Stadtentwicklung, die mehr mit dem gebauten Bestand anzufangen weiß?

Es waren in den 1970er Jahren die Bürgerinitiativen, die entscheidende Impulse für Erneuerung in der Stadtidentität gegeben haben. Als Anti-Modernisierer haben sie damals für Altbauten gekämpft und gewonnen. Mit dem Ergebnis, dass die damaligen Neubauten – auch die guten! – es heute schwer haben. Aber auch mit dem Ergebnis, dass wir heute eine sehr entwickelte Kultur des Bürgerengagements haben, und die ist nun gefordert, wieder aktiv zu werden. Die Initiative im Viktoriaviertel macht ja deutlich, was alles geht.

Worauf freuen wir uns 2017 in Sachen Baukultur?

Wenn die Ausmaße der Neubauten vor dem Bahnhof allen deutlich werden, wird das einen gewissen – schaurig-schönen? – Kitzel geben. Aber wirklich freuen wollen wir uns auf die Renovierung der *Beethovenhalle* und gute Ideen für die Weiternutzung des *Frankenbads*!

[MARTIN BREDEBECK/ALEXANDER KLEINSCHRODT]



FOTO: CH

UN-KLIMA-KONFERENZ 2017 IN BONN

Die Weltklimakonferenz im kommenden Jahr wird in Bonn ausgerichtet. Bonn als Sitz des Sekretariats der UN-Klimarahmenkonvention (UNFCCC) bekam den Zuschlag, weil die Fidschi-Inseln im Südpazifik, die 2017 die Präsidentschaft der Weltklimakonferenz übernehmen, eine solche internationale Großkonferenz nicht ausrichten können. In einem solchen Fall wird die Weltklimakonferenz am Ort des UN-Klimasekretariats abgehalten.

Prima Klima

Freude! In 2017 schaut die Welt endlich wieder auf unsere kleine Stadt am Rhein. Vorbei die dunklen Jahre der Missachtung, des Missmanagements, der versenkten, verschifften und versandeten Millionen, der bösen Verdächtigung jedes gegen jeden im Stadthaus. Im November erstrahlt Bonn – und natürlich das WCCB – endlich unter den Scheinwerfern nationaler und internationaler Medien.

Ach, ihr lieben Fidschi-, habt Dank, dass euch 20.000 Klima-Jetsetter zu viel für eure »Islands in the Sun« sind. Im grauen November 2017 begrüßen stattdessen die Bürgerinnen und Bürger unserer herrlichen Autostadt gerne die UN-Klimakarawane zur allgemeinen Bremslichterkette gegen die Klimaerwärmung.

Hinfort also mit euch elenden Klimamotzköppen, ihr selbsternannten Saubermänner und -frauen! Fahrradfahrer runter von den Straßen! Fußgänger raus aus der Innenstadt, runter von der Rhein-Promenade! Freie Fahrt für Bonner Klimabürger! Bereits jetzt reihen sich Tag für Tag Autofahrer aus lauter Vorfreude auf die vereinten Klimanationen des Planeten ein in den endlosen städtischen Stau.



Im grauen November 2017 begrüßen stattdessen die Bürgerinnen und Bürger unserer herrlichen Autostadt gerne die UN-Klimakarawane zur allgemeinen Bremslichterkette gegen die Klimaerwärmung.



Ihr Klimaretter, erkennt endlich die Überlegenheit dieses Mobilverhaltens. Denn: Je mehr Autos auf die Straßen und Gassen zwischen Nord- und Südbrücke, zwischen Kreuz Meckenheim und Kreuz Bonn/Siegburg drängen und drängeln, umso mehr ruht der Verkehr. Wie herrlich wird es sein, den Klimaforschern aller nahen und fernen Nationen dieses wunderbare Verkehrskonzept vor Augen zu führen. Wie schön wird es sein, unser Städtchen final und global sichtbar im Stau zu versenken, Stoßstange an Stoßstange, LED-Leuchten illuminiert. Welch ein Spektakel!

Umweltzonen? Feinstaub? CO₂-Bilanz? Ach was! Alles Quatsch! Mehr Autos braucht die Stadt. Klimamuffel, reiht euch ein in die endlose Blechkarawane dies- und jenseits der »Bonner Brücke«. Lasst die Motoren jaulen und heulen, die Auspuffe röhren. Das ist eine wahre Bonner *Ode an die Freude*. Lasst der internationalen Klima-Mafia Hören und Sehen vergehen, lasst sie staunen, wie viel Freude es bereitet, Kolonne zu stehen.

Denn ewiger Stau ist ewiger Frieden. Wer sich staut, ist nicht nur glücklich, nein, Stausteher tun auch Gutes: Sie hindern andere am Fahren. »Verkehrsinfarkt statt Herzinfarkt«, könnte die Antwort Bonner Autofahrer auf die gesundheitlichen Folgen des weltweiten Klimawandels lauten. Ach, der Kreativität sind im Stau keine Grenzen gesetzt. Darum lasst euch nicht lumpen, ihr Autofahrer: Stillstand für eine andere, ja, für eine bessere, saubere und glücklichere Welt!

Und sang nicht schon Herbert Grönemeyer in seinen jungen und bewegten Jahren: *Der Rost hat den Stau übermannt. / Autos zerfall'n in roten Sand*. Bonner, zeigt Gesicht durch die Windschutzscheibe. Verstopft die Straßen. Fahrt, bis sich nichts mehr bewegt. Und dann Fenster runter und tief durchatmen. Und aus abertausend Autoradios stampft BAP im Bönnschen Techno-Remix: *Denn mer sinn widder wer!* Welch prima Klima! Freude. Ode. Jubel. Tusch.

[C.P.]

Augen auf statt Haudrauf

Klimajetsetter? Selbsternannte Saubermänner (und -frauen)? Sowieso alles absurd angesichts des fortgesetzten Diesels und Drängels vor unserer aller Haustüren? Wer diese Gäule jetzt noch zu Tode reitet, hat offenbar den Dezember 2015, als in Paris die Klimakonferenz COP 21 stattfand,

So ist sie, die Realität: kompliziert, widersprüchlich, anstrengend. Vielleicht ist unsere Stadt deshalb ein idealer Konferenzort?

der Vor-Vorläufer des Bonner Ereignisses in diesem kommenden Jahr, im Winterschlaf verbracht.

Zugegeben: Für Spötter und Zyniker hat der »Klimazirkus« lange genug Stoff geliefert. Das Desaster der Konferenz in Kopenhagen 2009 hat dafür den Ton vorgeben. An »hilflose und sinnlose rhetorische Schlachten« und zuletzt dann den fluchtartigen Aufbruch der Teilnehmer erinnert sich der Klimaforscher Hans Joachim Schellnhuber, der damals dabei war.

Wie inspirierend ging es dagegen in Paris zu: Durch gute Vorbereitung (am UN-Standort Bonn!) gab es klare Arbeitsgrundlagen. Kleine Staaten gingen in die Offensive, etwa Tony de Brum, Außenminister der Marshallinseln, dem es gelang, eine »Koalition der Ambitionierten« aus Industrie- und Entwicklungsländern zu schmieden. Es kam zur Festlegung auf das 2-Grad-Ziel, sogar auf den gemeinsamen Versuch, die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen. Alles freiwillig natürlich, mit vielen Unwägbarkeiten versehen und bei noch diffusen Realisierungswegen.

Aber so ist sie, die Realität: kompliziert, widersprüchlich, anstrengend. Vielleicht ist unsere Stadt deshalb ein idealer Konferenzort? Weil auch hier so vieles schön und gelungen, manches andere aber zum Haareraufen ist, nicht zuletzt die Verkehrsprobleme. Von der Rheinpromenade wird die Fußgänger so schnell keiner mehr vertreiben, an anderer Stelle müsste dagegen viel getan werden, um die Lebensqualität in der Stadt zu sichern und auszubauen. Kein Grund allerdings, sich fatalistisch am Status quo zu weiden.

Wie wäre es statt mit automobilem Stillstand mal mit Seilbahn, Wasserbus und Straßenbahn in den Westen? Die COP 23 ist für Bonn ein schöner Anlass, sich auf solchen Wegen in die »Koalition der Ambitionierten« einzureihen.

[A.K.]

TOLERANTE FRAUEN BRAUCHT DAS LAND

2016 war das Fanal der sexuellen Befreiung – für den Mann. Was in der Silvesternacht als hormoneller Ungehorsam in Köln begann, hat sich zu einer weltweiten Männerrechtsbewegung ausgewachsen, die die Ketten der Unterdrückung der sexuellen Selbstbestimmung des Mannes sprengen wird. Endlich – nach einem halben Jahrhundert Frauen-Power – können Männer wieder Ferkel sein, ohne sich ihres Schweinseins schämen zu müssen. Vorbei die Zeiten, als der Mann noch den Blick senken musste, wenn er in der U-Bahn einer Vertreterin des weiblichen Geschlechts begegnete! Nie wieder ein schlechtes Gewissen beim ganz natürlichen männlich-herben Umgang mit Frauen, die Nein sagen, aber das Gegenteil meinen! Schluss mit der großen Sexlüge, dass das zarte Geschlecht nicht freiwillig geben will, was das in den Schlüpfen ge-rutschte Männerherz verlangt und den Testosteronspiegel ins notdürftige Gleichgewicht bringt!

Die linksgrün-versifft Anti-Sexfront, die uns Pantoffelhelden über ein halbes Jahrhundert von der Fleischeslust zu entwöhnen suchte, bricht zusammen. Immer mehr Frauen werden von Männern gezwungen, endlich wieder mehr Haut zu zeigen – und das per Gesetz. In Frankreich etwa erteilen Gendarmen immer öfter den Befehl: »Bitte machen Sie sich frei!« So geschehen im Sommer an der Côte d'Azur, als sich eine mutmaßliche Weibsperson am Badestrand von Nizza erdreistete, ihre Kurven unter einem Burkini vor den gierigen Männerblicken zu verbergen. Auch in den Niederlanden wird es keine verummten Sexbomben mehr geben, die notgeilen Männern in aller Öffentlichkeit vorgaukeln, das verhüllte Fleisch taue nicht als Wichsvorlage.

Die Unzucht der Verschleierung wird in immer mehr Ländern unter Strafe gestellt – und das ist auch gut so. Schließlich will unsereins vorher se-

hen, ob das Weib dem Bild entspricht, das wir Youporn-trainierten Männer von einem Weibsbild haben. Frauen, die sich zieren, ihre von Männern definierte Weiblichkeit zu Markte zu tragen, werden es 2017 nicht mehr so leicht haben, die Freier davon abzuhalten, die Ware vor dem Kauf prüfen zu wollen.

Der Paradigmenwechsel ist in vollem Gange. Der blasphemische Spuk des Feminismus neigt sich dem Ende zu, und die moderne Frau will wieder gefallen und als Sexspielzeug gefällig sein.

Da hilft auch nicht der hilflose Versuch der letzten Alt-Emanzen, die sexuelle Fremdbestimmung der Frau mit der Verschärfung des Strafrechts verhindern zu wollen. »Eine Armlänge Abstand«, pah! Ob beim Karneval oder auf der Münchener Sex-Wiesn, immer mehr Männer pfeifen auf die Armlänge Anstand und Sitte und lassen ihrem Fortpflanzungstrieb freien Lauf. Und wer kann es dem Mann verdenken, dass er in postfaktischen Zeiten wie alle anderen das Gehirn ausschaltet und mit den Klöten denkt?



Und so naht der Tag, an dem wir Männer wieder uneingeschränkte Narrenfreiheit haben und die gepflegte sexuelle Nötigung als Kavaliersdelikt von der Damenwelt geduldet werden muss. Das Vorrecht des Mannes, jeder »süßen Maus« die Tanzkarte ins Dekolleté zu stecken, die nicht bei drei auf den Bäumen ist, findet wieder Anwendung – so wie es Gott für den Menschen vorgesehen hat.

Diesem göttlichen Willen verschafft vor allem unser großes Brüderle jenseits des Großen Teichs Geltung. Im Januar wird er sich in den Weltchefessel des Oval Office setzen, jener Gentleman der ganz alten Schule, der uns Männer lehren wird, wie wir mit freilaufenden Weibern umzugehen haben. Der Männerrechtler Donald Trump wird 2017 die längst überfällige sexuelle Revolution einleiten – und das mit tatkräftiger Unterstützung vieler, sehr vieler weiblicher Fans, denen es eine Wollust wäre, sich von dem Womanizer ungefragt betatschen, begripschen und noch mehr zu lassen – auch auf der Kölner Domplatte. [BERNHARD GROTH]

ZEHN WÜNSCHE

Wie oft soll man es eigentlich noch wiederholen: Gute Vorsätze sind meistens Quatsch, Silvestervorsätze sind immer Quatsch, gute Silvestervorsätze sind schlimmer Quatsch und sollten verboten werden. Oder wenigstens ersetzt – durch fromme Wünsche. Die gehen zwar auch nicht in Erfüllung, aber es tut gut, sie mal gewünscht zu haben. Unsere Liste für 2017:

Niemand benutzt mehr das Wort »postfaktisch«. Mag es anfangs noch treffende Vokabel für unschöne Phänomene gewesen sein – inzwischen ist es vom vielen Übergebrauch so lappig und löchrig geworden wie ein H&M-Shirt nach zehnmal Waschen. Wer das Wort benutzt, dem möge von irgendwoher Geröll aufs Haupt prasseln. Wer die Wendung *postfaktisches Zeitalter* benutzt, dem möge es ergehen wie Ron in *Harry Potter und die Kammer des Schreckens*: Schnecken kotzen im Akkord – nicht unter einer Stunde.

Jemand erklärt mal die Rentenformel.

Und zwar so, dass alle sie verstehen – auch die Leute, denen die Formel eigentlich herzlich egal sein kann, weil sie darin eigentlich nicht vorkommen außer als Minusempfänger, hahaha. Immerhin müsste der Erklärer (nein, nicht Herr Blüm, der holt nur wieder die Unterlagen von damals raus) respektive die Erklärerin (nein, auch Frau Nahles nicht, die hat sie selbst nicht kapiert, die Dame kann offenbar noch nicht mal eine Kalorientabelle lesen) dann den »Leuten, denen die Formel eigentlich herzlich egal sein kann« einmal klipp und klar demonstrieren, wie man so lange hin und her rechnet, bis gesichert ist, dass möglichst viele künftiger Rentenempfänger und Innen mit möglichst wenig zu rechnen haben.

Passagiere bestreiken Lufthansapiloten.

Wer Ziele im Inland besuchen will, fährt mit dem Rad, mit dem Bus oder geht zu Fuß, wer das Ausland bereisen will, reist per Bahn, per Schiff oder per Anhalter. Oder alle bleiben einfach mal zu Hause, gehen zu ihrer Stadtbibliothek und leihen sich da schöne Bildbände (*Der Taunus*, *Die Dolomiten*, *O wie schön ist Panama*) aus. So! Und die gierigen Typen in ihren schmierigen Angeberkisten können dann ja sehen, wie sie unschuldige Urlauber zwecks Durchsetzung galaktischer Gehaltserhöhungen in verhandlungstechnische Geiselhaft nehmen.

Es gibt keine albernsten Food-Trends mehr.

Die Leute hören auf, zu Trinkbrei pürierte »Blutwirsingblätter an Bärlauch mit Spuren von Papayazirbe« in sich hineinzuschütten und so zu tun, als schmeckte ihnen der Schickischnabeltasenschleim. Sie pfeifen auf Astronautennahrung, lassen harmlose Bäckereifachverkäuferinnen endlich mit Fragen nach dem Quinoa-Anteil im Roggenmischbrot in Ruhe, verzichten auf Shitstorming wider Weizenbaguettes und starren fröhliche Schwarzwälderkiestorten nicht mehr böse an. Stattdessen sind sie bereit, Tafelspitz nur noch an hohen ökumenischen Feiertagen zu essen und ohne zu murren drei Euro für einen Liter gute Milch hinzulegen – da freut sich nicht nur der Bauer, da freut sich vielleicht auch irgendwann mal die eine oder andere Kuh.

Freenet, GMX und Konsorten veröffentlichen keine Schockfotos mehr.

Schon klar, was das bedeutet: Auf diesen Portalen werden praktisch überhaupt keine Fotos mehr veröffentlicht. Denn die meisten dort zur Schau gestellten Aufnahmen zeigen ja in der Regel hauptsächlich Schockierendes: Männer mit komischen Haaren; Frauen mit ohne oder jedenfalls in schlimmen Outfits; Justin Bieber. Oder Lebewesen, die sich nicht wehren können, wie Kinder oder Tiere: Katzen, Hunde, Nacktmulle. Oder Justin Bieber.

Statt solchen Materials steht künftig nur Text auf den Seiten von Freenet GMX und Konsorten! Kein üppig photogeshoptes It-Gesäß (oder geföhntes Antlitz, in manchen Fällen ist das kaum zu unterscheiden) fordert den Leser heraus – sondern: Abenteuer Bleiwüste. Schön.

Silberfische sterben aus.

Alle sind traurig um die aussterbenden Giraffen (es gibt sie immerhin noch von *Schleich*), alle trauern den Sauriern (gibt's auch von *Schleich*) hinterher. Niemand wäre traurig um aussterbende Silberfische (gibt's die von *Schleich*? Nein! Das sagt quasi alles). Silberfische sind die Geißel aller Badezimmer, der Schrecken aller (weiblichen) Barfüße auf nächtlichen Fliesen, sie machen jedes Wohnwohlgefühl zunichte. Sie gehören weg. Okay, es gibt Schlappen, es gibt Lappen, es gibt Sprays. Aber wie viel umweltschonender wäre es doch, Silberfische stürben – ohne Spray und ohne Schlappen – einfach aus. Auf ganz natürlichem Weg und ohne Nachwischen.

Staumeldungen werden jetzt gesungen.

Die Öffentlich-Rechtlichen haben eine Weiterbildung gemacht und Helene Fischer auch.

Helene hat ihre Stimme weitergebildet, die Öffentlich-Rechtlichen ihr Hörfunkkonzept. Das passt so super zusammen, dass daraus nur eines entstehen konnte: ein absoluter Staumeldungsknaller für WDR 4-Hörer. Sie reagieren überaus positiv auf Helenes Meldungssongs, selbst auf der A 3, wo es bislang nicht selten zu unschönen Pöbeleien oder sogar Tötlichkeiten zwischen im Stau stehenden Verkehrsteilnehmern kam, herrscht nun Frieden. Auch EinsLive ist auf gutem Weg;

die Verhandlungen mit den Lochis, die den aktuellen Staustand künftig rappen sollen, sind praktisch unter Dach und Fach.

Anstrengend wie immer gestaltete sich die Umsetzung des Konzepts bei WDR 3: Den Wunsch der Redaktion, Bob Dylan zu verpflichten, beschied der Anstaltschef abschlägig, sein Favorit Götz Alsmann musste indes kurzfristig passen. Dem Vernehmen nach sendet WDR 3 nun überhaupt keine Staumeldungen mehr. Angeblich soll Christian Brückner in die Stau-Bresche springen. Er liest Gedichte von Stefan George.

Der »Tatort« wird besser.

Das bedeutet: Es gibt *Tatort* nur noch aus Münster, München, Nürnberg, Stuttgart, Weimar. Okay, aus Köln auch noch. Aber nur, weil es unser Erzbistum ist.

Deutsche hören auf zu drängeln.

This is a queue, zischt der Brite, wenn jemand in einer Warteschlange undiszipliniertes Verhalten zeigt, also entweder drängelt oder nicht geschmeidig genug vorrückt. Zweifellos stehen dem Briten im Prinzip explizitere Redewendungen zu Verfügung, wenn er jemanden tadeln will, für »Blödmann« oder »Arsch mit Ohren« gibt es im Englischen feine Entsprechungen. Sie in *dieser* Situation zu benutzen, verbietet aber die Queueing-Etikette.

Der Deutsche kennt so was nicht. Der Deutsche drängelt, und zwar sich vor. Er drängelt am Bus, er drängelt vorm Postschalter, in der Metzgerei – egal wo, er drängelt immer. Auf Reihenfolgen oder gar Einzelschicksale nimmt er keine Rücksicht: *Me first!*, wie es unser neuer orangefarbener US-amerikanischer Verbündeter in seiner offenen Art vielleicht sagen würde.

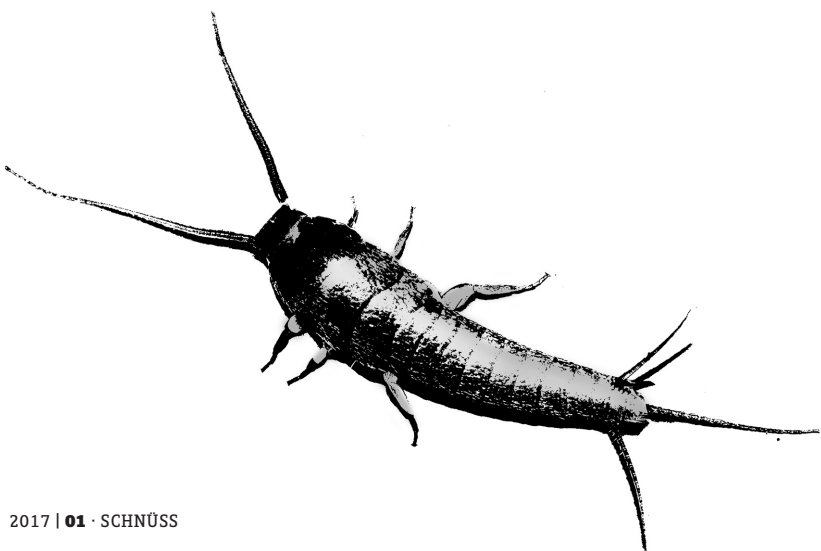
Es war und ist z.B. gleichsam ein Glücksspiel, Kinder zum Brötchenholen zu schicken: Wird das Kleine die Aufmerksamkeit der Bäckereifachverkäuferin auf sich ziehen können? Oder wird es, traurig und mit hängenden Schultern, aber ohne ein einziges Croissant, nach Hause zurückkehren, ein Röggelchen vom Vortag vorzeigen und sagen: *Es gab nichts anderes mehr*.

So sieht Brötchenholen in Drängeldeutschland aus. (Kein Wunder, dass der Brite sich vor der EU ekelt.) Das sollte sich ändern: Queues vor Bäckereitheken (sogar vor runden), vor Ticket-schaltern, vor der Aldikasse! Alle steh'n zusammen, egal woher sie stammen: an.

Wir verabschieden uns vom Dezimalspleen.

Zehn – ja,ja, zehn. Immer alles *zehn*! Warum nicht fünf? Was ist an der Fünf schlecht? Nichts. Sie ist einfach nur die Hälfte von zehn – aber nicht die schlechtere!

Es liegen viele Vorteile in ihr: Listen würden kürzer. Und wenn die Welt etwas nicht braucht, dann sind es lange Listen. Schluss damit. [GITTA LIST]



Kunst

Über eintausend Gäste in Smoking und Abendkleid kamen in der Nacht vom 29. auf den 30. November 1966 im Bahnhof Rolandseck in Remagen zusammen, um mit einem fulminanten »Zero-Mitternachtsball« die Auflösung einer kleinen, aber feinen Avantgardegruppe zu zelebrieren. In der benachbarten Bundeshauptstadt Bonn langweilten sich die Politiker und Diplomaten, hier war ab 17 Uhr absolut nichts mehr los. Jede Abwechslung war willkommen, und der Ball im Bahnhof versprach ein besonderes Ereignis zu werden. Denn mit einem Paukenschlag beendeten an diesem Abend die Düsseldorfer Künstler Heinz Mack, Otto Piene und Günther Uecker ihre fast zehnjährige Kooperation, die unter dem Namen »Zero« zu einer der wichtigsten Kunstbewegungen im Deutschland der Nachkriegszeit geworden war und auch heute noch aktuell ist.

Dem Rolandsecker Zero-Abschiedsfest war die Eröffnung der Ausstellung »Zero in Bonn« in den Städtischen Kunstsammlungen vorausgegangen. Sie war die letzte von dem »Dreigestirn« (Heinz Mack) gemeinsam konzipierte Ausstellung und markierte den offiziellen Schlussstrich dieser Aufbruchsbewegung. Danach sollte jeder der drei Künstler seinen Weg alleine weitergehen. Ganz harmonisch lief dieser Prozess allerdings nicht ab. Mack und Uecker waren für die Auflösung gewesen, »Zero« empfanden sie schon als zu etabliert. Piene allerdings war strikt dagegen. Und auch beim Ausstellungsaufbau traute man einander nicht über den Weg: Misstrauisch maß jeder sein Areal aus, keiner wollte hier den Kürzeren ziehen.

Unter dem Motto »Zero ist gut für Dich« rekonstruiert nun das LVR-LandesMuseum Bonn diese Ausstellung, u.a. mit Dokumenten aus dem Bestand der Zero-Foundation in Düsseldorf. Der optimistische Aufbruchgeist dieser Zeit wird hier deutlich. Licht und Bewegung, Strukturen und Impulse eröffneten ganz neue Experimentierfelder. Denn »Zero« war die Stunde Null, die einen Neubeginn nach dem Drama des Zweiten Weltkriegs markieren sollte. Mit Hilfe von lichtkinetischen Objekten, die den Raum mit einbezogen, lösten sich die Grenzen zwischen Bild und Skulptur, zwischen Bewegung und Stillstand, zwischen Raum und Zeit auf. »Zero ist die unmessbare Zone, in der ein alter Zustand in einen unbekannten neuen übergeht« (Piene). Und das nicht nur in Deutschland, sondern überall in Europa, wo bereits Künstler wie Lucio Fontana, Yves Klein, Piero Manzoni, Arman oder Daniel Spoerri traditionelle Wege verlassen und mit Installationen und Aktionen neue Wege beschritten hatten.

Am schönsten wird der enthusiastische Aufbruchs- und Experimentiergeist dieser Zeit an den drei Rauminstallationen von Mack, Piene und Uecker erfahrbar, die das Museum jetzt erst-



»ZERO« IM LVR-LANDESMUSEUM

Eine Welt für die Augen

mals nach 50 Jahren wieder in ihrer ursprünglichen Form präsentiert. Sie sind die absoluten Höhepunkte dieser kleinen, sorgfältig zusammengesetzten Schau.

In den sechziger Jahren hatte die Zero-Gruppe bereits in Antwerpen, Amsterdam, Istanbul, New York und Washington ausgestellt (mit insgesamt 700.000 Besuchern, wie Heinz Mack bei der Vorbesichtigung stolz vermerkte!). Besonders die moderne, pulsierende und von keinem Krieg zerstörte Weltstadt New York hatte die drei Künstler begeistert und inspiriert.

Diese Begegnung mit New York verarbeitete z.B. Otto Piene in seiner Multimedia-Installation *Hommage an New York*. Lichtmaschinen, Spiegel, Scheinwerfer und Prismen zusammen mit Diapositiven von New York, die von Projektoren an die Wände geworfen werden, und Audioaufnahmen vereinigen sich zu einem simultanen »Ballett« aus Licht-, Ton- und Bildsequenzen, von dem das Publikum gleichsam umhüllt wird.

Ausgesprochen modern für heutige Zeiten stellt sich die für diese Erinnerungsausstellung eigens rekonstruierte Lichtinstallation *Zwischen Himmel und Erde* von Heinz Mack dar. Ein weißer Raum ist mit einem Boden aus Glaswolle be-

legt. Gitterartig strukturierte, senkrecht hängende Aluminiumstreifen, Materialien aus der Raumfahrttechnik, rotieren sanft und erzeugen unterschiedliche Lichtreflexe. Der Raum, der nicht betretbar ist, wird mit seinen Lichterscheinungen selbst zum Bild und erinnert an eine unbestimmbare Zone zwischen Himmel und Erde.

Günther Ueckers Installation *Lichtplantage* besteht hier nicht, wie sonst häufig bei Uecker, aus einem Nagelrelief mit Licht- und Schattenwechsel, sondern aus vertikal angeordneten, schmalen Metallröhren, in die in verschiedenen Höhen und Positionen Lichtschlitze eingebracht sind. Die Irritation entsteht, wenn man sich, wie vom Künstler explizit gewünscht, durch diesen Stelenwald hindurchbewegt.

Neugier, vollkommene Offenheit neuen Medien gegenüber und eine positive Welthaltung prägten die Arbeiten der drei Künstler. Mächtige neue Impulse gab es vor 50 Jahren.

Eine Kunst die absolut nicht von gestern ist!

[ULRIKE BECKS-MALORNY]

»Zero ist gut für Dich. Mack, Piene, Uecker in Bonn, 1966/2016«, bis 26. 3. 2017, LVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstrasse 14-16, 53115 Bonn, Di-Fr und So: 11:00-18:00 Uhr, Sa: 13:00-18:00 Uhr



BUNDESKUNSTHALLE

»Eine kurze Geschichte der Menschheit«

Der israelische Historiker Yuval Noah Harari sorgte vor einigen Jahren mit dem Band *Eine kurze Geschichte der Menschheit* für Furore, in dem er 100 000 Jahre Kulturgeschichte auf nur 500 Seiten witzig und faktenreich abhandelte. Zum 50-jährigen Jubiläum des Israel Museums konzipierte Kuratorin Tania Coen Uzzielli eine Schau, die sich in der Struktur eng an Hararis Bestseller anlehnt. Hierbei wurden herausragende Artefakte aus der archäologischen Abteilung des Museums und zeitgenössische Arbeiten aus der Abteilung für Kunst zueinander in Beziehung gesetzt.

Es gibt drei Schwerpunkte: die kognitive Revolution, also die Entwicklung des menschlichen Gehirns und der Sprache; die landwirtschaftliche Revolution, die zur Sesshaftigkeit führte, und schließlich die industrielle und wissenschaftliche Revolution, die unser modernes Leben bestimmen.

Die Ausstellung wird nun erstmalig in Europa gezeigt. Dabei werden chronologisch weit größere Zeiträume abgehandelt als die im Untertitel genannten 100 000 Jahre – Auftakt der Schau bildet der Urknall. Und weil archäologische Objekte mit modernen Kunstwerken in Dialog treten, eröff-

nen sich auch Horizonte in die Gegenwart und Zukunft, werden philosophische Fragen gestreift. Obwohl die Ausstellung nur rund 50 Exponate umfasst, sollte der Besucher Zeit mitbringen: Ein großer Teil der Kunstwerke besteht aus Videoinstallationen.

Zitate von Harari begleiten die Kapitel. So zum Thema Feuer: »Das Feuer«, schreibt er, »eröffnete dem Menschen unzählige neue Regale im Supermarkt der Natur«. Feuer schützte vor wilden Tieren, spendete Wärme und ermöglichte es, Speisen zu kochen – eine der Voraussetzungen für die Entwicklung des menschlichen Gehirns. Ausstellungsobjekte hierzu sind 780.000 Jahre alte Feuersteine und die Videoarbeit *TV as a Fireplace* (1968/69) des Niederländers Jan Dibbets: der Fernseher als Feuerstätte, der als Mittelpunkt von Gemeinschaften das Lagerfeuer ersetzt.

Die für das menschliche Überleben notwendigen Familienbande werden ebenfalls behandelt: Ein mit Stuck überzogener Schädel aus dem Neolithikum zeugt vom Ahnenkult, während zeitgenössische Werke Familienbindungen eher problematisieren: So beschäftigt sich die US-Künstlerin Angela Strassmann in dem sensiblen Porträt *Father and Son* (2004) mit dem christlich-evangelikalen Hintergrund ihrer Herkunftsfamilie.

Angela Strassheim:

Ohne Titel (Vater und Sohn) 2004.

Erworben durch: Contemporary Art Acquisition Committee of American Friends of the Israel Museum, New York. The Israel Museum, Jerusalem

Zur kognitiven Revolution gehört die Entwicklung der Sprache: Ein 60.000 Jahre altes Zungenbein beweist, dass bereits der Neandertaler sprechen konnte. Erst vor ca. 5.500 Jahren wurde die Schrift erfunden. In der Ausstellung sind Tontafeln aus Uruk und Überreste von Qumran-Schriftrollen zu sehen, einige davon werden erstmalig außerhalb Israels ausgestellt. Welchen Stellenwert Kommunikation heute hat, zeigt die Klanginstallation der israelischen Künstlerin Liat Segal, *People you may know*: Über 42 Lautsprecher werden hypnotisch wirkende persönliche Facebook-Einträge von Freunden der Künstlerin gesprochen.

Die Sprache ermöglicht dem Menschen die Verständigung über das Numinose, Phantastische, letztendlich die Entwicklung von Religion. Mark Wallingers Skulptur *Ecce Homo* (1999) steht einen Raum weiter im Zentrum eines Pantheons von 36 Kultfiguren, einem multikulturellen Götteruniversum aus unterschiedlichen Zeiten.

Das Thema »Landwirtschaftliche Revolution« hat als archäologische Exponate ein paar unscheinbar wirkende, etwa 10.000 Jahre alte Getreidesamen zu bieten, Zeugnis der Sesshaftigkeit des Menschen. Der Fund wird kontrastiert mit dem großartigen Video *Shopping Day* (2006) von Doron Solomon, das einen Supermarkteinkauf als sakralen Akt inszeniert.

Die industrielle und wissenschaftliche Revolution – eines ist ohne das andere nicht denkbar – wartet mit Artefakten auf wie einem Exemplar der Gutenbergbibel, einer Nachbildung von Edisons Glühbirne und dem Originalmanuskript von Einsteins Relativitätstheorie. Doch auch die Gefahren der rasanten technischen Entwicklung nehmen breiten Raum ein: Bruce Connors Kurzfilm *Crossroads* (1976), der Atombombentests 1946 auf dem Bikini-Atoll zeigt, warnt eindringlich vor der Fähigkeit des Menschen, das Leben auf dem gesamten Globus auszulöschen.

Und was wird von uns bleiben? Christopher Locke stellt mit *Modern Fossils* (2010) die Artefakte von morgen vor: Versteinerungen einer Musikkassette, eines Playstation-Controllers und eines Telefons.

[ELKE ROTHÉ]

»Eine kurze Geschichte der Menschheit. 100.000 Jahre Kulturgeschichte«; bis 26. März 2017; Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4, 53113 Bonn, Mo geschlossen; Di und Mi 10-21:00 Uhr, Do-So und an Feiertagen 10-19:00 Uhr, Heiligabend geschlossen, Silvester 10-16:00 Uhr

Kunst ABC

Bonn

★ **August Macke Haus** Bornheimer Str. 96 (Das August Macke Haus ist wegen des Erweiterungsbaus voraussichtlich bis Herbst geschlossen).

★ **Beethoven-Haus** Bonngasse 18-26, täglich 10-18 h → **Beethoven auf Reisen** Die Sonderausstellung lädt ein, Beethoven auf seinen Reisen zu begleiten. Und geht der Frage nach, wie man damals überhaupt reiste (bis 2.4.).

★ **Deutsches Museum Bonn** Ahrstraße 45, di-so 10-18 h → **Museum für zeitgenössische Forschung und Technik** Höhepunkte aus zeitgenössischer Forschung und Technik in Deutschland (Dauerausstellung). → **MeerErleben. Die Erlebnisausstellung rund um Ozeane und Meeresforschung** Eine interaktive Ausstellung für alle Altersgruppen, anlässlich des Wissenschaftsjahrs 2016/17 „Meere und Ozeane: Entdecken. Nutzen. Schützen“ (bis 23.4.).

★ **Frauenmuseum Bonn** Im Krausfeld 10, di-sa 14-18 h, so 11-18 h → **Kinderausstellung** Mutter Erde im Frauenmuseum (bis 31.3.). → **Weibliche Reformation** Von der Pfarrfrau zur Bischöfin (ab 15.1.).

★ **Haus der Geschichte** Willy-Brandt Allee 14, di-fr 9-19 h, sa, so und feiertags 10-18 h, U-Bahn-Galerie ist 24 Stunden geöffnet → **Unsere Geschichte. Deutschland seit 1945** Konkret und aktualisiert präsentiert die Dauerausstellung die jüngste Vergangenheit Deutschlands vom Ende des Zweiten Weltkriegs bis zur Gegenwart (Dauerausstellung). → **Inszeniert. Deutsche Geschichte im Spielfilm** Die Ausstellung zeigt, wie Spielfilme und ihr Marketing öffentliche Diskussionen über historische Ereignisse initiieren, verschieben und die Sicht auf Personen und Ereignisse beeinflussen (bis 15.1.). → **Ab morgen Kameraden! Armee der Einheit** Mit rund 500 Objekten und Medien stellt die Ausstellung die zentralen Aspekte der Zusammenführung von Bundeswehr und Nationaler Volksarmee 1989/90 in den Mittelpunkt (bis 12.2.). → **Zuhause ist ein fernes Land. Fotografien von Gundula Schulze Eldowy** Innenansichten vom Leben in der DDR, Skurriles und Befremdliches, Leben und Sterben – Gundula Schulze Eldowy zeigt in ihren Fotografien den ungeschönten Alltag in der SED-Diktatur (bis 2.4.). → **Neue Alte. Fotografien von Ute Mahler** Ergänzt um Installationen von Edith Micansky in der U-Bahn-Galerie (bis 5.6.).

tatur (bis 2.4.). → **Neue Alte. Fotografien von Ute Mahler** Ergänzt um Installationen von Edith Micansky in der U-Bahn-Galerie (bis 5.6.).

★ **Künstlerforum Bonn** Hochstadenring 22, di-fr 15-18 h, sa 14-17 h, so 11-17 h → **Den Toten.** Susan Donath siehe Fotokasten (8. bis 28.1.).

★ **Kunst- und Ausstellungshalle der BRD** Friedrich-Ebert-Allee 4, di-mi 10-21 h, do-so und feiertags 10-19 h → **Der Rhein. Eine europäische Flussbiografie** Die Ausstellung begleitet den Rhein von seinen Quellen bis zum Rhein-Maas-Schelde-Delta und erzählt von folgenreichen und teils dramatischen Ereignissen aus über 2000 Jahren Kulturgeschichte (bis 22.1.). → **Gregor Schneider. Wand vor Wand** Schneiders Werke führen regelmäßig zu intensiven und auch kontroversen Auseinandersetzungen. Seine Arbeiten in unterschiedlichen Medien bilden einen großen Zusammenhang, der die neuere Geschichte Deutschlands mit den Un-Orten der persönlichen Existenz überkreuzt (bis 19.2.). → **Touchdown. Eine Ausstellung mit und über Menschen mit Down-Syndrom** Die Ausstellung mit und über Menschen mit Down-Syndrom begibt sich – als erste ihrer Art – auf eine kulturhistorische und experimentelle Spurensuche in unsere Vergangenheit und Gegenwart (bis 12.3.). → **Eine kurze Geschichte der Menschheit – 100 000 Jahre Kulturgeschichte** Anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Israel Museums in Jerusalem wurde die Schau mit herausragenden Objekten aus dessen Sammlung entwickelt (bis 26.3.).

★ **Kunstmuseum Bonn** Friedrich-Ebert-Allee 2, di-so 11-18 h, mi 11-21 h → **Große Geister. Die Sammlungsneupräsentation** Neuhängung der Sammlung des Kunstmuseums Bonn (Dauerausstellung). → **Thomas Huber. Am Horizont** Für das Kunstmuseum Bonn entwickelt Huber ein neues, umfangreiches Kapitel seiner meist architektonisch geprägten Bildräume, in denen die verschiedenen Erscheinungs- und Wirkungsweisen des Bildes erprobt und diskutiert werden können (bis 8.1.). → **Bonner Kunstpreis 2015. Anna Lea Hucht** Gezeigt werden Zeichnungen, Aquarelle und Keramikarbeiten, die eine Welt des Skurrilen und des Märchenhaften entfalten (bis 22.1.). → **Unheimlich. Innenräume von Edvard Munch bis Max Beckmann** Die Ausstellung führt unter themati-

Jedes Puzzleteil zählt – puzzeln auch Sie mit!

Ihr persönlicher Beitrag zum Aufbau einer einzigartigen Regenwald-Ausstellung im Museum Koenig.

Shary Reeves und Ralph Caspers übernehmen die Schirmherrschaft für das Regenwald-Puzzle.



www.Regenwald-Ausstellung.de



Den Toten. Susan Donath

Die Dresdner Künstlerin Susan Donath (1979) ist Empfängerin des Dr.-Theobald-Simon-Kunstpreises 2016 der Bundes GEDOK.

Die Jury überzeugte sie durch Ihre künstlerische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Dissonanzen und den damit verbundenen Tabus. Einen Schwerpunkt ihrer Arbeit bildet hierbei die Beschäftigung mit der Sepulkalkultur (Toten- und Sterbekult), wie beispielsweise der Installation „Den Toten“, eine Grabanlage auf dem Friedhof Stfiekov in Ústí nad Labem, tschechische Republik, die die Künstlerin seit 2008 dauerhaft pflegt.

Des Weiteren setzt sich Susan Donath in ihrem künstlerischen Schaffen mit Themen auseinander, die eng mit dem Frau-Sein verknüpft sind, wie etwa Diskriminierung von Alleinerziehenden, aber auch mit Ereignissen in der deutschen Geschichte, wie Krieg, Flucht und Vertreibung (8. bis 28.1.).



schen und motivischen Aspekten mehr als 100 Gemälde, Zeichnungen und druckgrafische Arbeiten von 25 Künstlern zusammen (bis 29.1.).

★ **LVR-LandesMuseum Bonn** Colmantstraße 14–16, di–fr, so und feiertags 11–18 h, sa 13–18 h → **Vom Neandertaler in die Gegenwart** Zeitreise durch 300.000 Jahre Kulturgeschichte im Rheinland (Dauerausstellung). → **Eva's Beauty Case. Schmuck und Styling im Spiegel der Zeiten.** Einzigartige und kostbare Funde der Sammlungen römischer und frühmittelalterlicher Objekte stehen im Zentrum der Ausstellung, die sich mit der Kulturgeschichte des Schmucks und der Schönheit beschäftigt (bis 22.1.). → **bilderstrom. Der Rhein und die Fotografie 2016–1853** Die Ausstellung versammelt rund 260 eindrucksvolle Fotografien von 62 bedeutenden europäischen Fotografen aus 163 Jahren. Damit eröffnet »bilderstrom« facettenreich eine motivbezogene Geschichte der Fotografie (bis 22.1.). → **ZERO ist gut für Dich. Mack, Piene, Uecker in Bonn 1966/2016** In Kooperation mit der ZERO foundation, Düsseldorf (bis 26.3.).

Remagen

★ **arp museum Bahnhof Rolandseck** Hans-Arp-Allee 1, di–so und feiertags 11–18 h → **Andere Wirklichkeiten** Die Ausstellung greift das Interesse an der unverbildeten schöpferischen Kraft von Menschen mit seelischen oder geistigen Beeinträchtigungen auf. Gezeigt werden Werke von Künstlerinnen und Künstlern aus sechs Ateliers des Landesverbandes »Lebenshilfe Rheinland-Pfalz e.V.« und aus dem Kloster Ebernach in Cochem (bis 22.1.). → **Sammlung Arp 2016** Im Themenjahr »Galerie Dada« steht auch die Präsentation der Sammlung Arp im Zeichen der wegweisenden Kunstbewegung (bis 23.4.). → **Bühnenreif 1. Akt (1900 – 2016)** Inspiriert vom legendären »Cabaret Voltaire« in Zürich widmen sich im großen Dada-Jubiläumsjahr 2016 zwei aufeinander bezogene Ausstellungen dem Thema der Bühne in der Bildenden Kunst vom 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart (bis 23.4.). → **Bühnenreif 2. Akt (1600–1900)** (11.11. bis 7.5.).

Brühl

★ **Max Ernst Museum Brühl des LVR** Comesstraße 42 / Max-Ernst-Allee 1, di–so 11–18 h → **Jaume Plensa. Die innere Sicht** Präsentiert werden Skulpturen und Zeichnungen des katalanischen Bildhauers. Plensas spektakuläre und zugleich meditative Arbeiten regen den Betrachter zum Nachdenken darüber an, wer wir sind, wohin wir gehen, was wir träumen... (bis 15.1.2017).

Köln

★ **Käthe Kollwitz Museum Köln** Neumarkt 18–24, di–fr 10–18 h, sa, so und feiertags 11–18 h → **Annelise Kretschmer. Entdeckungen. Photographien 1922 bis 1975.** Das Käthe Kollwitz Museum setzt seine Reihe von Sonderausstellungen fort und widmet anlässlich der photokina Annelise Kretschmer (1903–1987) eine eigene Schau (bis 8.1.). → **Kollwitz 2017 – 150. Geburtstag. Die Seele nach außen – Kollwitz in Selbstbildnissen** Zwei bedeutende Neuzugänge der Kölner Sammlung in ihrem Kontext (12.1. bis 22.2.).

★ **Museum Ludwig** Heinrich-Böll-Platz, di–so und feiertags 10–18, jeden 1. do bis 22 h → **Wir nennen es Ludwig. Das Museum wird 40!** Die Gruppenausstellung ist der Höhepunkt im Jubiläumsjahr des Museum Ludwig 2016, zu der rund 25 Künstlerinnen und Künstler eingeladen sind. Die für diese Schau neu entwickelten Arbeiten setzen sich thematisch mit der Institution selbst auseinander (bis 8.1.). → **Master of Beauty. Karl Schenkers mondäne Bildwelten**

Karl Schenker (1886–1954) war in den 1910er- und 20er-Jahren einer der bekanntesten Society-Porträtisten. Erstmals wird nun sein Leben und Wirken nachgezeichnet (bis 8.1.).

★ **Wallraf-Richartz-Museum** Obenmarspforten 40, di–so und feiertags 10–18 h, jeden 1. und 3. do bis 22 h → **Von Dürer bis van Gogh. Sammlung Bührle trifft Wallraf** Die Ausstellung bringt rund 70 Meisterwerke aus beiden Sammlungen für einen einzigartigen Dialog zusammen: französische Impressionisten und Meister wie Dürer, Canaletto, Delacroix, Courbet, Sisley, Pissarro, Gauguin, van Gogh, Picasso und Braque (bis 29.1.). → **Girolamo Troppa (1637–1710). Im Graphischen Kabinett** Eine weitere Präsentation des Wallrafs der Reihe Kabinett-ausstellungen zu italienischen Barockkünstlern (bis 12.3.). → **Republik der Kinder** Sammlungspräsentation barocker Meisterwerke sowie Werke von jungen Künstlern im Alter von 7 bis 12 Jahren (bis 1.5.).

Düsseldorf

★ **Kunsthalle Düsseldorf** Grabbeplatz 4, di–so und feiertags 11–18 h, die Ausstellung im Parkhaus ist 24 Stunden geöffnet → **Samson Young** Die erste institutionelle Einzelausstellung der musikalisch-skulpturalen Arbeiten des Hongkonger Künstlers Samson Young (*1979) in Europa (bis 5.3.). → **Simon Fujiwara** Der Seitenlichtsaal wird mit einer großen Einzelpäsentation des britisch-japanischen Künstlers Simon Fujiwara (*1982) bespielt (bis 5.3.).

★ **K20 – Kunstsammlung NRW** Grabbeplatz 5, di–fr 10–18 h, sa, so und feiertags 11–18 h → **Wolke & Kristall. Die Sammlung Dorothee und Konrad Fischer** Mehr als 200 Werke etwa von Carl Andre oder Sol LeWitt in Gegenüberstellung mit Werken von Jackson Pollock, Robert Rauschenberg und Andy Warhol zeigen den Wandel von Malerei zur Konzeptkunst, einer der größten Umbrüche in der Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts (bis 8.1.).

★ **K21 – Kunstsammlung NRW** Ständehausstraße 1, di–fr 10–18 h, sa, so und feiertags 11–18 h → **My Phantasies** Neue Bilder, Zeichnungen, Skulpturen, Videos und Installationen in der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen 2009 – 2016 (bis 15.1.). → **Arpad Dobriban. Wartesystem 7** Dobriban richtet in den Räumen der früheren Pardo Bar für vier Monate seine Werkstatt ein und wird für die Besucher des Museums besondere Speisen herstellen (bis 22.1.).

★ **Museum Kunst Palast** Ehrenhof 4–5, di–so 11–18 h, do 11–21 h → **Der Fotograf Nic Tenwiggenhorn** Tenwiggenhorns Werk umfasst frühe regionale und internationale Reportagen sowie Produktfotografie für die Industrie. Er begleitete die Kunstszene und machte Hunderte von Aufnahmen in Ateliers, auf Eröffnungen und bei anderen Gelegenheiten (bis 15.1.). → **Hinter dem Vorhang. Verhüllung und Enthüllung seit der Renaissance. Von Tizian bis Christo** Das faszinierende Wechselspiel zwischen Verbergen und Zeigen, Verhüllen und Enthüllen mit Vorhang, Schleier oder Draperien wird mit bedeutenden Kunstwerken aus sechs Jahrhunderten vorgestellt (bis 22.1.). → **Lyonel Feininger – Zwischen den Welten** Die Ausstellung zeigt die unterschiedlichen Facetten im graphischen Werk von Feininger (bis 22.1.). → **SPOT ON: German Grobe und die Düsseldorfer Malerschule in Katwijk. Die Schenkung Eberhard Bieber, Düsseldorf** German Grobe (1857–1938) gehört wie sein Lehrer Eugène Dücker und die Düsseldorfer Malerschüler zu jenen Künstlern, die die niederländische Küstenlandschaft und das Leben der holländischen Fischer neu entdeckten (bis 5.2.). → **Ehrenhof Preis 2016. Ulrike Schulze** 2016 wurde vom Museum Kunstpalast gemeinsam mit dem Unternehmer Georg Landsberg der Ehrenhof Preis für Absolventinnen und Absolventen der Kunstakademie Düsseldorf ins Leben gerufen (20.1. bis 16.4.).

KUNST

BERUF

360°

FERIEN

Melden Sie sich an!

MIT KUNST NEUE PERSPEKTIVEN ERÖFFNEN

Seminare zur beruflichen
Weiterbildung und Kunstkurse

Theaterstücke entwickeln und inszenieren – Zertifikatskurs	03.03.17 – 01.02.18
Den Clown in dir entdecken – Grundlagen des Clownspiels	17.03.17 – 19.03.17
Ein Jahr für die Kunst – Malerei und Zeichnung	28.04.17 – 08.04.18
Mediation in der Schule	04.03.17
Konfliktlotse – Basiswissen Konfliktmanagement	10.03.17
Geprüfter Aus- und Weiterbildungspädagoge	10.03.17 – 22.09.18
Beschwerdemanagement – Mit Unzufriedenheit umgehen	22.03.17 – 23.03.17
Stimme und Berufsalltag – Der Ton macht die Person	28.04.17 – 29.04.17
Ein Text an einem Tag – Ein Intensiv-Schreibtag	04.02.17
Veränderungsprozesse mit Mitteln der Kunst begleiten	03.03.17 – 05.03.17
Osterferienkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene	10.04.17 – 13.04.17

Weitere Kurse und Informationen finden Sie auf unserer Website:
www.alanus.edu/werkhaus

WEITERBILDUNGSZENTRUM
ALANUS WERKHAUS

Johannishof — 53347 Alfert
Tel. 0 22 22. 93 21-17 13

www.facebook.com/AlanusWerkhaus

alanus
weiterbildung

Deutsches Museum
BONN

WISSENSCHAFTS
ZENTRUM BONN

MeerErleben

Die Erlebnisausstellung rund um Ozeane
und Meeresforschung

7. Oktober 2016
geplant bis 23. April 2017

Deutsches Museum Bonn
Wissenschaftszentrum Bonn
Ahrstraße 45, 53175 Bonn
www.deutsches-museum-bonn.de
www.meererleben.info

marum
Universität Bremen

FREUDE.
JOY.
BONN.

MEERE
UND OZEANE

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

WDR

Theater



Unheil ohne Ende

»MICHAEL KOHLHAAS« BEEINDRUCKT
UND BEUNRUHIGT IM EURO THEATER

Mit dem Gerechtigkeitsempfinden ist es eine feine Sache: Schnell ruft der Mensch an sich, dass ihm Unrecht geschehen sei – und fast noch schneller, dass er ja nun wirklich keine Schuld trage. Nicht umsonst betonen Juristen, wenn es hart auf hart kommt, dass Recht und Gerechtigkeit zwei Paar Stiefel sind und eines auch prima ohne das andere auskommt. Und in Sachen Gerechtigkeit ist guter Rat nicht nur meistens teuer, sondern viel öfter noch rar.

Mit Kleists berühmtem Erniedrigten und Beleidigten *Michael Kohlhaas* bringt das Euro Theater nun ein ganz besonderes Exemplar in Sachen Recht und Gerechtigkeit auf die Bühne. Regisseur Stefan Herrmann hat »diesen außerordentlichen Mann« denn auch ebenso so sicher wie anschaulich in eine Zelle mit Plexiglasscheibe gesperrt. Dort darf Schauspieler Michael Meichßner denn getrost Kleists Rosshändlers Sicht der

Dinge schildern. Klinisch betrachtet, sind sich die Geschworenen der Literatur ja ohnehin längst einig, dass Kohlhaas nur »bis in sein dreißigstes Jahr für das Muster eines guten Staatsbürgers habe gelten können«.

Mit leeren Versprechungen dingfest gemacht

Keine Frage, die Figur des Kohlhaas ist heute so aktuell wie eh und je. Ein Blick in die Internetforen oder die sozialen Medien offenbart recht schnell, wie viele Menschen und »gute Staatsbürger« sich von Staat und Gesellschaft über- und hintergangen fühlen. Sie alle tauchen unwillkürlich auf, wenn Meichßner sich hinter Glas langsam aber sicher in Rage redet.

Wie weit also darf das eigene Gerechtigkeitsgefühl wettern und wüten? Gibt es ein Recht auf Widerstand? Und wenn ja, wie gewaltsam darfs

denn bitteschön zugehen? Gewalt gegen Sachen? Gewalt gegen Menschen? Eine Ende dieser Spirale ist selten in Sicht. Dabei ist es doch eine der hübschen Pointen von Kleists Erzählung, dass der Land und Leute verwüstende Kohlhaas am Ende genau mit jener naiven Blauäugigkeit von der Staatsmacht übers Ohr gehauen und dingfest gemacht wird wie zu Beginn: mit einer leeren Versprechung.

Der Schein trügt

Wer hat nun also recht, und wer übt zu Recht die Gewalt aus? Das Individuum oder der Staat und die Gesellschaft? All diese Fragen geistern nach und nach durch den Raum, wenn Meichßner in seiner Zelle zu erzählen beginnt. Haltung und Stimme scheinen einen gebrochenen Mann wie ein seltenes Tier in seinem mit Stroh ausgelegten Käfig zu zeigen. Mit leerem Blick gibt Meichßner vordergründig den zum Tode Verurteilten, der sich noch einmal rechtfertigt.

Der Schein aber trügt – wie so häufig bei zu Recht oder ebenso zu Unrecht Verurteilten. Denn bei aller Grausamkeit seiner Taten beschwört dieser Kohlhaas die ureigene Grammatik der Gerechtigkeit. Und gelinkt wurde er an dem verhängnisvollen Schlagbaum ja nun einmal. Oder etwa nicht?

Meichßner ist weit davon entfernt, einen tobenden, rasenden Kohlhaas zu geben. Sicherlich gerät er schließlich außer sich und kommt dem Publikum hinter seiner Scheibe bedrohlich nah. Aber ein in seinem Wahn überzeugter Irrer sieht anders aus. Vielmehr gleicht Meichßner lange Zeit, wie er beinahe ruhig dasitzt und erzählt, all den Zuschauern im dunklen Theaterraum.

Kellerloch der menschlichen Seele

Meichßners Kohlhaas ist ein Jedermann, der seinem Publikum auf ganz andere Weise als anfangs geahnt unter die Haut geht. Denn die Pointe von Herrmanns Inszenierung ist doch nicht einfach nur die klinisch anmutende Zelle des Kohlhaas hinter Plexiglas, sondern vielmehr die Illusion eines Spiegels. Sitzen wir da nicht selbst in all unserer Hybris und unserem Selbstdünkel? Wie viel Kohlhaas sind wir eigentlich selbst, und wie weit würden wir gehen, wenn es hart auf hart kommt, wenn uns Staat und Justiz unser vermeintliches Recht versagen?

Herrmanns Inszenierung gerät so zur Aufzeichnung aus dem Kellerloch der menschlichen Seele. Die vermeintlich geprellten Rosshändler stecken tief in uns allen. Und nicht umsonst verweigert die Inszenierung den Schlussakkord. Denn welches Recht soll man hier noch sprechen, welche Gerechtigkeit bejubeln, wenn am Ende nur das immer wiederkehrende Unheil bleibt – und das auch noch mehr Methode denn Wahn ist. [C.F.]

Euro Theater Central Bonn, Mauspfad.

Die nächsten Aufführungen: 6. und 7. sowie 11. bis 13. Januar 2017, jeweils 20:00 Uhr.

Infos und Karten:

Infos und Karten unter www.eurotheater.de oder (0228) 69 79 80 (Theater- & Konzertkasse in der Galeria Kaufhof)

Theater ABC

Der Prozeß

Josef K. ist verhaftet. Soviel weiß er – weshalb, das weiß er nicht und das scheint auch keine Rolle zu spielen in dieser traumwandlerischen Reise durch die absurden Instanzen eines Gerichts. Das Theater rampös inszeniert Franz Kafkas Roman als Psychoanalyse der Hauptfigur und schickt diese auf eine skurrile Suche nach Schuld und Identität. In schrillen, teils burlesken Bildern verweben sich Romanvorlage, Kurzgeschichten und Kafka-Biographisches zu einem Teppich aus Erotik, Groteske und Wahn. *Bühne in der Brotfabrik*, am 13. und 14. Januar um jeweils 20:00 Uhr und am 13. zusätzlich um 11:00 Uhr.

Es kann nur einer Sieger sein

Das neue Stück des fringe ensembles hat Premiere: Eine kleine Werbeagentur erhält den Auftrag für eine Kampagne zur Sterbehilfe. Das Präkäre daran: Es soll eine Sterbehilfekampagne nicht nur für Alte und Kranke sein, sondern für jedermann. Nicht Leben, sondern Sterben soll als erstrebenswert dargestellt werden. Die Mitarbeiter lassen nichts unversucht, um für diesen lukrativen Auftrag die eigene Kreativität zu steigern und sich von moralischen Beschränkungen zu befreien. Dabei geraten sie in heikle Grenzbereiche zwischen Traum und Realität, Geist und Körper, Ehrgeiz und Anpassung. *theaterimbalsaal*, vom 19. bis 22. und am 28. Januar um jeweils 20 Uhr.

Pippi Langstrumpf

Als irgendwann in den Vierzigerjahren des 20. Jahrhunderts ihre Tochter Karin das Bett hüten

muss, erfindet die junge Mutter Astrid Lindgren ihre unsterblich gewordene Geschichte rund um die unheimlich starke, freie und wilde Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf und erfreut damit nicht nur ihre eigene Tochter, sondern bis heute Generationen von Kindern und Erwachsenen weltweit. Empfohlen wird »Pippi Langstrumpf« für Zuschauer ab 5 Jahren. *Junges Theater Bonn*, am 7. und 8. Januar um 15 Uhr, am 9., 10., 16., 17., 26. und 27. Januar um jeweils 9:00 und 11:00 Uhr, am 11., 18., und 25. Januar um 10:00 Uhr.

BUSC

Die auch von der Schnüss immer wieder wärmstens empfohlene Bonn University Shakespeare Company wird 25 Jahre alt, und das muss ordentlich gefeiert werden. Direkt zum Jahresanfang ehrt das Ensemble sich selbst mit einem offenen Abend in der Brotfabrik rund um die Geschichte der BUSC. Es wird amüsant, festlich und bunt. Und im Lauf des Jahres 2017 werden wir sicher noch einiges mehr von »unseren Briten« zu sehen bekommen. Happy Birthday, BUSC! *Bühne in der Brotfabrik*, am 7. Januar um 20:00 Uhr. Eintritt auf Spendenbasis!

In meinem Hals steckt eine Weltkugel

Die Inszenierung des Stoffs von Gerhard Meister geht den Widersprüchen auf den Grund, denen wir alle täglich ausgesetzt sind und die einen Klob im Hals verursachen können. Mindestens. Auf der einen Seite gibt es unvorstellbaren Reichtum, den ein paar wenige Menschen ganz oben unter sich teilen und mit sonst nieman-



Pippi Langstrumpf

dem. Andererseits gibt es bittere Armut und schreckliches Elend, Menschen flüchten allerorts vor Krisen und Gewalt, während woanders die Zäune immer höher gezogen werden. Das Junge Ensemble Marabu zeigt unnachgiebig auf genau diese Widersprüche, führt sie vor, verstrickt sich in ihnen und sucht natürlich auch nach einem Ausweg. Komisch und traurig zugleich zeigt sich die Zerrissenheit einer unbeschwerten und lebenshungrigen Jugend in unserer Welt, die ein Wegschauen nicht länger entschuldigt. Empfohlen ab 14 Jahren. *Theater Marabu*, am 26. und 27. Januar um 20:00 Uhr.

Frida Kahlo - Ein Bilderleben

Das Leben der mexikanischen Surrealistin (* 1907) war von Schmerz geprägt. Als Kind erkrankte sie an Kinderlähmung, im Alter von 18

Jahren hatte sie einen Unfall, an dessen Folgen sie Zeit ihres Lebens leiden sollte. Immer wieder war sie ans Bett gefesselt, wurde unzählige Male operiert, erlitt Fehlgeburten und so manche seelische Verletzung. Doch Frida Kahlo kämpfte um ihr Leben und gegen den Schmerz. Die Malerei war ihr Medium, um ihr Leid, aber auch ihren Lebenswillen, ihre Liebe und die Farbigkeit ihrer Phantasie zum Ausdruck zu bringen. Das Bühnenstück porträtiert die Künstlerin in einer vielschichtigen Collage. *Theater die Pathologie*, am 26. und 27. Januar um jeweils 20:00 Uhr.

Frau Holle

Es schneit, es schneit! Frau Holle schüttelt die Betten aus. Was für ein Glück, sagen die einen. Was für ein Pech, sagen die anderen. Erzählt wird das bekannte Märchen vom Theater Lakritz (mit Plätzchenteig und Objekten aus der Backstube) für alle Zuschauer ab 3 Jahren. Stadtteil-Café Dransdorf (Lenastr. 34), am 21. Januar um 12:00 Uhr. Für Kindergärten wird es am 23. Januar eine zusätzliche Vorstellung geben; Infos und Anmeldung unter mail@brotfabrik-theater.de

Massiver Kuss

Camille Claudel ist eine begnadete Bildhauerin mit einem umfangreichen Œvre – und landet dennoch in der Nervenheilanstalt, in der sie 30 ihrer Lebensjahre verbringt und in Vergessenheit gerät. Dabei fing alles so vielversprechend an: Das Leben des Ausnahmetailentes ist geprägt von der Kunst und einer aufreibenden und skandalösen Liebe zu keinem Geringeren als Auguste Rodin, ihrem 24 Jahre älteren Lehrer und späteren Partner. Über zehn Jahre ist ihre der Kunst gewidmete Verbindung fruchtbar und inspirierend. Nachdem die beiden sich trennen, stürzt Claudel ab, sowohl finanziell als auch seelisch. *Werkstatt des Theater Bonn*, am 6. und 10. Januar um jeweils 20 Uhr.

GESCHENK-GUTSCHEINE ERHALTEN SIE IM UNSEREM VORVERKAUFSPUNKT

URAUFFÜHRUNG

DIE DREI ??? FLUCH DES PIRATEN

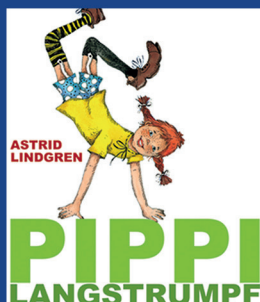
Die drei
???

"FABELHAFTE
UND MIT GROSSEM BEIFALL
BELOHNTA AUFFÜHRUNG"
GENERAL-ANZEIGER

JUNGES THEATER BONN

JANUAR 2017

JTB			KUPPELSAAL	
sa 7	15:00	Pippi Langstrumpf		
so 8	15:00	Pippi Langstrumpf	15:00	Oh, wie schön...
mo 9	09:00 11:00	Pippi Langstrumpf		
di 10	09:00 11:00	Pippi Langstrumpf	10:00	Oh, wie schön...
mi 11	10:00	Pippi Langstrumpf	10:00	Oh, wie schön...
do 12	10:00	Die Drei ???	10:00	Oh, wie schön...
fr 13	10:00	Die Drei ???	10:00	Geschichte vom Löwen
	19:30	Die drei ???		
sa 14	15:00	Die Drei ???	15:00	Geschichte vom Löwen
	18:30	Die Drei ???		
so 15	15:00	Die Drei ???		
mo 16	09:00 11:00	Pippi Langstrumpf		
di 17	09:00 11:00	Pippi Langstrumpf	10:00	Bestimmt wird alles gut
mi 18	10:00	Pippi Langstrumpf	10:00	Bestimmt wird alles gut
do 19	10:00	Die Drei ???	10:00	Bestimmt wird alles gut
fr 20	10:00	Die Drei ???		
	19:30	Die Drei ???		
sa 21	15:00	Die Drei ???		
	18:30	Die Drei ??? (ADP*)		
mo 23	10:00	Die Drei ???		
di 24	10:00	Die Drei ???	10:00	Oh, wie schön...
mi 25	10:00	Pippi Langstrumpf	10:00	Oh, wie schön...
do 26	09:00 11:00	Pippi Langstrumpf	10:00	Oh, wie schön...
fr 27	09:00 11:00	Pippi Langstrumpf	10:00	Oh, wie schön...
sa 28	15:00	Der Grüffelo	15:00	Peter Glass - Serifa
so 29	15:00	Der Grüffelo		
mo 30	10:00	Der Grüffelo		



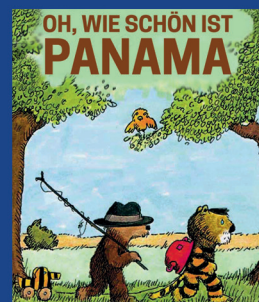
"KINDERGEGNETES
VILLAKUNTERBUNTES
SPEKTAKEL"
GENERAL-ANZEIGER



"DAS AKTUELL
WICHTIGSTE KINDERBUCH -
EINDRUCKSVOLL"
GENERAL-ANZEIGER



"DAS
IST WAHRE
IMAGINATION"
SÜDDEUTSCHE ZEITUNG



"VERZÜCKT GROSSE
UND KLEINE KINDER
GLEICHERMASSEN"
GENERAL-ANZEIGER

Kartenreservierung telefonisch oder online

Vorverkauf telefonisch, online auf unserer Homepage und bei BonnTicket

**HERMANNSTR. 50
53225 BONN-BEUEL**

bonnticket : de FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

Neue Schauspiel- und Musical- Grund- und Projektkurse der JTB-Werkstatt, der Schauspielschule für Kinder und Jugendliche, starten Anfang Februar 2017.
Infos und Anmeldung: www.jt-bonn.de

**TEL. (0228) 46 36 72
WWW.JT-BONN.DE**

Abo

**KEINE LUST DIE SCHNÜSS ZU SUCHEN?
...DANN SUCHT DIE SCHNÜSS DICH!**



© THEPAULGREEN.COM

Schnüss verlost 3x2 Karten für

»Let's Burlesque«

am 29. Januar im Pantheon,
unter allen Neuabonnenten, die bis zum 26. Januar ihr Abo ordern.

(Teilnahme ab 18. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen)



Ja, ich will die Schnüss ein Jahr lang für 18,- € frei Haus. Das Abo kann innerhalb einer Woche widerrufen werden. Es verlängert sich um ein Jahr, wenn es nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

☐ **Ja, ich möchte an der Verlosung teilnehmen!**

Telefon

eMail (für die Gewinn-Benachrichtigung)

Den Betrag von 18,- € zahle ich per:

☐ **Überweisung** • Empfänger: Verein z. Förderung altern. Medien,
IBAN DE35 3705 0198 0000 0256 84, Sparkasse Köln/Bonn.
Verwendungszweck: NEU-ABO. Absender nicht vergessen!

☐ **Scheck, Bargeld, Briefmarken** • an Schnüss, Roonstr. 3A, 53175 Bonn

☐ **Bankeinzug**
Der Betrag darf bis auf Widerruf von meinem Konto abgebucht werden:

Kontoinhaber

Geldinstitut

IBAN

Datum, Unterschrift

abschicken an: Schnüss Abo-Service • Roonstraße 3A • 53175 Bonn
Tel. (0228) 604 76 - 0 • Fax (0228) 604 76 - 20 • Mail an: abo@schnuess.de

2017-01

Rasant, schwärmerisch, hoffnungslos

»UND AUCH SO BITTERKALT« IM THEATER MARABU

Am Ende wird Lucinda genug von diesem Leben haben, nicht zuletzt, weil sie nicht genug davon kriegen kann. Und diese auf dem gleichnamigen Bestseller von Lara Schützsack basierende Inszenierung macht das auf phantastische Art und Weise so nachvollziehbar wie fragwürdig.

Regisseur Claus Overkamp schafft gemeinsam mit den beiden faszinierenden Darstellerinnen Manuela Neudegger und Julia Hoffstaedter von der ersten Sekunde eine Intensität, die man nicht aller Tage im Theater erlebt. Mit wenigen Requisiten erschaffen sie die alltägliche Welt der beiden Schwestern genauso überzeugend wie die Traumwelten und -weiten, in die beide unter der Anleitung der älteren Lucinda tief und tiefer eintauchen.

Rasant, schwärmerisch und zusehends hoffnungslos in ihre Magersucht verloren, entfernt sich Lucinda immer mehr von ihren Eltern und stürmt ihrem tragischen Ende entgegen. Manuela Neudegger spielt die Zerrissenheit dieses Charakters packend und überzeugend. Aber auch Julia Hoffstaedter brilliert als jüngere Schwester, die zur älteren bewundernd, aber auch zusehends verstört aufblickt.

Tief beeindruckt sieht man schließlich das tragische Ende, das Overkamp in einem so schaurig einfachen wie poetischen Bild einfängt, in dem Lucinda einfach verschwindet. Dies – und überhaupt dieses berührende Stück zu erleben – ist ein absolutes Muss für jeden Theaterfreund – egal ob jung oder alt, egal ob ihr oder ihm dieses Leben genug oder zu wenig ist. [C.P.]

Die nächsten Aufführungen:

19. Januar um 20:00 Uhr und 20. Januar um 10:00 Uhr.

Infos und Karten: (0228) 4339759 oder www.theater-marabu.de

Klangraum Klassik

GOETHE'S »UNTERHALTUNGEN DEUTSCHER AUSGEWANDERTEN« IN DER WERKSTATT

Eine Adelsfamilie ist vor den Revolutionskriegen auf der Flucht über das Rheinufer. Während die Familie Zerstörung und Verrohung erlebt, sollen Geschichten und ein Märchen Ablenkung schaffen – dem realen Schrecken etwas Wahres und Schönes entgegenstellen, aber eben bloß nichts Politisches betreffen. So weit der Hintergrund von Goethes Novelle »Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten«, die erstmals 1795 erschien und die Luise Voigt nun in der Werkstatt des Theater Bonn als absolut sehenswerte Klanginstallation inszeniert hat. Eingerahmt von Goethes Regeln für Schauspieler, setzen die fünf Darsteller den Novellen-Text geradezu klassisch in Szene. Selbst handfeste Auseinandersetzungen unter den Protagonisten werden ganz im Sinne von Goethes gemessener Ästhetik dargeboten. Doch das darstellerische Ebenmaß des Ensembles kollidiert mit dem klanglichen und visuellen Raum, in dem es sich bewegt. Fast ununterbrochen donnern die Geschütze und scheinen mit der Zeit bedrohlich nahe zu rücken. Als nahezu einziges Bühnenelement zieht sich zudem eine schnurgerade Wasserbahn durch die Werkstatt. Mittels raffinierter Lichtspiegelungen und Wellenbewegungen werden die Schauspieler so in eine gespenstische Welt getaucht, deren bizarre Kriegsschatten tief in die Seelen der Menschen zu fallen scheinen.

Einer der Schauspieler zitiert auch aus Goethes berühmten Gesprächen mit Eckermann: »Das Politische ist etwas Vorübergehendes, ewig Wechselndes. Sowie ein Dichter politisch wirken will, muss er sich einer Partei hingeben. Und sowie er dieses tut, ist er als Poet verloren.« Als Dreh- und Angelpunkt sowie Denkanstoß dieser Inszenierung ergeben sich von hier aus mögliche Sichtweisen auf einen Klassiker, der es mit den Menschen nicht immer zum Besten nahm. [C.P.]

Die nächsten Aufführungen: 11., 14. und 19. Januar 2017, jeweils 20:00 Uhr.

Infos und Karten: (0228) 77 80 08, www.theater-bonn.de

**Ferienangebote für
Kinder & Jugendliche**

Feriencamp

**NEU:
FAMILIEN-
REISEN**

Messe

SAMSTAG, 11. FEBRUAR 2017 — VON 11-18 UHR
FORUM VHS/RAUTENSTRAUCH-JOEST-MUSEUM
www.kaenguru-online.de — www.feriencampmesse.de

So war 2016: Der Plattenrückblick

Freda Ressel

(Schnüss)

1. Danny Dziuk • *Wer auch immer, was auch immer, wo auch immer*
2. David Bowie • *Black Star*
3. Claypool Lennon Delirium • *Monolith Of Phobos*
4. Travis • *Everything At Once*
5. The Heavy • *Hurt & The Merciless*

Karl Koch

(Schnüss/Was mit Medien)

1. Die Höchste Eisenbahn • *Wer Bringt Mich Jetzt Zu Den Anderen?*
2. David Bowie • *Black Star*
3. A Tribe Called Quest • *We Got It From Here ... Thank You 4 Your Service*
4. Alicia Keys • *Here*
5. Bon Iver • *22, A Million*

Thomas

(Mr. Music)

1. Outer Space • *Chase Across Orion*
2. Kula Shaker • *k2.0*
3. Cass McCombs • *Mangy Love*
4. Allah-Las • *Calico Review*
5. Rival Sons • *Hollow Bones*

Michael Imhof

(Wallze Shows)

1. Heim • *Palm Beach*
2. Heads. • *Heads.*
3. Gewalt • *Szene einer Ehe/Pandora*
4. Bubonix • *... Still From Inside*
5. Nick Cave & The Bad Seeds • *Skeleton Tree*

Christoph Pierschke

(Schnüss)

1. Mop Mop • *Lunar Love*
2. Abaji • *Route & Roots*
3. The Avalanches • *Wildflower*
4. JaKönigJa • *Emanzipation im Wald*
5. Cavern of Anti-Matter • *void beats / invocation trex*

Frank Schinkel

(Mr. Music)

1. GoGo Penguin • *Man Made Object*
2. If These Trees Could Talk • *The Bones Of A Dying World*

3. Reis-Demuth-Wiltgen • *Places In Between*

4. Van Morrison • *Keep Me Singing*

5. Magnus Öström • *Parachute*

Ernst Ludwig Hartz

(Noisenow)

1. Radiohead • *A Moon Shaped Pool*
2. David Bowie • *Black Star*
3. Leonard Cohen • *You Want It Darker*
4. Nick Cave & The Bad Seeds • *Skeleton Tree*
5. The Rolling Stones • *Blue & Lonesome*

Flö Ressel

(Mr. Music/Clumsy Concerts)

1. GoGo Penguin • *Man Made Object*
2. Trentemøller • *Fixion*
3. If These Trees Could Talk • *The Bones Of A Dying World*
4. The Heavy • *Hurt & The Merciless*
5. Hunt • *Branches*

Klaas Tigchelaar

(Schnüss)

1. Bombay • *Show Your Theeth*
2. Iggy Pop • *Post Pop Depression*
3. Foals • *What Went Down*
4. Joan As Police Woman • *Let It Be You*
5. Warpaint • *Heads Up*

Georges Paul

(In Situ Art Society)

1. For Example • *Workshop Freie Musik 1969-1978*
2. Joe McPhee Survival Unit III • *Barrow Street Blues*
3. Peter Evans • *Lifeblood*
4. The Rempis Percussion Quartet • *Cash And Carry*
5. Ken Vandermark & Paal Nilssen-Love • *The Lions Have Eaten One of the Guards*

Christoph Löhr

(Schnüss)

1. TTNG • *Disappointment Island*
2. Friends Of Gas • *Fatal Schwach*
3. Bob Mould • *Patch The Sky*
4. Tiny Moving Parts • *Celebrate*
5. Minor Victories • *Minor Victories*

Musik

SO WIRD 2017: DER KONZERTAUSBLICK

Jetzt also doch!
Der Kunstrasen geht
in Runde sechs

Er hat schon ein wenig hin und her überlegen müssen. Am Ende entschied sich Ernst Ludwig Hartz für die Heimatverbundenheit. Bei seinen NRW-weiten Aktivitäten als Konzertveranstalter wollte der 56-Jährige nicht ausgerechnet seine Heimatstadt Bonn zu kurz kommen lassen. Und so steht seit dem Herbst fest, dass es auch im Jahr 2017 einen Kunstrasen in der Rheinaue geben wird – den mittlerweile sechsten. Dagegen hätte zum Beispiel die immer komplizierter werdende Logistik gesprochen. »Es muss alles immer auf- und abgebaut werden«, erzählt Hartz. »Bühne, Backstagebereich, Toiletten, aber auch der Lärmschutz.«

»Immer«, das bedeutet bei rund einem Dutzend Konzerten einen immensen Aufwand. Ernst Ludwig Hartz und seine Mitstreiter möchten diesen Aufwand mindestens noch einmal auf sich nehmen. Und so werden zwischen Mitte Juni und Mitte Juli wieder eine Menge Künstler ihre Visitenkarte am Rheinufer abgeben. Bis zum Redaktionsschluss standen sechs Termine fest. Von Klassik bis Hip-Hop geht es dabei einmal quer durch den musikalischen Garten. Der Schwerpunkt liegt bei den bisherigen Bookings auf deutschsprachiger Musik – oder kölscher Mundart.

Denn am 23. Juni schmeißen sich die **Brings** in ihre Schottenkaros, um den Leuten in Bonn von supergeilen Zeiten oder »Poppe, Kaate, Danze« zu erzählen. Nur einen Tag später schlägt die Stunde der Sprechgesang-Freunde: Die Nummer-Eins-Hit-Fabrizierer und 1-Live-Kronen-Abraumer von den **257ers** werden ihren »Mikrokosmos« auf dem Kunstrasen ausbreiten. Boomshakkalakka!

Am 30. Juni kommt mit **Andreas**

Bourani gleich der nächste Chartstürmer aus hiesigen Ländern »auf uns« zu. Fast zeitgleich läuft in Russland mit dem Confederations Cup die Quasi-Generalprobe für die Fußball-WM 2018. Wer weiß, vielleicht probt Bourani parallel schon mal seinen nächsten Turnier-Hit.

Das **Klassik-Picknick** gehört längst zur Tradition des Kunstrassens. Klassische Musik und ein leckeres Weinchen in entspannter Atmosphäre sind aber auch eine wirklich hervorragende Kombi-



tion. In diesem Jahr geht es am 2. Juli auf die karierten Decken.

Der textliche Schwenk hinüber zur »Muttersprache« hat **Sarah Connor** vor bald zwei Jahren neuen Schwung verpasst. Am 6. Juli kann das Publikum in Bonn an ebendiesem Schwung teilhaben. Und am 13.7. reist der bislang einzige nicht deutschsprachige Künstler an den Rhein: **Zucchero**, der »Vater des italienischen Blues« wird diesen mit in die Rheinaue bringen.

Aktuell steht Ernst Ludwig Hartz mit weiteren Künstlern in Verhandlungen. Allzu tief lässt er sich dabei nicht in die Karten schauen. Nur so viel: Insgesamt sollen es wieder rund zwölf Konzerte werden. »Wir hoffen auf viele schöne Konzerte in der Beethovenstadt«, lässt er auch im Namen seiner gesamten Crew wissen. Wie es danach weitergeht, wird wohl der Publikumszuspruch mitentscheiden. [CL]

Tonträger



★★★★★
(Shifting
Sounds/Cargo)

Magnet School The Art Of Telling The Truth

Eine Alternative-Rockband aus Texas? Da sind die Erwartungen erstmal nicht allzu hoch. Aber die Zusätze »Indie Rock« und »Shoegaze« auf der Band-Homepage machen dann doch neugierig, weil sie sich so schön mit den Hillbilly-Klischees beißen, die man mit Texas oberflächlicherweise verbindet. Und auch wenn das Begleitschreiben zur Platte sich nach Kräften bemüht, die Band größer erscheinen zu lassen, wird wieder einmal andersherum ein Schuh draus. Trotz einer bombastischen Produktion will dieses Album gar nicht mit glattpoliertem Präzisionsrock konkurrieren, sondern schwitzt sich lieber auf der kleinen Bühne die Seele aus dem Leib. Die Foo Fighters sind klanglich irgendwo im gleichen Rockkäfig, harmonische Melodien in einem räumigen, Bigger-than-life-Gitarrengezwirler können diese Texaner aber schon jetzt viel besser. Statt prolliger Härte definiert das Quartett seine Intensität mit vielschichtigen Klängen, rückkoppelnden Delay-Gitarren und einem erfrischenden Rest von schimmerndem Chaos – damit wird dann wohl der Shoegaze-Querverweis gemeint sein. Könnte mir vorstellen, dass das live sogar noch besser knallt.

[KT]



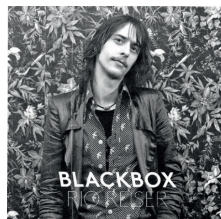
★★★★★
(Selfmade
Records/
Universal)

Genetik Fukk Genetik

»Der Hip Hop des denkenden Mannes« wäre der echt schlechte Werbespruch für die Saarbrücker Gene-

tikk. Aber Kopfnicken will gelernt sein und macht inzwischen die größeren Hallen der Republik voll, und die Maskensache ziehen sie nun auch schon konsequent durch. Genetik haben es irgendwie geschafft, die kritische Backpacker-Haltung in ein zeitgemäßes Gewand zu überführen und damit dauerhaft Erfolg zu haben. Dickes Dauerpathos sucht man bei ihnen auf jeden Fall vergeblich. Auf »Fukk Genetik« wagen sie Ausflüge ins Trap-Land, sind schlau und bewandert in Welt- und Rap-Geschichte, liefern Diss-Tracks, Love-Tracks, rappen portugiesisch und sorgen auf 16 Stücken für gediegene Unterhaltung. Das ist alles ehrenwert, aber nie wird es so entschieden politisch wie bei der Antilopengang oder großenhirnig tiefsinnig wie K.I.Z., lustig wie bei den Orsons oder den 257ers, sondern immer genau mittig dazwischen. Und vielleicht ist es die Vernunft, die Ausgeglichenheit, das Überlegte, was Genetik auf Dauer etwas freudlos und trocken wirken lässt.

[KK]



★★★★★
(Möbius Records/
Buschfunk)

Rio Reiser Blackbox

Als Rio-Reiser-Fan wurde man seit seinem Tod nur mit Best-Ofs ohne neues Material und mehr gut gemeinten als guten Coverversionen abgespeist. Jetzt, zum 20. Todestag, gibt es endlich neues Futter – und was für welches. Auf 16 CDs wird hier das gesamte Archivmaterial von 1964 bis 1995 beleuchtet. Besonders spannend ist dabei die letzte CD, bei der Demoaufnahmen aus den 80er- und 90er Jahren liebevoll überarbeitet und mit analogem Schlagzeug und Bass versehen wurden, so dass man schlicht ein komplett neues Soloalbum bekommt. Aber auch sämtliche Theater-, Musical- und Film-musikproduktionen und Demos aus allen Perioden sind zumindest in Teilen vorgestellt, so dass man endlich ein vollständiges Bild der musikalischen Vielfalt von Rio Reiser abseits von »König von Deutschland« und »Keine Macht für Niemand«



U P D A T E

Do. 19.01.2017 | Gloria, Köln

THE HEAD & THE HEART

Di. 24.01.2017 | Die Kantine, Köln

RAE SREMMURD

Sa. 28.01.2017 | Gloria, Köln

THE WHITE BUFFALO

So. 05.02.2017 | Live Music Hall, Köln

KAKKMADDAFAKKA

Di. 07.02.2017 | Die Kantine, Köln

THE NAKED AND FAMOUS

Do. 09.02.2017 | Live Music Hall, Köln

TEGAN & SARA

special guest: Ria Mae

Do. 16.02.2017 | Die Kantine, Köln

HOPSIN

special guest: Token

Di. 21.02.2017 | Live Music Hall, Köln

RIVAL SONS

Mi. 01.03.2017 | Gloria, Köln

DAVE HAUSE AND THE MERMAID

special guests: Dead Heavens, Robyn G. Shiels

Sa. 04.03.2017 | Gloria, Köln

THE DILLINGER ESCAPE PLAN

Mo. 06.03.2017 | Live Music Hall, Köln

PUSHA T

Mo. 06.03.2017 | Essigfabrik, Köln

JOHNOSSI

Mi. 08.03.2017 | E-Werk, Köln

AMY MACDONALD

special guest: Newton Faulkner

Mo. 13.02.2017 | Palladium, Köln

THE 1975

Mi. 15.02.2017 | Lanxess Arena, Köln

KINGS & LEON

special guest: Wild Nothing

Di. 28.02.2017 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

The xx

Mi. 01.03.2017 | Palladium, Köln

TWO DOOR CINEMA CLUB

special guests: Parcels, Blaanavan

Mo. 13.03.2017 | König-Pilsener-Arena, Oberhausen

LINDSEY STIRLING

Mo. 13.03.2017 | Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

LUKAS GRAHAM

Sa. 18.03.2017 | Palladium, Köln

FRITZ KALKBRENNER

Sa. 25.03.2017 | Lanxess Arena, Köln

BROILERS

Di. 28.03.2017 | Palladium, Köln

BILDERBUCH

Di. 04.04.2017 | Palladium, Köln

EMELI SANDÉ

Mo. 01.05.2017 | Palladium, Köln

DEFTONES

Mo. 05.06.2017 | Lanxess Arena, Köln

TIM & BENDZKO + BAND

köInticket.de Tickethotline: 0221-2801

Mi. 08.03.2017 | Live Music Hall, Köln

ANTILOPEN GANG

Fr. 10.03.2017 | Live Music Hall, Köln

TOVE LO

Mo. 13.03.2017 | Gloria, Köln

SAMPHA

Di. 14.03.2017 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln

TOM CHAPLIN

Fr. 17.03.2017 | Gloria, Köln

YVONNE CATTERFELD

Sa. 18.03.2017 | Gloria, Köln

AUSTRA

Mo. 20.03.2017 | Live Music Hall, Köln

YOU ME AT SIX

Di. 21.03.2017 | Brückenforum, Bonn

DAS VPT INTERPRETIERT: DIE DREI ??? UND DER GRÜNE GEIST

Fr. 24.03.2017 | Gloria, Köln

ROOSEVELT

Fr. 24.03.2017 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln

BLACKBERRY SMOKE

Mo. 27.03.2017 | Gloria, Köln

OK KID

Fr. 31.03.2017 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln

THE NEAL MORSE BAND

Fr. 07.04.2017 | E-Werk, Köln

SCOTT BRADLEE'S POSTMODERN JUKEBOX

Mo. 10.04.2017 | E-Werk, Köln

Mi. 12.04.2017 | FZW, Dortmund

CHRISTINA STÜRMER

INTRO
SAMPYA

WOLFE

WOLFE
GROOVE
taz

kulturreis
plantha

INTRO
DRadio Wissen
Köln

kulturreis

WOLFE
cölibri

GROOVE

WOLFE
cölibri

SLAM
WOLFE

WOLFE
Köln

Köln

WOLFE
kulturreis
plantha
event



prime entertainment
www.prime-entertainment.de





(Traumton/Indigo)

Strom & Wasser

Herzwäsche

Heinz Ratz und seine Spießgesellen sind einfach nicht aufzuhalten. Erst Anfang 2016 legten sie ihr phänomenales Doppelalbum »Reykjavik« vor, um kurz vor Jahresende mit »Herzwäsche« ein weiteres Meisterwerk abzuliefern. Mögen andere sich darüber streiten, ob das nun Chansonpunk, Singersongwriterrock oder Bambulebluespop ist. Strom & Wasser sind schon lange allen musikalischen Schubladen entlaufen und liefern gleichermaßen lässig balladeskes und raubeinige Liedstrandgut ab. Die dreizehn Stücke auf »Herzwäsche« wurden wieder mit musikalischer Weltläufigkeit komponiert und arrangiert. Wütender Crossover-Gitarrenrock (»Säge und Baum«) trifft hier auf beschwingte Volksliedverballhornung (»Liegestütz«), Anti-Pegida-Blueskante (»Limousinenköpfe«) oder Speedpolkaseligkeit (»Kinderkloppe«). Und so ist »Herzwäsche« für alte und neue Fans gleichermaßen wärmstens zu empfehlen.

[CP]

bekommt. Hinzu kommt ein liebevoll gestaltetes, 228-seitiges Begleitbuch, bei dem wichtige Weggefährten zu den einzelnen Projekten zu Wort kommen. Ein unglaublich wertvolles Paket!

[FR]

mal eine Ballade, bevor's wieder in die Vollbedienung geht. Mithin also alles hervorragendes Futter für die neue »Sons Of Anarchy«-Staffel, wenn's denn noch eine geben sollte.

[KT]



★★★★★
(Concord Records/
Universal)

The Pretty Reckless

Who You Selling For

Wah-Wah-Pedal ans Maximum, tief grummelnde Riffs, darüber angestonete weibliche Vocals, wir befinden uns tief im nostalgischen Rockerland. Alice In Chains, Soundgarden, Nirvana – siehe Refrain von »Oh My God« – und natürlich Hole, sie alle standen Pate für die Musik dieser New Yorker Formation, deren Frontfrau Taylor Momsen einem immerhin an dritter Stelle nach Swift und Lautner angeboten wird. Mithin also glamouröser Red-Carpet-Rock, das hatte man schon länger nicht mehr. Da wird's mal kommerzieller, wenn »Take Me Down« in jedem Rock-Radio auch schon morgens laufen kann und in der Strophe eine leichte Ähnlichkeit mit Robbie Williams' »Let Me Entertain You« aufweist, dann wieder auch



★★★★★
(Bureau B/Indigo)

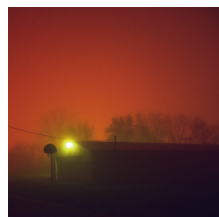
Automat

Ost West

Hypnotische Monotonie beherrscht das Berliner Trio Automat wie keine zweite Kapelle weit und breit. Auch auf ihrem dritten Album »Ost West« faszinieren Jochen Arbeit (Einstürzende Neubauten), Achim Färber (Project Pitchfork) und Georg Zeitblom (Sovetskoe Foto) einmal mehr mit ihrer krautigen Technospielart und changieren gekonnt zwischen Chill Out, Ambient und verschrobenen Grooves. Aufgenommen in den »Candy Bomber«-Studios auf dem ehemaligen Berliner Flughafen Tempelhof zum Höhepunkt der Flüchtlingskrise, ist »Ost West« zudem als Konzeptalbum über das Versagen des Neoliberalismus gedacht. Das mag angesichts der instrumentalen Musik, die nur von Stimmfetzen durchweht wird, nicht unbedingt

nachvollziehbar sein. Musikalisch aber finden sich durchaus Fetzen von arabischen und nahöstlichen Klängen und Rhythmusresten, die man getrost als Solidaritätserklärung an die Tausende von Flüchtlingen in den Notunterkünften vor den Studiotoren hören darf. Anspieltipp: »Tränenpalast«.

[CP]



★★★★★
(Denovali Records/
Cargo Records)

Blueneck

The Outpost

Man kann den beiden Herren von Blueneck wirklich nicht vorwerfen, es sonderlich eilig zu haben. Weder in ihrer Musik noch bei deren Kreation. In Anbetracht der vierjährigen Produktionszeit für den Vorgänger »King Nine« haben Duncan Attwood und Rich Sadler »The Outpost« jedoch quasi im Sprint aufgenommen. Innerhalb von gerade einmal anderthalb Jahren sind acht Songs zusammengekommen, die auch prompt einen anderen Charme entwickeln als alles, was man bislang von Blueneck kannte. Wie es sich für Musiker aus der Trip-Hop-City Bristol gehört, geht es auch hier vor allem kontemplativ zu. Doch klingen die Stücke innerhalb ihres Aufbaus nuancenreicher, das gesamte Album dadurch vielfältiger. Kraftvoll pulsieren die Synthies, auf denen die Gitarre mal filigran flirrend, mal wuchtig wummernd entlangwandelt. Elektronische Beats und sphärisches Surren treffen ein verträumtes Piano, holen die hallende Gitarre ab, um am Ende des Crescendos der Teppich für Attwoods unverwechselbare Stimme zu sein. Wirklich wundervoll.

[CL]



★★★★★
(Leisure & District/
Rough Trade)

Slowcoaches

Nothing Gives

Gerade erst hat der Punk in London seinen vierzigsten Geburtstag gefeiert. Und irgendwie ist der Kollege

einfach nicht totzukriegen. Auf dem Debüt der Slowcoaches zum Beispiel zeigt er sich einmal mehr bei bester Gesundheit. Das Trio aus Englands Hauptstadt ballert sich frisch, fromm, fröhlich, frei durch ein ganzes Dutzend von Songs, haut knackige Riffs und rotzige Melodiefetzen raus, lässt den Bass schnurren und die Gitarre jaulen, bevor das Schlagzeug bis vier zählt und alles in ... nein, nicht Wohlgefallen ... Up-tempo und Rauch aufgehen lässt. Das ist ein riesiger Spaß, dessen Leichtigkeit allenfalls getrübt wird, wenn man ein Auge auf die Texte von Bassistin und Sängerin Heather Perkins wirft: Von Zerwürfnissen, Zusammenbrüchen und drogeninduzierten Psychosen ist da die Rede, von Arbeitslosigkeit und der Krise vor der Midlife-Crisis. Letzten Endes steht das aber auch in bester Punk-Tradition. Es ist ja nicht so, dass Jimmy Pursey, Johnny Rotten und Co vor 40 Jahren erzählt hätten, wie toll doch alles ist. The kids are still angry!

[CL]



★★★★★
(Metal Blade/
Sony Music)

Neal Morse Band

The Similitude Of A Dream

Neal Morse, bekannt als Mastermind von Spock's Beard, ist kein Freund leichter Kost. Als Konzept für das neue Doppelalbum wählte Morse das Buch »Pilgrims Progress« des Baptistenpredigers John Bunyan, das vom Weg eines Gläubigen aus der Stadt der Zerstörung zu einem Ort der Erlösung handelt. Ein durchaus passendes Motiv, ist Morse doch seit Jahren im Auftrag des Herrn unterwegs. Dabei schreibt er aber eher glaubensneutral, so dass der Fremdschämfaktor dankenswerterweise gering bleibt. Musikalisch trägt das Album klar seine Handschrift: bombastische Arrangements, überbordende Keyboardpassagen, fantastische Melodien, die in anderem Umfeld auch als Pophits funktioniert hätten, und Morses charismatische Stimme. Besonders spannend sind die Ausflüge in andere Genres, allen voran »The Ways Of A Fool«, eine Hommage an die Beatles, das aber auch im positivsten

Sinne an E.L.O. erinnert. Auf 100 Minuten Länge hat das Album ein paar Durchhänger, doch insgesamt hat Morse hier ein ansehnliches Progmonstrum geschaffen, für das man sich gerne Zeit nimmt. [FR]



★★★★★
(Staatsakt/
Caroline)

Klez.e Desintegration

Ja klar, der Querverweis zum Album »Disintegration« von The Cure ist natürlich beabsichtigt. Verbindet er doch das Jahr 1989 mit diesem mittlerweile vierten Album der Berliner Band um Tobias Siebert. Ein Jahr, das nicht nur die Cure-Platte hervorgebracht hat, sondern auch den Fall der Mauer und für Siebert (der in Ostdeutschland aufwuchs) so etwas wie Freiheit, inmitten einer depressiven Grundstimmung aus Wavemusik, schwarzen Klamotten und Zukunftsangst. Wie auch aus den düsteren Promotionbildern des Trios zur Platte ersichtlich, hat sich seitdem gar nicht so viel geändert, zumindest äußerlich. Mit »Desintegration« legt Siebert ein zeitlos-kompaktes Wave-Statement mit

deutschen Texten hin. Überladene Experimente mit verschiedensten Instrumenten und Klangschichten sind passé, Songs wie »November« oder »Mauern« wirken entschlackt, eingängig und gebärden sich in ihrer Bass-Gitarre-Synthie-Schlagzeug-Wave-Reduktion erwartungsgemäß niederschmetternd. Manchmal kann es ja durchaus befreiend sein, sich mit Fremden gemeinsam für eine halbe Stunde in Selbstmitleid zu suhlen. [KT]

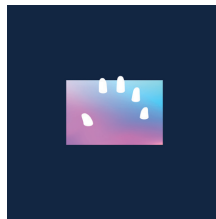


★★★★★
(Smi Col/
Sony Music)

John Legend Darkness And Light

Wie machst Du weiter, wenn Du ganz oben bist? John Legend ist nicht mal 40 Jahre alt, hat Grammys und seit 2015 einen Oscar in der Tasche und noch so viel Zeit auf der hohen Kante. Nico Rosberg ist in nicht ganz unähnlicher Situation neulich rechts rangefahren, um sich neuen Aufgaben zu widmen. Legend hingegen entschied sich, auf Kurs zu bleiben, auch wenn er – um im Bild zu bleiben – dazu das Fahrzeug gewechselt hat. Nach der Trennung

von Entdecker und Mentor Kanye West hat er sein fünftes Studioalbum gemeinsam mit Blake Mills produziert. Und dessen Händchen für Indipop klingt auf »Darkness And Light« immer wieder durch. Natürlich baut John Legend nach wie vor alles auf R'n'B und Soul auf. Das Tempo bleibt im Balladenbereich, es überwiegt weiterhin das Schmusige, und dennoch ist da zwischendurch mehr Kante hörbar, was nicht zuletzt an den Gitarreneinsprekklern liegt. Auch an den Texten, die die Dunkelheit in der aktuellen Weltlage sehen und das Licht suchen. »Protestalbum« wäre zu hoch gegriffen, immerhin nutzt Legend aber seine Musik, sich zu positionieren. Und ganz oben hast Du eine Stimme, die gehört wird. [MG]



★★★★★
(Big Scary
Monsters/
Alive)

You Blew It Abendrot

Dieses Quintett aus Orlando auf seinem Weg zu verfolgen, fühlt sich ein bisschen an, wie die Musikgeschichte der 90er-Jahre noch einmal im Zeitraffer zu erleben – vor allem in den Ecken der Musik, die damals »Emo« hießen. »Keep Doing What You're Doing« hieß You Blew Its Album vor inzwischen drei Jahren. Alles war wüst und ungestüm und mitreißend; so wie die frühen Get Up Kids oder Promise Ring. Das neue Album wiederum heißt »Abendrot«. Und die Entwicklung, die die Band um Sänger Tanner Jones auf dem Weg dorthin zurückgelegt hat, ist unüberhörbar. Ausgeklügelte klingen die einzelnen Songs, frickeliger und vor allem nicht mehr ganz so rasant. Derweil singt Jones kaum noch von einem und für ein »You«, das ihn verlassen, enttäuscht, verletzt oder gleich alles zusammen hat. Die Texte kommen eher selbstreflektierend daher, nachdenklich, nach dem eigenen Platz in der Welt suchend. Wie das eben so geht, wenn junge Menschen erwachsen werden – und Musiker sicherer an ihren Instrumenten. Mineral zu Zeiten der »EndSerenading« drängen sich als Vergleich auf, oder Sunny Day Real Estate bei ihrem zweiten Album. Hach, sie werden ja so schnell groß. [CL]

MR. MUSIC CD/LP-TIPP VON FRANK SCHINKEL



(Metal Blade/Sony Music)

If These Trees Could Talk

The Bones Of A Dying World

Dieses Werk begleitet mich jetzt grob vier Monate, und ich hab' mich immer noch nicht sattgehört. Mich hat zuallererst die Covergestaltung überzeugt: grau-weißes Digisleeve

mit – ja, was eigentlich, Berglandschaft mit schmelzendem Eis? Dazu noch in Prägeschrift der Name der Band: If These Trees Could Talk – vier Gründe für mich, mal reinzuhören. Anfänglich hab' ich die ganze Zeit auf den Gesang gewartet, der sich allerdings nie einstellte und den ich auch seitdem nie vermisst habe. Das ganze Album lässt sich einfach so durchhören, wirkt also quasi wie aus einem Guss, sodass ich immer mal wieder auf den Player gucken muss, ob jetzt eigentlich schon das nächste Stück angefangen hat oder nicht. Musikalisch läuft das Ganze wohl unter dem Begriff Post-Rock, steht bei Mr.Music allerdings im Keller bei den Heavy-CDs und wird dort nahezu täglich gehört – alternativ dazu auch die beiden Vorgängeralben, die mindestens genau so großartig sind wie das aktuelle Album.



U P D A T E

Mo. 16.01.2017 | Blue Shell, Köln

LUKE ELLIOT

Mi. 18.01.2017 | Studio 672, Köln

DER HERR POLARIS

Mi. 18.01.2017 | Blue Shell, Köln

ALICE PHOEBE LOU

Fr. 20.01.2017 | Luxor, Köln

SOOLO

Sa. 21.01.2017 | Luxor, Köln

LEROY SANCHEZ

Do. 26.01.2017 | Luxor, Köln

ST. PAUL & THE BROKEN BONES

Fr. 27.01.2017 | Luxor, Köln

I HEART SHARKS

Fr. 27.01.2017 | Kulturkirche, Köln

WOLF MAAHN SOLO LIVE

Sa. 28.01.2017 | Luxor, Köln

GOLDPLAY

A Tribute To Coldplay

Sa. 28.01.2017 | Blue Shell, Köln

PUP

Sa. 28.01.2017 | Studio 672, Köln

VON EDEN

Mo. 30.01.2017 | Luxor, Köln

NICK WATERHOUSE

Fr. 03.02.2017 | Luxor, Köln

THE FELICE BROTHERS

Fr. 03.02.2017 | Underground, Köln

FOUR YEAR STRONG

Mi. 08.02.2017 | Club Bahnhof Ehrenfeld, Köln

AFROB

special guest: Sero

Mi. 08.02.2017 | Stadtgarten, Köln

MANU DELAGO HANDMADE

Di. 14.02.2017 | Luxor, Köln

JACOB WHITESIDES

Mi. 15.02.2017 | Kulturkirche, Köln

DIE STERNE

special guest: Locas in Love

Fr. 17.02.2017 | Luxor, Köln

TEENAGE FANCLUB

Sa. 18.02.2017 | Luxor, Köln

D.R.A.M.

So. 19.02.2017 | Luxor, Köln

ALEX CLARE

Mo. 20.02.2017 | Luxor, Köln

TAKING BACK SUNDAY

special guest: Frank Iero & The Patience

Mi. 22.02.2017 | Luxor, Köln

THE ORWELLS

Di. 28.02.2017 | Luxor, Köln

STATE CHAMPS

Di. 28.02.2017 | Gebäude 9, Köln

BLOSSOMS

kölnTicket:de Ticket hotline: 0221-2801



In Concert

DI. 3.1.

New York Gospel Stars

Mittlerweile zum neunten Mal in Folge reisen die New York Gospel Stars um die Weihnachtszeit für ihre Wintertournee durch Deutschland, um die Fans amerikanischer Gospelmusik zu erfreuen. Auch für ihr Gastspiel in der Bonner Kreuzkirche hat der achtköpfige Chor, unterstützt von einem Pianisten und einem Schlagzeuger, wieder ein Programm aus klassischen Gospelliedern, Balladen, Welthits und vielem mehr zusammengestellt. (Bonn, Kreuzkirche, 20:00h)

FR. 6.1. und SA. 7.1.

Wise Guys

Bis Mitte des Jahres 2107 haben die Fans von Deutschlands erfolgreichster A-Cappella-Band noch die Gelegenheit, mit ihren Helden unter dem Tour-Motto »Das Beste aus 25 Jahren – die Abschiedstour« das vergangene Vierteljahrhundert zu feiern. Dann soll endgültig Schluss sein für die Kölner, die vor einer halben Ewigkeit einmal als Schülerband begonnen hatten. (Köln, Philharmonie, 6.1. 20:00h & 7.1. 15:00 und 20:00 Uhr)

SO. 8.1.

Sans Parade

Die Wohngemeinschaft hat in der Vergangenheit bereits mit einer ganzen Reihe toller Konzerte ihre Leidenschaft für Musik aus Skandinavien unter Beweis gestellt. Heute kommt mit Sans Parade eine weitere musikalische Perle aus dem Norden Europas auf die kleine Bühne im Theatersaal. Die Finnen Markus Perttula, Jani Lehto und Pekka Tupparainen erschaffen als Sans Parade einen großartigen epischen Sound im Spannungsfeld zwischen Dreampop, Shoegaze, Folkpop und Elektronik. (Köln, Theater Die Wohngemeinschaft, 20:30h)

MI. 11.1.

Die Kammer

Das mittlerweile achtköpfige »Alternative-Orchester« in rein akustischer Besetzung legt auf seiner »Carnival of the Peculiar«-Tour einen Zwischenstopp in der Harmonie ein. Gegründet wurde die Kammer Ende 2011 von Sänger Marcus Testory und Gitarrist Matthias Ambré, nach und nach stießen

weitere Musiker zu der Formation, sodass Ambré und Testory bei ihren Songs zwischen Folk, Indie, Rock und Klassik inzwischen von einem Kammerorchester aus Cello, Viola, Violine, Tuba, Bass und Drums unterstützt werden. Gelegentlich kommen aber auch ungewöhnliche Instrumente wie Glockenspiel, Melodika und seltenere Perkussionsinstrumente zum Einsatz. Support: Pauline Paris (Charison). (Bonn, Harmonie, 19:30h)

Klare/Bektas/Ak

Das Trio, bestehend aus Jan Klare (Saxophon und Flöte), Ahmet Bektas (Oud) und Fethi Ak (Perkussion), präsentiert Eigenkompositionen von Bektas und Klare sowie traditionelle türkische Tänze. Aus diesen Zutaten destilliert das Trio eine ganz eigene Fusion von Jazz-, Welt- und Kunstmusik. (Bonn, Brotfabrik, 20:00h)

DO. 12.1.

Hamburg Blues Band

Die Hamburg Blues Band steht seit 35 Jahren für intensiven und clever arrangierten Rhythm- & Blues-Rock. Bereits 1982 wurde die Blues-Institution vom Hamburger Sänger und Gitarristen Gert Lange gegründet. Das Jubiläum begeht die Band aus St. Pauli nun mit ihrer »35th Anniversary«-Tour. Mit an Bord für den Auftritt in der Harmonie hat die Hamburg Blues Band unter anderen Maggie Bell, Chris Farlowe & Krissie Matthews. (Bonn, Harmonie, 20:00h)

FR. 13.1.

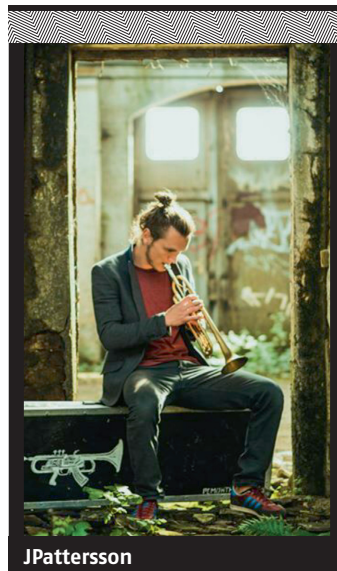
Commerzpunk

Es ist noch nicht lange her, dass das Bonner Rock & Pop Zentrum seine Pforten geöffnet hat, doch seitdem wird dem musikalischen Nachwuchs regelmäßig ein Forum geboten, seine Live-Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. So auch heute unter dem Titel »Commerzpunk«. Mit dabei: das Trio Louder Than Wolves aus dem Kölner Raum, das Elemente aus den Bereichen Alternative-, Indie- und Punkrock vereint, die Band Talk about Tomorrow aus Andernach, die Punk, Pop und Rock verbindet, und das Bonner Quintett Pik Ass. (Bonn, Rock & Pop Zentrum Bonn, 19:00h)

SA. 14.1.

Russische Romantiker

Meisterpianist Menachem Har-Zahav, der bereits mehrmals im Klavierhaus Klavins zu Gast war,



J. Pattersson

präsentiert diesmal mit seinem Programm »Russische Romantiker« einen abwechslungsreichen Querschnitt aus Werken der Komponisten Peter Tschaikowski, Sergei Rachmaninoff, Alexander Scriabin, Mili Balakirew und Sergei Ljapunow. Insbesondere möchte Har-Zahav dem Nachwuchs unter der Hörschaft »die Gelegenheit bieten, zu erleben, dass Komponisten durch die musikalischen Epochen hinweg spannende Musik geschrieben haben, die auch heute noch mitreißt«. Daher haben Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre zu diesem Konzert freien Eintritt. (Bonn, Klavierhaus Klavins, 19:00h)

Delivered Soul

Das Ein-Mann-Projekt von Mastermind Stefan Uhlmann setzt seit seiner Gründung im Jahr 2007 auf atmosphärische Electrosounds. Live wird Uhlmann von der Keyboarderin Abby Cole begleitet. Im Anschluss an das Konzert kann bei der Aftershow-Party »Dark Side« zu Gothic und artverwandter Musik weitergefeiert werden. (Bonn, Musikclub Session, 20:00h)

J. Pattersson

Mal klingt J. Pattersson dubbig und tiefenentspannt, mal ist er von treibender elektronischer Rhythmik besessen. Mal klingt er nach Reggae oder Dub, mal nach clubbiger Tanzmusik, nach Balkan-Sound oder Jazz. Mal stehen synthetische Klänge im Vordergrund, mal der Klang seiner Trompete oder seiner Stimme. Und so hat er sein eigenes kleines Genre geschaffen, das er selbst als PROGaDUB bezeichnet. (Bonn, Kult41, 20:00h)

Onair

Seit seiner Gründung im Jahr 2013 hat das Berliner Vokal-Sextett eine ganze Reihe von Preisen der Vokalzene gewonnen und sich innerhalb kürzester Zeit in die Top-Liga der Vokalformationen gesungen. Von Musikkritikern werden Onair bereits in einem Atemzug mit den besten Vocal-Pop-Bands weltweit genannt. In ihrem neuen Programm »Illuminate«, in dem sich alles um das Thema Licht dreht, verbinden die zwei weiblichen und vier männlichen Stimmen Eigenkompositionen mit Vokal-Arrangements bekannter Songs aus der Musikgeschichte. (Bonn, Haus der Springmaus, 20:00h)

DI. 17.1.

The Big Chris Barber Band

Nicht oft bekommt man die Gelegenheit, eine lebende Jazzlegende live auf der Bühne zu sehen und zu hören: Chris Barber und seine Bigband zählten bereits in den 50er Jahren zu den bekanntesten und beliebtesten Dixielandgruppen Europas, und noch heute lässt der Vollblutmusiker die Herzen der Jazzfans mit Jazz und Swing vom Feinsten höher schlagen. (Bonn, Stadthalle Bad Godesberg, 19:00h)

ENIAC girls

In seiner audiovisuellen Konzertperformance »ENIAC girls« erzählt Komponist Udo Moll die Geschichte der Pionierinnen der Programmierung und der Wundermaschine ENIAC, die das Computerzeitalter mit einläutete. Mit einer live geschriebenen Textprojektion, einem Ensemble aus Perkussion, Hammondorgel, Trompete und Analogsynthesizern sowie einer elektronischen Klanginstallation fasziniert ENIAC girls in ästhetisch zeitgemäßer Verbindung von Wissenschaftsgeschichte, Technologie und Kunst. (Köln, Stadtgarten, 20:30 Uhr)

DO. 19.1.

Huck Blues

Sebastian Kiefer hatte die Songs, die er jetzt unter seinem Alter Ego Huck Blues veröffentlicht hat, ursprünglich als Ideensammlung für seine Band »Diving For Sunken Treasure« angedacht. In 13 Songs erzählt er kompositorisch komplexe Geschichten, die mit einer bemerkenswerten instrumentalen Vielfalt (die er bis auf wenige Ausnahmen für das Album selbst eingespielt hat) und ihrer stilistischen Detailliebe überzeugen. Von leise-behutsam bis zu orchestral anmutender Größe reicht mitunter die Spannweite. Dafür wird das Berliner Quartett bei Live-Auftritten von zwei Background-Sängerinnen unterstützt. (Köln, Sonic Ballroom, 21:00 Uhr)

FR. 20.1.

Spaceman Spiff

Spaceman Spiff gibt es gerade eigentlich gar nicht. Nach drei Alben und mehreren hundert Konzerten hat Hannes Wittmer sein Songwriter-Alter Ego Mitte 2015 bis auf Weiteres auf Eis gelegt. Es war aber nur eine Frage der Zeit, bis ihm die Finger kribbeln und er wieder zur Gitarre greifen würde. Mit dabei: sein bewährter Loop-Effekt-Koffer samt Schlagzeuger aus der Dose und vor allem die bezaubernde Clara Jochum am Cello. (Köln, Artheater, 19:30 Uhr)

SA. 21.1.

Beethoven-Woche 2017

Tabea Zimmermann präsentiert ihr drittes Kammermusikfestival unter dem Titel »Grenzüberschreitungen«. Im Zentrum steht Beethovens »Hammerklavier-Sonate«. Heute findet das große Festkonzert in der Bundeskunsthalle statt: Das Ensemble Resonanz, das Schlagquartett Köln und Tabea Zimmermann selbst an der Viola spielen Werke von Ludwig van Beethoven und Béla Bartók. Das weitere Programm der Beethoven-Woche ist dann bis zum 29.1. im Kammermusiksaal zu erleben. (Bonn, Bundeskunsthalle, 19:30h)

Les Synapses

Das Quintett aus Le Havre ist bereits seit den 90er Jahren (damals noch als »Inner Space«) aktiv und hat sich mittlerweile zu einem der aufregendsten Freakbeat-Acts Frankreichs entwickelt. Klanglich setzen die Franzosen auf einen fetten, groovenden Garage-, Psych- & Freakbeat-Sound mit rotzigem, mehrsprachigem Gesang, Orgel und Fuzzpedal immer am Anschlag. Special Guest: The Seen (Pop-Art Beat & Flower-Punk aus Bonn). (Köln, Sonic Ballroom, 21:30 Uhr)

MO. 30.1.

Rajaton

Das Best-Of-Programm der finnischen A-Cappella-Gruppe verspricht einiges an Abwechslung: Die sechs Sänger singen Rajaton-Klassiker, A-Cappella-Sätze aus ihren ABBA- oder Queen-Programmen mit Orchester, aber auch Lieder der jüngsten CDs mit vielen Eigenkompositionen. Special Guests beim Konzert in der Reihe »Quatsch keine Oper!« sind der Bonner Chor BonnVoice und Eddi von den Wise Guys. (Bonn, Opernhaus, 20:00h)



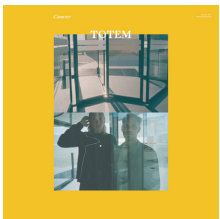
Rajaton



★★★★★
(Duchesse Box
Records/H'Art)

Gurr In My Head

»Thelma und Louise« – diese Assoziation will beim Genuss dieses Albums einfach nicht verschwinden. Es mag am Cover liegen, das die beiden Frauen hinter dem Namen Gurr wild im Haar in einem Cabrio zeigt. Vielleicht aber auch daran, dass Andrey Casablanca und Laura Lee Jenkins auf »In My Head« ihrem eigenen Ding ohne Rücksicht auf Verluste anhängen. Auf dem Weg zum ureigenen Sound schnappen sie sich alles an pop- und subkulturellen Referenzen, was sie ihrer musikalischen Idee näherbringt. Und bei der Umsetzung dieser Idee schauen sie nicht zurück. Die Rotzigkeit von 60er-Garage-Rock bildet die Grundstimmung, in der sich runtergekühlte Psychedelic-Passagen und wummernde New-Wave-Bässe ausbreiten. Da sind twangende Surf-Gitarren, herrlich verhangene Dream-pop-Melodien und stellenweise sogar schmutziger Blues; alles serviert mit Riot-Grrrrl-Attitüde, nur eben in der Gurr-Variante, mit einem Hauch Augenzwinkern. »Wir nehmen Teil an der Belanglosigkeit«, singen die Wahlberlinerinnen auf dem ansonsten in Englisch gehaltenen Album. Und das ist so dermaßen gelogen. Völlig unbelanglos großartig! [CL]



★★★★★
(Tambourhin-
oceros/Indigo)

Cancer Totem

Nikolaj Manuel Vonsild und Kristian Finne Kristensen sind von Zeit zu Zeit sehr fröhliche Menschen. Es fühlt sich richtig an, das vorab zu erwähnen. Wenn man sich nur auf den künstlerischen Output dieser beiden konzentriert, könnte man das nicht drauf kommen. Zur Band formiert, nennen sie sich Cancer, die

erste Single aus dem Debütalbum heißt »Die one more time«, und klanglich steht die gesamte Platte diesen beiden Fakten in nichts nach. Schwere durchzieht die elf Lieder, die innerhalb von anderthalb Jahren entstanden – eine schöne Schwere. Alles erstrahlt in völliger Klarheit: Ätherische Gitarrenlandschaften und feines Elektroniksirren untermalen feingliedrige Melodiefragmente. Auf dem Fundament eines erdigen Basses und eines unaufdringlichen Schlagzeugs lassen sich gezupfte Kleinode und vorsichtige Akkorde nieder. Abgerundet wird alles durch Vonsilds falsettoeske Stimme zwischen Nachdenklichkeit, Verzweiflung und einem Hauch Zuversicht. 2014 sorgten er und Kristensen erstmals als Cancer für Furore. Jetzt also das erste Album. Dreimal nachgeguckt: kein Partyhit drauf! Tolle Platte. [CL]



★★★★★
(Vermillion
Records/
Rough Trade)

Rose Elinor Dougall Stellar

Ein Album wie ein emotionaler Kasernensturz: »Das letzte Jahrzehnt war eine verflucht verrückte Zeit, um in diesem Land jung zu sein«, lässt sich Rose Elinor Dougall zitieren. Dieses Land ist England, und in dessen Hauptstadt haben Rose, ihre Freunde und Bekannten mittlerweile ihre Zwanziger hinter sich gelassen. Ein Gefühl von Sicherheit hat sich dennoch nicht eingestellt. Wirtschaftskrise hin, Populismus statt Politik her, persönliche Krisen obendrauf: Auf »Stellar« gibt Dougall ihrem Umfeld, ja, vielleicht einer ganzen Generation von nicht mehr völlig jungen Engländern eine Stimme. Und was für eine! Glockenhell erzählt sie über einen wavig-treibenden Bass hinweg und durch hallumantelte Gitarren und ansatzweise krautige Synthiefächen hindurch von allen erdenklichen Unwägbarkeiten. Vom Wunsch nach etwas mehr Stringenz. No no Future, sozusagen. Musikalisch hat das den Drive klassischer Smiths-Uptempo-Nummern, das Schmackes-Feeling von Blondie und einen Grundtenor wie Siouxsie Sioux mit lichterem Gemüt. Geht gut rein und bleibt hängen. [CL]

MusikBaum

Bonn

Wir haben die Instrumente !
www.musikbaum.de
 Portofreier Notenversand

Tel: 0228-352512
 Plittersdorfer Str. 9a-11, 53173 Bonn



CITY MUSIC

Bonns großer und preiswerter Gitarren-Shop
Garantiert günstiger als beim »Discounter« – bei vollem Service!

- ✓ Riesenauswahl / Starter-Pakete
- ✓ Persönliche Atmosphäre
- ✓ Individuelle & kompetente Beratung
- ✓ Inzahlungnahme alter Instrumente
- ✓ Große Auswahl an Saiten & Zubehör

- ✓ Best-Price-Bestellservice – siehe Homepage!
- ✓ Viele Second-Hand-Angebote
- ✓ Reparaturen – schnell & günstig
- ✓ Top-Service / Ratenkauf

Am Johanneskreuz 2-4 (Kölustraße) 53111 Bonn
 Info: 0228/981 34 55 www.citymusicbonn.de



UNSERE PERSÖNLICHEN CDs DES JAHRES ...

ANGEBOTE GÜLTIG VOM 1.1.-31.1.2017		ANGEBOTE JANUAR	BZW. SOLANGE DER VORRAT REICHT! ÄNDERUNGEN & IRRTÜMER VORBEHALTEN.
BERNIE	FRANKIE MILLER'S DOUBLE TAKE		
CARSTEN	METALLICA HARDWIRED...TO SELF-DESTRUCT	2CDs	
CHIARA	NICK WATERHOUSE NEVER TWICE		
DUCK	VOLBEAT SEAL THE DEAL & LET'S BOOGIE		
FLÖ	TRENTMÖLLER FIXION		
FRANK	GOGO PENGUIN MAN MADE OBJECT		
MAX	NICK CAVE SKELETON TREE		
PITI	WOLF PEOPLE RUINS		
THOMAS	OUTER SPACE CHASE ACROSS ORION		

**Alle CDs
15,99 €**











MAXIMILIANSTR. 24 · 0228.690901 · MRMUSIC.COM

»Manchester by the Sea« ist im Arbeitermilieu angesiedelt, in dem Sie selbst Ihre Kindheit verbracht haben. Hat Ihnen das bei der Entwicklung der Figur geholfen?

Stimmt, ich bin in einem Arbeiterviertel in Boston aufgewachsen, aber die Parallelen zwischen meinem Leben und dem Setting des Films sind nur oberflächlich. Der Kern der Story und der Charaktere hat eigentlich wenig mit deren proletarischer Herkunft zu tun. In dem Film geht es nicht um ein soziales Milieu, sondern um eine universelle Geschichte, die in dieser spezifischen Umgebung von Kenneth Lonergan auf möglichst glaubwürdige Weise erzählt wird.

Lee Chandler, ihre Figur, ist ein Mann, der seine Gefühle in sich hineinfrisst. Trotzdem fühlt man sich der Figur sehr nahe. Wie haben Sie diese Balance hinbekommen?

Ich habe ganz bewusst versucht, nicht an das Publikum zu denken. Auch gute Schauspieler machen oft den Fehler, an eine Szene mit der Frage heranzugehen: Wie kann ich meine Figur dem Publikum verständlich machen? Aber Kenneth Lonergan inszeniert seine Filme immer sehr realistisch, und da muss man darauf vertrauen, dass das Publikum die Figur aus sich heraus versteht. Ich bin sowieso der festen Überzeugung, dass das Publikum intelligenter ist, als es die Filmindustrie wahrhaben will. Es ist eine Schande, dass das Kino, das Fernsehen, die Medien immer mehr verblöden, nur weil sie Angst haben, dass die Leute ihre Botschaft nicht verstehen. Viele Filme versuchen die Zuschauer so zu manipulieren, dass sie, egal in welchem Alter sie sind oder woher sie kommen, in diesem Moment alle nur diese eine Sache fühlen. Ich finde es wichtiger, das Publikum mit Respekt zu behandeln, die Geschichte so zu erzählen, wie man es selbst für richtig hält. Die Figuren sollen sich wie wirkliche Menschen verhalten, ohne dass sie auf Gedeih und Verderb transparent gemacht werden müssen. Denn die Menschen laufen nun einmal nicht transparent durch die Welt, sondern passen auf, dass sie ihre Gefühle nicht direkt zeigen. Man muss das Publikum nicht irgendwohin führen, damit es an einem bestimmten Ziel ankommt. Wenn man die Figuren mit all ihren Fehlern offenlegt, haben die meisten Menschen ein wirkliches Mitgefühl und finden ganz von selbst den Weg zum Ziel. **Wie viel nehmen Sie von einer Rolle nach dem Dreh mit nach Hause?**

Ich versuche es zu vermeiden, dass die Figuren, die ich spiele, ein Teil von mir werden. Es gibt einige Charaktere, bei denen ich wirklich froh war, sie wieder loszuwerden. Die Charaktere bleiben bei mir nur in ihrer filmischen Form, wenn ich über die Jahre hinweg an dieses oder jenes Filmprojekt denke, das mich auf eine bestimmte Weise als Schauspieler geformt hat. Ich schaue mir die Filme, die ich gedreht habe, nur einmal an und dann erst wieder frühestens nach zehn Jahren. Aus dieser zeitlichen Distanz heraus kann ich sie klarer sehen und einiges mit mehr Lebenserfahrung besser verstehen.

Lesen Sie, was über Sie und Ihre Filme geschrieben wird?

Nur noch selten, in Momenten der Schwäche. Aber früher habe ich sehr gern Filmkritiken gelesen. Wenn es eine wirklich nachdenkliche Analyse des Films ist, hilft eine Kritik, das Gesehene besser zu verstehen. Das ist wie mit einem Gedicht, das einem irgendwie gefällt, aber durch eine gute Literaturanalyse erst an Kraft gewinnt. Filmkritiken sind ein wichtiger Teil des ganzen Diskurses. Aber heute überwiegen leider die Klatschberichte, bössartige Schreibweisen und eine Menge Ignoranz. Deshalb lese ich heute kaum noch, was über meine Filme geschrieben wird. Man weiß nie, wo man da hineingerät.

DIE FRAGEN STELLTE MARTIN SCHWICKERT

Kino



GROSSES SCHAUSPIELERKINO: »MANCHESTER BY THE SEA«

Wahrhaftigkeit in Massachusetts

Aufrichtigkeit ist eine Tugend, die im Kino nicht oft anzutreffen ist.

Schließlich geht es in diesem Medium um die Herstellung von Illusion, und das schließt stets eine gute Portion süßer kleiner Lügen mit ein. Aber ab und zu kommen Filme wie Kenneth Lonergans *Manchester by the Sea* daher, die dem Publikum direkt in die Augen schauen.

Nicht zufällig ist der Film an der winterlichen Küste im Norden von Massachusetts angesiedelt, wo die Luft klar und kalt ist und Gespräche im Freien knapp gehalten werden. Aus Boston wird Lee Chandler (Casey Affleck) zurück in seine frühere Heimatstadt Manchester-by-the-Sea gerufen. Sein älterer Bruder Joe (Kyle Chandler) hat einen Herzinfarkt erlitten. Aber Lee kommt zu spät und kann im Krankenhaus nur noch die sterblichen Überreste besichtigen. Er scheint den Verlust mit Fassung zu tragen, so wie er als Hausmeister in Boston die Beschwerden seiner Kunden mit unerschütterlichem Dienstleister-Stoizismus erträgt. Aber das ist nur der äußere Schein eines Mannes, der seine Gefühle unter Kontrolle hält, weil er weiß, wie es ist, wenn sie ihn überwältigen. In dem ermüdeten Gesicht erkennt man vielleicht nicht die Emotionen, aber in den Augen und dem angespannten Körper spürt man die Kraft, die es kostet, sie im Zaum zu halten.

So etwas muss man spielen können. Und Casey Affleck kann das. Lee Chandler

ist die Rolle seines Lebens, möchte man sagen. Aber dann denken alle nur an Di-Caprio-De-Niro-Overacting. Affleck hingegen legt die Seele seines verschlossenen Helden mit archaischer Geduld und schauspielerischem Nuancenreichtum ganz allmählich frei. Als Lee bei der Verkündung des Testaments die Vormundschaft für seinen 16-jährigen Neffen zugesprochen bekommt, ist für ihn klar, dass er diesen Auftrag seines verstorbenen Bruders nicht annehmen kann. Zunächst vermutet man nur männliche Verantwortungsscheu dahinter, aber dann werden in kurzen Rückblenden sukzessive die traumatischen Erlebnisse in Lees Vergangenheit beleuchtet, die ihn vor dem Erziehungsauftrag zurückschrecken lassen. In einer klug verschachtelten Dramaturgie werden hier ohne künstliche Verästelung die Zeitebenen ineinander geschoben und ein komplexes Bild des Protagonisten und seiner familiären Beziehungen zusammengesetzt. Dabei überzeugt Lonergan vor allem durch seine entschlackten Dialoge, die nah an der Alltagssprache der Working Class eine ganz eigene Präzision und Poesie vermitteln. Leise Komik und herzerreißende Dramatik liegen hier ganz dicht beieinander, ohne dass das Publikum mit manipulativen Mitteln in die Empathie hineingetrieben wird.

[MARTIN SCHWICKERT]

USA 2016; Regie: Kenneth Lonergan; mit Casey Affleck (ab 19.1. Kinopolis)

drinnen

Einfach das Ende der Welt

Xavier Dolan ist erst 27 Jahre alt, aber *Einfach das Ende der Welt* ist bereits sein siebter Spielfilm. Inzwischen inszeniert Dolan mit der selbstbewussten Souveränität eines viel älteren Regisseurs, hat aber nichts von seiner erfrischenden Dreistigkeit verloren: *Einfach das Ende der Welt* (nach einem Theaterstück des französischen Regisseurs und Drehbuchautors Jean-Luc Lagarce, der 1995 im Alter von nur 38 Jahren an den Folgen von Aids gestorben ist) besteht fast vollständig aus Nahaufnahmen und stellt eine extrem klaustrophobische Erfahrung dar. Bei seiner Welturaufführung auf dem Filmfestival in Cannes haben einige Kritiker den Film als Zumu-



tung empfunden, die Jury aber hat Dolan den »Großen Preis der Jury« zugesprochen.

Im Mittelpunkt steht einmal mehr eine dysfunktionale Familie: Louis (Gaspard Ulliel) macht nach zwölf Jahren Abwesenheit, in der er in der Stadt eine Karriere als Schriftsteller gemacht und den Daheimgebliebenen lediglich kurzangebundene Postkarten geschickt hat, einen Familienbesuch. Es ist zugleich ein Abschiedsbesuch: Louis ist schwer krank und möchte seiner Familie mitteilen, dass er sterben wird. Aber seine Familie hat auch ihm eine Menge mitzuteilen. In den Jahren seiner Abwesenheit haben sich Legenden gebildet, Ressentiments angestaut und Hoffnungen an den Abwesenden geknüpft, der nun endlich da ist. Das Geschrei, die Fragen, die Vorwürfe und die Hysterie gehen los, sobald Louis die Türschwelle überschreitet, und hören nicht mehr auf, bis er das Haus wieder verlässt. Gemeinsam schraubt sich das fantastische Ensemble in einen familiären Alptraum hinein, der die zahllosen versöhnlichen Rückkehr-in-die-Heimat-Geschichten konterkariert. Auch die Zuschauer sind gefangen: von Einstellungen, die kein Draußen zulassen. [AK]

Kanada 2016; Regie: Xavier Dolan; mit Marion Cotillard, Vincent Cassel, Gaspard Ulliel, Nathalie Baye, Léa Seydoux (ab 29.12., Filmbühne, Rex)

virtuos

Die Blumen von gestern

Meine Güte, geht der Mann schnell an die Decke. Was für seinen Job nicht so gut ist, denn Tasilo Blumen, genannt Toto (Lars Eidinger), ist Holocaustforscher und soll einen wichtigen Kongress in Baden-Württemberg vorbereiten. Doch die Tendenz seines Vorgesetzten Balthazar Thomas (Jan Josef Liefers), die Sache zu kommerzialisieren und fragwürdige Sponsoren ins Boot zu holen, widert Toto an. Und dann bekommt er mit Zazie Lindeau (Adèle Haenel) auch noch eine Praktikantin zur Seite gestellt, die ihm nicht mehr von derselben weicht. Zwei mit dem Leben fundamental Unzufriedene haben sich da gefunden und tragen ihre Kämpfe ohne Rücksicht auf sich oder andere aus. Gemeinsam reisen Toto und Za-

zie zu der Shoah-Überlebenden Tara Rubinstein (Sigrid Marquardt), um sie zu einer Teilnahme am Kongress zu überzeugen; ihr Weg führt sie schließlich weiter über Wien bis nach Riga. Und Zazie hat dabei ihre ganz eigene Agenda.

Humor und Holocaust – der sofortige Reflex: Geht gar nicht. Doch Autor und Regisseur Chris Kraus (*Vier Minuten*, *Poll*) ist Lichtjahre davon entfernt, sich über das Leiden der Opfer und deren Nachkommen in irgendeiner Form lustig zu machen. Stattdessen stellt er Fragen nach der Automatisierung des Gedenkens. Und dieses Gedenken hat ja immer mit Individuen zu tun. Wie sollen die Enkel der Opfer und die Enkel der Täter mit dem jeweiligen Vermächtnis umgehen?

Kraus findet keine einfachen Antworten, sondern führt uns in seinem inhaltlich, inszenatorisch und emotional virtuos Film zwei Figuren vor, die die Vergangenheit so sehr in sich tragen, dass die Gegenwart kaum noch zu meistern ist. Doch dies nicht als bleiernes Drama, sondern als Tragikomödie mit blitzenden Dialogen, schriller Situationskomik und zwei Hauptdarstellern, die vor Energie fast zu bersten drohen. Ein extrem vielschichtiger Film, der Unbehagen auslöst und dennoch hervorragend unterhält. Grandios. [MARTIN SCHWARZ]

D/A 2016; Regie: Chris Kraus; mit Lars Eidinger, Adèle Haenel, Jan Josef Liefers, Hannah Herzprung (ab 12.1. Filmbühne, Rex)



willig

Die Überglücklichen

Mit einem Sonnenschirm in der Hand stolziert sie über das Gehöft, grüßt erhaben die Vorbeigehenden, gibt den Gärtnern ein paar Anweisungen, wird aber, als sie auf das Tor zu steuert, von den Bediensteten am Verlassen des Geländes gehindert. Maria Beatrice Morandini Valdirana (Valeria Bruni Tedeschi) ist zwar von adliger Herkunft, aber die Villa Biondi, in der sie »residiert«, ist eine psychiatrische Anstalt. Die Verwandtschaft hat die Gräfin aufs therapeutische Abstellgleis verfrachtet, nachdem sie sich unsterblich in einen jungen Gangster verliebt hatte und mit dem Justiz- und Bankwesen gründlich in Konflikt geriet. Wie eine bipolare Naturgewalt wandelt Maria durch ihr abgegrenztes Leben und verteidigt ihre Würde in wechselnden Persönlichkeitsformen. Als die introvertierte Donatella (Micaela Ramazzotti) eingeliefert wird, schmuggelt sich Maria ins Zimmer der Ärztin und übernimmt auf äußerst überzeugende Art die Anamnese der verstörten Patientin. Der Betrug ist der Beginn einer intensiven Freundschaft, denn Maria und Donatella teilen nicht nur das Zimmer, sondern reißen bei einem Arbeitseinsatz in der Gärtnerei auch gemeinsam aus. Maria hat sich in den Kopf gesetzt, Donatellas Tochter, die dieser nach einem tragischen Selbstmordversuch entzogen wurde, ausfindig zu machen. Wille und Weg sind für die abgedrehte Gräfin ohnehin das Gleiche, und so beginnt in Paolo Virzis *Die Überglücklichen* ein Roadmovie, das ein wenig wie *Thelma und Luise* auf Psychopharmaka daherkommt. Dabei werden die Möglichkeiten einer Frauenfreundschaft mit den Krankheitsbildern der beiden Protagonistinnen gründlich in Reibung gebracht.

Virzi (*Die süße Gier*) findet eine gelungene Balance zwischen komischen, tragischen, verrückten, poetischen und klarsichtigen Momenten, die in schneller Folge dem manisch-depressiven Temperament der Figuren angepasst werden, ohne dass die Dramaturgie dadurch ins Hyperventilieren gerät. Valeria Bruni Tedeschi und Micaela Ramazzotti geben ein sich hervorragend ergänzendes Crazy-Buddy-Paar ab, das Exaltiertheit und emotionale Tiefe mit großer Spielfreude zu vermitteln versteht. [MARTIN SCHWICKERT]

Italien 2016; Regie: Paolo Virzi; mit Valeria Bruni Tedeschi, Micaela Ramazzotti (ab 29.12., Filmbühne, Rex)



fotogen **Hong Kong Trilogy**

So winzig der Stadtstaat Hong Kong auch ist, viele kulturelle, politische und soziale Besonderheiten machen die flirrende Metropole zu einem faszinierenden Ort. Das sieht auch der australische Kameramann Christopher Doyle so, seit Jahren lebt und arbeitet er in Hong Kong und hat nun mit *Hong Kong Trilogy* eine eigenwillige Hommage an seine Wahlheimat gedreht. Berühmt wurde Doyle als Kameramann von Wong Kar-Wai, mit dem er Klassiker des Großstadtkinos wie *Chungking Express* oder *In the Mood for Love* drehte. Die flirrenden, farbgesättigten Bilder Doyles, die impressionistisch und beiläufig wirkten, trugen erheblich zur Faszination bei und festigten den Ruf Hong Kongs als vibrierende, mitreißende Metropole. Davon ist in *Hong Kong Trilogy* kaum etwas zu spüren, denn in seinem eigenen Film vermeidet Doyle bewusst die meisten Klischees, die beim Gedanken an Hong Kong als erstes in den Sinn kommen. Keine Leuchtreklamen sind zu sehen, keine hypermodernen Glasbauten, keine Menschenströme, die sich durch enge Straßen quetschen und vor allem für den Konsum leben. In drei lose strukturierten Episoden namens »Preschooled«, »Preoccupied« und »Preposterous« widmet sich Doyle (grob gesagt) Schulkindern, Studenten und älteren Bürgern. Wollte man einen roten Faden finden, könnte man am ehesten sagen, dass sich die Geschichten und Personen um die Frage drehen, wie man in der Gegenwart in Hong Kong leben kann und will. Momentaufnahmen aus Beobachtungen des Alltags werden ergänzt von augenscheinlich inszenierten Szenen, die meist von leichter Komik geprägt sind.

Ein wenig überrascht es, mit welcher Sympathie der meist bärbeißig und unpolitisch wirkende Doyle hier die jungen Studenten zeigt, die im Zuge der globalen Occupy-Bewegung einen lokalen Ableger initiierten und für mehrere Wochen weite Teile der Innenstadt lahmlegten. Was in westlichen Metropolen wie New York oder London nicht weiter bemerkenswert gewesen wäre – in Hong Kong aber umso mehr. Schließlich ist die Regierung zwar offiziell unabhängig, wird jedoch zunehmend von China beeinflusst.

Hongkong 2015; Regie & Kamera: Christopher Doyle (ab 12.1. Kino in der Brotfabrik)

rappig **Junction 48**

Der israelisch-amerikanische Regisseur Udi Aloni ist ein engagierter Filmmacher, der die Missstände der israelischen Politik schonungslos anspricht. Er nimmt dabei keine differenzierte Position ein, sondern schlägt sich deutlich auf die Seite der Palästinenser. Die Helden seines neuen Films *Junction 48* leben in Lod, einer kleinen Ortschaft 20 Kilometer östlich von Tel Aviv, die bis 1948, also bis zum Beginn des (aus israelischer Sicht) Unabhängigkeitskriegs oder der (aus palästinensischer Sicht) Katastrophe, Lydda hieß. Heutzutage befindet sich der Ort zwar auf israelischem Staatsgebiet, wird aber vor allem von Palästinensern bzw. arabischen Israelis bewohnt. Dazu gehören auch Kareem (Tamer Nafar, auch im echten Leben ein erfolgreicher Musiker) und Yousef (Adeeb Safadi), die sich als HipHop-Musiker versuchen. Auch Kareems Freundin Manar (Samar Qupty) kann hervorragend singen, und so bekommt das Trio bald einen Auftritt in einem Club in Tel Aviv. Von den Zuschauern werden sie dabei ebenso bejubelt wie ein vor ihnen auftretendes israelisches Duo, das unverhohlen nationalistische Töne anschlägt und die palästinensischen Kollegen mit Abscheu betrachtet.

Was Kareem weniger stört als Manar, deren Situation zusätzlich schwierig ist, denn ihre streng religiöse Familie sieht ihre Freundschaft zu Kareem skeptisch und will sie lieber früher als später verheiratet sehen. Zu allem Überfluss soll das Haus eines Freundes von Kareem bald abgerissen werden, um einem Museum der Koexistenz zu weichen. Und schließlich ist auch noch Talal, der Manager der Musiker, in windige Drogengeschäfte mit einem lokalen Gangsterboss verwickelt.

Sehr viel Handlung reiht Udi Aloni in seinem Film aneinander. Oft stehen Szenen dadurch isoliert nebeneinander, es wird von einem Konflikt zum nächsten gesprungen, ganz so wie ein filmisches Rap-Album.

[AK]

Israel 2016; Regie: Udi Aloni; mit Tamer Nafar, Samar Qupty, Salwa Nakkara; (ab 19.1. Kino in der Brotfabrik)



beschwingt **La La Land**

Das Musical ist sicherlich das artifizellste aller Filmgenres. Denn wo im realen Leben fangen Menschen plötzlich zu singen und zu tanzen an? Nach einer Blütephase in den 1950er- und 60er-Jahren werden selbst in Hollywood nur noch sporadisch Musicals gedreht, die dann bevorzugt im Entertainmentbereich angesiedelt sind, wie bei *A Chorus Line* (1985) oder *Nine* (2009) – damit das Ganze realistischer wirkt.

Nun hat sich der erst 31-jährige Damien Chazelle, zuletzt bejubelt für sein Jazzdrama *Whiplash*, an ein Musical gewagt, das wenigstens in Ansätzen in der realen Welt verankert ist. Die Essenz seiner Geschichte hat er von Billy Wilder gelernt: Boy meets Girl.

Der Boy, das ist Sebastian (Ryan Gosling),

ein brillanter Jazzpianist, der von seinem eigenen Club träumt. Das Girl, das ist Mia (Emma Stone), die unbedingt Schauspielerin werden will. Die beiden sind so mit sich selbst beschäftigt – Sebastian badet in Selbstmitleid und spielt in drittklassigen Kombos, Mia rennt von Casting zu Casting –, dass sie beinahe nicht bemerken: Sie sind füreinander bestimmt. Und so werden sie doch noch zum Paar und versuchen sich gegenseitig dabei zu helfen, die beruflichen Träume wahr werden zu lassen. Schon die erste Szene – eine virtuose, minutenlange Plansequenz mit Tanz und Gesang während eines Staus auf der Autobahn – offenbart zweierlei: Zum einen ist Chazelle ein glänzender Regisseur, der auch komplizierteste Bewegungsabläufe beherrscht, zum anderen geht er zwar spielerisch an die musikalische Sache, nimmt aber das Genre und die Szenerie ernst genug, um keine Lächerlichkeit aufkommen zu lassen.

So entspinnt sich ein unterhaltender Bilderbogen mit ordentlicher Musik, der gut unterhält. Zwar wird weder Ryan Gosling jemals ein Fred Astaire noch Emma Stone eine Ginger Rogers, aber die beiden versprühen viel Charme in diesem ungewöhnlichen Film.

[MARTIN SCHWARZ]



USA 2016; Regie: Damien Chazelle; mit Ryan Gosling, Emma Stone, J.K. Simmons (ab 12.1. Filmbühne, Rex, Sternlichtspiele, WOKI)

Kino ABC

Ab **SO.** 1.1.

Love and Friendship

Geniale Kinoadaptation vom frühen Jane Austen-Briefroman »Lady Susan«, die einen präzise-kritischen Blick auf den Adelsstand wirft und die bissige Sprache der Autorin betont. (ab 29.12. Filmbühne, Rex)

Raving Iran

Underground-Doku über zwei Techno-DJs in Teheran. (Di./Mi. 3./4.1.; 21 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Ab **DO.** 5.1.

Der Geheimbund von Suppenstadt

Mädchen Mari und ihre drei Freunde müssen sich einem echten Abenteuer stellen: Beim Sommerfest hat ein mysteriöser Maskenmann ein verbotenes Mittel in die Freigetränke geträufelt. Die fatale Wirkung: Ein Großteil der Erwachsenen verhält sich plötzlich wie ungezogene Kinder! Nur Großvater Peeter weiß, was los ist, und gibt Mari ein altes Notizbuch, das den Weg zum Versteck des Gegengifts weisen soll... Fantasievoller Abenteuerfilm mit historischen Anspielungen und spektakulären Fahrradstunts. (So. 8.1. um 15 Uhr; So. 15.1. um 11 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Go

Aufregende Coming-of-Age-Geschichte eines jungen Japaners mit südkoreanischen Wurzeln in Tokio. Aufregendes japanisches Kino aus dem Jahr 2001. (Mo. 9.1., 20.30 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

The Happy Film

Der österreichische Designer und zweifache Grammy-Gewinner Stefan Sagmeister hat es gut. Er lebt in seiner Traumstadt New York und gestaltet Albumcover für die Rolling Stones. Aber in seinem Kopf geistert die Frage herum, ob er wirklich glücklich ist. Er entschließt sich, ein Design-Projekt aus sich selbst zu machen. Kann er durch Übung lernen, glücklich zu sein? (ab 5.1. Kino in der Brotfabrik)

Passengers

Eingefroren, um nicht zu altern, befinden sich zahlreiche Menschen auf einem Flug durch das All hin zu einer neuen Wohnstatt. Ein Mann und eine Frau wachen etwa 90 Jahre zu früh auf. So werden sie zur einzigen Rettung ihrer schlafenden Mitreisenden. Amerikanischer Science Fiction mit Jennifer Lawrence. (ab 5.1. Kinopolis)

Plötzlich Papa!

Ein französischer Lebemann bekommt von seiner Ex ein Baby präsentiert: seine Tochter, um die er sich jetzt allein zu kümmern hat. Jahre später fordert sie das Kind zurück. Dramödie mit Omar Sy (»Ziemlich beste Freunde«). (ab 5.1. Kinopolis, Sternlichtspiele)

Die Taschendiebin

Korea in den 1930er Jahren. Das Mädchen So-okee wird als neue Hausangestellte von Lady Hidoko engagiert. Doch die neue Dienerin hat ein Geheimnis... Erotisch aufgeladener Thriller aus Südkorea, von Park Chan-Wook (»Oldboy«). (ab 5.1. Kino in der Brotfabrik)

Winnie Puuh

Der gutmütige Bär aus dem Hundertmorgenwald hat wieder einmal Hunger. Auf der Suche nach Honig trifft er den melancholischen Esel I-Aah, der ebenfalls auf der Suche ist – allerdings nach seinem Schwanz. Sogleich machen sich Puuh und seine Freunde daran, I-Aah zu helfen. Mit von der Partie an diesem aufregenden Tag sind auch die besten Freunde Tigger, Rabbit, Ferkel, Kanga, Klein-Ruh und natürlich Christopher Robin. (So. 8.1., 11 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Ab **DO.** 12.1.

Down By Law

Kultiges Roadmovie von Jim Jarmusch, mit Tom Waits und Roberto Benigni. I scream, you scream, we all scream for icecream! (Mo. 16.1., 20.30 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

EL Club

Chilenisches Drama über die Aufarbeitung kircheninterner Missbrauchsfälle von Pablo Larraín (»Jackie«). (Di. 17.1., Kino in der Brotfabrik)

Findet Dorie

Gelungene Fortsetzung des Kinoerfolgs »Findet Nemo«, in dem sich Dorie, die unfassbar vergessliche Paletten-Doktorfisch-Dame, nun quer durch den Ozean auf die Suche nach ihrer Herkunft macht. (So. 15.1., 15 Uhr, So. 2.1., 11 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Hell or High Water

Moderner amerikanischer Western à la »No country for old men«. Mit Jeff Bridges und Chris Pine. (ab 12.1. Kinopolis)

Die Hollars - Eine Wahnsinnsfamilie

Amerikanische Dramödie um einen jungen Mann, der in seine kleinstädtische Heimat und in seine dysfunktionale Familie zurückkehren muss. (ab 12.1. Kinopolis)

Mr. Church

Amerikanische Dramödie mit Eddie Murphy als personifiziertem Schutzengel für ein kleines Mädchen, das unter seiner rätselhaften Obhut zur jungen Frau heranreift – nicht ohne Konfliktpotential. (ab 12.1. Kinopolis)

The Great Wall

Fantasy-Spektakel von Regisseur Zhang Yimou um die Entstehungsgeschichte der Chinesischen Mauer. Amerikanisch-chinesische Großproduktion mit Matt Damon. (ab 12.1. Kinopolis)

Right now, wrong then

Die zarte Annäherung zwischen einem Arthaus-Regisseur und einem Ex-Model beginnt nach der Hälfte von vorn – allerdings mit nuancierten Unterschieden. (Di. 17.1., 18.30 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Die Spur des Falken

Kult-Thriller aus dem Jahr 1941 mit Humphrey Bogart als Privatdetektiv James Spade, nach einem Krimi von Dashiell Hammett. (So. 15.1., 13 Uhr, OmU, Kino in der Brotfabrik)

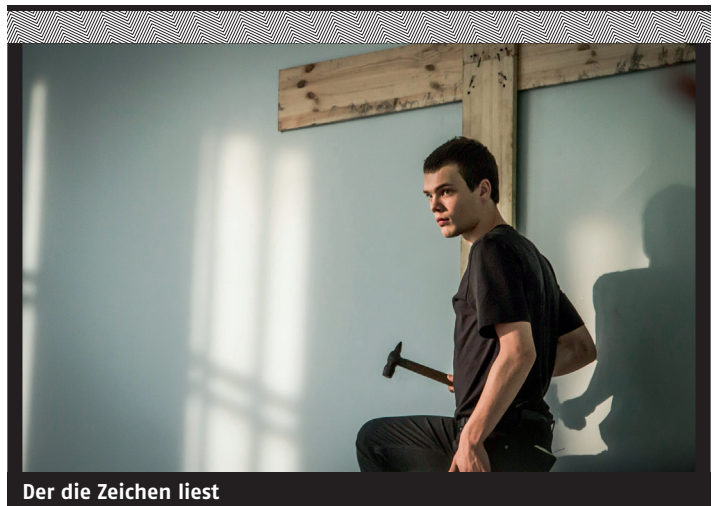
Wild Plants

Filmemacher Nicolas Humbert begibt sich auf eine Spurensuche, die ihn zu ausgewählten Projekten und Menschen führt: zu den Urban Gardeners im zusammengebrochenen Detroit, zu dem indianischen Philosophen Milo Yellow Hair, zu Maurice Maggi, der seit vielen Jahren die Stadt Zürich mit seinen wilden Pflanzungen verändert, und zu der innovativen Landbau-Kooperative der »Jardins de Cocagne« in Genf. (ab 12.1. Filmbühne, Rex)

Ab **DO.** 19.1.

Der die Zeichen liest

Schüler Benjamin ist urplötzlich zum Christentum konvertiert und bedient sich ab sofort der Bibel, um aggressiv zu rebellieren: als Missionar und Kreuzzügler, der gegen Homosexualität, geschiedene Frauen und Evolutionstheorie die eine oder andere Textstelle ins Feld zu führen weiß. Eine böse Satire voll pechschwarzen Humors, die die Fallen aktueller Denkmuster gnadenlos vor Augen führt, gelingt hier dem russischen Regisseur Kirill Serebrennikov. (ab 19.1. Kino in der Brotfabrik)



Der die Zeichen liest

Frühstück bei Tiffany

Wundervolle Blake Edwards-Komödie, mit Audrey Hepburn als It-Girl der frühen 1960er Jahre. (So. 22.1., 13 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Hidden Figures - Unerkannte Heldinnen

Amerikanisches Melodram um die drei schwarzen amerikanischen Mathematikerinnen, die Anfang der 1960er Jahre in bedeutende NASA-Weltraumexpeditionen involviert waren. In einer Zeit also, in der Apartheid noch an der Tagesordnung war. (ab 19.1. Kinopolis)

Ritter Rost 2 - Das Schrottkomplott

Ritter Rost und seine Verbündeten – Burgfräulein Bö und Drache Koks – haben alle Hände voll zu tun, ihre Heimat Schrotthof vor der Pleite zu bewahren. Charmante Mittelalter-Animation. (ab 19.1. Kinopolis)

Spiel der Götter

Komödie um buddhistische Mönche, die in ihrem Kloster die Fußballweltmeisterschaft von 1998 sehen möchten – und einiges dafür tun. (Mi. 25.1., 19 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Die Vampirschwestern 3: Reise nach Transsylvanien

Die beiden Vampirschwestern Silvania und Daka haben jede Menge Abenteuerliches zu überstehen, um ihren kleinen Halbvampir-Bruder Franz vor der bösen Fürstin zu bewahren. (So. 22.1., 15 Uhr; So. 29.1., 11 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Verborgene Schönheit

Modernes Märchendrama um einen Depressiven. Hochkarätig besetzt: Will Smith trifft auf Helen Mirren (als der Tod) und Keira Knightley (als die Liebe). Mit dabei außerdem: Edward Norton und Kate Winslet. (ab 19.1. Kinopolis)

Where too, Miss?

Langzeitbeobachtung einer heranwachsenden jungen Inderin, die Taxifahrerin werden möchte, aber an festgefahrenen, sturen Regeln und der eigenen Familie zu scheitern droht. (ab 19.1. Filmbühne, Rex)

xXx 3: Die Rückkehr des Xander Cage

Amerikanischer Haudrauf-Thriller mit Vin Diesel als Extremsportler. Und auch Samuel L. Jackson mischt eifrig mit. (ab 19.1. Kinopolis)

Ab **DO.** 26.1.

Beer Brothers

Doku-Geschichte vom Bierbraumeister Helmut, der in Deutschland gegen Windmühlen kämpft, während sein Bruder René in China mit dem gleichen Beruf Erfolge ohne Ende feiert. Filmemacher Michael Chauvistre ist anwesend. (Di. 31.1., 19.30 Uhr, Kino im LVR LandesMuseum)

Eraserhead

David Lynchs alptraumhafter Thrillererstling. In der Reihe »Philosophische Filmbetrachtungen«, begleitet von einem Vortrag. (So. 29.1., 19 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Die Feine Gesellschaft

Frankreich 1910: In einem kleinen Ort am Meer verschwinden auf mysteriöse Weise Touristen. Zwei alteingesessene Familien scheinen in die Verbrechen involviert. Eine bissig-radikale Gesellschaftssatire, mit Juliette Binoche. (ab 26.1. Kino in der Brotfabrik)

Jackie

Biopic über Jackie Onassis. Der Film stützt sich auf ein Interview mit ihr nach der Ermordung des Präsidenten. Regie führt interessanterweise der chilenische Filmemacher Pablo Larraín (»No!«, »El Club«) (ab 26.1. Filmbühne, Rex)

Das Löwenmädchen

Ein junges Mädchen wird Anfang des 20. Jahrhunderts von Geburt an im Haus versteckt gehalten. Es ist infolge eines Gendefekts ganzkörperbehaart. Doch ganz allmählich erobert es sich Freiräume und erreicht sogar, dass es zur Schule gehen darf. Märchenhafte Literaturverfilmung aus Norwegen. (ab 26.1. Kinopolis)

Melodie des Meeres

Ein kleines Mädchen und sein Bruder begeben sich auf eine abenteuerliche Reise zum Meer, um die irische Feenwelt zu retten. Warmherziger Animationsfilm. (So. 29.1., 15 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Nebel im August

Bewegende Geschichte über einen 13-jährigen Jungen, der während des Nationalsozialismus Opfer der brutalen Machthaber wird. (Fr. 27.1., 19.30 Uhr, Kino im LVR-LandesMuseum)

Resident Evil 6: The Final Chapter

Der apokalyptische Thriller geht wohl in die Endphase. Kann Milla Jovovich als Alice die Erde abermals vor den Untoten retten? (ab 26.1. Kinopolis)

Die Schönen Tage von Aranjuez

Dialog-Drama, inszeniert von Wim Wenders, basierend auf dem gleichnamigen Theaterstück von Peter Handke. (ab 26.1. Filmbühne, Rex)

Split

Zwei junge Mädchen werden von einem Mann entführt und gefangen gehalten. Der Kidnapper wechselt zwischen dreißig verschiedenen Persönlichkeiten. Inszeniert von M. Night Shyamalan. Mit James McAvoy. (ab 26.1. Kinopolis)

Wendy - Der Film

Mädchen-Pferde-Film. (ab 26.1. Kinopolis, Sternlichtspiele)

Literatur

»Schnelles Getrümmer auf Deutsch«

VON DER BAND, DIE SIE PFERD NANNTEN

Die Gabe, Derbes mit Feinsinn und Subtiles wiederum mit unernst-intelligenter (und ziemlich lustiger) Brachialprovokation, gelegentlich auch schwerst pubertärer Haudraufalbernheit, so zu verknüpfen, dass daraus eine Poesie der Sonderklasse entsteht und daraus wiederum ein musikalisches Werk, das nicht nur den Gassenhauer in den Adelsstand erhebt, sondern außerdem noch so mitreißend und vitalisierend ist, dass es für mehrere Fangenerationen reicht – wo bekommt man die eigentlich her?

Vom Genuss zweifelhafter psychoaktiver Substanzen eher nicht, sonst besäßen viel mehr Leute diese Gabe und es gäbe mehr Ärzte als Patienten, was definitiv nicht der Fall ist.

Und Farin ist ja sowieso Antialkoholiker und Antirauer, quasi naturrein schräg. Es müssen die Musen selbst ihre zarten Hände im Spiel gehabt haben – Bela B. hätte sicher nichts gegen die Vorstellung einzuwenden.

Die Alchemie der Band namens Die Ärzte ist nicht entschlüsselt. Man weiß beim Hören ihrer Songs nur, dass sie gestimmt hat, gut(e) dreißig Jahre lang und mit kolossaler (durchaus auch psychoaktiver) Wirkung. Zu der auch die etwas beigetragen haben, die diese Alchemie zu schätzen und zu feiern wussten – ohne Publikum keine Stars.

Die Zahl ihrer Veröffentlichungen ist kaum überschaubar (im Anhang des Buchs ist sie schön säuberlich aufgelistet, danebst alle Orte, die Die Ärzte »zu Brei gerockt haben«), die Zahl der Fans ist Legion, und das gilt bis heute, wiewohl BelaFarinRod mittlerweile getrennte Wege gehen.

Die Mozarts des Punk haben in ihrer Zeit als »beste Band der Welt« nichts ausgelassen, keinen Skandal, keinen Stadiontriumph, keinen Schabernack, keine Kapriole – und auch keinen Stunk, logisch, Stunk gehört zum Punk. Und zum Musikgeschäft sowieso. Alles in allem darf man die Jahre der Band als »recht bewegt« bezeichnen, weswegen Stefan Üblackers Biographie auch ein ziemliches Brikett von Buch geworden ist: über 900 Seiten, davon 150 Bildseiten mit Material aus den Archiven, das jedem Fan Tränen der Rührung und spitze Schreie des Entzückens entlockt.

Üblacker ist sein halbes Leben lang Fan der Band; vier Jahre lang hat er den offiziellen Fanclub DÄFC geleitet, hat Beiträge für die fanclubeigene Publikation PRAW-DA verfasst – und hat Bela, Farin und Rod persönlich



»Ihr habt schon wahnsinnig viel Krempel gemacht.«

...

»...wenn wir den »Krempel« nicht machen würden, dann hätten wir keinen Spaß am, na ja am »Kerngeschäft«.

(FARIN URLAUB IM INTERVIEW MIT AUTOR UND EX-MUFF POTTER-FRONTMANN NAGEL)

kennengelernt: Die Ärzte mögen ihre Fans. Ihm haben sie seit 2014, als er mit der Arbeit an der Biographie begann, über zwei Jahre hinweg Rede und Antwort gestanden, was für alle Beteiligten nicht wenig Arbeit war, denn es gab, wie man sich unschwer vorstellen kann, so einige Fragen zu beantworten. Um Alchemie ging es dabei eher weniger, umso mehr um einen

mit zahllosen Stories, Schwänken und Schoten garnierten (Rück-)Blick auf drei Jahrzehnte voll von Songschreiben, Muskmachen, Auf-Tour-Sein, Konzerten und Showtime. Auf Durchbrüche und Durchhänger, auf Geistesblitze und auf die Geistesgestörtheiten im harten Musikgeschäft. Auf die Werdegänge von Bela Dirk Felsenheimer,

dem gelernten Dekorator aus Spandau, der aber lieber trommelte und Musik trüffelte statt Wände zu bespannen; von Farin Jan Vetter, der seine Hochschulreife und seinen chilischtotenscharfen Schalkverstand zum Texten liederlicher Lieder missbrauchte statt zum Beispiel Archäologe zu werden (dabei war er doch sicher so ein süßes Kind); von Rod Rodrigo González, dem Musik- und Saitengenieur mit Migrationshintergrund.

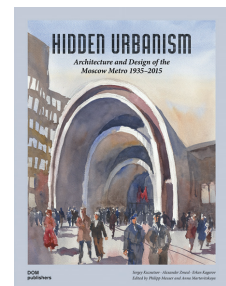
Zwei Jahre lang, »akribisch, aber mit sehr viel Spaß«, hat Die Ärzte-Kenner Üblacker sein Wissen ausgewertet, hat recherchiert und eine Art Mammutinterview geführt – mit den Dreien und mit vielen, vielen ihrer Weggefährten, darunter natürlich Sahnne und der mittlerweile verstorbene Ex-Bassist »The Incredible« Hagen Liebing, Manager Jim Rakete, auch die Hose Campino ist dabei. Im Ergebnis schreibt er nicht nur die Bandgeschichte, sondern ein Stück Musikkulturgeschichte auf – ihre Entwicklungen und Verwurzelungen, Moden und Mutationen – und zugleich einen Aufriss dreier Jahrzehnte (BRD-)Gesellschaftsgeschichte, die sich darin spiegelt, beide Heinos und manch dunkles Kapitel inklusive.

Haben Sie es auch eine Nummer kleiner, Rezensionen? Nein. Was mich davon abhält, dieses famose, Ohrwurm um Ohrwurm generierende Buch der KMK zur Aufnahme in den curricularen Zwangslektürekanon zu empfehlen, ist allein die Sorge, Kindern könnte so die Freude daran verdorben werden.

[GITTA LIST]

Stefan Üblacker:

Das Buch ä. Die von den Ärzten autorisierte Biografie. Schwarzkopf & Schwarzkopf 2016, 928 S., 29,99 Euro www.schwarzkopf-verlag.net www.ueblacker.de



Tempel der Technik

Wer schon mal mit der Moskauer Metro unterwegs war, vergisst das Erlebnis nicht. Nicht nur wegen der Enge, des Geschiebes und des etwas grimmigen Personals, sondern vor allem wegen der prachtvollen Architektur. Seit Inbetriebnahme im Jahr 1935 ist das Streckennetz auf 320 km angewachsen und umfasst heutzutage 200 Stationen. Derzeit errichtet die Stadt Moskau im Zuge der Stadtentwicklung weitere 80 km für das unterirdische Transportsystem.

Weltberühmt sind vor allem die Stationen aus der Stalin-Ära, die wie Tempel des Transportwesens wirken. Prachtvolle Säulen, Mosaik, Lüster und Wandbilder verherrlichen mit unerhörtem Pomp das Leben in der damaligen Sowjetunion und die enormen Ingenieurleistungen, die mit dem Bau verbunden waren. So zählt die Moskauer Metro, die wie ein Uhrwerk ein Passagieraufkommen von 2,3 Mrd. Menschen pro Jahr bewältigt, zu den beeindruckendsten Untergrundbahnen der Welt.

Den gut 80 Jahren Moskauer Metro hat DOM publishers 2016 einen Prachtband gewidmet, der mit zahllosen Fotos, Plakaten und z.T. bisher unveröffentlichten Entwürfen und anderem Archivmaterial der Untergrundbahn ein würdiges publizistisches Denkmal setzt. Auf 352 Seiten bietet der wunderbar gestaltete, großformatige Bildband einen umfassenden Überblick über die Geschichte der Untergrundbahn. Neben der Architektur kommt aber auch das Design nicht zu kurz, das von der Gestaltung des Leitsystems über Plakate bis hin zum »Branding« der Fahrkarten dokumentiert wird. Drei Textbeiträge ergänzen die opulente Bildwelt und beleuchten die Moskauer Unterwelt aus verschiedenen Blickwinkeln.

[MONA GROSCHE]

Sergey Kuznetsov/Alexander Zmeul/Erken Kagarov: Hidden Urbanism. Architecture and Design of the Moscow Metro 1935-2015,

mehr Bücher

Hg. von Philipp Meuser u. Anna Martovitskaya. DOM publishers 2016, 352 S., 98 Euro



Sabbernde Igel, kitzlige Ratten

Es gibt Kinderbücher, da fragt man sich, warum nicht schon früher jemand auf die Idee kam, sie zu schreiben. So etwa bei *Mücke, Maus und Maulwurf* – Die allernormalsten Tiere der Welt. Andererseits ist es auch gar nicht so schlimm, dass Bibi

Dumon Tak niemand zuvorgekommen ist. Denn sie präsentiert das Thema so leichtfüßig und so schön illustriert, dass daraus ein tolles Buch für Kinder ab acht, aber auch für Erwachsene wurde.

Meist stapeln sich ja in den Regalen der Kinderzimmer Bücher über Delfine, Hunde und Dinosaurier. Aber Mücken, Schnecken, Braunfrösche oder Asseln als Protagonisten eines ebenso lustigen wie lehrreichen Kinderbuchs – geht das überhaupt? Ja, wenn man Bibi Dumon Tak heißt und für die Illustrationen Fleur van der Weel zur Seite stehen hat.

Deren neuer Buchtitel ist voll mit Tatsachen zum Staunen oder auch Schmunzeln über die Tiere in unserer Umgebung, die wir bestenfalls kaum beachten oder schlimmstenfalls am liebsten gleich um die Ecke bringen würden. So kann man hier z.B. nachlesen, wie sich Heringe pupsend verständigen, warum Mäu-

AM KIOSK

Der Feminismus wird cool

Frauenmagazine gibt es viele, aber das *Missy Magazine* ist anders. Es verspricht »unabhängige, feministische Berichterstattung« und löst dieses Versprechen

auf überragende Art und Weise ein. Ein politisches Magazin natürlich, und nichts für jemanden, dem der aktuelle »Genderwahn« zuwider ist.

Das Magazin ist in geschlechtergerechter Sprache geschrieben – es geht also um Künstler*innen, Aktivist*innen und Studierende. Das ist großartig! Und absolut nicht so sperrig, wie das jetzt klingen mag. Was das Magazin von vielen anderen Produkten des politischen Journalismus unterscheidet, macht auch den Reiz der Zeitschrift aus: Es ist herrlich unangestrengt. Optisch erinnert es an die *NEON*, oder besser, die intellektuelle und erwachsene Version davon.

Wer nun ausschließlich politische Themen erwartet, der wird überrascht sein: Natürlich gibt es zum Beispiel einen Artikel über Feminismus in der Ukraine oder eine Kolumne über sexistische Werbung, aber auch ganz andere Themen haben einen Platz im Heft. Da gibt es dann etwa eine Anleitung für einen Instagram-tauglichen Schreibtisch oder Tipps für ethische Mode. Besonders erfrischend ist aber, was sich wie der buchstäbliche rote Faden durch das Magazin zieht: Hier wird nichts empfohlen oder vorgestellt, was die konventionellen Geschlechterbilder reproduziert. Das führt unter anderem zu einem hervorragenden Kulturteil, in dem tolle Bücher, Filme und Musik vorgestellt werden, die ganz nebenbei das klassische Konstrukt Mann-Frau untergraben. Um das *Missy Magazine* zu lesen, muss man nicht ausdrücklich politisch sein; es reicht, wenn man gegenüber neuen Gesellschaftsformen aufgeschlossen ist.

[KRISTIN HOLLER]

Missy Magazine. Missy Magazine UG & Co. KG, erscheint ab 2017 zweimonatlich, 5,50 Euro



Seit über 30 Jahren op de schäl Sick -
die Buchhandlung auf der Sonnenseite Bonns

Bücher Bartz

Gottfried-Claren-Strasse 3 • 53225 Bonn (Haltestelle Konrad-Adenauer-Platz)
Tel. 0228 - 47 60 06 • verkauf@buecherbartz.de • www.buecherbartz.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr • Sa 9.30 - 14.00 Uhr

Jedes Puzzleteil zählt – puzzeln auch Sie mit!

Ihr persönlicher Beitrag zum Aufbau einer einzigartigen Regenwald-Ausstellung im Museum Koenig.



Literaturbühne Tannenbusch

„Schnell, dein Leben“



Autorenlesung mit
Sylvie Schenk



Musikalische Begleitung:
Heribert Leuchter



2. Februar 2017, 20:00 Uhr

UNSERE BUCHHANDLUNG am Paulusplatz

Karten: VVK 15 €, AK 18 €, erm. 8 €

Weitere Veranstaltung im Januar:

25.01.2017, 19 Uhr: Literaturgesprächskreis. **Anne Delbée: Der Kuss.** Ort: UNSERE BUCHHANDLUNG am Paulusplatz



Zeit, Ort, Ticketinfo & weitere Informationen:

www.unserebuchhandlung.de

UNSERE BUCHHANDLUNG am Paulusplatz,
Paulusplatz 6, 53119 Bonn Tel: 0228-669816

COMIC IM JANUAR

Nicht Soho, sondern Unkel am Rhein

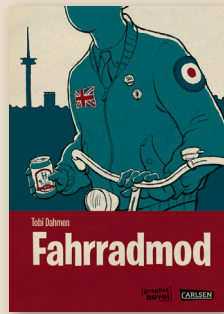
Der deutsche Zeichner und Autor Tobi Dahmen erzählt in seinem autobiographischen Comic *Fahrradmod* von einer Jugend in den 90ern, die so ähnlich überall in Deutschland hätte verlaufen können. In diesem Fall ist es die Kleinstadt Wesel nahe der Grenze zu den Niederlanden.

Dahmens Comic-Ich der Gegenwart – in lockerem, sparsamem Strich gezeichnet – wacht nach einem Party-Wochenende mit den Mod-Freunden von früher einigermaßen gerädert im Hotel auf. Auf der Heimfahrt greift er eine alte Mix-Kassette aus dem Handschuhfach: *Pogo Music* – »Das war doch 1987, oder?!« Zu diesem Sound lässt der Erzähler die Jahre der Subkulturen Revue passieren, von denen er auch heute als Ehemann und Familienvater nicht ganz lassen will.

In Schwarz, Weiß und vielen Grautönen beschreibt Dahmen, wie sein Alter Ego – ein zurückhaltender Junge mit blondem Wuschelschopf – eine musikalische und modische Sozialisation durchläuft, einerseits getrieben von dem Wunsch dazuzugehören, andererseits erpicht darauf, sich abzuheben. Dazu passt, dass Tobi nie einen eigenen Roller besitzt, der Fahrradmod radelt zur Party (oder lässt sich später im Auto mitnehmen). Immer wieder dröhnt der Soundtrack der Stunde in großen Buchstaben über die Seiten, während Tobi sich von der Mod-Bewegung à la *Quadrophenia* beeindruckt lässt, dann doch lieber auf den Ska-Zug mit Schachbrettmuster, Posaunen und Trompeten aufspringt, womit er aber irgendwie trotzdem Mod bleibt, bloß mit Hut und Hosenträgern zum Dreiknopfanzug, genauso aber auf Rollertreffen feiert, wo die Scooterboys mit Pubtresen-Frotteetüchern auf dem Jackenrücken herumstolzieren.

Mit 461 Seiten plus Glossar ist *Fahrradmod* ein ordentlicher Wälzer. Dahmen hat viel hineingepackt in die Geschichte, vielleicht ein wenig zu viel. Aber er nimmt einen auf so persönliche, sympathische Weise mit, dass man ihm gerne folgt. Zum Beispiel auf Mod-Parties im heruntergekommenen Hotel Löwenburg: »Nicht London, nicht Soho, nicht Hamburg, nicht Berlin, sondern Unkel am Rhein.« [BB]

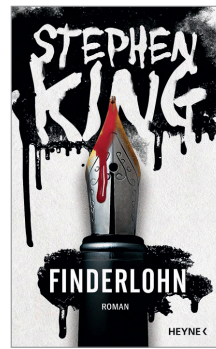
Tobi Dahmen: *Fahrradmod*. Carlsen Verlag 2015, 480 S., 29,99 Euro



sebussarde das Pipi kleiner Nager dufte finden, wieso Igel sich total einsabbern und welchen Trick Werkknechte anwenden, um sich vor hungrigen Vögeln zu retten. So wird manches Igitt-Tier bei der Lektüre sympathischer, wie etwa Ratten, von denen man herausfand, dass sie ausgesprochen kitschige Wesen sind. Wen es nach knapp 100 Seiten nach noch mehr gelüftet, für den gibt es Nachschub in Form der beiden Vorgängertitel: *Kuckuck, Krake, Kakerlake* und *Eisbär, Elch und Eule*.

[MONA GROSCHKE]

Bibi Dumon Tak: *Mücke, Maus und Maulwurf - Die allernormalsten Tiere der Welt*. ÜS Meike Blatnik. Hanser 2016, 96 S., 12,90 Euro



Ein Roman über Romane

»Sie waren Versager, die auf Versager-ehen und Versagerjobs zusteueren. Anschließend würden sie Versagerbälger aufziehen und Versagerenkel auf den Knien schaukeln, bevor sie in Krankenhäusern oder Pflegeheimen endgültig versagten und in die Finsternis stürzten, in dem Glauben, sie hätten den American Dream gelebt [...]. Morris war für bessere Dinge bestimmt. Er wusste nur noch nicht, für welche.«

Vorerst beäugt Morris Bellamy mit stiller Verachtung eine Welt, die keine Idole für ihn bereithält. Schräger als Fiktion, darum ist die Fiktion ihm lieber. Er verehrt Jimmy Gold, den Anti-Helden der Romane von John Rothstein. Sie sind Morris' Evangelium; Jimmys Motto »Scheiß auf den Scheiß« ist sein Credo. Die Weltflucht führt in die Obsession. Als Jimmy im dritten Buch in die Mittelschichtsfalle tappt, dreht Morris durch. Er ermordet Rothstein und findet Erstaunliches in dessen Safe. Kurz nachdem er die Beute in einem Koffer vergraben hat, wird er für ein anderes Verbrechen lebenslang verknackt.

Morris' Horror-Version des American Dream von 1978 ist Spießbür-

gerlichkeit. 32 Jahre später ist der American Dream des 13-jährigen Pete Saubers ein Koffer voller Geld und Manuskripte. Die Wirtschaftskrise und die Amokfahrt eines Psychopathen (Mr Mercedes) haben auch in Petes Familie Verheerungen angerichtet, und dieser Fund könnte die tiefsten Risse kitten. Pete gerät an einen windigen Antiquar mit einem zügellosen Appetit auf Luxus – und einer fatalen Verbindung zu Morris Bellamy. Der ist wieder auf freiem Fuß – und stinksauer, als er einen leeren Koffer findet.

King verarbeitet in *Finderlohn* die jüngste Wirtschaftskrise und die Liebe zur Literatur. Letzteres ist gleichermaßen Huldigung wie Abrechnung mit der Charybdis, die Menschen einsaugt und Geschichten ausspuckt. Ein Thriller über die Macht der Worte und die ambivalente Künstler-Publikum- bzw. Künstler-Werk-Beziehung (die King seit eh und je umtreibt). Da rappelt's auf der Meta-Ebene. Der Originaltitel und Jimmys Mantra gehören leider zum Übersetzungsschwund (Morris Bellamy wäre nicht amüsiert). Doch Kings Name ist ein Versprechen, das diese Geschichte einlöst, bei deren Lektüre man sich fühlt wie Bastian Balthasar Bux auf dem Dachboden. Weil Belletristik nun mal der psychedelischste Fetzen Papier ist, seit es LSD gibt.

[CLAUDIA HARHAMMER]

Stephen King: *Finderlohn*. ÜS Bernhard Kleinschmidt. Heyne 2015, 544 Seiten, 22,99 Euro

Netz ohne Welt

Ein »toter« Planet, eine »lebendige« Maschine – und Menschen, die sich selbst, ihren Verstand, ihre Sinne und ihre Gefühle, ihre Phantasie und ihren Willen, dieser Maschine ausgeliefert haben. Das ist gruselig und kann kein gutes Ende nehmen. Nun ja. Zuvor aber finden die maschinenhörige Vashti und ihr ungehorsamer Sohn Kuno noch miteinander zu Tränen: »Sie weinten um die Menschheit, jene zwei, nicht um sich selbst. Ehe es völlig still wurde, öffneten sich ihre Herzen, und sie wussten, was wirklich wichtig gewesen war auf Erden.«

E. M. Forsters so dystopische wie großartige Erzählung (von 1909!) schlägt Eggers *Circle* um Längen. In jeder Hinsicht.

[G.L.]

E.M. Forster: *Die Maschine steht still*. ÜS Gregor Runge. Hoffmann und Campe 2016, 78 Seiten, 15 Euro

Branchenbuch

Das Branchenbuch bietet einen aktuellen, monatlich überarbeiteten Überblick über Service und Dienstleistungen in Bonn und Umgebung.

Interesse an einem Eintrag? Wenden Sie sich an:
Ronald Gibiec,
Schnüss, Roonstr. 3A, 53175 Bonn
Telefon: 02 28 / 6 04 76 - 13

Beruf/ Weiterbildung

AUSBILDUNG

2-jähr. berufsbegleitende Yogalehrer/In Ausbildung in Bonn, **Yoga-Vidya** Leben und Lernen in Harmonie – eine neue berufl. Perspektive finden!
In dieser umfassenden Ausbildung lernst Du nicht nur zu unterrichten, sondern entwickelst Dich auch persönlich weiter.
www.yoga-vidya.de/bonn;
Tel. 961 08 260

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft Villestraße 3, 53347 Alfter/Bonn. Studiengänge: Architektur, BWL, Bildhauerei, Malerei, Eurythmie, Kunsttherapie, Lehramt Kunst, Pädagogik, Heilpädagogik, Kindheitspädagogik, Schauspiel. Tel. 02222 / 9321-0, info@alanus.edu, www.alanus.edu

Auf der Suche nach einer Ausbildung in Teilzeit?
ModUs – das Projekt für Eltern in Teilzeitausbildung im CJD Bonn – unterstützt Eltern kostenfrei bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle in Teilzeit. Ebenso beraten wir kostenfrei Ausbildungsbetriebe, die gerne in Teilzeit ausbilden möchten.
Sie erreichen uns unter:
cjd.bonn.modus@cjd.de oder fon: 0228/60 88 94 40.

Ausbildung als Ernährungs- und GesundheitsberaterIn: ganzheitlich, vielseitig, praxisorientiert. Familien- und Gesundheitszentrum „Villa Schaaffhausen“, 53604 Bad Honnef, Tel. 0 22 24/91 70

Beruf: Theaterpädagogik!

Weiterbildung für alle Sinne
► neu: Modulsystem
► Theaterkurse für alle ab 8
www.TPZ-KOELN.de
Genter Str. 23, Tel. 0221 52 17 18

Figurentheater-Kolleg Bochum

Weiterbildungen mit Zertifikat zum Puppenspieler, Clown, Märchen-erzähler sowie Einzelkurse
Tel. 0234-28 40 80,
www.figurentheater-kolleg.de

IndiTO

Bildung, Training und Beratung

Fortbildung, Coaching,
Organisationsentwicklung
Esternannstr. 204, 53117 Bonn
Tel. 0228 / 67 46 63
www.indito.de

Schottisch-Gälisch lernen in Bonn.

Abendkurse/Workshops/Sommerkurse, auch in Schottland.
Dt. Zentrum für gälische Sprachkultur.
Tel. 0151-547 55 225
www.schottisch-gaelisch.de

TANZIMPULSE

– Institut für Tanzpädagogik
Zusatzqualifikation zur Tanzpädagogin/zum Tanzpädagogen.

1. Tanzstil spezifisch
2. Mit Schwerpunkt Kindertanz/ U3-11 Jahre
3. Mit Schwerpunkt Aktivitätstraining 60+

Informationen:
TANZIMPULSE, Folwiese 20,
51069 Köln, Tel. 02 21/68 36 91
Email: info@tanzimpulse-koeln.de
www.tanzimpulse-koeln.de

www.AufstellerAkademie.de

Anerkannte 2-jährige Weiterbildung in Systemaufstellungen

BILDUNG

Alanus Werkhaus, Weiterbildungszentrum, Johannishof, 53347 Alfter/Bonn.

Kurstkurse, Mappenkurs, Seminare und Weiterbildungen zu beruflichen Themen (Kommunikation, Führung), Kurse zur persönlichen Entwicklung, Ferienkurse.
Tel. 0 22 22.93 21 -- 17 13,
weiterbildung@alanus.edu,
www.alanus.edu/werkhaus

Bildungszentrum im WILA – Wissenschaftsladen Bonn

Seminare, Kurse, Bildungsurlaube, Weiterbildungen zu beruflichen, ökologischen, sozialen, gesundheitsbezogenen und kreativen Themen.
Reuterstr. 157, 53113 Bonn
Tel: 0228/ 20 16 1-66
www.wila-bildungszentrum.de
Staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung
Zertifiziert nach Gütesiegel NRW

Bonnatours Wildkräuterschule:

Seminare und Fortbildungen zu Wild- und Heilkräutern. In- und Outdoor-Kochen mit Wildkräutern. Infos unter Tel. 0228/ 38 77 2443, www.wildkrauterschule.de

Frauenkolleg Bonn

Marianne Gühlcke, Diplom Volkswirtin – Gestalttherapeutin (BVPPT) – Mediatorin
Beratungen – Coaching – Seminare:
Karrierberatung – Bewerbungsstrategien, Konfliktregelung, Kommunikation, Führungspraxis.

Info: Hinter Aue 12, 53123 Bonn
Tel. & Fax: 02 28 / 66 59 22
Email: FrauenkollegBonn@t-online.de
www.frauenkollegbonn.de

Knut Koslowski

Dipl.-Informatiker
Gestalt-Therapeut BVPPT

- Kreative Lebensgestaltung
 - Kommunikation verbessern
 - Coaching / Supervision
 - Systemische Aufstellungen
- für Einzelpersonen, Gruppen & Teams

Bonner Talweg 84a • 53113 Bonn • Tel. 47 71 04
email: Knut.Koslowski@Gestalttherapie.de

odoroka studio Bonn

Schauspieltraining
Auftrittscoaching
Arbeit mit Körperausdruck – für Bühne, Beruf und Alltag
Dr. Géza Melcer-Lukacs, Regisseur,
Schauspiellehrer, Körpersprachen-Coach
Karin Kroemer, Schauspielerin, NLP-Coach (zert. DVNLP)
www.odoroka.de, odoroka@gmx.de

Stiftung CSP / Arbeitnehmer-

Zentrum J.-Albers-Allee 3,
53639 Königswinter
Seminare/Fortbildungen/Bildungsurlaube in den Bereichen Gesellschafts-, Senioren, Frauen- und Behindertenpolitik, Betriebs- und Personalräte, Kinder- und Jugendbildung. Informationen: 0222373119
info@azk.de, www.azk-csp.de

WBS TRAINING AG Bonn

Wissen, was Sie vorwärts bringt!
Berufliche Qualifizierungen zu kaufmännischen Themen, SAP, CAD, CNC, IT, Erneuerbare Energien, Sprachen, Gesundheit/Pflege – möglich als geförderte Weiterbildung, berufsbegleitend, Umschulung (IT/kaufmännisch)
Info: WBS TRAINING AG Bonn,
Brühler Str. 7, 53119 Bonn,
Tel. 0228/5486953-1,
Ulrich.Schweers@wbstraining.de,
www.wbstraining.de

SUPERVISION/ COACHING

Es gibt nur einen Weg: Deinen!

erfahrene Supervisorin und Mediatorin bietet:
Supervision – Mediation – Beratung

Regina Uhrig

Supervisorin (DGSV), Mediatorin (BM),
Counselor grad. (BVPPT)

weitere Infos: www.regina-uhrig.de

Supervision und Coaching für MitarbeiterInnen, Gruppen und Teams

Ursula Cordes, Supervisorin DGSV, Praxis:
Friedrichstraße 50, 53111 Bonn, Tel: 0228-9108953, www.ullacordes.de

Supervision und Coaching für Fachkräfte aus Wirtschaft, Verwaltung und Sozialeinrichtungen. Tel. 0 26 42/ 12 09

Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können den Kurs neu bestimmen...

Ruth von Lillienkiold
Supervisorin & Coach DGSV
Supervision und Coaching für Einzelpersonen, Gruppen und Teams in Organisationen
Tel. 0228-36 27 48,
supervision.lillienkiold@gmx.de
www.supervision-lillienkiold.de

TAGUNGSHÄUSER

Tagungshaus – Freizeitheime Eifel

30 und 45 Plätze
Südeifel u. Vulkaneifel ab 7,- € SV
Tel. 06591-9850-83, Fax -84
www.gruppenhaus.org

TAGUNGSRÄUME

Bonner Norden: Seminar- und Beratungsräume mit Blick auf den Rhein. Indito Bildung, Training und Beratung, Estermannstr. 204, 53117 Bonn, Tel.: 02 28 - 674 663, www.indito.de

Das Studio 52

bietet großzügige Räumlichkeiten in der Südstadt und in der Altstadt, die Sie für verschiedene Kurse, Seminare, Sitzungen oder Behandlungen anmieten können. Auch an den Wochenenden. Infos unter www.studio-52.de oder 0228-41 02 76 76.

Räume für Beratung und Unterricht in Bad Godesberg Coaching-Raum (17m²) und Seminarraum (24m²), hell und freundlich, tageweise (auch am WE)/stundenweise zu vermieten. Tel: 0228-377 10 01

PRAXISRÄUME

Behandlungsräume und Seminarraum im Gesundheits-Zentrum pur natur! Kesselnich tage-/stundenweise zu vermieten. info@pur-bonn.de oder 0228-33 88 22 11

Helle und freundliche Räume in der Südstadt für Seminare und Kurse sowie für Sitzungen und Behandlungen in unterschiedlichen Größen, auch stunden- und tageweise zu vermieten. Parkplätze in direkter Nähe. Brigitte Mailänder, Kaiserstr. 237, 53113 Bonn. Tel. 0228 - 97 47 95 70. www.mbsr-bonn-koeln.de

Suche Mitnutzer für preiswerte Unterrichts-/ Behandlungsräume in der Ellerstraße. 19, 26 oder 51 qm (Holzboden für Yoga etc.) Anmietung Tage oder halbe Tage oder Wochenenden möglich. Tel. 0228/ 608 77 290. www.seminarhaus-bonn.de

Büro & Computer

Datenbankanwenderin bietet Hilfe und Unterricht für Datenbank-Produkt Access Kundenverwaltung Tel. 0228 987 66 43 e-Mail: sophian@tronet.de

Homepage mit Jimdo selbst erstellen. Sie möchten eine eigene kostenfreie web-site erstellen und pflegen? Als Fotograf und Programmierer helfe ich gerne mit günstigem Stundensatz bei den ersten Schritten. Tel. 0177 412 9672.

da Vinci Denkmöbel
Ergonomie und Service
www.denkmoebel.de

PC- und IT-Beratung
Alternative Betriebssysteme
XP- / VISTA-Ablösung
(gewohnten PC behalten)
Netzwerke/Aufrüstung/Reparatur
Späteinsteigerberatung
Olaf Runge
Dipl. Kaufmann
0228 / 1809377
www.runge-it.expert

Tolle, generalüberholte Notebooks zum Spitzenpreis, ideal für Studenten. PCs, Gaming-PCs, wassergekühlte Custom-PCs und vieles mehr!
Desweiteren bieten wir kostengünstigen Service rund um die EDV, z.B. Reparaturen aller Marken innerhalb von 48h.
Fa. Sonntag-IT, Dirk Sonntag, Roonstr. 3A, 53175 Bonn-Bad Godesberg,
Fon 01578/5848025,
Mail: dirk.sonntag@sonntag-it.de

Dienstleistungen

BALLONFAHRTEN

Aeronautic-Team,
Ballonfahrten mit Ambiente – individuell & professionell & genussvoll.
Wir sind für Sie da!
Infomaterial & Geschenkgutscheine.
0 22 91/ 91 12 84

FOTOGRAFIE

City Foto Center...

macht mehr aus Ihren Bildern!
Fotoarbeiten im Stundenservice.
Passbilder und Bewerbungsfotos schnell und professionell.
Ab 9,95 für 6 Stück!
An- und Verkauf von Fotoartikeln.
Nur 2 Min. vom Bertha-v.-Suttner-Platz
Friedrichstr. 38, 0228-9659975
info@cityfotobonn.de

Fotostudio in Bonner City
von 10:00 bis 18:00 Uhr zu vermieten (außer So)
Blitzanlage und div. Hintergründe sind vorhanden. Besichtigung und Absprache in unseren Geschäftsräumen möglich.
Tel. 0228-965 99 75, info@cityfotobonn.de

Fotostudio Lichtblick
Tel. 0 22 8 / 24 27 27 90
www.lichtblick-bonn.de

FRISEURE

Bernd Bracklow / Friseurmeister.
Friseurgeschäft in der Altstadt, Heerstraße 20a, Tel. 01573-9398 254, Di-Fr 9-19 (teilw. auch 20) Uhr, Sa 9-14 Uhr.

GRAFIK

G&P
Grafik und Produktion
TEL. 0228 - 2618 418
WWW.GUNDP-BONN.DE

KAVA-DESIGN

Büro für Print- und Webdesign
kontakt@kava-design.de, T.: 5389912
www.kava-design.de

HOLZ

DER

HOLT(Z)MANN

Der Schreiner aus der Nordstadt
Heerstr. 145 / Tel. 65 71 67
Alles aus Holz, außer Tropenholz

Holzmanufaktur, Entwurf und Realisation von Einbaumöbeln, Küchen. Biologische Oberflächen, einheimische Hölzer. Galileistr. 218, 53177 Bonn, Tel. 31 20 99, Fax 31 20 05

Schreinerei Behn-Krämer,
Heerstr. 172, 53111 Bonn,
Tel. 65 88 72, Fax 65 88 77

TRANSPORTE

Die 4erbande

Umzüge Stadt / Nah / Fern
Kartons · Verpackungen · Außenauflauf
Schnell · Preiswert · Korrekt
Tel. + Fax: 0228/63 69 35

Fachmännisch + preiswert umziehen
Umzüge Nathaus GmbH
Tel. 0228-47 65 65
info@nathaus-umzuege.de

Preisgünstige Umzüge nah und fern.
Transporte und Lagerung.
Tel. 02 28/ 28 53 98

VERSICHERUNGEN

Fairsicherungsbüro! Unabhängige Finanzberatung und Versicherungsvermittlung GmbH, Wilhelmstr. 7, 53111 Bonn, Tel. 02 28/22 55 33,
Fax 21 88 21
info@fairbuero.de

VERSCHIEDENES

Rent an American Schoolbus

Komplett eingerichtetes Eventmobil mit Küche, Musikanlage, Internetanschluß etc.
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

Welt-Läden

Weltladen e.V., Kaffee, Tee, Feinkost, Kunsthandwerk und mehr aus fairem Handel; Infos, Veranstaltungen, Bildungsarbeit. Maxstraße 36, Tel. 69 70 52. Mo 14-18.30 Uhr, Di-Fr 12-18.30 Uhr, Sa 10-14 Uhr. www.weltladen-bonn.org

Fahrzeugmarkt

Rent an Eventmobil

Trucks und Busse für Veranstaltungen, Präsentationen, Konferenzen
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

Frauen

Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt e. V. Telefonzeiten: Mo-Fr 10-12, Mi 18-20 Uhr 0228/63 55 24. Spenden: Förderverein Frauen gegen sexualisierte Gewalt e.V. Konto 250 233 Sparkasse Bonn.

Bonner Zentrum für Eßstörungen e.V. bietet Rat und Hilfe bei Anorexia, Bulimie und Adipositas. Tel. 21 01 26. Telef. Beratung: Mo. 17.00-19.00, Mi. 9.30-10.30, Fr. 8.30-10.30

Cordula Ehms

seit 25 Jahren
Coaching
Seminare
Selbstverteidigung
Weiterbildungen für Frauen
in Bonn
www.TheBarefootSchool.com

Frauenspezifische Sexualtherapie
Hilfe bei Lustlosigkeit, Orgasmus-/Erregungsproblemen, Schmerzen, Ängsten.
Praxis: Mo.-Fr. bis 22:00 Uhr.
R. Diwisch, Steinstr. 32, 53175 Bonn
Tel. 0228-35 02 879,
www.diwisch-therapie.de

TuBF Frauenberatung
Therapie, Beratung und Coaching für Frauen
Dorotheenstr. 1-3, 53111 Bonn
Tel: 0228 65 32 22
Mail: info@tubf.de
Web: www.tubf.de
Offene Beratungszeiten:
Mo & Do 10-12 Uhr
Di & Do 18-20 Uhr

Fraueninitiative e.V.
Würdevolle Pflege für Frauen bei Krankheit und im Alter.
Tel.: 0 22 51-62 56 16
www.fraueninitiative04.de

GELD & ROSEN GbR
Unternehmensberatung für Frauen und soziale Einrichtungen
Jahresprogramm bundesweit, Gründungsberatung und fachkundige Stellungnahmen, Coaching (kfw), Potentialberatung, Organisationsentwicklung, Supervision, Autorinnen von Fachbüchern.
Münstereifeler Str. 9-13, 53879 Euskirchen
Tel. 02251-625 432
www.geld-und-rosen.de

Neuer Tai Ji Kurs in Graurheindorf. Yangstil nach W.C.C. Chen, Schüler von Cheng Man Ching. Maximal 8 Teilnehmerinnen, kostenlose Schnupperstunde! Informationen: 0 22 24 / 98 56 69, Sabine Heide, Tai-Ji-Lehrerin

NOUWELLE – Frauen-Aktiv-Reisen
Skireisen für Langlaufen und Alpin/ Snowboard. Sommer: Segeln, Surfen, Kajak, Wandern, Klettern u.a.m. Informationen unter 040/441456 o. 069/515280.

Gastronomie

FESTE & FETEN

Eventmobile zu vermieten

40 qm Dancefloor-Bus, mit Video-screen und Kitchenboard
- für laue Sommernachtsparties im Freien!
Info's zu unseren Veranstaltungs-trucks unter
0 22 41 / 6 36 02

Internet

Internetauftritt

mit CMS Joomla oder Wordpress

Professionelles Projektmanagement: Beratung, Konzeption, Design, Programmierung, Fotoaufnahmen und Suchmaschinen-optimierung! Tel. 0228 - 24 00 26 03 (10-18 Uhr), www.pixel40.de

Kinder

Ausdrucksmafen für Kinder

motivierend und bestärkend – der eigenen, ganz persönlichen Spur folgen dürfen
Atelier »farbennest«, www.farbennest.de

Bonnatours Lernen mit allen Sinnen:

Schul- und Kindergartenprogramme, Kindergeburtstage und Ferienprogramme in und mit der Natur. Schnitzkurse für Groß und Klein. Infos unter Tel. 0228 / 38 77 24 43, www.bonnatours.de, www.schnitzschule-bonn.de

"der kleine laden" e. V.

Kinder- und Jugendbuchhandlung
Budapester Str. 5
53111 Bonn
Tel. 0228-634335
www.kinderbuch-bonn.de
info@kinderbuch-bonn.de

Fröhliche Kinderfeste für kleine EntdeckerInnen veranstaltet Trude's Kinder-Events. Kommt mit auf die Reise ins Land der Phantasie, wo alles möglich ist. Auch Ferienabenteuer warten auf euch!
Gertrud Markja Tel. 0228-92658690
email:trude.markja@gmx.de

Kunstpädagogik und Kunsttherapie für Kinder und Jugendliche. Kunst entdecken als Ausdrucksmöglichkeit und als Entlastung in schwieriger Zeit. Einzel- und Kleingruppenangebote auf Anfrage. Regina Wenzel, Tel. 0172 / 21 71 766

Lerntherapie & Lerncoaching für Kinder und Jugendliche, auch für besonders Begabte. Sich selbst organisieren, Lernstrategien kennen und anwenden.
Tel. 02 28 - 68 96 970.
www.lernen-kreativ.de

Reflexintegrationstraining zur neuro-motorischen Schulreife auch bei LRS und ADHS -

Kinder- & Jugendcoaching für mehr Selbstbewusstsein, Motivation & Spaß beim Lernen -

Themenneutrale Prüfungsvorbereitung um Angst abzubauen, effektiver zu lernen und erfolgreich zu bestehen

Tel. 0228.180 68 24
www.kinderundjugendcoaching-bonn.de

Körper/Seele

GESUNDHEIT

Atemtherapie

Gruppenarbeit, Einzelstunden

Praxis für Atemarbeit

Silvia Kann-Hähn

Colmantstr. 9, 53115 Bonn

Telefon 0 22 44 - 87 69 03

www.atembegegnung.de

Bewußtsein erweitern durch chakrenbezogene Körperarbeit

Heiko Hofer (HP)

Sylvia Dachsel (HP)

Praxengemeinschaft für Psychotherapie & Körperarbeit

Rochusstr.110, 53123 Bonn

Tel. 0228 - 227 337 5

Bionome Kosmetik und Wellness

Madira Irina Behrens,

Kurt-Schumacher-Str. 4,

53113 Bonn, 0228/85 02 99 00.

Termine nach Vereinbarung.

www.madira-bonn.de

Dipl. Psych. Nicola Vogel Heilerin

- Psychologisch-spirituelle Lebensberatung
 - Ganzheitliche Gesundheitsberatung
 - Stressmanagement/Energiearbeit
 - Offene Meditationsabende
- Termine nach Vereinbarung
Tel. 0228-258 271 oder 0177-95 43 852

Ganzheitl. Psycholog. Beratung/ Frauen- und Männerseminare,

Konflikte gemeinsam lösen;

Meditation, Entspannung, Shiatsu
Term. u. Anm., **LuKo** 0 26 44/17 42

Praxis für Gesundheitsbildung

Yoga, Autogenes Training, Stressbewältigung, MBSR, Kommunikation, Team-Begleitung. Gruppen + Einzelberatung, Seminare für Firmen. Kooperationspartner der Krankenkassen. Dr. Nikolaus Nagel,
Friedrich-Breuer-Str. 35, 53225 Bonn,
Tel. 9091900.
www.nagel-teamkommunikation.de
www.gesundheitsbildung-bonn.de

Praxis für Naturheilkunde

Rita Stallmeister, Heilpraktikerin

Wirbelsäulenthherapie: • Dornmethode

• Breuss-Massage: 30 Min. nur 20 €

• Medizinische Heilhypnose, z.B.

Raucherentwöhnung, bei Allergien,

Ängsten u.v.m.

• Bachblütenthherapie • VINA Massage®

Bonn-Poppelsdorf, Tel. 0228-21 92 31

pur natur!

Gesundheits-Zentrum Kessenich

Wir bieten Einzeltherapien, Kurse, Workshops zu: Naturheilverfahren + Fußpflege + Dr. Hauschka-Kosmetikbehandlungen + Massagen + Klang-Balance + Liquid Balance + Tuina + Akupunktur + Ernährungsberatung + Darmsanierung + Physiotherapie + Osteopathie + Lymph-drainage + Craniosacrale Behandlung + Kinesiologie + Atemtherapie + Heilarbeit + Kristallheilung + Gestalttherapie + Blutelgel + Schröpfen + Vitametik + Hormontherapie + Yogatherapie + Hypnose-therapie + Psychotherapie + Persönlichkeitsentwicklung + Yoga + Qi Gong etc.
Mechenstr. 57, Bonn, Tel.: 0228-3388220
www.pur-bonn.de

Qigong

Zehn Kursleiter und -leiterinnen unterrichten Qigong in kleinen Gruppen in der Colmantstraße 9, 53115 Bonn. Unsere Kursangebote finden Sie unter: www.qigong-yangsheng-bonn.de
Wir freuen uns auf Sie.

Rebalancing-Massage

hilft, chronische Verspannungen zu lösen.
Marlies Willing, Heilpraktikerin.
Praxis Frank Eickermann, Von-Guericke-Allee 19, Bonn, Tel. 25 27 40

www.qi-gong-tai-chi-bonn.de

Fortlaufende Kurse von 3919968
Bad Godesberg Montag + 9.20; +11 Uhr,
Freitag +14.30 (Qigong); +16.15 Uhr,
Einstieg NEU ab 21.1./25.1. jederzeit.

HEILPRAKTIKER

Gespräche zum Weitergehen

Gesprächspsychotherapie für Jugendliche und Erwachsene.
Ricarda Wojewski MA, Heilpraktikerin,
53123 Bonn, Rochusstr. 110,
0228-2273375 / 015 202 900 651 /
ricarda@wojewski.de

Yoga & Psychotherapie

Yogakurse als Prävention von gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst bei Unruhe, Konzentrationsmangel, Erschöpfung, Ängsten, Traumata, Depressionen. Einzel- und Gruppenstunden.
Kerstin Löwenstein, Dipl. Biologin, HP Psychotherapie, Tanztherapeutin, Supervisorin, Yogalehrerin und -Therapeutin.
www.yoga-psychotherapie.de
Tel. 02224/986730

YOGA/MEDITATION

Achtsamkeit üben

durch

Yoga & Meditation

Montag & Mittwoch Abend
Information und Anmeldung bei
Sylvia Dachsel

**Praxengemeinschaft für
Psychotherapie & Körperarbeit**
Rochusstr.110, 53123 Bonn
Tel. 0228 - 227 337 5

Befrei Dein Lachen

Lachyoga-Club jeden Freitag 17:00

(Anmeldung erforderlich)

info@ashada.de und 0160-6017116

Beitrag 5 Euro

* 3 schätze *

Meditations- & Yogabedarf

Heerstr. 167 | 53111 Bonn

T. 0228 | 92 61 64 57

www.3-schaetze.de

Kundaliniyoga

In Enderich, fortlaufender Kurs

Di 18:00-19:45 Uhr

FBS, Quantiusstr., Ab Ende August 09

Di 7:30-8:30 Uhr, Mi 19:45-21:15 Uhr

Do 19:15-20:45 Uhr

Raimund Haas

Tel: 0228/6208710, mobil: 0170-3142440

E-Mail: raimundhaas@netcologne.de

Studio 52

YogaStudio Südstadt

YogaLoft Altstadt

Zahlreiche Kurse

für Anfänger und Fortgeschrittene,

Schwangere, Mütter & Kinder

www.studio-52.de

oder 0228-41 02 76 76

Yoga-Vidya-Bonn

Yogakurse, alle Levels, tw. Krankenkassengefördert (70 - 80%).
Meditationskurse u. Ausbildungen:
Yogalehrer, Y-Therapeut, Rückenkurs-leiter u. Ayurveda Massage.
www.yoga-vidya.de/bonn
Tel.: 0228 96108260

Zen-Gruppe Drachenfels

Zen-Meditation (Zazen) der japanischen Soto-Zen-Tradition in Bad Honnef

Midori Shoen Klinkert

www.zen-drachenfels.de

02224/9682010, info@zen-drachenfels.de

Zen-Meditation

im Zentrum für Bewegung und Lebenskunst,
Kessenicher Str. 217, 53129 Bonn,
www.lebenskunst-bonn.de

PSYCHE

Auflösung von Folgen traumatischer Erfahrungen für Frauen & Männer

Erika Bogana (HP Psych.)

Sylvia Dachsel (HP)

Heiko Hofer (HP)

Marita Kreuder (HP Psych.)

Vanessa Raub (HP)

Coreina Wild (HP)

Ricarda Wojewski (HP)

Praxengemeinschaft für Psychotherapie & Körperarbeit

Rochusstr.110, 53123 Bonn

Tel. 0228 - 227 337 5

Begleitetes Malen im Atelier farbennest, berührende und überraschende Bilder entstehen lassen, dabei mehr über sich erfahren – ohne Vorkenntnisse und Wertung. www.farbennest.de

Begleitung bei Verlusten der Trennung oder Tod. Beratung in Lebenskrisen.
Karin Sommer-Florin, Trauerbegleitung, Gestalt- und lösungsorientierte Beratung.
Aulgasse 8, Siegburg, Tel. 02241-148 39 90

Dr. phil. I. Durdiak, Dipl. Psych.,
Praxis für Psychotherapie, alle Kassen

Lösungsorientierte Beratung/Verhaltenstherapie:

- Berufliches (Studium/Prüfungen etc.)
- Persönliches (Ängste, Essprobleme etc.)
- Zwischenmenschliches (soz. Kompetenz, Partnerschaft)

Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn
Tel. 02 28 / 69 02 48; www.durdiak.de

Hakomi. Wer bist du, im tiefsten Grunde deines Herzens? Einzelbegleitung, um sich selber zu entdecken oder in Krisen (in Bonn & Bad Münstereifel). Info: Roswitha Köhler o 22 53/ 18 00 87.

Heilpraktikerin Elfriede Weber. Jap. Heilkunst – Jin Shin Jyutsu, verschiedene Reflexzonenmassagen, psychol. Beratung – NLP. Blankenbergweg 15, 53229 Bonn, Tel. 02 28/48 13 85 o. 43 02 52.

Kunsttherapie für Krebspatienten und deren Angehörige bietet erfahrene Kunsttherapeuten in Bonn. Einzel- und Gruppenangebote auf Anfrage.

Regina Wenzel, Tel. 0172 – 21 71 766

Lebensberatung, Einzel-, Gruppen- und Paartherapie, themenzentrierte Workshops nach Ansätzen analytisch orientierter Psychodrama- und Suchttherapie. Margret Braun, Tel. o 24 01/26 35.

Osho UTA Institut & UTA Akademie

Spirituelle Therapie und Meditation
Aus- und Weiterbildung für Körper,
Geist & Seele

Venloer Str. 5-7, 50672

Köln; 0221-57407-0

www.oshouta.de;

www.uta-akademie.de

Praxis für Gestalttherapie

Einzel- & Paartherapie
Selbsterfahrungsgruppen
Supervision & Ausbildung

Fritz Wagner, Gestalttherapeut

www.fritzwagner.de | Tel. 02222-952281

Praxis für Psychosynthese

- therapeutische Psychosynthese
 - therapeutische Arbeit mit der Phyllis-Krystal-Methode
- Einzel-, Gruppen- und Paartherapie
Friederike Erhardt,
Hennef, Tel. 02242-84507
www.psychosynthesepaxis.de

PSYCHOLOGISCHE PRAXIS

Einzel- und Paarberatung

Dipl.-Psych. Tobias Gräßer
Systemischer Therapeut und
Berater (IGST)

0228 – 24005933

www.tobiasgraesser.de

SYSTEMA

Institut für Kommunikation
und Systemische Beratung

NLP • Systemische Therapie
Körpertherapie

Konstantinstraße 27 • 53179 Bonn

02 28/956 32 17

stand op!

**Praxis
für Veränderungsprozesse**
Gestalttherapie
Provokative Systemarbeit

Dr. Annette Standop
Gestalttherapeutin
ProvokativCoach
Tel. 0228-24002858
www.standop.de

Transpersonale Psychotherapie (Spiritu-
elle Krisen etc.), Tiefenpsychologisch fun-
dierte Psychotherapie (alle Kassen),
Gestaltpsychotherapie, Paartherapie,
Supervision. Dipl.-Psych. Helmut Kames,
Psychologischer Psychotherapeut. Praxis:
Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn,
Tel 0228-9738036

ESOTERISCHES

HON-DAHJA®
Schamanische Heilweisen /
Methoden

Seelenrückholung

– Shamanic Counseling

Seminare – Ausbildung – Beratung

Horizont-Zentrum Beate Ehlen

Grabenstr. 5a, 56598 Rheinbrohl,

Tel. 02635-31 64

www.hon-dahja.de /

info@hon-dahja.de

IPP-Hennef, Institut für Psychotherapie
und Persönlichkeitsentwicklung: Astrolo-
gie; Bachblüten, Bioenergetik; Meditation;
NLP; Orakel-Lehre; Selbsthilfe: Angst, Tin-
nitus Taichi-Quigong; Tanz u.v.m.:
0 22 42/ 70 81.

Meditation in Bewegung und Stille.
Einführung in lebendige Meditationste-
chniken. Tagesseminare in Bonn. Silvia B.
Knerr, Tel. 0221-51 01 392.

Weg des Herzens. Spirituelle Begleitung,
frühere Leben, Befreiungsarbeit, Clearings.
Joachim G. Sevenich, Tel. o 22 92/78 10

TANTRA

... BERÜHRUNG ... Du willst endlich de-
inen Körper wieder spüren und genießen
Dann komm, lass Dich fallen!
Wunderschöne, sinnlich-intuitive TANTRA-
Massage.
Terminvereinbarungen täglich 9 bis 21 Uhr
Info unter : 0163 – 2851831

Tantra-Seminare für Singles, Paare und
Frauen in Aachen. Esther du Vinage,
0241-44599263, www.lust-am-sein.de

KUNST/UNTERRICHT

arte fact – Werkstatt für Kunst e.V.

bietet Kurse in den Bereichen Malerei,
Zeichnung, Druckgrafik, Plastik sowie
berufsbegleitende Intensivstudiengänge
und Mappenkurse an.

- für Anfänger und Fortgeschrittene •

Telefon 0228-9768440

www.artefact-bonn.de

Heerstr. 84, 53111 Bonn

**Kunstschule für kreatives Malen und
Zeichnen,** Mal- und Zeichenkurse, Porträt,
Aquarell, Öl, Radierungen, Airbrush,
Zeichnen, Günther Maria Knauth, Aner-
kannter Kunstmaler, Endenicher Str. 300,
Tel. 0228/ 624260

**Malen und Zeichnen für Anfänger und
Fortgeschrittene** in der Malschule Kas-
per. Jetzt neu in Wachtberg-Holzem. Indi-
vidueller Unterricht in kleinen Gruppen.
Kurse, Wochenendseminare, Einzelunter-
richt.

Dieter Kasper: Maler und Grafiker, Krahn-
hofstr. 14, 53343 Wachtberg-Holzem,
Tel. 0228/ 93 250 41, Fax: 0228/98 54 981

Malraum-Bonn. Hier können Jung und
Alt, Anfänger und Fortgeschrittene zeich-
nen, malen, drucken und plastische
Gestaltungsmöglichkeiten kennenlernen.

Niebuhrstr. 46, 53113 Bonn,

www.malraum-bonn.de

**Töpferei im Keramik-Atelier Rolf See-
bach** Intensiv-Wochenendkurse, Ton-
Aktionen für Kinder (z.B. KiGeb), Familien
und Erwachsene, ca. 30 Min. von Bonn im
Bergischen. www.seebach-keramik.de
Tel. 02245 61 93 25

MUSIK/STIMME

Gesangsunterricht

Funktionale Stimmgebung

für Einsteiger und Fortgeschrittene.

Leichter, höher, lauter Singen.

Alle Musikstile – von Klassik bis Musical

Wochenendkurse Stimmgebung oder

Atemtechnik für Chor- und Laiensänger

Besser sprechen

– für Lehrer und Schauspieler etc.

Neu:

**Durchlaufende Stimmgebungskurse
für die Sprech- oder Singstimme**

Stimmschmiede Bonn

Ltg.: Mathias Knuth,

staatl. gepr. Stimmbildner.

www.stimmschmiede-bonn.de

Tel. 0228-608 77 290

Meditatives Singen für jeden

mal ausgelassen, mal andachtsvoll. Es
beruhigt den Verstand und öffnet das
Herz.

Offene Singkreise, Wochenendgruppen
und Einzelevents zu besonderen
Anlässen

NANDA – Lebendige Malerei & Chanting

Ruth Küpper

Combahnstr. 43, 53225 Bonn

Tel. 0228/403 93 33,

www.ruthkuepper.de

Stimmhaltung: Stimmgebungsunter-
richt und Atembehandlungen zur berufli-
chen und/ oder persönlichen Weiterent-
wicklung Ihres stimmlichen und
körperlichen Ausdrucks.

S. Koch (Atem-, Sprech- und Stimmlehre-
rin), Tel. 02 28/ 26 19 119 oder
kontakt@stimmhaltung.de

Singen in Endenich bei Hansjörg Schall,
Einzel oder kleine Gruppen – Pop/Jazzge-
sang für alle Niveaus. 02 28/ 973 72 16,
www.voice-connection.de

RAT & HILFE

Kinder und Jugendcoaching (NLP)

Kinder stark machen bei Schulangst, Prü-
fungsangst, Rechtschreibschwäche, Mob-
bing etc. in nur wenigen Sitzungen (keine
Psychotherapie). Marion Platen (Kinder-
und Jugendcoach, Naturpädagogin)
0157/740 86 870

Praxis für Atemlehre und Lebenshilfe.
Bewusstwerdung und sich neu gestalten
durch Atmen, Gedankenarbeit/ Polaritäts-
massage/ Einzelsitzungen/ Beratung/
Workshops. Info: Heleen Trouw – Rebirth-
herin, 02 28/ 66 21 24

Schnauze voll von Konflikten?

Dann sind Sie hier richtig! Denn hier ler-
nen Sie, Konflikte nachhaltig zu lösen.
Seminare in **Gewaltfreier Kommunikation**
nach M. Rosenberg. Infos und Anmeldung
unter 02 21 / 138 596 oder www.girolfe.de

RECHTSANWÄLTE

Dr. jur. U. M. Hambitzer

Hermannstr. 61

53225 Bonn

Tätigkeitsschwerpunkte:

Arbeitsrecht, Familienrecht, Mietrecht

Tel. 02 28 / 46 55 52

Fax: 02 28 / 47 01 50

<mailto:info@drumh.de>

www.drumh.de

Lesen/Schreiben

BÜCHER

Altstadtbuchhandlung & Büchergilde

Belletristik, Krimis, Kinderbuch, Ausgefalle-
nes... Wir bestellen jedes lieferbare Buch.
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18.30, Sa
10-14.00 Uhr – Breite Str. 47 – 53111 Bonn
info@altstadtbuchhandlung-bonn.de

Antiquariat Walter Markov, Linke Litera-
tur von den Klassikern bis zur Neuen Lin-
ken. Belletristik, Krimi, Kinderbücher. Breite
Str. 52, Altstadt. Di-Fr 14-19, Sa 10-14 Uhr.

Bonner COMIC Laden,

Oxfordstr.17, Bonn 1,
Alles aus der Welt der bunten Bilder,
Comics auf über 100 qm. Der Spezialist
für Bonn. Auch Fremdsprachen.
Tel. 02 28/63 74 62

Buchhandlung Jost,

Hausdorffstr. 160,

53129 Bonn-Kessenich,

Tel. 02 28 / 23 28 68

buchladen 46

Kaiserstraße 46, 53113 Bonn,

0228.223608, info@buchladen46.de

«Reich bin ich durch ich weiß nicht was,
man liest ein Buch und liegt im Gras.»
(Robert Walser)

Buchladen ‚Le Sabot‘, Lesen als SABOTage
Literatur, Kinderbücher, Linke Politik &
Pop, Graffitibedarf, Klamotten & Veganes
Essen.

Mo.-Fr. 10-18.30 Sa. 10-16 Uhr

Breite Str. 76, 53111 Bonn, 0228/695193

buchladen@lesabot.de – www.lesabot.de

"der kleine laden" e. V.

Kinder- und Jugendbuchhandlung

Budapester Str. 5

53111 Bonn

Tel. 0228-634335

www.kinderbuch-bonn.de

info@kinderbuch-bonn.de

Die Buchhandlung
auf der Sonnenseite Bonns!

Bücher Bartz

Gottfried-Claren-Str. 3
53225 Bonn-Beuel
0228/476006, verkauf@buecherbartz.de
www.buecherbartz.de
Mo.-Fr. 9.30-18.30 Uhr Sa. 9.30-14 Uhr

La Libreria, Iberoamerikanische Buch-
handlung, Wolfstr. 30 (Altstadt), Tel.
0228/ 65 92 15, Fax 65 47 41; spanisch-
und portugiesischsprachige Bücher,
Ladenverkauf und Versand!
e-mail: libros@lalibreria.de;
Web: www.lalibreria.de

KORREKTORAT

Germanistin M.A. bietet
professionelle Textkorrekturen
für Hausarbeiten – Dissertationen –
Broschüren etc.
adiutrix@gmx.net
0228 – 693 271

Mode

Farfalla

Ein Spaziergang durch Formen u. Farben
Mode · Schmuck · Geschenke
Ganzeheitliche Farb- und Stilberatung.
Poppelsdorf, Sternenburgstr. 38
Tel.: 21 99 50

Ökologisches Leben

BIOLÄDEN

Bergfeld's Biomarkt Bonn-Bad Godesberg

Alte Bahnhofstr. 20
53173 Bonn
Tel 0228-359449; Fax 0228-359707
8-19 Uhr, Sa 8-16 Uhr

Bergfeld's Biomarkt Bonn-Poppelsdorf

Clemens-August-Str. 40
53115 Bonn
Tel. 0228-2426856; Fax 0228-2426857
8-19 Uhr, Sa 8-15 Uhr

Bergfeld's Biomarkt Bonn-Hofgarten

(direkt am Bonner Markt)
Stockenstr. 15
53113 Bonn
Tel 0228-94498941; Fax 0228-94498942
8-20 Uhr, Sa 8-18 Uhr

Bioladen MOMO www.bioladen.com

Hans-Böckler-Strasse 1
53225 Bonn-Beuel
Bioladen, Biobistro, Gemüseabo,
Lieferservice, Biometzger
Telefon 0800Bioladen – 0228-462765.

Grüner Laden, Breite Straße 53, 53111
Bonn-Altstadt, Tel. 65 38 58, Mo-Fr 9.00-
19.00, Sa. 9.00-14.00

BIO-METZGEREIE

Biometzger Huth

im Momo-Bioladen in Beuel
Hans-Böckler-Str. 1
0228 – 47 83 39

BIOPRODUKTE

Getreideland, der Frei-Haus-Lieferungs-
dienst für preiswertes Getreide, Grund-
nahrungsmittel und Backzutaten aus kon-
trolliert biologischem Anbau. Tel.
02 28/65 93 49.

ENERGIE & UMWELT

Institut für Baubiologie u. Umweltanalytik

Beratung und wissenschaftliche Messun-
gen von Mobilfunk, Wohngiften, Schim-
melpilzen, Radon, geologischen Störun-
gen, Elektromog; Vorträge und
Gutachten. Bonn (02 28)/97 666 97.
www.institut-fuer-baubiologie.de

VOLLWERT-SPEISEN

CASSIUS-Garten

Das Vollwertrestaurant
Riesige Auswahl – unübertroffen in
Frische und Qualität
Durchgehend warme Küche
Mo-Sa, 11-20 h
Frühstück ab 8.00 h
PARTYSERVICE
53111 Bonn, Maximilianstr. 28d,
Cassius-Bastei –
vis-à-vis Hauptbahnhof

WEINHANDEL

Vinos y Caves de Espana J. Krings, Kaiserstr. 71.

Über 200 Sorten;
Weine ab 3,90 im Liter; Caves, Brandys,
Sherrys und Weinproben. Tel. 222719.

Reisen

**Bonnatours Naturerlebnis Siebenge-
birge:** Naturkundlich-historische Ausflüge
für private Gruppen und Teams. Team-
training in und mit der Natur. Infos unter
Tel. 0228 / 38 77 2443, www.bonnatours.de

Neue Wege – Ganzheitliches Reisen
Ferienseminare an besonderen Orten mit
Yoga, Tai Chi, Meditation, Tanz und Massa-
ge, Vollwertkost inklusive Programme bei:
Neue Wege, Niels-Bohr-Str. 22,
53881 Euskirchen, Tel. 02255/ 950095.

Reisepreisvergleich

- Lastminute
- Alle Reiseveranstalter unter einem Dach
Entspannen und Genießen
Tel. 0561 9412833
<http://www.lastminute.reisepreisvergleich.de>

Segeln in den schönsten Revieren der
Welt. Zu jeder Jahreszeit auch ohne Segel-
kenntnisse. www.arkadia-segelreisen.de
Tel. 040 / 280 50 823

StattReisen Bonn erleben e.V.

Maximilianstr. 28d
53111 Bonn
Tel.: 0228/654553
Fax: 0228/2425255
info@stattreisen-bonn.de
Stadtführungen auf neuen Wegen.
Umland-Touren. Bonn-Programme.

TEAM 3 SKIGRUPPENREISEN

Wir bieten Unterkünfte von Hütte bis
3St.-Hotel, Top-Skigebiete ab 399 DM
incl. Skipaß! Katalog: Hofstr. 5, 41065
M'Gladbach, Tel. 0 21 61/92 66 16.

Sound/Vision

Mehr Studio/Demoaufnahme fürs Geld:
MUSH-ROOMS. Schöne Studioräume (Auf-
nahme, Regie, Aufenthaltsraum) ab
100,-/24 h; in Eigenregie oder auf Wunsch
unterschiedl. Technik(er). 0 22 24/ 7 85 51.

Radiowerkstatt LORA,
Kulturzentrum, Brotfabrik, Kreuzstr. 16,
Tel. 475294, Fax 466137

Sport & Fitness

Baskets SPORTFABRIK Das Gesundheitszentrum

Basketsring 1 – 53123 Bonn
Tel. 0228 – 25 90 140
baskets-sportfabrik.de

Auguststr. 32 – 53229 Bonn
Tel. 0228 – 403 690
sportfabrik.de

Starten Sie jetzt!
Ihre Gesundheit ist uns wichtig.

Chinese Boxing Institute Bonn

– innere Kampfkunst –
Tai Chi Chuan – Yang Stil,
Mi., 19-20.30 h
Chinese Boxing Selfdefense,
Di., 19.30-21 h

Kronprinzenstr. 86, 53173 Bonn
www.olafpachten.de

**Gezielt abnehmen und Problem-
zonen festigen** durch die neue
Supergymnastik „Callanetics“ aus den
USA.

Tolle Figur auch für Sie:
Fitness-Club Fit & Figur,
Tel. 02 28/47 60 36

MITTELPUNKT

Zentrum für Bewegung
PILATES – TAI CHI
Fitness, Faszientr., Kurse für Schwangere
www.mittelpunkt-bewegung.de
Dipl. Sportl. Simone Koch u Iris Thiem
Mirecourtstr. 14, Bonn – Beuel
0228/47 92 71 oder 0151-54 833 961

Studio 50 – das raffiniertere Sportkonzept
+ Prävention + Rehabilitation + Fitness
für alle ab 45 Jahren.
Gerätetraining / Kurse / Sauna /
individuelle Trainingsplangestaltung
& Betreuung.
Kontakt: 0228-3367184 / studio50-bonn.de

Wohnen/Einrichten

Bio-Möbel-Bonn Massivholzmöbel, Bio-
küchen (Team 7, Wasa). Polstermöbel,
Lampen, Schlaf-systeme (Hüsler Nest),
Naturmatratzen und Bettwaren, Kinder-
möbel, Wiegenverleih.
An der Margarethenkirche 31,
Bonn-Graurheindorf, Tel. 0228-33 62 966
www.biomoebelbonn.de

da Vinci Denkmöbel Ergonomie und Service www.denkmoebel.de

Wolfe & Wolfe

Massivholzbetten, Naturmatratzen,
Futons, Stühle, Mobiles.
Adenauerallee 12-14, 53113 Bonn
Tel. 0228/ 69 29 07
www.wolfes-wolfes.de

Was hindert Sie am Wohlfühlen?

Wir finden es heraus!
Wohnwerke Institut
für Innenarchitektur + Feng Shui
www.wohnwerke.de
Thomas Mann Straße 38 in Bonn
Tel: 0228/97685704

Kleinanzeigen

Musik / -Unterricht

Chor FUNNY THURSDAYS in der Endenicher Burg, Do 18:45 Uhr, hat wieder freie Plätze. Leitung: Hansjörg Schall. Info unter: **Tel. 973 7216 & www.voice-connection.de**

SINGEN AM VORMITTAG: Mittwochs von 10:30-12:00 Uhr mit Hansjörg Schall, keine Vorkenntnisse erforderlich. Infos unter: **Tel. 973 72 16 & www.voice-connection.de**

SINGEN1: Gruppe für Einsteiger/-innen in Endenich mit Hansjörg Schall, Mittwochs 20:30 Uhr. Infos unter: **Tel. 973 7216 & www.voice-connection.de**

www.funktionale-stimmbildung-bonn.de

Reisen

Griechenland-Segeln 8.22.4.17 od. 29.4.-13.5.17 Athen, Saronischer Golf, Peloponnes. Segelerfahrung nicht erforderlich. **Tel: 06172 / 93 95 16**

Segeln in den schönsten Revieren der Welt, zu jeder Jahreszeit, auch ohne Segelkenntnis. **www.arkadia-segelreisen.de**, **Tel.: 02401-8968822, Fax: 02401-8968823**

www.Gleichklang.de - Das etwas andere Kennenlern-Forum für Reisepartner.

Seminare / Workshops

Achtsamkeit üben - jenseits von aktuellen modischen Trends: 3-teiliger Workshop, Sa. 04.02., 04.03. und 01.04.2017, jeweils 10 - 14 Uhr, je Termin 100€, vorherige Information & Kennenlernen zur Entscheidungsfindung am 21.01.2017, 14.00 - ca. 15.00 Uhr, Anmeldung bei: **Sylvia Daxsel und Coreina Wild, Praxengemeinschaft für Psychotherapie und Körperarbeit**, Rochusstr.110, 53123 BN-Duisdorf, **Tel.: 227 337 5**

TRAUMHAFTES EIFELSEMINARHAUS! Mit Kamin, Konferenz- + Gym-raum, Sauna, Park mit Grill. Beachvolleyball... Für Tanz, Tantra, Yoga, Seminare..., Familien, Freunde, Vereine, Firmen, Chöre, Hochzeiten, Feste... **02486/ 10 01, www.van-sun-reisen.de**

Aus- / Fortbildung

Aus-/ Weiterbildung in Gestalttherapie 11 Di.Abende (14-tägig ab 31.1.), 1 WOE (24.-26.Feb.) **Infos: www.fritz-wagner.de**

Ma., Dt., Engl., Franz. 6,50 EUR/45 Min v. Stud. Kl.4 - Abi. Tel.: 0157 / 92 32 31 74

Atmen, Bewegen, Entspannen
A i k i d o
Japanische Kampfkunst

Aikido Schule Heinz Patt
8. DAN Aikido

Buschdorfer Str. 26 • 53117 Bonn
Tel.: 0228 - 67 47 27
www.aikido-bonn.de

Heilpraktikerschule

ARTEMISA
Zentrum für heilende Künste

Ausbildungen
Naturheilkunde
Praxengemeinschaft

53111 Bonn, Wachsbleiche 8-9,
Tel.: 0228/660 110, www.artemisa.de

SCHULGRUPPE BERND BLINDOW

Private Berufsfachschulen und Private Hochschule



blindow.de



diploma.de

Ausbildung

Bernd-Blindow-Schule
staatlich anerkannter Abschluss

**Pharmazeutisch
technische/r
Assistent/in (PTA)**

Plittersdorfer Straße 48, 53173 Bonn, Tel.: 02 28 / 93 44 90, bonn@blindow.de

Studium

DIPLOMA Hochschule
BACHELOR / MASTER / MBA

Fernstudium
Seminare in Bonn oder online,
auch neben dem Beruf o. der Ausbildung
BWL, Recht, Grafik, Technik, Medien
Medizinalfachberufe/Erziehungswissenschaften

NLP TRAINING & COACHING

NLP-Practitioner (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn Feb 17 / Okt 17

NLP-Master (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn März 17 / April 18

NLP-Trainer/Coach (zert. DVNLP)
• Ausbildungsbeginn April 17 / April 18

Informationen:
0221/ 940 46 80 oder
info@tomandreas.de
www.tomandreas.de

TOM ANDREAS
T R A I N I N G
C O A C H I N G
S E M I N A R E

Stimmschmiede

Bonn

Sprechen und Singen leicht erleben
Ltg.: Mathias Knuth

- Gesangsunterricht für alle Altersklassen (Klassik und Popgesang)
- Sprechtraining für Lehre, Vortrag, Schauspiel und Moderation – auch als betriebliche Schulung
- Kostenlose Stimmberatung
- Geschenkgutscheine...
...für Einzelunterricht oder Gruppenkurse
- Neue Kursphase beginnt!

www.stimmschmiede-bonn.de
oder telefonisch 0228-60877290

Tropex
in Bad Honnef

Trekking- und Reiseausrüstung
www.tropex.de

Lohfelder Str. 12 – 022 24/9410 00
Nähe Rheinfähre Rolandseck



Europäische Metropolen erleben!

Paris	
2,5-Tage-Busreise	ab 39,-
London	
3,5-Tage-Busreise	ab 79,-
Rom	
4,5-Tage-Reise	ab 189,-
Barcelona	
4,5-Tage-Reise	ab 179,-

Sommerreisen

Lloret de Mar	
9,5-Tage-Busreise	ab 139,-
Calella	
9,5-Tage-Busreise	ab 189,-
Novalja	
9,5-Tage-Busreise	ab 179,-

Auch als Flugreisen buchbar!

Silvesterreisen 2016

Restplätze sichern & online buchen

!!! RABATTCODE »MNG-Schnüss«!!!
!!! 10 € Rabattgutschein auf jede Buchung !!!

Alle Preise in €, inkl. Abfahrtsortzuschlag
z.B. ab Köln o. Aachen im Mehrbettzimmer

Infos, Buchung und Gratis-Katalog

MANGO Tours
Tel.: 0221-2 77 59 40
www.MANGO-Tours.de

MANGO Tours Reiseveranstaltungs-GmbH • Aachener Str. 7 • 50674 Köln



Kfz-Meisterbetrieb

Seit über 25 Jahren in Bonn

- Autoreparaturen jeglicher Art
- Lackierungen
- Unfallreparaturen
- DEKRA-Vorbereitung und -Abnahme
- Klimaanlage service
- Wintercheck
- Inspektion / Reifenlagerung
- Saisonbedingter Reifenwechsel



VFG

Gemeinnützige Betriebs-GmbH
Am Dickobskreuz 13 • 53121 Bonn
Tel. 02 28 / 9 85 76 - 11
Fax 02 28 / 9 85 76 - 34

Psycho

Selbsterfahrungsgruppe für Menschen mit traumatischen Erfahrungen in BN: neue Gruppe nach den Weihnachtsferien: alle zwei Wochen mittwochs 18:15 Uhr, max. 8 Teilnehmer_Innen, Leitung durch erfahrene Therapeutin, Kennenlern-Termin: 11.01.2017. Weitere Informationen und Anmeldung bei: **Coreina Wild, Beratungsstelle Adelante e.V., Tel.: 909 76 855**

Büro- / Praxisräume

Das **STUDIO 52** bietet großzügige und freundliche Altbau-Räumlichkeiten in der SÜDSTADT und in der ALTSTADT, die für verschiedene Kurse, Seminare, Sitzungen oder Behandlungen angemietet werden können. INFOS unter **www.studio52.de** oder **0228 - 4102 7676**

SESSION- und SEMINARRÄUME zu vermieten. **www.artemisa.de / 0228 / 660 110**

Kontakte

Gemeinsam mit anderen die Freizeit genießen: Wandern, Kultur, Party, Spieleabend und vieles mehr. Komm zum Infoabend am 9. oder 11. Januar: **www.salzfreizeit.de**

www.Gleichklang.de - Die ganz besondere Partner- und Freundschaftsvermittlung im Internet.

Männer

Therapeutisch geleitete Selbstfahrungsgruppe für Männer, die Gewalt erlebt haben: Geschlossene Gruppe (48 Teilnehmer) über mind. 6 Termine, alle 2 Wo. donnerstags 18-20 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung: **Dr. Georg Merker, Beratungsstelle Adelante e.V., Tel: 909 76 855**

=

Diverses

Kartons zu verschenken Wir haben jede Menge gut erhaltene Kartons mit Deckel, so genannte »Stülpies« (22x32x10), an Selbstabholer gratis abzugeben. Schnüss, Roonstr. 3a, 53175 Bonn-Plittersdorf. Bitte vorher anrufen: **0228 - 60 476 -0 o. -12**

Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde

Gebührenfreie Telefonnummer:
0 800 - 111 0 444

BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHE PSYCHIATRIE E.V.
HILFE FÜR PSYCHISCH KRANKE E.V.
Bonn-Rhein-Sieg

Alteingesessene Bonner Buchhandlung sucht

zwecks Umstellung auf Online-Versand

geeigneten Lagerraum ab 150 qm,

möglichst im Bonner Stadtbezirk.

Mail: **Kababo@gmail.com**
Tel. 0177-80 200 76

Astrologische Lebensberatung und Mediation für Frauen
0170-73 47 255

DER HOLT(Z)MANN

Der Schreiner aus der Nordstadt
Heerstr. 145 / Tel. 65 71 67

Alles aus Holz, außer Tropenholz!

TuBF Frauenberatung
Therapie, Beratung und Coaching für Frauen

Dorotheenstr. 1-3, 53111 Bonn

Tel: 0228 65 32 22

Mail: **info@tubf.de**

Web: **www.tubf.de**

Offene Beratungszeiten:

Mo & Do 10-12, Di & Do 18-20 h

Anzeigenauftrag

Anzeigenschluss für die Februar-Ausgabe ist der 12. Januar.

1	
2	
3	
4	
5	
6	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Bitte veröffentlichen Sie den obenstehenden Text:

☐ **als Kleinanzeige** in der Schnüss, Ausgabe:
zu untenstehenden Bedingungen

☐ **private Kleinanzeige**
pro Rubrik: bis zu 5 Zeilen 3,- €, je weitere Zeile 1,- €
Zahlungsart:
☐ Bar ☐ Scheck ☐ Briefmarken in **kleinen** Werten

☐ **gewerbliche Kleinanzeigen**
pro Rubrik: pro Zeile 2,50 € (zzgl. MwSt)
Zahlungsart:
☐ Bar ☐ Scheck ☐ Rechnung ☐ Briefmarken
☐ Bankeinzug

☐ **Chiffre** (zusätzlich 5,- €)

Keine telefonische Anzeigenannahme!
Keine Anzeigenannahme im Schnüss-Büro!

Rubriken

- ☐ Wohnen
- ☐ Frauen
- ☐ Jobs
- ☐ Dienstleistungen
- ☐ Aus-/Fortbildung
- ☐ An- und Verkauf
- ☐ Reisen
- ☐ Kontakte
- ☐ Kinder
- ☐ Seminare/Workshops
- ☐ Büro-/Praxisräume
- ☐ Psycho
- ☐ Misch-Masch
- ☐ Musik/-Unterricht
- ☐ Männer

☐ **als Brancheneintrag** in der Schnüss
(maximal 8 Zeilen) zu untenstehenden Bedingungen

☐ **als Fließtext**
☐ 1/1 Jahr (70,- €) ☐ 1/2 Jahr (40,- €)

☐ **als Rahmen**
☐ 1/1 Jahr (110,- €) ☐ 1/2 Jahr (60,- €)

☐ **als Negativ**
☐ 1/1 Jahr (120,- €) ☐ 1/2 Jahr (70,- €)

Zahlungsart:
☐ Bar ☐ Scheck ☐ Rechnung ☐ Briefmarken
☐ Bankeinzug

Der Brancheneintrag verlängert sich um die erteilte Laufzeit, wenn er nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Bitte Buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab
(nur bei gewerblichen Kleinanzeigen und Brancheneinträgen)

Rubriken

- ☐ Berufe/Weiterbildung
- ☐ Büro/Computer
- ☐ Dienstleistungen
- ☐ Dritte-/Welt-Läden
- ☐ Fahrzeugmarkt
- ☐ Frauen
- ☐ Gastronomie
- ☐ Internet
- ☐ Kinder
- ☐ Körper/Seele
- ☐ Lesen/Schreiben
- ☐ Mode
- ☐ Ökologisches Leben
- ☐ Reisen
- ☐ Sound/Vision
- ☐ Sport/Fitness
- ☐ Wohnen/Einrichten

☐
Unterrubrik (falls vorhanden)

Absender

Firma/Name, Vorname

Straße, Nr PLZ, Ort

e-Mail-Adresse Telefon

Datum, Unterschrift

Kontoinhaber Geldinstitut

IBAN

Datum, Unterschrift

Bitte abschicken an: Schnüss · Roonstraße 3A · 53175 Bonn Tel. (0228) 604 76 - 0 · Fax (0228) 604 76 - 20 · e-Mail: **kleinanzeigen@schnuess.de**

Veranstaltungskalender

31

Samstag

DEZEMBER

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT

BONN

- 17:00 **Silvesterkonzert** Klavierabend Benjamin Moser – Werke von L. v. Beethoven und S. Rachmaninoff. → *Beethoven-Haus, Bonngasse 20*
- 20:00 **Let's party** Silvesterparty mit Musik der 70er und 80er Jahre. Eintritt: 10,- → *Musikclub Session, Gerhard von Are Str. 4-6*
- 22:30 **Silvesterkonzert** mit Fraser Gartshore. → *St. Joseph, Hermannstr., BN-Beuel*

KÖLN

- 18:00 **Silvesterkonzert** Das WDR Sinfonieorchester Köln spielt Werke von Fazil Say, Franz Liszt und Leonard Bernstein. Eintritt: VK ab 10,- → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*
- 21:00 **Cowboys On Dope** Special Silvester Show. Eintritt: VK 12,- AK 15,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 22:00 **Rocco Recycle** One-Man-Band – Rocco Recycle rockt mit selbstgebasteten Instrumenten aus Schrott: Beizkanister recycelt er zu Gitarren, aus Mülltonnen macht er Bassdrums und seine Band ist er selbst. Eintritt: 7,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

- 17:00 **Silvesterkonzert** mit Ausnahmegeigist Tobias Kassung und Künstlern des Kölner Klassik Ensembles. Auf dem Programm stehen Meisterwerke der europäischen Klassik und beschwingte Melodien zum Jahresausklang. Eintritt: 28,- → *Ratssaal, Himmeroder Wall 6, Rheinbach*

PARTY

BONN

- 19:00 **Silvester** mit Feuerwerk. Eintritt frei. → *Mausefalle 33 13, Weberstr. 41*
- 19:00 **Silvesterparty** mit DJ. Eintritt: 36,- (inkl. Buffet & Mitternachtssekt). → *Anno Tubac, Kölnstr. 47*
- 19:30 **Maritim Royal Silvestergala** Gestartet wird mit einem Dinner, entweder beim festlichen Gala-Buffet oder beim Pasta-Buffet. Danach wird in allen Sälen des Hotels gefeiert. Eintritt: VK 85,- → *Maritim Hotel Bonn, Godesberger Allee*
- 20:00 **Silvester in der Harmonie** Mit Pit Hupperten & Die Allerwertesten sowie DJ H20-llce. Eintritt: VK 29,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*
- 21:00 **Aloha 2017** Silvesterparty auf 2 Areas: Im großen Saal gibt's Salsa y más mit DJ Lokito, im Foyer Charts & Dancehits mit den DJs Lucy & Matt van Dura. Eintritt: VK 10,- AK 15,- → *tanzbar, Oxfordstr. 6*
- 21:00 **Biskuihalle – Die Party** Silvester Special. → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*
- 21:00 **Grand Celebration** Silvesterparty mit den DJs der AfterJobParty, Livemusik und einem atemberaubenden Blick auf die Feuerwerke am Rhein. Eintritt: VK 29,- → *Hotel Königshof, Adenauerallee 9*

31. Samstag

Springmaus Improtheater



Mit Sketchen, Liedern und unglaublicher Impro-Comedy versüßt das Springmaus-Ensemble das Warten auf Mitternacht und Neujahr – garantiert ohne Bleigießen, ständige Blicke auf die Uhr und dicken Kopf am Tag danach. Ohne festes Programm, dafür aber mit Tempo, Spontaneität und Schlagfertigkeit schnellen die Springmaus-Akteure durchs Programm, verwandeln in Sekundenschnelle die Ideen und Zurufe des Publikums in herrlich freche Comedy und verblüffen und begeistern stets aufs Neue.

19:00 Uhr → *Siegburg, Rhein-Sieg-Halle*

- 21:00 **Silvester World Beat Party** Mit mind. 80 Beats pro Minute um die ganze Welt. Eintritt: 10,- → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 21:00 **Silvesterparty** Eintritt: 15,- (inkl. einem Glas Sekt). → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*
- 22:00 **Bonn Voyage** Partyhits, 90s, Pop, Rock, Charts mit DJ Helmut. Eintritt: 5,-/12,- (frei bis 23h). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*
- 22:00 **OneN8Stand** Clubsounds, EDM, HipHop, R&B & Classics mit DJ Kim. Eintritt: 4,- (frei bis 23h). → *N8sicht, Bornheimer Str. 20-22*
- 22:00 **Silvester** Hits aus allen Jahren von 1956 bis heute mit McFly. → *Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19*
- 22:00 **Silvester Rock School** Rock, Metal, Crossover, Classic Rock & Heavy Metal. → *Das Sofa, Maximilianstr. 8*

KÖLN

- 19:00 **Silvesterparty mit Konzert** 19h: Begrüßungsdrink und Fingerfood bei Klaviermusik, 20h: Martin Sasse Trio feat. Humphrey Campbell – »A tribute to Nat King Cole«, 22h: Buffet & 23h: Party mit DJ Nosh Thalgia. Eintritt: VK 75,- (inkl. Begrüßungsdrink, Konzert, Buffet & Party). → *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*
- 20:00 **Grosse Silvester-Party** → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 21:00 **Bläck Fööss** Silvesterparty Die größte Silvesterparty Kölns. Eintritt: VK 30,- bis 66,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*
- 21:00 **Finale 2016** Funkhaus Europa lädt zum großen Finale. Live: Il Civetto aus Berlin und The Kutimangoes aus Kopenhagen. Im Anschl. Party mit dem Funkhaus Europa Soundsystem. Eintritt: VK 20,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- 22:00 **Betrunkene tanzen an Silvester** Popmusik und vergessene Hits mit Drunk Walter Steinmeier & Granate Künst. Eintritt: VK 10,- AK 8,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*
- 22:00 **Don't Tell Dad!** meets **Floorshakers Inferno** Silvester Party mit einem Mix aus 50s, 60s, Soul, Indie, Gitarre, 80's, Hip Hop,

- Moodsounds, Punk und Party Classics auf zwei Floors. Eintritt: VK 12,- AK 14,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*
- 22:00 **Long Island Club** Silvester-Party ab 25 Jahren. Eintritt: 49,- → *Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1*
- 22:00 **Silvester Party** → *Underground, Vogelsanger Str. 200*
- 22:00 **Silvesterparty** mit DJ Johnny. Eintritt: 8,- (inkl. 1 Drink). → *MTG, Zülpicherstr. 10*
- 22:00 **Silvesterparty** → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 23:00 **Große Silvesterparty** Mit Dancefloor-Classics, House, HipHop, Worldbeats, Reggae und Rock auf 3 Floors und Feuerwerk im Biergarten. Eintritt: VK 18,- AK 15,- → *Stadtgarten, Venloer Str. 40*
- 23:00 **Jippieh New Year** Silvester in Odonien mit Niko Schwind, Zen-trifuge, Hillmann & Neufang,

- Bach & Blüte, Stefan Aretz, Chromat, Monogenic, Jurek 3000, Simon & DJ Coky Bum Sniff. Eintritt: 18,- → *Kantine, Neußner Landstr. 2*
- 23:00 **Radio Sabor – Silvesterparty** Latin-Party auf drei Floors mit Reggaeton, Latin Urban, Merengue, Global Bass, Salsa, Merengue, Bachata, Kizomba. Eintritt: 12,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*
- 23:00 **Shake A Blitz!** Punkrock, 60s, Garage, Rock'n'roll mit Boss Honk. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 23:00 **The Friends Edition Silvester** Lineup: Gabriel Ananda, Henning Baer, Olivier Weiter, Paul Hazendonk, Liho, Tool 8, Christian Zah, Minjo, Lukas Bliz, Wedel und Niesen. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*
- 24:00 **Trash Island** Silvester Dop-

BÜHNE

pelpack: Floor 1 (Schmelztiegel ab 20 Uhr): Trash, Eurodance, Mitsinghymnen mit DJ Timo the Gladiador. Floor 2 (Luxor ab 0:15 Uhr): Trash, Eurodance, Pop, Rave und schlimmer mit DJ Freddy Trash. Eintritt: 12,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

BÜHNE

BONN

- 15:00, 19:30 **Evita** Das Musical von Andrew Lloyd Webber bringt die dynamische, überlebensgroße Gestalt von Eva Peron auf die Bühne. → *Openhaus Bonn, Am Boeslagerhof 1*
- 16:00 **Pause & Alich** – »Fritz und Hermann packen aus« Das kabarettistische Silvester-Spezial – Ein Best-of, gemischt mit neuen Texten. Eintritt: 29,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*
- 17:00, 20:00 **Das Geheimnis der drei Tenöre** Verwechslungskomödie von Ken Ludwig. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*
- 17:00, 20:00, 23:00 **Lass das mal den Willi machen** Die neue Heinz Erhardt Komödie von Kurt Neumann nach Avery Hopwoods Lustspiel »Der Mustergatte«. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 17:00 **Matthias Tretter** – »Nachgetrertert« Die kabarettistische Jahresrevanche 2016. → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 18:00, 20:00, 21:30 **Silvester** Ein Kessel Buntes mit Michael Polc-nik, Maren Pfeiffer und Martin-Maria Vogel. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*
- 19:30 **»Kunst«** Moderner Bühnenklassiker für drei Schauspieler von Yasmína Reza. → *Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9*
- 21:30 **»@reinkabarett** – »Liebe, Lust und Lotterleben!« Silvester-vorstellung mit Christoph Scheeben, Andreas Etienne, Michael Müller und Cosima Seitz. Eintritt: 41,30 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

JOTT WE DE

- 19:00 **Springmaus Improtheater** – »Springmaus Silvester Special« Improvisationen über die Ereignisse der vergangenen zwölf Monate oder die guten Vorsätze fürs kommende Jahr. Eintritt: 29,90 bis 47,90 → *Rhein-Sieg-Halle, Bachstr. 1, Siegburg*

KINDER

BONN

- 15:00, 18:30 **Die drei ??? – Fluch des Piraten** Theaterstück nach dem Roman von Ben Nevis und Motiven von Robert Arthur für Kinder ab 8 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

ROSAROT

KÖLN

- 22:00 **celebrate!** – Silvester Dance Classics, Mainstream, Charts, Pop & House mit Olga O und DJCK. Eintritt: 20,-/15,- → *LOOM Club, Hohenzollernring 92*

EXTRAS

BONN

- 14:00 **Exponate à la carte** Führung zu ausgewählten Exponaten. → *Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45*
- **JOTT WE DE**
- 10:15 **Silvesterfahrt mit dem Vulkan-Express** nach Engeln in der Eifel. Es besteht die Möglichkeit, an einer geführten Wanderung über die Höhen bei Engeln teilzunehmen. Informationen und Buchungen unter vulkan-express.de. Tickets: Erw. 17,- / Kinder 6,50 → *Bahnhof Brohl BE*

31. Samstag

BÜHNE

Pause & Alich

»Fritz und Hermann packen aus«



16:00 Uhr → *Bonn, Pantheon*

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT

BONN

- 11:00 **»Ein feste Burg ist unser Gott«** Festliche Neujahrsmatinee mit Werken von D. Buxtehude, F. Couperin, J.S. Bach und Improvisationen. An der großen Ott-Orge: Stefan Horz. Eintritt frei. → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*
- 19:00 **Giulio Cesare In Egitto (konzertant)** Nach den Szenen um das umkämpfte Jerusalem in Rinaldo geht die Bonner Oper mit Georg Friedrich Händel historisch um tausend Jahre zurück: Das vorchristliche Alexandria hat Händel als Stoff für seine 1723 komponierte Oper gewählt. Mit Giulio Cesare In Egitto bereichert das Opernhaus die Folge der konzertanten Opern mit der bislang ausgesparten Farbe des Barock. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

KÖLN

- 18:00 **Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen** Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Avi Avital (Mandoline) und Bettina Wild (Flöte) spielen Werke von Charles Ives, Johann Sebastian Bach, Heitor Villa-Lobos, Avner Dorman und Franz Schubert. Eintritt: VK 10,- bis 49,- → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

1. Sonntag

KONZERT

Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen



18:00 Uhr → Köln, Philharmonie

KINDER

BONN

- 11:00 **ExperimentierSonntag** An jedem 1. Sonntag im Monat wird von 11-17h mitten im Museum eine offene ExperimentierStation zu wechselnden Themen aus dem Workshopprogramm angeboten. Heute: Papierflieger für Kinder ab 8 Jahren. → *Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45*

EXTRAS

BONN

- 11:00, 14:00 **Exponate à la carte** Erlebnisführung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung

»Forschung und Technik in Deutschland nach 1945« und / oder durch die Sonderausstellung »MeerErleben«. → *Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45*

- 11:00 **Neujahrs-Brunchbuffet** großes Brunch-Buffet von 11-15h mit kalten und warmen Speisen. Kosten: Erwachsene/Kinder ab 12 Jahre: 16,50, Kinder unter 12 Jahre: 1,- je Lebensjahr. → *PAUKE - Life - Kultur Bistro, Endericher Str. 43*

- 14:00 **Viel Neues im Westen** Rundgang von StadtReisen Bonn erleben e.V. durch die Weststadt. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/8,- → *Treffpunkt: Poppelsdorfer Allee/Ecke Baumschulallee*

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

PARTY

BONN

- 22:00 **Magic Monday** Eintritt: 5,- → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

BÜHNE

BONN

- 19:30 **Der Nussknacker** Familienvorstellung des Moldawischen Nationalballetts mit 40 Tänzerinnen und Tänzern zur Musik von Peter I. Tschaikowsky. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

- 19:30 **Die Nacht der Musicals** 20-jährige Jubiläumstournee. In einer über zweistündigen Show entführen Stars der Originalproduktionen auf einen musikalischen Streifzug quer durch die bunte Welt der Musicals. → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*

KÖLN

- 16:00, 20:00 **The Harlem Gospel Singers** »Best-of-Show« Gospelstar Queen Esther Marrow ist mit den Highlights ihrer internationalen Karriere auf Abschiedstour. → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*

- 19:30 **Stunksitzung** Musikalische Unterstützung: Köbes Underground. → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*

Von Brücken

12.01.17 Köln, Kulturkirche

Novo Amor

14.01.17 Köln, Artheater

Nicole Jäger

16.01.17 Köln, Gloria

Vita Bergen

17.01.17 Köln, Gebäude 9

Robb

19.01.17 Köln, Yuca

Daniel Docherty

21.01.17 Köln, Wohngemeinschaft

JoJo

23.01.17 Köln, Club BHF Ehrenfeld

Pool

27.01.17 Köln, Yuca

Wallis Bird

02.02.17 Köln, Gloria

The Radio Dept.

02.02.17 Köln, Gebäude 9

Fahrenhaidt

07.02.17 Köln, Gloria

Jack Savoretti

10.02.17 Köln, Gloria

Motorama

12.02.17 Köln, Gebäude 9

The Handsome Family

13.02.17 Köln, Blue Shell

Bruck

16.02.17 Köln, Blue Shell

Lambchop

21.02.17 Köln, Gloria

Immanu El

22.02.17 Köln, Artheater

Tycho

22.02.17 Köln, Gloria

Tinpan Orange

22.02.17 Köln, Wohngemeinschaft

Oddisee & Good Compny

17.03.17 Köln, Gloria

Gregory Alan Isakov

20.03.17 Köln, Kulturkirche

Judith Holofernes

20.03.17 Köln, Gloria

Pippo Pollina & Band

24.03.17 Köln, Kulturkirche

John Bellion

26.03.17 Köln, Kantine

Rhiannon Giddens

29.03.17 Köln, Gloria

Charlie Cunningham

30.03.17 Köln, Kulturkirche

Käptn Peng

& die Tentakel von Delphi

23.05.17 Köln, Live Music Hall

Naturally 7

23.05.17 Köln, Theater Tanzbrunnen

1. Sonntag

KONZERT

Giulio Cesare in Egitto



Rund 270 Jahre vor Uderzo und Gosciny hat sich Georg Friedrich Händel schon mit der schönsten ägyptischen Nase aller Zeiten und dem römischen Feldherren beschäftigt. Anders als die beiden Franzosen hat er allerdings keinen Asterix-Band aus der Geschichte von Cleopatra und Julius Cäsar gemacht, sondern eine Oper. Und mit deren Premiere in konzertanter, sprich: bühnebildfreier Form läutet die Oper Bonn das neue Jahr ein. Es geht um Intrigen, um Macht und um Liebe als Weg zur Macht – und das mit dem gesamten Spektrum barocker Arientypen als musikalisches Highlight. Ein besonderes Schmankerl unter den barocken Opern.

19:00 Uhr → Bonn, Opernhaus

2. Montag

BÜHNE

Der Nussknacker



Mit einer besonderen Inszenierung des »Nussknackers«, dem Weihnachtsballett für Groß und Klein schlechthin, beendet das mit zahlreichen Preisträgern bestückte Moldawische Nationalballett das Weihnachtsfest. Tschairowskis Übertragung der Hoffmannschen Erzählung vom »Nussknacker und Mausekönig« auf die Bühne entführt in eine zauberhafte Märchenwelt und verwandelt im Traum des Mädchens Klara den hölzernen Nussknacker in einen schönen Prinzen.

19:30 Uhr → Bonn, Opernhaus

LITERATUR
KÖLN

- 21:00 Dichterkrieg Poetry Slam.
Eintritt: 4,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

KINDER
BONN

- 10:00 Hinterglasmalerei Weihnachtsferienprogramm von 10-13 Uhr. Anmeldung bis 28.12. unter

0228 2070-163 o. foerder-kreis4@web.de. Kosten: 50,- (inkl. Material und Verpflegung).
→ *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

JOTT WE DE

- 16:00 Die kleine Meerjungfrau
Musical für die ganze Familie ab 4 Jahren über die kleine Nixe und ihre Unterwasserfreunde, die an Land das Abenteuer ihres Lebens erwartet. Eintritt: WK ab 18,- → *Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167*

3

Dienstag

KINO
BONN

- 19:30 Willkommen bei den Hartmanns D 2016 – Regie: Simon Verhoeven – mit Senta Berger, Heiner Lauterbach – DF. Ein wohlhabendes Münchner Ehepaar nimmt einen nigerianischen Flüchtling auf, was zu heftigen familiären Turbulenzen führt, als kurz darauf auch die beiden erwachsenen Kinder und ein kleiner Enkel vorübergehend in die elterliche Schutzzone einkehren. Der Versuch des Flüchtlings, sich nützlich zu machen, zieht eine Lawine mehr oder minder gesellschaftskritischer Comedy-Eskalationen nach sich. Turbulent-pointenreiche Integrationskomödie. → *Kino im LVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT
BONN

- 20:00 New York Gospel Stars Die New York Gospel Stars singen klassische Gospellieder, Balladen, Welthits und vieles mehr. Eintritt: WK 27,- → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*

PARTY
BONN

- 22:00 Mädelsabend Eintritt: 5,- (für Mädels frei). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

3. Dienstag

BÜHNE

Das Geheimnis der drei Tenöre



20:00 Uhr → Bonn, Contra Kreis Theater

BÜHNE
BONN

- 19:00 Pink Punk Pantheon Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 34. Session. Mit satirischem Biss werden welt-politische und die rheinländischen Themen des Jahres 2016 sowie aktuelle Bonner Themen und die Vereinsinterna des »FKK Rhenania« transparent gemacht – 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

- 19:30 Der Nussknacker Familien-vorstellung des Moldawischen Nationalballetts mit 40 Tänzerinnen und Tänzern zur Musik von Peter I. Tschairowsky. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1*

- 19:30 »VolxÖpen« Motto: »Fleisches(s)lust«. Das Ensemble der Volksbühne lädt alle ein, sich zu beteiligen: Mit eigenen Texten oder aus fremden Federn, mit Musik auch wenn sie auf dem Kamm geblasen wird, etc. Eintritt frei, Hut geht rum. → *Volxbühne im Südbahnhof, Ermekeilstr. 32*

- 20:00 Das Geheimnis der drei Tenöre Verwechslungskomödie von Ken Ludwig. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

- 20:00 Premiere: Die Geisterkomödie von Noel Coward, in der deutschen Fassung von Curt Götz. Mit Gunhild Branchant, Mariyana Ebel, Julia Kiefer, Aurelie Thepaut, Marcel Höfs und Steffen Laube. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

KÖLN

- 19:00, 21:00 Delayed Night Show mit Patrick Salmen & Quichotte. Im Sinne des Late-Night-Formats wird auch ein Stargast aus den Bereichen Poetry Slam, Musik oder Comedy in die Show eingebunden. Heute zu Gast: Till Reiners. Eintritt: 10,-/12,- → *Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*

- 19:30 Stunksitzung Musikalische Unterstützung: Köbes Undergro-und. → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*

JOTT WE DE

- 19:30 Best of Musical StarNights Die ganze Welt der Musicals: Es werden die bekanntesten Musical-Highlights und erfolgreichsten Hits an einem Abend vereint, von Klassikern bis hin zu modernen Tanzmusicals. → *Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25*

LITERATUR
KÖLN

- 20:00 Wladimir Kaminer – »Meine Mutter, ihre Katze und der

Staubsauger« Erfolgsautor Wladimir Kaminer tourt mit seinem neuen Buch über seine Mutter. Eintritt: WK 20,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

KINDER
BONN

- 10:00 Expedition in die Kälte Dreitägiges Ferienprogramm (3. bis 5.1. 10-15h) für Kinder von 6-10 Jahren. Ausgebucht. → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

KÖLN

- 16:00 Die kleine Meerjungfrau Musical für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: 19,- bis 24,- → *Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1*

EXTRAS
BONN

- 10:00 »Doktorfisch, Delfin oder Hammerhai« Viertägiger Weihnachtsferien-Workshop (3.-6.1. jeweils 10-14h): Ein 3D-Workshop mit der Videokünstlerin Lieve Vanderschueren für Jugendliche ab 14 Jahren. Kosten: 100,- (inkl. Eintritt, Snacks und Mittagessen). → *Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45*

KINO
BONN

- Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT
KÖLN

- 21:00 The Bloodtypes Punk, New Wave & Garage aus den USA. Eintritt: 8,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

- 20:00 The Big Chris Barber Band Die Traditional Jazz & Blues Band trägt neben Dixie-Standards aus den 1920ern Jazz-Evergreens, Adaptionen von Duke Ellington und Urban Blues in der Tradition von Miles Davis vor. Eintritt: WK ab 27,90 AK 30,- → *Medio.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim*

PARTY
BONN

- 22:00 Studentenfutter Studenten-party. → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

BÜHNE
BONN

- 19:00 Pink Punk Pantheon Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 34. Session. Mit satirischem Biss werden welt-politische und die rheinländischen Themen des Jahres 2016 sowie aktuelle Bonner Themen und die Vereinsinterna des »FKK Rhenania« transparent gemacht – 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

- 19:30 Der Nussknacker Familien-vorstellung des Moldawischen Nationalballetts mit 40 Tänzerinnen und Tänzern zur Musik von Peter I. Tschairowsky. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1*

3. Dienstag

KINO

Willkommen bei den Hartmanns



Mutter Angelika (Senta Berger) trifft die Entscheidung quasi selbst. Als Deutschland die Grenzen für Flüchtlinge öffnet, soll auch Familie Hartmann praktischer Teil der neuen Willkommenskultur sein. Sie lädt einen afrikanischen Flüchtling in ihr Heim. Ihr Ehemann und ihre Kinder stehen der Sache allerdings mindestens skeptisch gegenüber. Und schon bald wird das Hartmannsche Flüchtlingsheim zum Tollhaus. Mutig inszeniert Regisseur Simon Verhoeven (Sentas Sohn) mit »Willkommen bei den Hartmanns« einen aktuellen politischen Gegenwarts-konflikt, der Deutschland polarisiert, als überbordende aufgedrehte Wir-schaffen-das-Komödie. Da er aber auch in vielen Momenten Wirklichkeiten abbildet, hält er der deutschen Gesellschaft auch deutlich einen Spiegel vor.

19:30 Uhr → Bonn, Kino im LVR LandesMuseum

4

Mittwoch

www.rtp-bonn.de

BOBBIN BABOONS
5.1. "Rock'n'Roll Jamboree"
Sup.: ELVIS GREVEN

CUSTARD PIES
7.1. Tribute To LED ZEPPELIN

Helen Schneider
22.1. Acoustic "Collectiv Memory's"

FORGOTTEN SONS
27.1. Play MARILLION Songs The FISH Era

MYTALLICA
28.1. Play METALLICA

Alle in Bonn-HARMONIE

BLUES ALIVE FESTIVAL
WALTER TROUT
Support: LAYLA ZOE, DANNY BRYANT
Beginn: 19:30 Uhr
13.5. Köln-STOLLWERK Dreikönigenstr.23

DER MÜNZER
(Ex IN EXTREMO)
1.4. KUBANA Siegburg
Beginn: 21 Uhr
Zeithstr. 100

Tickets an allen bekannten Vorverkaufstellen und bei **bonnticket.de**

4. Mittwoch

KONZERT

The Bloodtypes & Red Eye



»Welche Blutgruppe hast Du eigentlich?« P U N K, positiv!« Obwohl, ein bisschen Wave und Garage pumpen diese vier Leute aus Portland auch noch durch Deine Gefäße. Und die Bloodtypes haben wirklich alles, was man für große Uptempo-Unterhaltung braucht: schneidige Gitarre, donnerndes Schlagzeug, Schmackes wie Anno 1977, duellähnlichen Frau-Mann-Wechselgesang, Shirts mit Kunstblut, eingesprungene High-Fives und natürlich Uptempo-Stücke am Meter. Weil man im Paket besser auf die Tube drückt, startet das Kölner Punkrock-Quartett Red Eye den Abend der rasiermesserschärpen Gitarrenmusik.

21:00 Uhr → Köln, Sonic Ballroom

Donnerstag

KINO

BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT

BONN

20:00 Jazztreff im Anno Heute: Swing und Mainstreammusik mit der Thomas Wurth Jazz und Pop Lounge. Eintritt frei. → Anno Tubac, Kölnstr. 47

20:00 The Wild Bobbin' Baboons Rock'n'Roll Jamboree inkl. Elvis-Medley. Support: Big Uke (Elvis Greven) & The Autoscooters. Eintritt: WK 17,50 → Harmonie, Frongasse 28-30

21:00 Tom's Blues Session Rock, Soul und sonstige Klassiker. Eintritt frei. → Musikclub Session, Gerhard von Are Str. 4-6

KÖLN

20:00 Das Königliche Concertgebouworchester Amsterdam spielt Werke von Anatolij Ljadov, Peter Iljitsch Tschaikowsky und Antonin Dvornak. Eintritt: WK 25,- bis 94,- → Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1

20:00 Luis Schwamm / Pan / Emily's Giant Liedermacher, Indie, Urban-Folk & Folkabilly aus Köln. Eintritt: WK 6,- AK 8,- → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9

20:00 Mo-Torres - »Jung us'm Veedel« Support: Lupo, Lenzig, Joe-L. Eintritt: WK 7,- → Underground, Vogelsanger Str. 200

20:30 Jazztrane Heuste: West Coast Jazz mit dem Frederik Köster Standards Quartett - »The Best of Chet Baker sings«. Eintritt: 9,-16,- → Studio 672, Venloer Str. 40

21:00 Broken Teeth Metacore. Support: Lavatch. Eintritt: 8,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

JOTT WE DE

20:00 Neujahrskonzert mit der Jungen Philharmonie der Ukraine aus Lemberg, dem heutigen Lviv. Eintritt: WK ab 22,30 → Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167

20:00 The Big Chris Barber Band Chris Barber ist eine Musiklegende: Seit über 60 Jahren reist Chris Barber mit seinem Weltklassejazz um die Welt. Kein Jazzmusiker hat im Laufe seiner Karriere mehr Alben verkauft und mehr Konzerte gespielt. Chris Barber und seine neunköpfigen Band mischen alte und neue Titel mit klassischen Jazz- und Bluestiteln und präsentieren neben Dixie-Standards aus den 1920ern auch Jazz-Evergreens. → Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25

PARTY

BONN

20:00 Tango Argentino Tanzabend mit kostenfreiem Schnupperkurs am 1. u. 3. Donnerstag des Monats. Eintritt: 5,- Mindestverzehr. → PAUKE -Life- Kultur Bistro, Endenicher Str. 43

22:00 Ladies Night Partyclassics, R'n'B & House mit Diane Da Vibecat. → Nbschicht, Bornheimer Str. 20-22

22:00 Salsa Chula 21:15 Uhr Schnupperworkshops, ab 22 Uhr Salsa-Party mit dem DJ-Team »Los Gringos y Amigos«. Eintritt: 5,- → Jazz Galerie, Oxford Str. 24

KÖLN

23:00 Beatpackers HipHop, Breaks & Soulful Beats mit DJ CEM und Gästen. Eintritt 6,- → Subway, Aachener Str. 82

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionschluss für Februar ist der: **12. Januar '17**

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

20:00 Talents Bauchredner und Zauberer Jan Mattheis präsentiert die besten Newcomer der internationalen Variété-Szene. → GÖP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

KÖLN

19:30 Stunksitzung Musikalische Unterstützung: Köbes Underground. → E-Werk, Schanzengasse 37

20:00 Der Nazi & Der Friseur Nach dem Roman von Edgar Hilsenrath. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2016. → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10

20:00 Pfoten Hoch Impro-Show mit Puppen von Martin Reinl und Carsten Haffke. Star-Gäste: Zimmer

frei-Hund Wiwaldi und das alte Zirkuspferd Horst-Pferdinand. Moderation: Betty LaMinga. Piano: Bernd Budden. Eintritt: WK 21,- → Gloria Theater, Apostelstr. 11

KINDER

KÖLN

17:00 Bibi und Tina - Die große Show Das Live-Spektakel zu den Kinofilmen von Detlev Buck mit allen Hits von Peter Plate, Ulf Leo Sommer & Daniel Faust. → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

ROSAROT

KÖLN

22:00 celebrate! - Weihnachtsferien Special Mainarea mit Dance Classics, Mainstream, Charts & Pop von Marc Galves und Olga O. Separate Area mit Boer, goer, Trash & Bad Taste Sounds vom Schallplattenunterhaltungsdoo. Eintritt: 8,-15,- → LOOM Club, Hohenzollernring 92

SPORT

BONN

19:30 Telekom Baskets Bonn - KK Prienu-Birstono (LIT) FIBA Europa Cup. → Telekom Dome, Basketring 1

EXTRAS

BONN

17:00 Mehr wissen wollen Heute: Verhalten und Reproduktionsbiologie südamerikanischer Vögel. Vortrag von Prof. Dr. Karl-Ludwig Schuchmann, Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig. → Museum Koenig, Adenauerallee 160



Heerstr. 64 • 53111 Bonn

Telefon: 02 28 / 65 36 03

Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

Gute Unterhaltung!

Meyer-Konzerte



01.04.17 Rhein-Sieg-Halle Siegburg

19.01.17 Rhein-Sieg-Halle Siegburg

SCHWANENSEE

20.01.17 Brückenforum Bonn

NICOLAI FRIEDRICH

03.02.17 Rhein-Sieg-Halle Siegburg

RHYTHM OF THE DANCE

12.03.17 Rhein-Sieg-Halle Siegburg

SERVUS PETER

02.04.17 Stadthalle Troisdorf

RALF SCHMITZ

07.+08.04.17 Flora Köln

HÖHNER AKUSTIK-TOUR

04.05.17 Stadthalle Troisdorf

DER DENNIS

11.05.17 Rhein-Sieg-Halle Siegburg

MICHAEL MITTERMEIER

bodo wartke

Klatschkabarett in Reinkultur

was,
wenn
doch?

07.04.17 Rhein-Sieg-Halle Siegburg

20.05.17 Rhein-Sieg-Halle Siegburg

MARC METZGER

25.05.17 Brückenforum Bonn

DER DENNIS

13.06.17 Bergischer Löwe Bergisch Gladbach

JÜRGEN B. HAUSMANN

14.06.17 Rhein-Sieg-Halle Siegburg

JÜRGEN B. HAUSMANN

05.07.17 Theater am Tanzbrunnen Köln

JÜRGEN B. HAUSMANN

10.11.17 Stadthalle Troisdorf

ATZE SCHRÖDER

17.11.17 Rhein-Sieg-Halle Siegburg

JOHANN KÖNIG

18.11.17 Rhein-Sieg-Halle Siegburg

WILFRIED SCHMICKLER

Tickets & Infos: 02405 - 40 860
oder online www.meyer-konzerte.de



elh promotion
KUNSTRASEN-BONN.DE

NOISENOW.DE
FACEBOOK.COM/NOISENOW.DE
FACEBOOK.COM/KUNSTRASENOPENAIR



24.06.17 BONN KUNSTRASEN



30.06.17 BONN KUNSTRASEN



06.07.17 BONN KUNSTRASEN



25.07.17 BONN KUNSTRASEN



17.01.17 BONN HARMONIE



01.02.17 BONN HARMONIE



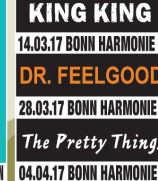
08.02.17 BONN HARMONIE



13.07.17 BONN KUNSTRASEN



28.04.17 KÖLN THEATER TANZBRUNNEN



14.03.17 BONN HARMONIE



28.03.17 BONN HARMONIE



04.04.17 BONN HARMONIE



24.03.17 BONN TELEKOM DOME



01.06.17 KÖLN E-WERK



23.07.17 KÖLN E-WERK



18.09.17 ESSEN LICHTBURG

ticketmaster® Ticket-Hotline: 01806-9990000

PARTNERSATZ MEDIA

5. KONZERT

Broken Teeth



21:00 Uhr →
Köln, Sonic Ballroom

BÜHNE

BONN

- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 34. Session. Mit satirischem Biss werden welt-politische und die rheinländischen Themen des Jahres 2016 sowie aktuelle Bonner Themen und die Vereinsinterna des »FKK Rhenania« transparent gemacht – 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**
- 19:30 **Evita** Das Musical von Andrew Lloyd Webber bringt die dynamische, überlebensgroße Gestalt von Eva Peron auf die Büh-

ne. → **Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1**

- 20:00 **Das Geheimnis der drei Tenöre** Verwechslungskomödie von Ken Ludwig. → **Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5**
- 20:00 **Der Spieler** Elektronische Livemusik trifft phantasiereiches Ein-Mann-Spiel. Nach dem Roman von Fjodor M. Dostojewski. → **Werkstatt, Rheingasse 1**
- 20:00 **Talents** Bauchredner und Zauberkünstler Jan Mattheis präsentiert die besten Newcomer der internationalen Varieté-Szene. → **GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

KÖLN

- 19:30 **Stunksitzung** Musikalische Unterstützung: Köbes Undergro-und. → **E-Werk, Schanzenstrasse 37**
- 20:00 **Der Nazi & Der Friseur** Nach dem Roman von Edgar Hilsenrath. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2016. → **Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10**
- 20:00 **Dido und Aeneas** Erstmals in der Geschichte des Theaters im Baurium wird eine komplette Oper auf der Bühne zu sehen sein. Sechs Solisten, vier Choristen und ein siebenköpfiges Instrumentalensemble reisen aus Hamburg an, um Henry Purcells kühne Partitur von 1689 zu neuem Leben zu erwecken. → **Theater im Baurium, Aachener Str. 24-26**
- 20:00 **Pfoten Hoch** Impro-Show mit Puppen von Martin Reinl und Carsten Hafke. Star-Gäste: Zimmer frei-Hund Wiwaldi und das alte Zirkusferd Horst-Pferdinand. Moderation: Betty LaMinga. Piano:

FEHLT HIER DEINE PARTY?

Schreibe eine E-Mail an:
tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss
für Februar ist der:
12. Januar '17

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

Bernd Budden. Eintritt: WK 21,- → **Gloria Theater, Apostelnstr. 11**

JOTT WE DE

- 16:00 **Schwanensee** Das Russische Nationalballett. Eintritt: WK ab 34,90/24,90 AK 37,-/27,- → **Medio.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim**
- 20:00 **Der Nussknacker** Das Russische Nationalballett. Eintritt: WK ab 34,90/24,90 AK 37,-/27,- → **Medio.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim**

EXTRAS

BONN

- 20:00 **Tumult61** Kneipenabend mit Musik. → **Kult41, Hochstadenring 41**

KÖLN

- 19:00 **Backpack Stories: Zaubhafte Winterwelt** Zwei Reise-Abenteuer Geschichten-Multivisionsshow. Eintritt: WK 13,-/8,- AK 17,-/10,- → **Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39**

6

Freitag

KINO

BONN

- 19:30 **Café Society** USA 2016 – Regie: Woody Allen – mit Jesse Eisenberg, Steve Carrell, Kristen Stewart, Blake Lively – OmU. In den 1930er-Jahren kommt ein junger Mann aus New York nach Hollywood, erhofft sich die Hilfe seines Onkels, eines mächtigen Filmagenten, und findet in dessen Sekretärin die große Liebe. Als sich der Onkel jedoch als Liebhaber der jungen Frau entpuppt, kehrt er nach New York zurück und wird zum Nachtclubbesitzer und Familienvater. Prächtig ausgestattete, mit vielen Jazz-Standards unterlegte Tragikomödie von Woody Allen, die vergnüglich-beiläufig die Sinnfragen des Lebens stellt. → **Kino im IVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**
- Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT

BONN

- 20:00 **Simon & Garfunkel Revival Band** »Feelin Groovy«-Tour A Tribute to Simon & Garfunkel. Eintritt: WK 19,50 → **Harmonie, Frongasse 28-30**

KÖLN

- 20:00 **Lagerfeuer Deluxe** Heute: Singer/Songwriter & Pop mit Dan o Clock, Emily's Giant und Toi et moi. Eintritt: 10,-/8,- → **Studio 672, Venloer Str. 40**
- 20:00 **Skunk Betrayal** Metal, Alternative Rock. Support: Far Down Further / Surrogate Parachute. → **MTC, Zülpicherstr. 10**
- 20:00 **Wise Guys** »Das Beste aus 25 Jahren« Die Abschiedstour von Deutschlands A Cappella-Band Nummer 1. Eintritt: WK ab 24,- → **Philharmonie Köln, Bilschofsgartenstr. 1**
- 21:00 **Blond** Indie-Pop mit Gitarre, Schlagzeug, Synthesizer und Bass. Support: Monostadt. Eintritt: WK 8,- AK 10,- → **Blue Shell, Luxemburger Strasse 32**
- 22:00 **Karaoke till death** Live-Karaoke. Eintritt: 8,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

JOTT WE DE

- 20:00 **Gun Barrel** Support: Universe. Eintritt: WK 15,- AK 18,- → **Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg**
- 20:00 **Still Collins** »Ballads & Lovesongs« Genesis und Phil Collins Tribute Band. Eintritt: WK 17,50 → **Kur-Theater Hennef, Königstr. 19a, Hennef**

PARTY

BONN

- 19:00 **Friday Night Pauke Disco** Integratives Tanzvergnügen für Menschen mit und ohne Handicap mit den Hits der 1970er, 80er, 90er Jahre und von heute. Eintritt frei. → **PAUKE -Life- Kultur Bistro, Endenicher Str. 43**
- 22:00 **80s meets Karaoke** Kombination aus Boer-Party und Karaoke. Eintritt: 4,- (frei bis 23h). → **Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19**
- 22:00 **Bass** Reggae, Dub, Dubstep, Jungle & UK Bass mit BonnBetter-Know & Nambawan Discotheque. Eintritt gegen Spende. → **Musikklub Session, Gerhard von Are Str. 4-6**
- 22:00 **Endlich Wochenende...** Wechselndes Party-Programm (Ankündigung unter carpe-noctem-bonn.de). → **Carpe Noctem, Wesselstr. 5**

6. Freitag

BÜHNE

Werner Koczwaras



Werner Koczwaras Programm »Am achten Tag schuf Gott den Rechtsanwalt« ist ein preisgekrönter Klassiker des deutschen Kabarets. Grandios schwarzhumorig, intelligent und höchst unterhaltsam dringt Koczwaras in die Tiefen und Absonderlichkeiten deutscher Gesetze vor und präsentiert das schönste und seltsamste aus dem Paragrafendschungel. Juristische Hochkomik, wie sie im Buche steht. Oder im BGB.

20:00 Uhr → **Bonn, Haus der Springmaus**

BÜHNE

BONN

- 18:00, 21:00 **Talents** Bauchredner und Zauberkünstler Jan Mattheis präsentiert die besten Newcomer der internationalen Varieté-Szene. → **GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**
- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 34. Session. Mit satirischem Biss werden welt-politische und die rheinländischen Themen des Jahres 2016 sowie aktuelle Bonner Themen und die Vereinsinterna des »FKK Rhenania« transparent gemacht – 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**
- 19:30 **La Bohème** Oper von Giacomo Puccini. → **Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1**
- 20:00 **Das Geheimnis der drei Tenöre** Verwechslungskomödie von Ken Ludwig. → **Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5**
- 20:00 **Die Geisterkomödie** von Noel Coward, in der deutschen Fassung von Curt Götz. → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**
- 20:00 **Herzzeit** Ich habe ihn mehr geliebt als mein Leben – Ingeborg Bachmann und Paul Celan. Eine szenische Lesung mit Helga Bakowski und Martin-Maria Vogel. Eintritt: 18,-/12,- → **Die Pathologie, das Theater unter dem Patmos, Weberstr. 43**
- 20:00 **Massiver Kuss** von Anja Hilling. → **Werkstatt, Rheingasse 1**
- 20:00 **Werner Koczwaras** »Am achten Tag schuf Gott den Rechtsanwalt« Juristisches Kabarett. Eintritt: 23,70/18,20 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

5. Donnerstag

KONZERT

The Wild Bobbin' Baboons



Mehr als ein Vierteljahrhundert hat dieser wilde Sechser-Haufen purer Koblenzer Energie mittlerweile auf dem Buckel. Gerade neulich erst haben sie diesbezüglich eine Rechnung aufgemacht: 1.000 Konzerte, 2.000 Dosen Haarlack und 50 Paar spitze Schuhe haben sie in dieser Zeit über Bühne und Wupper gebracht. Vor allem haben sie während der gut 25 Jahre eines bewiesen: Dass der gute, alte Rock'n'Roll auch in unserer Zeit das Zeug hat, einem Publikum so richtig in den Hintern zu treten. Bonn, Du wirst es sehen und hören. Und nach Adam Riese müsstest du an diesem Abend zwei Dosen Haarlack draufgehen.

20:00 Uhr → **Bonn, Harmonie**

KÖLN

- 19:30 **Stunksitzung** Musikalische Unterstützung: Köbes Undergro- und. → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*
- 20:00 **Alexander Bach - Start spreadin' the Night!** Ein Gesprochener Roman inspiriert von Frank Sinatra – Stand-up Melancholie & Geschichten. Eintritt: 13,-/15,- → *Theater Die Wohnge-meinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*
- 20:00 **Annette Kruhl - »Männer, die auf Handys starren«** Musik-kabarett. Eintritt: VK 19,-/14,- AK 16,-/11,- → *Bürgerhaus Stoll-werk, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **Dido und Aeneas** Erstmals in der Geschichte des Theaters im Bauturm wird eine komplette Oper auf der Bühne zu sehen sein. Sechs Solisten, vier Choristen und ein siebenköpfiges Instru-mentalensemble reisen aus Ham-burg an, um Henry Purcells köh-nen Partitur von 1689 zu neuem Leben zu erwecken. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*
- 20:00 **Erschlagt die Armen!** Nach dem Roman von Shumona Sinha. Ausgezeichnet mit dem Interna-tionalen Literaturpreis 2016. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*
- 20:00 **»Et hätt noch immer jot je-jange«** Der neue Schwank von Barbara Schöller und Peter Millowitsch. Eintritt: VK ab 25,50 → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aa-chener Str. 5*

KINDER

KÖLN

- 14:00, 17:00 **Conni - Das Musical** Musical für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: 16,75 bis 25,55 → *Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1*

EXTRAS

BONN

- 20:00 **Nachtwächter-Fackeltour** Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stun-den durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 - 385 27 455 (vanueuem-events.de). Preis: 10,-/18,- → *Treffpunkt: Altes Rat-haus, Markt*
- 20:00 **Tai Chi** Kostenlose Probe-stunde - Tai Chi direkt mitma-chen. Bitte bequeme Kleidung mitbringen. → *Tai Chi Zentrum Bonn, Frongasse 9*
- JOTT WE DE**
- 18:00 **Lange Saunananacht** textilfreie Entspannung von 18-24 Uhr mit exklusivem Show-Programm im Palmenparadies. Thema heute: Brazilian Nights. → *Thermen & Badewelt Euskirchen, Thermalal-lee 1*

7

Samstag

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brot-fabrik) → siehe S. 73

KONZERT

BONN

- 19:00 **Ein Xylophon-Abend** Alex Jacobowitz (Xylophon) spielt Wer-ke von J.S. Bach, W.A. Mozart, Ludwig v. Beethoven sowie tradi-tionelle spanische und jüdische Musik. In der Reihe »am 7. um 7«. Eintritt: 10,-/17,- → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*
- 19:30 **Giulio Cesare In Egitto (konzertant)** Nach den Szenen aus dem umkämpfte Jerusalem in Rinaldo geht die Bonner Oper mit Georg Friedrich Händel historisch um tausend Jahre zurück: Das vorchristliche Alexandria hat Händel als Stoff für seine 1723 komponierte Oper gewählt. Mit Giulio Cesare In Egitto bereichert das Opernhaus die Folge der konzertanten Opern mit der bislang ausgesparten Farbe des Barock. → *Opernhaus Bonn, Am Boesela-gerhof 1*
- 20:00 **B-Seite HipHop.** → *Musi-klub Session, Gerhard von Are Str. 4-6*
- 20:00 **Custard Pies** A Tribute to Led Zeppelin. Eintritt: VK 18,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*
- KÖLN**
- 15:00, 20:00 **Wise Guys - »Das Beste aus 25 Jahren«** Die Ab-schiedstour von Deutschlands A Cappella-Band Nummer 1. Ein-tritt: VK ab 24,- → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*
- 18:00 **Die Lochis - »Zwillinge«** Tour Eintritt: VK 33,- → *Palladi-um, Schanzenstr. 40*
- 20:00 **King of the World** Nieder-ländische Blues-, Rythm- & Rootsband. Eintritt: VK 16,- AK 20,- → *Yard Club, Neuffer Landstr. 2*
- 20:00 **Pit Warrior Tour** Hardcore & Metal mit As Oceans Collide / Cael-um / Hope Never Dies / My Silent Blaze. Eintritt: 7,- → *MTG, Zülpi-cherstr. 10*
- 21:00 **Genau im Gebäude #5** Heu-te mit PTRNS. Support: Andreas Specht! (Ja, Panik) mit Solo-Pro-gramm. → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*
- 21:30 **The Pollywogs** Punkrock. Eintritt: 8,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

PARTY

BONN

- 18:30 **Die Flüssigen-Party** mit den Bands Die Anjeschwemme, The Real Safri und Big Maggas und DJ Frank Berlebach. Eintritt: VK 11,- AK 15,- → *Brückenforum, Frie-drich-Breuer-Str. 17*
- 22:00 **Bonn Voyage** Partyhits, 90s, Pop, Rock, Charts mit DJ Helmut. Eintritt: 5,-/12,- (frei bis 23h). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*
- 22:00 **Die Salsa Tanznacht** Salsa, Merenge, Latin, Soulhouse & Reggaeton mit DJ David Robalino. Mit Tanzkurs ab 22:15 Uhr. → *Das Sofa, Maximilianstr. 8*
- 22:00 **Intensivstation** Trash, Class-ics & Pop. Eintritt: 5,- → *Unter-grund, Kesselgasse 1*
- 22:00 **OneN8Stand** Clubsounds, EDM, HipHop, R&B & Classics mit DJ Kim. Eintritt: 4,- (frei bis 23h). → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*
- 22:00 **SamstagsParty** mit groovigen Sounds, aktuellen Charts und Partyhits. Eintritt: 5,- → *Jazz Ga-lerie, Oxford Str. 24*
- 23:00 **Trash Tunes** Trash, 80er, 90er und Chartskracher mit DJ Hosh-master. Eintritt: 4,- → *Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19*

KÖLN

- 20:30 **Stompin' Saturday** Rockabil-y-Party. Live: Sandy Lee And The Wantons - Rockin' Rhythm & Swingin' Blues. Im Anschluss Re-cord Hop mit DJ Howlin' Mad Cat. Eintritt: 10,- → *Blue Shell, Lu-xemburger Strasse 32*
- 22:00 **Rockgarden Classics** Old School (Hard) Rock. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 22:00 **The Party Starts Now** Party und Club Sounds. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200*
- 22:00 **Welcome 2017** Reggae & Dancehall (Main Area) mit David Rodigan und dem Kingstone So-undsystem. HipHop (Café) mit DJ Marius. Jungle / Drum & Bass (Studio 672) mit der Bassliebe C-rew. Eintritt: 12,- → *Stadtgarten, Venloer Str. 40*
- 23:00 **A Phone** Electro, Pop, Indie mit Martin Heiland. Eintritt: 6,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*
- 23:00 **Big Bang** Rock, Indie & Al-ternative. Eintritt frei bis 24h (da-nach 5,- Mindestverzeih). → *MTG, Zülpi-cherstr. 10*
- 23:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass & Nu-Jazz. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200*
- 23:00 **Shake Appeal** 60sPunk, Ga-rage, Soul, RnR, Punkrock. Eintritt frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jä-ger-Str. 190*

BÜHNE

BONN

- 18:00, 21:00 **Talents** Bauchredner und Zauberkünstler Jan Mattheis präsentiert die besten Newcomer der internationalen Varieté-Sze-ne. → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*
- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karne-valsrevue geht in die 34. Session. Mit satirischem Biss werden welt-politische und die rheinlän-di-schen Themen des Jahres 2016 so-wie aktuelle Bonner Themen und die Vereinsinterna des »FKK Rhenaia« transparent gemacht 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- → *Pantheon, Sieg-burger Str. 42*
- 19:30 **»Kunst«** Moderner Bühnen-klassiker für drei Schauspieler von Yasmina Reza. → *Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9*
- 20:00 **Bonn University Shakes-peare Company** - »25 Jahre

- BUSC»** Offener Abend mit der Bonn University Shakespeare Company. Eintritt frei, Spenden erwünscht. → *Brotfabrik, Kreuz-str. 16*
- 20:00 **Das Geheimnis der drei Tenöre** Verwechslungskomödie von Ken Ludwig. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*
- 20:00 **Die Geisterkomödie** von No-el Coward, in der deutschen Fas-sung von Curt Götz. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 20:00 **»Fräulein Wunder«** Eine li-terarisch-musikalische Revue über die Pionierinnen in der Nachkriegszeit und das Frauen-bild jener Zeit. Eintritt: 18,-/12,- → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*
- 20:00 **Werner Koczwar - »Einer flog über's Ordnungsmitt«** Die neue Justizsatire. Eintritt: 23,70/18,20 → *Haus der Spring-maus, Frongasse 8-10*

KÖLN

- 17:00, 20:00 **»Et hätt noch im-mer jot jejange«** Der neue Schwank von Barbara Schöller und Peter Millowitsch. Eintritt: VK ab 25,50 → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*
- 18:00 **Stunksitzung** Musikalische Unterstützung: Köbes Undergro-und. → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*
- 20:00 **Das Phantom der Oper** Mu-sical - Die Originalproduktion von Arndt Gerber (Musik) und Paul Wilhelm (Text) nach dem Roman von Gaston Leroux. Eintritt: 44,90 bis 77,90 → *Theater am Tanz-brunnen, Rheinparkweg 1*
- 20:00 **Erschlagt die Armen!** Nach dem Roman von Shumona Sinha. Ausgezeichnet mit dem Interna-tionalen Literaturpreis 2016. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*
- 20:00 **Verbrennungen - Die Frau die singt** von Wajdi Mouawad. Gewinner des Kölner Theaterprei-ses 2015 und nominiert für den Kurt-Hackenberg-Preis für politi-sches Theater 2015. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*
- 20:00 **Volk & Knecht - »Grüße aus dem Fettnapf«** Comedy. Eintritt: VK 19,-/14,- AK 16,-/11,- → *Bür-gerhaus Stollwerk, Dreikönigen-str. 23*

KUNST

BONN

- 19:00 **Eröffnung: Susan Donath - »Den Toten«** Verleihung des Dr.-Theobald-Simon Kunstpreises und Eröffnung der Ausstellung »Den Toten« (8. - 28.1.) von Su-san Donath. Eintritt frei. → *Künstlerforum Bonn, Hochsta-denring 22-24*

LITERATUR

KÖLN

- 20:00 **Unbedingt Blau** Lesung von Adnan Keskin mit Dogan Akhanli, Hülya Engin, Ralf Berger u.a. Be-gleitmusik Kemal Gürel. → *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstr. 32*

KINDER

BONN

- 14:00 **Lauras Stern** Musical nach dem Bilderbuch von Klaus Baum-gart. → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*
- 14:00 **Pffiffikus-Kinderführung** Führung für Kinder von 3 bis 12 Jahren zur Sonderausstellung »MeerERleben«. → *Deutsches Mu-seum Bonn, Ahstraße 45*
- 14:30 **Auf den Spuren von Beethovens Leben und Werk** Museumsführung für Kinder. → *Beethoven-Haus, Bonngasse 20*
- 15:00 **Pippi Langstrumpf** von Astrid Lindgren. Bühnenabenteu-

er mit viel Musik für Kinder ab 5 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

- 15:00 **»Überflieger«** Papierflug-zeuge konstruieren wie Luftfahr-tingenieurInnen für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Anmeldung: 0228/302-256 o. info@deutsches-museum-bonn.de. Kosten: 10,- → *Deutsches Museum Bonn, Ah-rstraße 45*
- 15:00 **Wie rechnet ein Computer?** Die Kinder ab 10 Jahren können selbst einen Volladdierer zusam-menstecken und am Ende mit Hilfe von Lämpchen kontrollieren, ob ihr Volladdierer richtig rech-net. Anmeldung erforderlich un-ter: 0228 / 738790. Kosten: 6,- → *Arithmeum, Lennéstr. 2*
- 18:30 **Nachts im Museum** Taschen-lampenführung für Familien mit Kindern ab 6 Jahren. Nur mit An-meldung unter 0228 / 9122-227 o. besucherservice@zfmk.de. Bitte Taschenlampen mitbringen. Aus-gebucht. → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

KÖLN

- 16:00 **Engel&Esel-Produktionen - »Die Grille«** nach Fabelmotiven von Aesop bis Janosch für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: 10,-/17,- → *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstr. 32*
- JOTT WE DE**
- 11:00 **Familienerlebnistag** Der Fa-milienerlebnistag verspricht von 11

Ihr E-Bike-Spezialist

Drahtesel

Moltkestr. 10 - 12
Bonn-Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

- 16 Uhr mit einem abwechs-lungsreichen Kinderprogramm Spiel, Spaß und Action. → *Ther-men & Badewelt Euskirchen, Thermalallee 1*

MARKTPLATZ

BONN

- 10:00 **Bonn Kreativ** Kreativ-Messe (Sa. 10-19 Uhr / So. 11-18 Uhr) rund ums Handarbeiten, Basteln und kreatives Gestalten mit Workshops und Vorführungen. Eintritt: 4,-/13,- → *Stadthalle Bad Godesberg, Koblenzer Str. 80*

EXTRAS

BONN

- 14:00 **Exponate à la carte** Erleb-nisführung zu ausgewählten Ex-ponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945« und / oder durch die Sonderausstellung

7. Samstag

KINDER

Pippi Langstrumpf



15:00 Uhr → Bonn, Junges Theater

7. Samstag

KONZERT

PTRNS & Andreas Specht!



»Ich fand die schon super, da hatten die noch Vokale!« Die Avantgarde weiß natürlich Bescheid: PTRNS hießen früher mal Patterns. Und auch zu Anfangstagen spielten sie einen derart mitreißenden und tanzbaren Mix aus Math Rock, Postpunk und Frickelgitarre mit Bounce, dass es eine helle Freude war. Egal ob Kassette, CD oder Bühne: Patterns hatten es in allen Formaten drauf. Irgendwann konzentrierten sie sich auf die Konsonanten und dann war alles verschwunden. Dieses Kon-zert ist das erste Lebenszeichen seit 2013. Ein Riesenabend kündigt sich an, der von Ja, Panik-Sänger Andreas Specht! noch vergoldet wird.

21:00 Uhr → Köln, Gebäude 9

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss
für Februar ist der:
12. Januar '17

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

»MeerErleben«. → Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45

15:00 **Weihnachtsbräuche in Bonn** Der Rundgang von StadtReisen Bonn erleben e.V. informiert über die Entstehung von Weihnachtsbräuchen. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 12,-/10,- → Treffpunkt: Münster, Hauptportal

15:00 **Zero ist gut für Dich** In Anlehnung an die historische Ausstellung 1966 in Bonn zeigt die Ausstellung ausgewählte Arbeiten von Heinz Mack, Otto Pione und Günther Uecker aus den späten ZERO-Jahren. Kosten: 2,- zzgl. Museumseintritt. → LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

16:00 **Mit dem Nachtwächter durch Bonn** Ein Gang durch die dunklen Seiten der Stadt mit StadtReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 12,-/10,- → Treffpunkt: Rheingasse, Ecke Brassertufer

19:00 **Folk Club Bonn** Thema heute: »Jahreszeiten«. Eintritt frei. → Sträters Sports Bar (Vereinshaus des BTHV), Christian-Miesen-Straße

19:00 **The Metropolitan Opera - Live** Die Metropolitan Opera in New York live in HD. Heute: Verdi → »Nabucco«. → Kinopolis, Moltkestr. 7-9

JOTT WE DE

18:00 **Paradiesische Nacht** von 18-24 Uhr mit einem großen Show-Programm im Palmenparadies. Thema heute: Brazilian Nights. → Thermen & Badewelt Euskirchen, Thermenallee 1

Sonntag

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT

BONN

20:00 **Northern Skin** Eintritt frei, Hut geht rum. → Café la victoria, Bornheimer Str. 57

KÖLN

18:00 **Amin Affir** Ehrliche Texte auf Deutsch und Englisch und radio-taugliche Lieder im Stil von Pop, Rock und Folk sind das Markenzeichen des Singer/Songwriters mit ägyptischen Wurzeln. Eintritt: VK 10,- AK 12,- → Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstr. 32

20:00 **Brüder** Deutschrock mit Punk- und Metaleinflüssen. Special Guests: Brandalarm (Deutschrock) & Leidsbild (Deutschrock). → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

20:30 **Sans Parade** Dreampop aus Skandinavien. Eintritt: 7,-/8,- → Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39

BÜHNE

BONN

14:00, 17:00 **Talents** Bauchredner und Zauberkünstler Jan Mattheis präsentiert die besten Newcomer der internationalen Varieté-Szene. → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

16:00 **Die Geisterkomödie** von Noel Coward, in der deutschen Fassung von Kurt Götz. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

18:00 **Das Geheimnis der drei Tenöre** Verwechslungskomödie von Ken Ludwig. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

18:00 **Don Giovanni** In seiner zweiten Zusammenarbeit mit dem

Librettisten Lorenzo da Ponte gelang Mozart ein musikalisches Meisterwerk, das sich zwischen der leichten, komischen Welt der Opera buffa und der düsteren Welt des Dämonischen bewegt. → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1

18:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 34. Session. Mit satirischem Biss werden welt-politische und die rheinländischen Themen des Jahres 2016 sowie aktuelle Bonner Themen und die Vereinsinterna des »FKK Rhénania« transparent gemacht - 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

19:00 **Fischer & Jung Theater - »Männerhort«** Eine Shoppingkomödie von Kristof Magnusson. Eintritt: 25,90/20,40 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

KÖLN

14:00, 17:00 **»Et hält noch immer jot jejanee«** Der neue Schwank von Barbara Schöller und Peter Millowitsch. Eintritt: VK ab 25,50 → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

18:00 **Verbrennungen - Die Frau die singt** von Wajdi Mouawad. Gewinner des Kölner Theaterpreises 2015 und nominiert für den Kurt-Hackenberg-Preis für politisches Theater 2015. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

20:00 **Pistors Fußballschule - »Lektion Bundesliga«-Tour** Die neue Show mit Sven Pistor, WDR-Bundesligareporter Burkhard Hupe und einem »Held der Bundesliga« als Überraschungsgast. Eintritt: VK 22,- → Gloria Theater, Apostelstr. 11

JOTT WE DE

18:00 **Der Bettelstudent** Eine der erfolgreichsten deutschsprachigen Operetten, inszeniert von der Johann-Strauß-Operette-Wien mit Gesangsolisten, großem Orchester und Chor. Carl Millöcker hat damit sein Meisterwerk geschaffen. Der Text stammt von Richard Genée und F. Zell und basiert auf Les Noces de Fernand (Fernandos Hochzeit) von Victorien Sardou. Eintritt: VK ab 36,- → Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167

19:00 **Arsen und Spitzenhäuben** Das theater funDaMental bringt den unsterblichen Klassiker des schwarzen Humors nach dem Theaterstück von Joseph Kesselring auf die Bühne. Eintritt: VK 14,-/17,- AK 14,80/17,40 → Medio.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim

KINDER

BONN

11:00 **»ExperimentierKüche entdecken«** In der Experimentier-Küche können Besucher ab ca. 7 Jahren in Begleitung Erwachsener ohne Voranmeldung fortlaufend von 11-17h unter Anleitung experimentieren. Thema heute: Weihnachtsbäckerei. → Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45

11:00, 14:00 **Pffifikus-Kinderführung** für Kinder von 3 bis 12 Jahren zur Sonderausstellung »MeerErleben«. → Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45

11:00 **Recycling Ahoi! - Schiffe aus Wertstoffen** In diesem Workshop zur Ausstellung »Der Rhein. Eine europäische Flussbiografie« machen die Kinder von 4-6 Jahren Plastikmüll zu Kunst und bauen ein Segelschiff. Anmeldung: kunstvermittlung@bundeskunsthalle.de o. 228 9171-243. Kosten: 6,-/3,- → Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4

11:00 **Tiere im Winter** Führung für Kinder von 6 - 9 Jahren und ihre Eltern. Nur mit Anmeldung. Ko-

8. Sonntag

Fischer & Jung Theater

Männerhort



19:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

sten: 6,-/4,- → Museum Koenig, Adenauerallee 160

11:00 **Wunderland** Musiktheater für Kinder ab 9 Jahren nach Lewis Carroll. Der Komponist Anno Schreier hat mit Wunderland zusammen mit Alexander Jansen eine wunderbare schräge Welt und seine ganz eigene Version von Lewis Carrolls Alice im Wunderland geschaffen. Alice fällt ins Kaninchenloch und genauso purzeln die unterschiedlichsten Musiken durcheinander. → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1

15:00 **Figurentheater Petra Schuff - »Vom Maulwurf, der wissen wollte wer ihm auf dem Kopf gemacht hat«** Der Bilderbuchklassiker ist als Bühnenbearbeitung für Kinder ab 3 Jahren zu sehen. Eintritt: 9,-/6,80 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

15:00 **Kino für Kids** Heute: Der Geheimbund von Suppenstadt - Estland/ Finnland 2015 - R.: Margus Paju - DF. Gelungenes Familien-Krimi-Abenteuer. → Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

15:00 **Oh, wie schön ist Panama** Bühnenbearbeitung des JTB nach der Erzählung von Janosch für Zuschauer ab 3 Jahren. → Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24

15:00 **Pippi Langstrumpf** von Astrid Lindgren. Bühnenabenteuer mit viel Musik für Kinder ab 5 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

KÖLN

11:00 **Engel&Esel-Produktionen - »Die Grille«** nach Fabelmotiven von Aesop bis Janosch für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: 10,-/7,- → Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstr. 32

11:00, 16:00 **Maxi sagt nein!** Ein trotziger Theaterspaß mit Live-Musik und Kleiderwechsel für Kinder ab 2 Jahren über die morgendlichen Nöte und Versteckmöglichkeiten beim Verlassen des Hauses. → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10

JOTT WE DE

16:00 **Ronja Räubertochter** Theaterversion von Szene 93 nach Astrid Lindgren. Eintritt: VK 5,- → Medio.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim

BÜHNE

SPORT

BONN

15:30 **Telekom Baskets Bonn - Brose Bamberg** easyCredit BBL. → Telekom Dome, Basketring 1

MARKTPLATZ

BONN

11:00 **Bonn Kreativ** Kreativ-Messe (Sa. 10-19 Uhr / So. 11-18 Uhr) rund ums Handarbeiten, Basteln und kreatives Gestalten mit Workshops und Vorführungen. Eintritt: 4,-/3,- → Stadthalle Bad Godesberg, Koblenzer Str. 80

JOTT WE DE

10:00 **13. Karnevalsbörse** Kostüme für Groß und Klein und alles rund um die 5. Jahreszeit von 10-15:30 Uhr. → Rheinhalles Hersel, Rhein-str. 201, Hersel

EXTRAS

BONN

10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet** von 10-14h mit kalten und warmen Speisen. Erwachsene/Kinder ab 12 Jahre: 12,50, Kinder von 6 bis 11 Jahre: 5,50, Kinder unter 6 Jahre frei. → PAUKE -Life- Kultur Bistro, Endenicher Str. 43

11:00, 14:00 **Exponate à la carte** Erlebnisführung zur ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945« und / oder durch die Sonderausstellung »MeerErleben«. → Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45

11:00 **Kabarettistischer Neujahrsempfang** des Pantheon-Förderkreises mit kabarettistischem Rahmenprogramm, u.a.m. Rainer Pause als »Fritz Litzmann«. Voranmeldung bis 30.12. unter 02683-32254 erbeten. Eintritt frei → Pantheon, Siegburger Str. 42

11:00 **Soundbrunch** Beats, Brunch & Cake&Coffee mit wöchentlich wechselnden Live-Bands und DJ-Sets. Reservierung an: townshipp@taxi-mundjal.com. → TownShip, Brassertufer / Alter Zoll

11:15 **Eva's Beauty Case** Führung durch die Ausstellung. Kosten: 3,- zzgl. Museumseintritt. → LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

13:30 **Kirchen und Musik in Bonn** Eine musikalische Zeitreise von StadtReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 12,-/10,- → Treffpunkt: Münster, Hauptportal

15:00 **Haute Couture und Entenpo** Kostümführung durch die Ausstellung »Eva's Beauty Case«. Kosten: 3,- zzgl. Museumseintritt. → LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

15:00 **»Loss mer singe op jöck«** Einsingen in den Karneval - die kultige Mitsingparty ist wieder auf Tour. Eintritt frei. → Gasthaus Im Stiefel, Bonngasse 30

15:30 **Lachyoga** Eintritt: 4,- → Kult41, Hochstadenring 41

8. Sonntag

KINDER

Figurentheater Petra Schuff

»Vom Maulwurf, der wissen wollte wer ihm auf dem Kopf gemacht hat«



Nichts ist ärgerlicher, als wenn man sich gerade aus der Erde gräbt und plötzlich einen Haufen auf dem Kopf hat. Der kleine Maulwurf ist im wahrsten Sinne des Wortes »stinksauer« und macht sich auf die Suche nach dem Übeltäter. Ein Bilderbuch zu einem Thema, über das Erwachsene nicht gerne reden, das aber Kinder sehr interessiert. Das Figurentheater Petra Schuff bringt einen Klassiker unter den Bilderbüchern auf die Bühne.

15:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

**Telefonischer Notdienst
für psychisch kranke
Menschen, Angehörige
und Freunde**

Gebührenfreie Telefonnummer:
0 800 - 111 0 444

**BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHE
PSYCHIATRIE E.V.
HILFE FÜR PSYCHISCH KRANKE E.V.
Bonn-Rhein-Sieg**

9

Montag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT

KÖLN

- 21:00 **Stormy Monday Blues Session**. Opener: Pie-O-My (Garage-Blues aus Köln). Anschl. Mojo Rising mit Caroline Crystalline. → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

PARTY

BONN

- 22:00 **Magic Monday** Eintritt: 5,- → Carpe Noctem, Wesselstr. 5

BÜHNE

BONN

- 20:00 **Die Geisterkomödie** von Noel Coward, in der deutschen Fassung von Curt Götz. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

KÖLN

- 20:00 **Atmen** von Duncan Macmillan. Atmen erzählt in einem durchgehenden Dialog die Geschichte eines Paares, einer Liebe, eines Lebens. Zu Beginn steht der Wunsch des noch jungen Mannes nach einem gemeinsamen Kind, am Ende legt die inzwischen alt gewordenen Frau Blumen auf sein Grab. Dazwischen liegen Wünsche, Zweifel, Konzepte und Chaos. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

- 20:00 **Pistors Fussballschule – »Lektion Bundesliga«-Tour** Die neue Show mit Sven Pistor, WDR-Bundesligareporter Burkhard Hupe und einem »Held der Bundesliga« als Überraschungsgast. Eintritt: VK 22,- → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

JOTT WE DE

- 20:00 **Pasión De Buena Vista** Zusammen mit der Buena Vista Band, talentierten Sängern und Sängerinnen und der Tanzformation El Grupo de Bailar sowie über 150 maßgeschneiderten Kostümen präsentiert »Pasión de Buena Vista« eine Reise durch die aufre-

genden Nächte Kubas. Eintritt: VK 25,- → Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167

LITERATUR

KÖLN

- 20:00 **Literaturklub** Heute: Der Kölner Autor und Moderator Guy Helminger liest und spricht über die Arbeit am neuen Roman »Obel«; Moderation: Adrian Kasnitz. Eintritt: 6,- → Theater Die Wohn-gemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39

KINDER

BONN

- 09:00, 11:00 **Pippi Langstrumpf** von Astrid Lindgren. Bühnena-benteuer mit viel Musik für Kinder ab 5 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

KÖLN

- 11:00 **Maxi sagt nein!** Ein trotziger Theaterspaß mit Live-Musik und Kleiderwechsel für Kinder ab 2 Jahren über die morgendlichen Nöte und Versteckmöglichkeiten beim Verlassen des Hauses. → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10

EXTRAS

BONN

- 18:15 **Entre réel et idéal: comment Stendhal fabrique l'histoire de Napoléon** Vortrag in französischer Sprache von Prof. Dr. Catherine Mariette im Rahmen der interdisziplinären Ringvorlesung »Realismus«. Eintritt frei. → Institut français, Adenauerallee 35

- 19:30 **...und ausserdem...** Die heutige Folge der Veranstaltungsreihe hat die Produktion »Don Giovanni« zum Thema. Es erklingen Lieder von Agathe Backer-Groendahl, Peter Cornelius, Georg Gerson, Friedrich Gl.ck/Max Reger, Julius Otto Grimm, Charles Ives, Wilhelm Killmayer, Adam Krüger, Gustav Mahler, Joseph Marx, Felix Mendelssohn Bartholdy, Hans Pfitzner, Wolfgang Rihm, Othmar Schoeck, Franz Schubert, Robert Schumann, Reszö Seress, Friedrich Silcher und Hugo Wolf. → Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselerhof 1

- 20:00 **»Afrika – Unterwegs im wilden Süden«** Namibia, Botswana, Südafrika, Swasiland, Lesotho und Victoria Falls. Live-Reportage von Katja & Josef Niedermeier. Eintritt: VK 13,-/11,- AK 15,-/13,- → Kinopolis, Moltkestr. 7-9

10

Dienstag

KINO

BONN

- 19:30 **Ich, Daniel Blake** GB 2016 – Regie: Ken Loach – mit Dave Johns – OmU. Ein britischer Zimmermann erleidet kurz vor dem Rentenalter einen leichten Herzinfarkt und ist erstmals in seinem Leben auf staatliche Hilfe angewiesen. Beim Kampf mit Anträgen und Formularen lernt er eine alleinerziehende Mutter kennen, die ähnlich erniedrigende Erfahrungen mit der Bürokratie gemacht hat. Trotz komödiantischer Töne liegt die Stärke der Inszenierung im politischen Zorn, mit dem Regisseur Ken Loach die Herzlosigkeit der verwalteten Welt und auf den Deregulierungswahn der Neokonservativen zurückführt. → Kino im LWL-LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT

BONN

- 19:30 **Ausflug nach SingSing** Die Volksbühne Bonn veranstaltet ein Mitsingkonzert. Eintritt frei, Hut geht rum. → Volksbühne im Südbahnhof, Ermekeilstr. 32

KÖLN

- 20:00 **Ensemble intercontemporain** Das Ensemble intercontemporain und Solisten spielen Werke von Benjamin Attahir, Jay Schwartz, Gregor A. Mayrhofer, Matthias Pintscher und Morton Feldman. Eintritt: VK 30,- → Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1

- 21:00 **Buried Cities** Streetpunk aus den USA. Support: Knockin Bones. Eintritt: 7,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

JOTT WE DE

- 20:00 **Klaus der Geiger & Marius Peters** präsentieren Astor Piazzolla. Eintritt: VK 19,-/19,50 AK 20,-/10,- → Medio.Rhein.Eft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim

PARTY

BONN

- 22:00 **Mädelsabend** Eintritt: 5,- (für Mädels frei). → Carpe Noctem, Wesselstr. 5

BÜHNE

BONN

- 19:30 **Diplomatinnen des Todes** Das Regiekollektiv Prinzip Gonzo führt in eine offene Spielwelt, in der sich Theater und Performance vermischen und die Zuschauer Teil des politischen Rollenspiels sind. → Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

- 20:00 **Anny Hartmann – »Schwamm drüber? – Das (Al-ler)letzte zum Schluß!«** Der besondere Jahresrückblick 2016, mit scharfem Blick und Pointen, die mal fein- und mal großkalibrig sind. Eintritt: 17,-/13,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

- 20:00 **Das Geheimnis der drei Tenöre** Verwechslungskomödie von Ken Ludwig. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

- 20:00 **Fischer & Jung Theater – »Ladies Night – Ganz oder gar nicht!«** Eine turbulente Enthüllungskomödie über »männliche« Schwächen, Geldnot, Freundschaft und Größenwahn. Eintritt: 25,90 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

- 20:00 **Massiver Kuss** von Anja Hilling. → Werkstatt, Rheingasse 1

10. Dienstag

BÜHNE

Anny Hartmann

KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5



2016 war ein spannendes Jahr, die Themenpalette schieler uner-schöpflich – man darf also gespannt sein, wen und was Anny Hartmann in ihrem Jahresrückblick entlarvt. Witzig, charmant und intelligent bereitet sie die Ereignisse des vergangenen Jahres auf. Und je länger man ihr zuhört, desto mehr fragt man sich: Das alles haben wir 2016 hinter uns gebracht?

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

KÖLN

- 20:00 **Atmen** von Duncan Macmillan. Atmen erzählt in einem durchgehenden Dialog die Geschichte eines Paares, einer Liebe, eines Lebens. Zu Beginn steht der Wunsch des noch jungen Mannes nach einem gemeinsamen Kind, am Ende legt die inzwischen alt gewordenen Frau Blumen auf sein Grab. Dazwischen liegen Wünsche, Zweifel, Konzepte und Chaos. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

- 20:00 **Patric Heizmann – »Essen erlaubt!«** Auf der Bühne ist Patric Heizmann, als Bestseller-Autor der »Kalorienflüsterer«. Eintritt: VK 24,- → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

JOTT WE DE

- 20:00 **Sissi Musical** über Liebe, Macht und Leidenschaft. Eintritt: 37,90 bis 67,90 → Rhein-Sieg-Halle, Bachstr. 1, Siegburg

KINDER

BONN

- 09:00, 11:00 **Pippi Langstrumpf** von Astrid Lindgren. Bühnena-benteuer mit viel Musik für Kinder

ab 5 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

- 10:00 **Oh, wie schön ist Panama** Bühnenbearbeitung des JTB nach der Erzählung von Janosch für Zuschauer ab 3 Jahren. → Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24

EXTRAS

BONN

- 18:30 **Migration, Flucht und Sklaverei** Öffentliche Ringvorlesung. Heute: Prof. Dr. Dr. Manfred Hutter (Vgl. Religionswissenschaft) – Flucht und Mission als Dynamiken der Veränderung des Manichäismus auf dem Weg aus dem zentralen Iran nach Sogdian und Xinjiang vom 4. bis zum 9. Jahrhundert. → Hörsaal XIII, Hauptgebäude der Uni Bonn

KÖLN

- 19:00 **Kölner Menschen 2016** Talkshow: Hans-Georg Bögner (SK Stiftung Kultur) und Stefan Sommer (Kölnische Rundschau) begrüßen Menschen, die in Köln etwas bewegt haben und davon erzählen können. Eintritt frei. → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

11

Mittwoch

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT

BONN

- 19:30 **Die Kammer – »Carnival of the Peculiar«-Tour** Support: Pauline Paris (Chanson). Eintritt: VK 20,50 → Harmonie, Frongasse 28-30

- 20:00 **Klare/Bektas/Ak – »Halbmond und Stern«** Das Trio präsentiert eine Fusion von Jazz-, Welt- und Kunstmusik. Eintritt: 15,-/19,- → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

KÖLN

- 20:00 **Dagmar Manzel und das Orchester der Komischen Oper Berlin** Dagmar Manzel singt Friedrich Hollaender. Eintritt: VK ab 10,- → Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1

JOTT WE DE

- 20:00 **Neujahrskonzert** des Musik-korps' der Bundeswehr. Eintritt: 17,- → Rhein-Sieg-Halle, Bachstr. 1, Siegburg

PARTY

BONN

- 22:00 **Studentenfutter** Studenten-party. → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

BÜHNE

BONN

- 19:30 **Buddenbrooks** Nach dem Roman von Thomas Mann. → Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9

- 20:00 **Das Geheimnis der drei Tenöre** Verwechslungskomödie von Ken Ludwig. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

- 20:00 **Die Geisterkomödie** von Noel Coward, in der deutschen Fassung von Curt Götz. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

- 20:00 **Talents** Bauchredner und Zauberünstler Jan Mattheis präsentiert die besten Newcomer der internationalen Variété-Szene. → GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

- 20:00 **Unterhaltungen deutscher Ausgewandener** nach der Novelle von Johann Wolfgang von Goethe. → Werkstatt, Rheingasse 1

- 20:00 **Willibert Pauels – »Wenn Dir das Lachen vergeht – Wie ich meine Depression überwunden habe«** Willibert Pauels, »ne Bergische Jung« im Kölner Karneval, erzählt mit einer außergewöhnlichen Offenheit von dem »schwarzen Hund« – so nennt er seine Depression. Und er wäre nicht auch hier Witze und Anekdoten einbauen würde... Ein Mutmacherprogramm für viele Menschen zum Gesellschaftsthema Depression. Eintritt: 23,70 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

KÖLN

- 19:30 **Stunksitzung** Musikalische Unterstützung: Köbes Undergro-und. → E-Werk, Schanzenstrasse 37

- 20:00 **Die Ermittlung** von Peter Weiss. Nominiert für den Kurt-Hackenberg-Preis für politisches Theater 2015. → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10

- 20:00 **Wilfried Schmickler – »Das Letzte«** Kabarett. Eintritt: VK 22,- → Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85

9. Montag

BÜHNE

Geisterkomödie



Der Schriftsteller Charles Condomine ist zum zweiten Mal verheiratet und gerade auf der Suche nach neuem Stoff für sein nächstes Buch. Spiritualität und Geisterbeschwörung scheinen ein gutes Thema dafür zu sein. Also laden seine Frau Ruth und er zu einer Séance ein. Doch da hört Charles plötzlich die Stimme seiner verstorbenen Frau Elvira... Eine schaurige Komödie von Noel Coward.

20:00 Uhr → Bonn, Kleines Theater Bad Godesberg

10. Dienstag

BÜHNE

Fischer & Jung Theater

»Ladies Night – Ganz oder gar nicht«



20:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

11. Mittwoch

KONZERT

Die Kammer



Sie verstehen sich selbst als »Alternative Orchester«. Und das völlig zurecht. Denn weil Sänger Marcus Testory und Gitarrist Matthias Ambré Verstärkung durch ein fünfköpfiges, virtuos Kammerorchester erhalten, wächst ihre Musik zu einem Klangbild heran, wie man es sonst nicht mehr zu hören bekommt. Da trifft Folk auf Hochklassik, Indie auf Wienerlied und Grunge auf Streicher und Tuba. Am Ende steht Die Kammer, ein eben völlig eigenständiger Klangraum, in dem melancholische Balladen ebenso ihren Platz finden, wie knackige Rocknummern. In dem es atmosphärisch flirrt und knistert.

19:30 Uhr → Bonn, Harmonie

JOTT WE DE

20:00 Schlachtplatte – »Die Endabrechnung« Die Jubiläumstour der Schlachtplatte mit dem Kabarett-Quintett Lioba Albus, Fathi Cevikkollu, Robert Griess, Ape & Feuerstein. Eine aktuelle Endabrechnung mit all dem Wahn- und Schwachsinn des Jahres 2016 auf höchstem Niveau. Eintritt: VK 26,- → Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167

KUNST

BONN

10:15 Vom Wickeltisch ins Museum Baby-Art-Connection. Im Rahmen der Ausstellung »Eine kurze Geschichte der Menschheit«. Eintritt: 12,- (inkl. Ausstellungsbesuch für ein Elternteil mit Baby). → Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4

KINDER

BONN

10:00 Oh, wie schön ist Panama Bühnenbearbeitung des JTB nach der Erzählung von Janosch für

Zuschauer ab 3 Jahren. → Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24

10:00 Pippi Langstrumpf von Astrid Lindgren. Bühnenabenteuer mit viel Musik für Kinder ab 5 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

ROSAROT

KÖLN

22:00 celebrate! Dance Classics, Mainstream, Charts, Pop & House. Eintritt: 5,-/3,- → LOOM Club, Hohenzollernring 92

EXTRAS

BONN

19:00 Refugees Welcome Der Kneipenabend für Geflüchtete in Bonn und Umgebung. Eintritt frei. → Kult41, Hochstadenering 41

20:00 Die Sinn(er)finder Erzählkunst trifft auf Philosophie. Philosophische Veranstaltungsreihe mit Enno Kalisch (Schauspieler) und Markus Melchers (Philosoph). Eintritt: VK 12,-/9,- AK 15,- → PAUKE – Life- Kultur Bistro, Endenicher Str. 43

11. Mittwoch

BÜHNE

Buddenbrooks



19:30 Uhr → Bonn, Kammerspiele Bad-Godesberg

Donnerstag

KINO

BONN

19:00 Son of Saul Filmvorführung (Son of Saul, Ungarn 2015, Buch und Regie: László Nemes) und anschließendes Gespräch mit dem Historiker Prof. Dr. Magnus Brechtken (Institut für Zeitgeschichte München – Berlin). Moderation: Prof. Dr. Hans Walter Hütter, Präsident der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Eintritt: 5,- → Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT

BONN

19:30 Frau Höpker bittet zum Gesang! Die charmante Künstlerin serviert eine mitreißende Mischung bekannter Lieder und Songs quer durch alle Genres und Jahrzehnte und das Mitsingen der Gäste ist Programm. Anmeldung erforderlich. Eintritt: 13,- → Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17

20:00 Hamburg Blues Band – 35th Anniversary-Tour Rhythmus & Blues-Rock aus St. Pauli. Mit dabei sind u.a. Maggie Bell, Chris Farlowe & Krissie Matthews. Eintritt: VK 23,- → Harmonie, Frongasse 28-30

21:00 Tom's Blues Session Rock, Soul und sonstige Klassiker. Eintritt frei. → Musikclub Session, Gerhard von Are Str. 4-6

KÖLN

19:00 24 K – »Still with 24K« Tour → Kantine, Neußer Landstr. 2

20:00 Die Profis Die Profis DJ Mirko Machine und Spax sind Urgesteine des deutschsprachigen Raps und bringen zusammen fast 60 Jahre HipHop-Erfahrung auf die Bühne. Support: MC Rene. Eintritt: VK 15,- → Underground, Vogelsanger Str. 200

20:00 Vijay Iyer Trio Das Vijay Iyer Trio und Wadada Leo Smith – A Cosmic Rhythm With Each Stroke. Eintritt: VK 30,- → Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1

20:00 Von Brücken Das »#schön für unter Baum« Konzert. Eintritt: VK 27,- → Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85

20:00 Zufällig hier Akustik Indie aus Köln. → Heimspiel, Zülpicher Str. 10

20:30 Degenhardt HipHop. Special Guests: Gossenboss / Johnny war ein Tänzer / Hartmann. Eintritt: 12,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

20:30 Jazztrane Heute: Modern-Contemporary Jazz mit dem Klaus Heidenreich Quartett. Eintritt: 9,-/16,- → Studio 672, Venloer Str. 40

21:00 Tripclubbing Heute: Neue Musik & Elektronik mit Kraus, Frink & Conrad. Eintritt: 12,-/18,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

PARTY

BONN

20:00 Tango Argentino Tanzabend mit kostenfreiem Schnupperkurs am 1. u. 3. Donnerstag des Monats. Eintritt: 5,- Mindestverzehr. → PAUKE – Life- Kultur Bistro, Endenicher Str. 43

22:00 Ladies Night Partyclassics, R'n'B & House mit Diane Da Vibeat. → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

22:00 Salsa Chula 21:15 Uhr Schnupperworkshops, ab 22 Uhr Salsa-Party mit dem DJ-Team »Los Gringos y Amigos«. Eintritt: 5,- → Jazz Galerie, Oxford Str. 24

KÖLN

23:00 Beatpackers HipHop, Breaks & Soulful Beats mit DJ CEM und Gästen. Eintritt 6,- → Subway, Aachener Str. 82

BÜHNE

BONN

19:30 Faust I Johann Wolfgang von Goethes klassische Tragödie über den Universalgelehrten Heinrich Faust. Einführung um 19 Uhr. → Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9

20:00 Das Geheimnis der drei Tenöre Verwechslungskomödie von Ken Ludwig. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

20:00 Der Spieler Elektronische Livemusik trifft phantasievolles Ein-Mann-Spiel. Nach dem Roman von Fjodor M. Dostojewski. → Werkstatt, Rheingasse 1

20:00 Die Geisterkomödie von Noel Coward, in der deutschen Fassung von Curt Götz. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

20:00 Patric Heizmann – »Essen erlaubt!« Patric Heizmann illustriert die Grundlagen und Funktionen des Körpers, lässt die Organe sprechblasengleich miteinander kommunizieren und widmet sich dem ewigen Kampf zwischen Kopf und Bauch. Parallel beißt er sich durch Trends, Ersatzreligionen und andere gesellschaftliche Entwicklungen und kauft sie auf etwaige Unverträglichkeiten durch. Eintritt: 27,- → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

20:00 Schlachtplatte Die satirische Jahresendabrechnung 2016 – Das Quintett der Spötter ist wieder da: mit Robert Griess, Lioba Albus, Fathi Cevikkollu, Ape & Feuerstein. Eintritt: 18,-/14,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

20:00 Talents Bauchredner und Zauberkünstler Jan Mattheis präsentiert die besten Newcomer der internationalen Variété-Szene. → GÖP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

KÖLN

19:30 Stunksitzung Musikalische Unterstützung: Köbes Underground. → E-Werk, Schanzenstrasse 37

20:00 Caveman mit Guido Fischer. Eintritt: VK 20,- → Gloria Theater, Apostelstr. 11

20:00 Die Ermittlung Von Peter Weiss. Nominiert für den Kurt-Hackenberg-Preis für politisches Theater 2015. → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10

20:00 Marc Gettmann – »Fun, Sex & Magic« Mental-Magie. Eintritt: VK 19,-/14,- AK 16,-/11,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

20:00 »Pandæmonium« Diplominszenierung der Theaterakademie Köln. Eintritt: 17,-/11,- → Orangerie – Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25

20:00 Seite Eins Theaterstück für einen Mann und ein Smartphone von Johannes Kram mit Ingolf Lück. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

12. Donnerstag

BÜHNE

Schlachtplatte



Fünf Kabarettisten rechnen ab mit all dem Wahn- und Schwachsinn des Jahres 2016. Live-Kabarett nach dem Motto »Wer heilige Kühe ehrt, ist fromm. Wer heilige Kühe schlachtet, wird satt«. Serviert mit allen Zutaten, die es zu einem zünftigen Schlachtfest braucht: Vom sarkastischen Stand-up-Monolog bis zur satirischen Massenszene, vom sozialkritischen Song bis zum spaßigen Sketch wird nichts ausgelassen.

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

20:00 Sternengucker Regie/Text: Michael Neupert. Eintritt: VK 14,-/10,- AK 15,- → Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstr. 32

JOTT WE DE

20:00 Matthias Jung – »Generati-on Teenitus – Pfeifen ohne Ende!« Kabarett. Eintritt: VK 14,30/11,40 AK 16,-/12,80 → Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

KUNST

BONN

19:00 Eröffnung: Budapest – Bonn Eine gemeinsame Ausstellung (12. – 29.01.) mit Künstlern aus beiden Städten. Eintritt frei. → Künstlerforum Bonn, Hochstadenering 22-24

LITERATUR

BONN

19:30 Ihr kommet, Winde, fern herüber... Von Harfen und Äols-harfen. Ein literarisch-musikalisches Bilderbogen der Goethe-Gesellschaft Bonn e.V. mit Barbara Kiem, Freiburg i. Br. Eintritt frei. → LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

19:30 In d'r Kayjass Nummer Null Lyrik op Bönnsch – Lesung und szenische Darstellungen von und mit den Lustigen Bucheckern und Dr. Martin Wein, Autor und Journalist, und Karl-Friedrich Schleier. Der Erlös wird an »Kinderherzen Bonn e.V.« gespendet. Eintritt: 8,- → LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

20:00 Anselm Neft liest aus seinem neuen Roman »Vom Licht« Aussteigerroman, radikale Reflexion und verstörende Familiengeschichte: »Vom Licht« ist eine literarische Herausforderung. In seinem neuen Roman gewährt Anselm Neft einen tiefen Einblick in fundamentalistisches Denken und den radikalen Kern des Chri-

stentums. Eintritt frei. → Buchladen Le Sabot, Breite Str. 76

KÖLN

20:00 Die Krimi Komplizen und der fehlende Staubsaugerbeutel Live-Krimi-Hörspiel. Eintritt: 7,-/9,- → Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39

KINDER

BONN

10:00 Die drei ??? – Fluch des Piraten Theaterstück nach dem Roman von Ben Nevis und Motiven von Robert Arthur für Kinder ab 8 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

10:00 Oh, wie schön ist Panama Bühnenbearbeitung des JTB nach der Erzählung von Janosch für Zuschauer ab 3 Jahren. → Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24

EXTRAS

BONN

18:15 Individuum und Gruppe im Porträt der frühen römischen Kaiserzeit Vortrag von Prof. Dr. Katharina Lorenz, Nottingham. → Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21

19:00 Abenteuer Naturgarten Vom Gartenbesitzer zum Artenschützer. Vortrag von Wolfgang Schwarz, Münster bei Darmstadt. Eintritt: 3,-/1,- → Hörsaal Botanik, Mus-sallee 4

20:00 Fundamentalismus Die Reihe geht den soziologischen, historischen, psychologischen und theologischen Hintergründen des Phänomens nach. Heute: Katholischer Fundamentalismus und Antimodernismus. Vortrag von Prof. Dr. Peter Neuner, München. → Hörsaal VII, Hauptgebäude Uni Bonn

20:00 Tumult61 Kneipenabend mit Musik. → Kult41, Hochstadenering 41

Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde

Gebührenfreie Telefonnummer: ☎ 0 800 - 111 0 444

BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHE PSYCHIATRIE E.V.
HILFE FÜR PSYCHISCH KRANKE E.V. Bonn-Rhein-Sieg

KINO

BONN

- 18:00 **Filmvorführung: Heinrich Heine Teil 1** Spielfilm von Klaus Emmerich (1997). Einführung von Dr. Ingrid Bodsch. Eintritt: 5,- → *Ernst-Moritz-Arndt-Haus, Adenauerallee 79*
- 19:30 **Egon Schiele - Tod und Mädchen** Österreich/Luxemburg 2016 - Regie: Dieter Berner - mit Noah Saavedra, Maresi Riegner - DF. Der biografische Spielfilm über den expressionistischen Maler Egon Schiele (1890-1918) zeigt den Künstler als emotional getriebenen und ebenso rebellischen Genie. → *Kino im IVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- Programmkin (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT

BONN

- 16:00 **Bonnigasse 20: Musik wie zu Beethovens Zeit** 00 Konzert auf dem Hammerflügel von Conrad Graf (Wien 1824). Heute: Natalia Lentas spielt Werke von Ludwig van Beethoven, Felix Mendelssohn Bartholdy und Frédéric Chopin. → *Beethoven-Haus, Bonnigasse 20*
- 19:00 **Commerzpunk** mit den Bands Louder Than Wolves, Pik Ass & Talk about Tomorrow. Eintritt: WK 4,- AK 6,- → *Rock & Pop Zentrum Bonn, Moltkestr. 41*
- 20:00 **Freitagskonzert II** Antje Weithaas (Violine), Marie-Luise Neunecker (Horn) und Silke Avenhaus (Klavier) spielen Werke von Robert Schumann, György Ligeti, Ludwig van Beethoven und Johannes Brahms. Eintritt: WK 34,- 117,- → *Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonnigasse 20*
- 20:00 **Lied von der Erde 4.** Freitagskonzert des Beethoven Orchesters Bonn. Werke von Franz

Schubert und Gustav Mahler. 19:15 Uhr: Konzerteinführung, im Anschluss Nachklang mit Ingeborg Danz, Dominik Wortig und Christof Prick. Eintritt: 34,- 117,- → *World Conference Center Bonn, Platz der Vereinten Nationen 2*

- 20:00 **The Path Of Genesis A Tribute to Genesis** (The early years). Eintritt: WK 18,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

- 20:00 **Elephants On Our Graves** Indierock. → *MTC, Zülpicherstr. 10*
- 20:00 **Joker** Melodic Punk. Support: Elevea. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 20:00 **Powerwolf & Epica** Co-Headliner Tour: Die deutsche Heavy-Metal-Band Powerwolf und die holländische Symphonic-Metal-Band Epica haben sich für eine gemeinsame Tour zusammengesetzt. Eintritt: WK 30,- → *Palladium, Schanzenstr. 40*
- 20:00 **The Buttobombers** The Who Tribute Band. Eintritt: WK 12,- AK 16,- → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*
- 20:00 **Von Brücken Das** »#schön für unterm Baum« Konzert. Eintritt: WK 27,- → *Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85*
- 20:00 **Yokotaki / Porno Dolls** Rock aus Köln. Eintritt: WK 5,- AK 7,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*
- 21:30 **OHL Deutschpunk**. Support: Denkzettel. Eintritt: 8,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

- 20:00 **The Buttobombers** The Who Tribute Band. Eintritt: WK 12,- AK 16,- → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*

- 20:00 **Von Brücken Das** »#schön für unterm Baum« Konzert. Eintritt: WK 27,- → *Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85*

- 20:00 **Yokotaki / Porno Dolls** Rock aus Köln. Eintritt: WK 5,- AK 7,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

- 21:30 **OHL Deutschpunk**. Support: Denkzettel. Eintritt: 8,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

- 21:00 **Remode** Depeche Mode Tribute Show. Eintritt: WK 16,50 AK 19,50 → *Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg*

PARTY

BONN

- 19:00 **2. Bonner Klezmer- und Balkantantshoy** Zu Livemusik der Gruppe tangoyim werden Georg Brinkmann und Stefanie Hölzle die tanzfreudigen Gäste anleiten. Anmeldung erforderlich bei georgbrinkmann@web.de o. bei klezmerbonn.de. Eintritt frei. → *Kulturzentrum Hardberg, Rochusstr. 276*

- 22:00 **Endlich Wochenende...** Wechselndes Party-Programm (Ankündigung unter carpe-nocem-bonn.de). → *Carpe Noctem, Wesselsstr. 5*

- 22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics mit DJ MACrey. Eintritt 4,- → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

- 22:00 **TanzBar** Mix aus Pop, Rock, Partyclassics, Charts & Clubso-unds. Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

- 22:00 **Time after Time** Eine musikalische Zeitreise von den 50ern bis heute. → *Untergrund, Kesselgasse 1*

- 23:00 **Dark Night Awake** New Wave, Dark Wave, Dark Elektro, Future Pop, Synth Pop, Industrial & EBM mit DJ Manu Pop. → *Das Sofa, Maximilianstr. 8*

- 23:00 **World Beat Party** Mit mindestens 80 Beats pro Minute um die ganze Welt. → *Musikclub Session, Gerhard von Arx Str. 4-6*

KÖLN

- 20:00 **Die ultimative Ü50 Party** Eintritt: WK 15,- → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

- 22:00 **Friday Night Drive** Indie-Party mit den DJs Alan & Glen. Eintritt frei. → *MTC, Zülpicherstr. 10*

- 22:00 **Poplife** Pop, R'n'B und Party-Classics mit DJ Ingo. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

- 22:00 **Roots & Rebel** Ska, Punk, Reggae & Dancehall. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200*

- 22:00 **Virus** Hardcore, Punk, Alternative, Retro, Stoner, Metal. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200*

- 23:00 **BallroomBlitz!** Punk-RockRollHitz. Eintritt frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

- 23:00 **Flaschendrehen** 60s, Disco, 70s, Soul, 80s, Rock, Pop & Indie. → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

- 23:00 **Gogo Crazy** 60s to 80s Pop & Party Punk mit Miss Stereo und Kitty Atomic. Eintritt frei. → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

- 23:00 **International Beats** mit DJ Sage. Eintritt: 5,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

- 23:00 **Isolation** Techno, Ambient & Industrial mit Ekserd, Empty Vision, Mosch & Miran N. Eintritt: 10,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

- 23:00 **Isolation** Techno, Ambient & Industrial mit Ekserd, Empty Vision, Mosch & Miran N. Eintritt: 10,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

- 23:00 **Isolation** Techno, Ambient & Industrial mit Ekserd, Empty Vision, Mosch & Miran N. Eintritt: 10,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

- 23:00 **Isolation** Techno, Ambient & Industrial mit Ekserd, Empty Vision, Mosch & Miran N. Eintritt: 10,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

- 23:00 **Isolation** Techno, Ambient & Industrial mit Ekserd, Empty Vision, Mosch & Miran N. Eintritt: 10,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

- 23:00 **Isolation** Techno, Ambient & Industrial mit Ekserd, Empty Vision, Mosch & Miran N. Eintritt: 10,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

- 23:00 **Isolation** Techno, Ambient & Industrial mit Ekserd, Empty Vision, Mosch & Miran N. Eintritt: 10,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

- 23:00 **Isolation** Techno, Ambient & Industrial mit Ekserd, Empty Vision, Mosch & Miran N. Eintritt: 10,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

- 23:00 **Isolation** Techno, Ambient & Industrial mit Ekserd, Empty Vision, Mosch & Miran N. Eintritt: 10,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

- 23:00 **Isolation** Techno, Ambient & Industrial mit Ekserd, Empty Vision, Mosch & Miran N. Eintritt: 10,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

- 23:00 **Isolation** Techno, Ambient & Industrial mit Ekserd, Empty Vision, Mosch & Miran N. Eintritt: 10,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

- 23:00 **Isolation** Techno, Ambient & Industrial mit Ekserd, Empty Vision, Mosch & Miran N. Eintritt: 10,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

- 23:00 **Isolation** Techno, Ambient & Industrial mit Ekserd, Empty Vision, Mosch & Miran N. Eintritt: 10,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

- 23:00 **Isolation** Techno, Ambient & Industrial mit Ekserd, Empty Vision, Mosch & Miran N. Eintritt: 10,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

- 23:00 **Isolation** Techno, Ambient & Industrial mit Ekserd, Empty Vision, Mosch & Miran N. Eintritt: 10,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

- 23:00 **Isolation** Techno, Ambient & Industrial mit Ekserd, Empty Vision, Mosch & Miran N. Eintritt: 10,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

- 23:00 **Isolation** Techno, Ambient & Industrial mit Ekserd, Empty Vision, Mosch & Miran N. Eintritt: 10,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

- 23:00 **Isolation** Techno, Ambient & Industrial mit Ekserd, Empty Vision, Mosch & Miran N. Eintritt: 10,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

- 23:00 **Isolation** Techno, Ambient & Industrial mit Ekserd, Empty Vision, Mosch & Miran N. Eintritt: 10,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

- 23:00 **Isolation** Techno, Ambient & Industrial mit Ekserd, Empty Vision, Mosch & Miran N. Eintritt: 10,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

- 23:00 **Isolation** Techno, Ambient & Industrial mit Ekserd, Empty Vision, Mosch & Miran N. Eintritt: 10,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

13.

BÜHNE

Theater Rampös
»Der Prozess«

20:00 Uhr →
Bonn, Brotfabrik

- 20:00 **Die Geisterkomödie** von Noel Coward, in der deutschen Fassung von Curt Götz. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

- 20:00 **Gastspiel: »Das ewig Weibliche zieht uns hinan«** Christiane Vulpius & Johann Wolfgang Goethe - Literaturcollage, gelesen und gespielt von Karin Punitzer & Johannes K. Prill. Eintritt: 18,- 112,- → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

- 20:00 **René Steinberg** - »Irres ist menschlich« Das neue Solo-Programm des WDR-Radio-Comediens. Eintritt: 20,40/14,90 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

- 20:00 **Spieltrieb** nach dem Roman von Juli Zeh. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

- 20:00 **Theater Rampös** - »Der Prozess« Theater Rampös inszeniert Kafkas Romanfragment als skurrile Suche nach Männlichkeit, Schuld und Identität. Romanvorlage, Kurzgeschichten und biographische Details Kafkas verweben sich dabei zu einem Teppich aus Erotik, Groteske und Wahn. Eintritt: 12,- 17,50 → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

- 20:00 **Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen** Was haben Desdemona, Gudrun Ensslin, Effie Briest und Klytämnestra gemeinsam? Sie alle hätten viel zu sagen, wurden jedoch in ihrer Zeit und Situation nicht gehört. Die Autorin Christine Brückner lässt diese Frauen zu Wort kommen und schafft es in spannender Weise die Ungereimtheiten und Widersinnigkeiten zwischen Mann und Frau zu thematisieren. Die Theatergruppe »Die Feder« spielt die Theaterfassung der Reden dieser berühmten Frauen. Eintritt: 8,- 15,- → *Kult41, Hochstadtengring 41*

KÖLN

- 19:30 **Stunksitzung** Musikalische Unterstützung: Köbes Undergro-und. → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*

- 20:00 **Aus dem Leben eines Taugenichts** Live-Hörspiel nach der Novelle von Joseph von Eichendorff. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2014. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

- 20:00 **»Et hält noch immer jot je-jange«** Der neue Schwank von Barbara Schöller und Peter Millo-witsch. Eintritt: WK ab 25,50 → *Volksbühne am Rudolphplatz, Aachener Str. 5*

- 20:00 **Eva Eisel** - »Neurosen und andere Blumen« Kabarett. Eintritt: WK 19,- 114,- AK 16,- 111,- → *Bürgerhaus Stollwerk, Dreikönig-gerstr. 23*

- 20:00 **»Pandæmonium«** Diplominszenierung der Theaterakademie Köln. Eintritt: 17,- 11,- → *Orangerie - Theater im Volksgar-ten, Volksgartenstr. 25*

- 20:00 **Seite Eins** Theaterstück für einen Mann und ein Smartphone von Johannes Kram mit Ingolf Lück. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

- 20:00 **Sternengucker** Regie/Text: Michael Neupert. Eintritt: WK 14,- 110,- AK 15,- → *Bühne der Kultur im Arkadas Theater, Platenstr. 32*

JOTT WE DE

- 20:00 **Lucy van Kuhl** - »Fliegen mit Dir« Liedermacher-Kabarett. Eintritt: WK 14,30/11,40 AK 16,- 112,80 → *Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

KINDER

BONN

- 10:00, 19:30 **Die drei ??? - Fluch des Piraten** Theaterstück nach dem Roman von Ben Nevis und Motiven von Robert Arthur für Kinder ab 8 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

- 10:00 **Vom Löwen der nicht schreiben konnte** nach dem Bilderbuch von Martin Baltscheids. In der Reihe »JTB im Thalia« für Zuschauer ab 4 Jahren. → *Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24*

- 19:30 **Mondscheinführung** Ungewöhnliche Dinge geschehen abends im dunklen Museum. Mutige Kinder ab 7 Jahren können sie im Schein der Taschenlampe entdecken. Anmeldung: museum@beethoven-haus-bonn.de o. 0228-98175-25. Teilnahmegebühr: 15,- → *Beethoven-Haus, Bonnigasse 20*

EXTRAS

BONN

- 16:00 **Counternarratives of Early States in Mesopotamia** Vortrag

von Prof. Dr. Norman Yoffee, University of Michigan. → *Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21*

- 16:00 **Kunst für alle Sinne?** Künstlergespräch mit Gregor Schneider, mit einer Führung durch die Ausstellung »Gregor Schneider. Wand vor Wand«. Eintritt: 10,- 16,50 → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

- 18:00 **Taschenlampenführung** Mit der Taschenlampe durch den Garten und die Gewächshäuser. Anmeldung erforderlich unter 0228173-4722 o. gruene.schule@uni-bonn.de. Eintritt: 6,- 14,- → *Botanische Gärten Bonn, Meckenheimer Allee 171*

- 19:00 **The Night Watchman of Bonn** Ein Gang durch die dunklen Seiten der Stadt in englischer Sprache mit StatReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 12,- 110,- → *Treffpunkt: Rheingasse, Ecke Brassertufer*

- 19:30 **Das Zeitalter der Reformation: »Das Jahr 1517«** Michael Serrier, Leiter des Literaturbüros NRW, blickt auf das Weltgeschehen sowie auf das gesellschaftliche und kulturelle Umfeld, in dem die Reformation ihren Anfang nahm. Eintritt: 6,- → *Augustinum Bonn, Römerstr. 118*

JOTT WE DE

- 19:30 **»Loss mer singe op jöck«** Einsingen in den Karneval - die kultige Mitsingparty ist wieder auf Tour. Eintritt frei. → *Brühler Wirtshaus, Max-Ernst-Allee 2, Brühl*

- 20:00 **Ham & Egg** - »Sahnstücke Delux« Die beiden Travestie-Torpedos zeigen das Beste aus 20 Jahren Ham & Egg. Eintritt: WK 30,90 → *Rhein-Sieg-Gymnasium, Hubert-Minz-Straße, Sankt Augustin*

13. Freitag

BÜHNE

René Steinberg



KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

Unsere moderne Welt wird organisiert, rationalisiert, optimiert – aber wird sie auch menschlicher? Und was ist das überhaupt? Mutig, tiefgehend, aber vor allem puppenlustig stellt René Steinberg in seinem neuen Kabarettprogramm die entscheidende Frage: was ist der Mensch? Was treibt ihn an? Warum kann er sich einfach nicht merken, ob er jetzt das Bügeleisen ausgestöpselt hat?

20:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

BEETHOVEN-HAUS
BONN

Aspekte: Jazz im
Kammermusiksaal

Frank Woeste

Klavier

„Hapax“

Sa | 14. Januar | 20 Uhr

Karten an den bekannten
VV-Stellen und im Shop des
Beethoven-Hauses

Beethoven-Haus Bonn
Kammermusiksaal
Bonnigasse 24-26
53111 Bonn

www.beethoven.de

BTHVN
2020

14

Samstag

KINO

BONN

► **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT

BONN

- 19:00 **Russische Romantiker** Meisterpianist Menachem Har-Zahav präsentiert einen abwechslungsreichen Querschnitt aus Werken der russischen romantischen Komponisten Peter Tschaikowski, Sergei Rachmaninoff, Alexander Scriabin, Mili Balakirew und Sergei Ljapunow. Eintritt: 15,-/10,- (Kinder unter 18 Jahre frei). → *Klosterhaus Klavins, Auguststr. 26-28*
- 19:30 **Handmade** Die Bonner Cover-Band nimmt das Publikum seit mehr als 20 Jahren mit auf eine Reise durch 40 Jahre Rock- und Pop-Geschichte. Eintritt: WK 11,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*
- 20:00 **Delivered Soul** Das Ein-Mann Projekt von Mastermind Stefan Uhlmann setzt seit seiner Gründung im Jahr 2007 auf atmosphärische Electrosounds. Live wird Uhlmann von der Keyboarderin Abby Cole begleitet. Im Anschluss: *Aftershow Party »Dark Side«*. Eintritt: 10,- → *Musikclub Session, Gerhard von Are Str. 4-6*
- 20:00 **Frank Woeste - Piano solo** Der Wahl-Pariser Pianist Frank Woeste ist neben seinen Soloprojekten festes Bandmitglied von Trompeter Ibrahim Maalouf. Heute präsentiert er sein neues Solo-Programm. Eintritt: WK 25,-/13,- → *Kammersuksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 2*
- 20:00 **JPatterson** Mal ist JPatterson dubbig und tiefeentspannt, mal von treibender elektronischer Rhythmik besessen. Mal klingt er nach Reggae oder Dub, mal nach clubbiger Tanzmusik, nach Balkan-Sound oder Jazz. Mal stehen synthetische Klänge im Vordergrund, mal der Klang seiner Trompete oder seiner Stimme. Und so hat er sein eigenes kleines Genre geschaffen, das er selbst als PROGADUB bezeichnet. Eintritt: 5,- → *Kult41, Hochstadtenering 41*
- 20:00 **Onair - »Illuminate - Eine musikalische Reise ins Licht«** Vielfach preisgekröntes Berliner Vokal-Sextett. Eintritt: 25,90 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*



KÖLN

- 18:30 **Winterjazz Köln 2017** Auf fünf Bühnen an drei unterschiedlichen Orten werden 19 Bands der Kölner Jazzszene zu hören sein. Der Stadtgarten bleibt mit drei Bühnen das Zentrum des Festivals. Zwei weitere Orte in Fußnähe beteiligen sich: das »Zimmern« und die »Umleitung«. Eintritt frei. → *Stadtgarten, Venloer Str. 40*
- 19:00 **Cardinal Sessions Festival IV** Welcome-Drink, Food-Truck, Essensstände und Musik von Giant Rooks, Sparkling, Shame Slötface, Dan Howls & Matt Maltese. Eintritt: WK 18,50 → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

14. Samstag

KONZERT

Frank Woeste

»Piano? Forte!«

KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

»Wenn ich spiele, habe ich manchmal das Gefühl, ich bräuchte eine dritte Hand«, beschreibt Frank Woeste seinen Drang zu arrangieren und zu orchestrieren. Das ausgeprägte Soundbewusstsein des Pianisten und Fender-Rhodes-Spezialisten zeigt sich allein schon in seiner Art, die klanglichen Charakteristika des akustischen und elektrischen Pianos miteinander zu verschmelzen. Im Rahmen der Reihe »Piano? Forte!« präsentiert er im Beethoven-Haus sein brandneues Solo-Programm. Hustenbonbons mitnehmen! Das Konzert wird vom Deutschlandfunk aufgezeichnet.

20:00 Uhr → Bonn, Beethovenhaus, Kammersuksaal

- 23:00 **Dis-or-der** Indie, Wave, Postpunk, Pop, Minimal & More mit DJ HM_Rough. Eintritt: 6,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 23:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass & Nu-Jazz. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200*
- 23:00 **Origin** Origin pres. Tom Swoon & Stadium. Eintritt: WK 10,-/AK 14,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*
- 23:00 **Shake Appeal** 60sPunk, Garage, Soul, RnR, Punkrock. Eintritt frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 24:00 **Beat Down Babylon** Reggae & Dancehall mit dem Kölner Kingstone Soundsystem. Eintritt: 8,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

BÜHNE

BONN

- 18:00, 21:00 **Talents** Bauchredner und Zauberkünstler Jan Mattheis präsentiert die besten Newcomer der internationalen Variété-Szene. → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*
- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Kamevalsrevue geht in die 34. Session. Mit satirischem Biss werden weltpolitische und die rheinländischen Themen des Jahres 2016 sowie aktuelle Bonner Themen und die Vereinsinterna des »FKK Rhenania« transparent gemacht – 3 Stunden purer kamevalistischer-kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*
- 19:30 **Don Giovanni** In seiner zweiten Zusammenarbeit mit dem Librettisten Lorenzo da Ponte gelang Mozart ein musikalisches Meisterwerk, das sich zwischen der leichten, komischen Welt der Opera buffa und der düsteren Welt des

- Dämonischen bewegt. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*
- 19:30 **Kunst** Moderner Bühnenklassiker für drei Schauspieler von Yasmina Reza. → *Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9*
- 20:00 **Alma Mahler-Werfel - Interview mit einem Vampir** Szenische Lesung – Die Muse vieler Künstler und Freundin großer Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts stellt sich den Fragen eines kritischen Geistes. Eintritt: 18,-/12,- → *Die Pathologie, das Theater unter dem Patmos, Weberstr. 43*
- 20:00 **Das Geheimnis der drei Tenöre** Verwechslungskomödie von Ken Ludwig. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*
- 20:00 **Die Geisterkomödie** von Noel Coward, in der deutschen Fassung von Curt Götz. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
- 20:00 **Jung und ungebremst!** Die Show der RheinBühne für Comedy-Rookies. Die Comedy-Stars von morgen erhalten ihre 10 Minuten Ruhm und können beweisen, was sie drauf haben. Eintritt: 7,- → *Untergrund, Kesselgasse 1*
- 20:00 **Theater Rampös - »Der Prozess«** Theater Rampös inszeniert Kafkas Romanfragment als skurrile Suche nach Männlichkeit, Schuld und Identität. Romanvorlage, Kurzgeschichten und biographische Details Kafkas verweben sich dabei zu einem Teppich aus Erotik, Groteske und Wahn. Eintritt: 12,-/17,50 → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 20:00 **Unterhaltungen deutscher Ausgewandter** nach der Novelle von Johann Wolfgang von Goethe. → *Werkstatt, Rheingasse 1*
- 20:00 **Violets and Roses** Travestie, Gesang und Comedy. Eintritt: 10,- → *Anno Tubac, Kölnstr. 47*
- 20:15 **Die Zoogeschichte** von Edward Albee. Eintritt: 10,-/17,- → *tik theater im keller, Rochusstraße 30*

KÖLN

- 15:00, 20:00 **Ehrlich Brothers - »Faszination«** Die neue Show der beiden Zauberkünstler Andreas und Chris Ehrlich bietet wieder einen Mix aus spektakulären neuen Illusionen und Magie. Eintritt: WK 44,50 bis 85,90 → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*
- 17:00, 20:00 **»Et hätt noch immer jot jejang«** Der neue Schwank von Barbara Schöller und Peter Millowitsch. Eintritt: WK ab 25,50 → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*
- 18:00 **Stunksitzung** Musikalische Unterstützung: Köbes Underground. → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*
- 19:00 **Cavewoman** Theater-Comedy mit Ramona Krönke. Eintritt: WK 21,50 → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*
- 20:00 **Aus dem Leben eines Taugenichts** Live-Hörspiel nach der Novelle von Joseph von Eichendorff. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2014. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*
- 20:00 **Der Chinese** In »Der Chinese« entwirft Benjamin Lauterbach das Horrorszene eines zukünftigen Dunkel-Deutschland-Light: eine dystopische Groteske über die Folgen einer möglichen Verbürgerlichung von Pegida & Co. und die Gefahren einer übersteigerten Vorbildhaftigkeit neuer deutscher Werte wie Nachhaltigkeit, Familie und Gesundheit. Nominiert für den Kölner Tanz- und Theaterpreis 2015. → *Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26*
- 20:00 **Pandæmonium** Diplominszenierung der Theaterakademie Köln. Eintritt: 17,-/11,- → *Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*
- 20:00 **Sternengucker** Regie/Text: Michael Neupert. Eintritt: WK 14,-/10,-/AK 15,- → *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstr. 32*
- 20:00 **Tilman Luke - »Ich bin das Volk!«** Musikalisches Politikabreitt. Eintritt: WK 19,-/14,-/AK 16,-/11,- → *Bürgerhaus Stallwerck, Dreikönigenstr. 23*

LITERATUR

BONN

- 19:00 **Heinrich Böll Abend** Im Rahmen der Ausstellung »Bildstrom« veranstaltet das LVR-LandesMuseum einen Heinrich Böll Abend. Martin Reinke, bekannt als Burgschauspieler und Ensemblemitglied des Kölner Schauspiel, wird aus verschiedenen Texten Bölls lesen. Zudem werden die Leiterin des Böll-Archivs, Frau Dr. Ewenz sowie Herr Dr. Köhler Schubert von der Böll-Stiftung mit René Böll über dessen Erinnerungen und Gedanken sprechen. Um 18h wird bereits eine Führung angeboten. Eintritt: 16,-/14,- (Führung und Lesung), 12,-/10,- (nur Lesung). → *LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

JOTT WE DE

- 19:00 **Wachtberger Kugel 2017** Preis für komische Lyrik. Das Publikum darf sich bei der Preisverleihung auf originelle Gedichtvorträge freuen und zum Schluss der Veranstaltung die Preisträger des Publikumspreises bestimmen. Eintritt: WK 11,-/9,-/AK 13,-/10,40 → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

KINDER

BONN

- 15:00, 18:30 **Die drei ??? - Fluch des Piraten** Theaterstück nach dem Roman von Ben Nevis und Motiven von Robert Arthur für Kinder ab 8 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 15:00 **»Sternengucker«** Bildvortrag Astronomie für Kinder von 6-9 Jahren. Anmeldung: 0228/302-

FEHLT HIER
DEIN KONZERT?Schreibe eine E-Mail an:
tageskalender@schnuess.deRedaktionsschluss
für Februar ist der:
12. Januar '17**schnuess**

Das Bonner Stadtmagazin

256 o. info@deutsches-museum-bonn.de. Kosten: pauschal 10,-
→ *Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45*► 15:00 **Vom Löwen der nicht schreiben konnte** nach dem Bilderbuch von Martin Balt-scheids. In der Reihe »JTB im Thalia« für Zuschauer ab 4 Jahren. → *Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24*► 18:30 **Nachts im Museum** Taschenlampenführung für Familien mit Kindern ab 6 Jahren. Nur mit Anmeldung unter 0228 1 912-227 o. besucherservice@zfmk.de. Bitte Taschenlampen mitbringen. Ausgebucht. → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

EXTRAS

BONN

- 10:15 **Rap-Poesie** Ausstellungs-rundgang und künstlerisch-praktisches Arbeiten. Im Workshop zur Ausstellung »Der Rhein. Eine europäische Flussbiografie« lernen Kinder und Jugendliche von 9-18 Jahren Reimtechniken, Rap-Vokabular und Beats kennen und bringen diese mit Versionen bekannter Texte aus klassischer Lyrik und Dichtung zusammen. Im mobilen Tonstudio wird dann eine CD mit eigenen Songs produziert. Kosten: 20,- → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*
- 14:00 **Briten in Bonn** Führung von StadtReisen - Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 10,-/18,- → *Treffpunkt: Vor dem Sternhotel am Marktplatz*
- 14:00 **Exponate à la carte** Erlebnisführung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945« und / oder durch die Sonderausstellung »MeerErleben«. → *Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45*
- 15:00 **EINE ART Baustellenrundgang II** Der EINE ART Jugendclub darf schon mal mit der Direktorin Dr. Klara Drenker-Nagels in den Rohbau des Anbaus des August Macke Hauses und durch das Depot schlendern. Die Teilnehmer erfahren, wie der neue Veranstaltungsaum bespielt wird, was sich an der Sammlungspräsentation ändert und welche Wechselstellungen in Zukunft zu erwarten sind. Eintritt frei. → *August Macke Haus, Bornheimer Str. 96*
- 16:00 **Kochen auf Rheinisch** Die Teilnehmer kochen unter Anleitung eines erfahrenen Kochs ein Vier-Gänge-Menü. Dauer: ca. 4 Std. Veranstaltung von StadtReisen Bonn erleben e.V. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 45,- (inkl. Zutaten, Wein, Kochanleitung, kulinarischer Betreuung und Küchen-nutzung). → *Treffpunkt: Lehrküche FBS, Lennestr. 5*
- 17:00 **Mit dem Nachtwächter durch Bonn** Ein Gang durch die dunklen Seiten der Stadt mit StadtReisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 12,-/10,- → *Treffpunkt: Rheingasse, Ecke Brassertufer*
- 20:00 **Nachtwächter-Fackeltour** Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 - 385 27 455 (vanueueuevents.de). Preis: 10,-/18,- → *Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt*

KINO

BONN

- 18:00 **Filmvorführung: Heinrich Heine Teil 2** Spielfilm von Klaus Emmerich (1997). Einführung von Dr. Ingrid Bodsch. Eintritt: 5,- → *Ernst-Moritz-Arndt-Haus, Adenauerallee 79*
- Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT

BONN

- 17:00 **Trompete und Orgel** Christoph Müller (Trompete) und Miguel Prestia (Orgel) spielen Werke von J. S. Bach, G. F. Händel, T. Albinoni, F. Mendelssohn u.a. Eintritt: 10,-/8,- → *Schloßkirche, Am Hof 1*
- 18:00 **Felicitas-Quartett** Bei diesem Konzert erweitert sich das Ensemble mit einem Kontrabass zum Streichquintett. Auf dem Programm stehen die Streichquintette D-dur von Joseph Leopold Eybler und G-dur, op. 77 von Antonin Dvorak. Eintritt frei, Spenden erbeten. → *Trinitatiskirche, Brahmsstr. 14*
- 18:00 **Meisterkonzert: »Profilierte Interpretationen«** Klavierabend mit Oleg Poliansky. Auf dem Programm stehen Werke von Beethoven, Chopin & Schumann. Eintritt: 12,- → *Augustinum Bonn, Römerstr. 118*
- 19:00 **Stingchronicity** Tribute to Sting und The Police. Eintritt: WK 19,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*
- 20:00 **JoJo Hausband** Eintritt frei, Hut geht rum. → *Café la victoria, Bornheimer Str. 57*

KÖLN

- 20:00 **Novus String Quartet** Das Novus String Quartet spielt Werke von Joseph Haydn, Isang Yun, Hugo Wolf und Edvard Grieg. Eintritt: WK 27,- → *Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1*
- 20:30 **Fil Bo Riva** Folk-Soul. Ausverkauft! → *Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*

JOTT WE DE

- 19:00 **Neujahrskonzert** der Kammerphilharmonie Rhein-Erf. Eintritt: WK 16,90/8,45 AK 18,50/9,25 → *Medio.Rhein.Erf., Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim*

PARTY

KÖLN

- 19:00 **Lindy Hop** Swingdance zu ausgewähltem Swing, R&B und altem Jazz. Eintritt frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

BÜHNE

BONN

- 11:00 **Sie treiben es bunt, diese Masken** Sonderprogramm von Burkard Sondermeier und seinem Pianisten Igor Kirillow, der auch Xylophon und Orgel spielt – mit der als Melodram eingerichteten Pantomime des Belgiers Michel De Ghelderode »Sie treiben es bunt, diese Masken« und dem »Kölischen Melodramchen«. Eintritt frei. → *Kulturzentrum Hardtberg, Rochusstr. 276*
- 14:00, 17:00 **Talents** Bauchredner und Zauberkünstler Jan Mattheis präsentiert die besten Newcomer der internationalen Variété-Szene. → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*
- 16:00 **Die Geisterkomödie** von Noel Coward, in der deutschen Fassung von Curt Götz. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

- 18:00 **Das Geheimnis der drei Tenöre** Verwechslungskomödie von Ken Ludwig. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*
- 18:00 **Das Schloss** Nach einem Roman von Franz Kafka. → *Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9*
- 18:00 **Lucia Di Lammermoor** Die 1835 uraufgeführte tragische Oper zählt zu den wichtigsten Werken des mit 70 Opern äußerst produktiven Gaetano Donizetti und machte ihn zum Star der italienischen Belcanto-Oper. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*
- 18:00 **Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen** Was haben Dämonen, Gudrun Ensslin, Effie Briest und Klytännestra gemeinsam? Sie alle hätten viel zu sagen, wurden jedoch in ihrer Zeit und Situation nicht gehört. Die Autorin Christine Brückner lässt diese Frauen zu Wort kommen und schafft es in spannender Weise die Ungereimtheiten und Widersinnigkeiten zwischen Mann und Frau zu thematisieren. Die Theatergruppe »Die Feder« spielt die Theaterfassung der Reden dieser berühmten Frauen. Eintritt: 8,-/5,- → *Kult41, Hochstadtenring 41*
- 19:00 **Der Schöne und das Biest** Ein Nachtclub-Musical von Michael Barfuß. Eintritt: 23,70/8,20 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- 20:00 **Marc Weide** »Hille, ich werde erwachsen!« Comedy, Magie und Stand-up-Zauberei. Eintritt: 17,-/13,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

KÖLN

- 14:00, 17:00 **»Et hätt noch immer jot jejang«** Der neue Schwank von Barbara Schöller und Peter Millowitsch. Eintritt: WK ab 25,50 → *Volksbühne am Rudolphplatz, Aachener Str. 5*
- 18:00 **Der Chinese** In »Der Chinese« entwirft Benjamin Lauterbach das Horrorszenerario eines zukünftigen Dunkel-Deutschland-Light: eine dystopische Groteske über die Folgen einer möglichen Verbürgerlichung von Pegida & Co. und die Gefahren einer übersteigerten Vorbildhaftigkeit neuer deutscher Werte wie Nachhaltigkeit, Familie und Gesundheit. Nominiert für den Kölner Tanz- und Theaterpreis 2015. → *Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26*
- 18:00 **»Pandemonium«** Diplominszenierung der Theaterakademie Köln. Eintritt: 17,-/11,- → *Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*
- 18:00 **Tilman Lucke** - »Ich bin das Volk!« Musikalisches Politkabarett. Eintritt: WK 19,-/14,- AK 16,-/11,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

KINDER

BONN

- 11:00 **Farbfluss** Experimente mit Farbe und Wasser für Kinder von 6-10 Jahren zur Ausstellung »Der Rhein. Eine europäische Flussbiografie«. Kurzer Ausstellungsrundgang mit anschließendem künstlerisch-praktischen Arbeiten. Information und Anmeldung: kunstvermittlung@bundeskunsthalle.de o. 0228 - 9171243. Kosten: 8,- → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*
- 11:00 **Kino für Kids** Heute: Der Geheimbund von Suppenstadt - Estland/ Finnland 2015 - R.: Margus Paju - DF. Gelungenes Familien-Krimi-Abenteuer. → *Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 15:00 **Die drei ??? - Fluch des Piraten** Theaterstück nach dem Roman von Ben Nevis und Motiven von Robert Arthur für Kinder ab 8 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 15:00 **»DonnerWetter«** Sonne, Wind und Wolken für Kinder von 6-10 Jahren. Anmeldung:

2017
JANUARKNEIPE ☆ BIERGARTEN ☆ LIVE-CLUB
Harmonie

DO 05

THE WILD BOBBIN' BABOONS

Die Bobbin' Baboons sind seit mehr als 25 Jahren den Freunden handgemachter und mitreißender Rock'n'Roll-Musik ein Begriff. 1000 Auftritte, 2000 Dosen Haarlack und 50 Paar spitze Schuhe haben die „Baboons“ in diesen Jahren abgeliefert, versprüht und zerschissen.

FR 06

SIMON & GARFUNKEL REVIVAL BAND

„A Tribute to Simon & Garfunkel“

SA 07

CUSTARD PIES

„A Tribute to Led Zeppelin“

MI 11

DIE KAMMER Ein versiertes fünfköpfiges KAMMERorchester aus Cello, Viola, Violine, Tuba und Drums unterstützt Ambré und Testory mit leisen und lauten Tönen, schafft ihr einzigartiges Klangbild.

DO 12

HAMBURG BLUES BAND & MAGGIE BELL, CHRIS FARLOWE & KRISSIE MATTHEWS

„35th Anniversary“-Tour 2017 - Allerfeinster Rhythm-&Blues-Rock aus St. Pauli.

FR 13

THE PATH OF GENESIS „A Tribute to Genesis - The early years“

SA 14

HANDMADE Die Bonner Band handmade zählt seit mehr als 20 Jahren zu den gefragtesten Coverbands der Region.

SO 15

STINGCHRONICITY

Ein Hochgenuss für Sting- und Police-Fans und alle diejenigen, die das Lebensgefühl einer besonderen Musikepoche noch einmal ein Stück weit erfahren möchten.

DI 17

17 HIPPIES

„Die Party geht weiter! - Auf überwiegend akustischen Instrumenten verbindet die Berliner Band Musikstile aus aller Welt mit Rock- und Popmusik.“

MI 18

LOISACH MARCI LOISACH MARCI aus Garmisch-Partenkirchen macht moderne internationale Volksmusik. 13 alpine Instrumente und eine Stimme als wäre sie gerade aus dem Wettersteinsmassiv gemeißelt.

DO 19

BEN REDELINGS - FUSSBALLSHOW „Als die Axt den Toaster warf“ - Die schönsten Geschichten internationaler Fußballspieler!

FR 20

TASTE OF WOODSTOCK Feat. DENNIS JONES (guit), Wyzard (bass) & Garry „Gman“ Sullivan (dr)

SA 21

STICKY FINGERS

„Steinzeitparty - 1 Million Jahre Rolling Stones“ - „A Tribute to the Rolling Stones“

SO 22

HELEN SCHNEIDER & JO AMBROS (GITARRE)

„Collective Memory“-Tour 2017 - Das Akustik-Konzert!

MI 25

BOPPIN' B Boppin' B aus Aschaffenburg (gegr. 1985), sind DIE führende Rockabilly Band in Deutschland. Kultikonen einer ganzen Szene.

DO 26

HopStopBanda „GypsyBoogie, GangsterSwing & SovietTango“

FR 27

FORGOTTEN SONS „A Tribute to MARILLION's FISH-Era“ - FORGOTTEN SONS entführt in die 80er Jahre, in denen sich MARILLION als eine der einflussreichsten Formationen des Neo-Progressivrocks etablieren konnte.

SA 28

MY'TALLICA

„A Tribute to Metallica“ - Aus gutem Grund sind MY'TALLICA derzeit die meistgebuchte Metallica Tribute Band Deutschlands.

SO 29

DANNY BRYANT „Big in Bonn“ - „Prisoner“ ist die neue Single von Danny Bryant und gleichzeitig die Erfüllung eines Traums, der ihn seit Beginn seiner Karriere begleitet hat: mit einer neun-köpfigen Bigband aufzunehmen.

MO 30

BERNARD ALLISON GROUP

Bernard besticht durch seine coole Darbietung von funky Blues und Blues Rock, ohne dabei effektheischend zu wirken.

DI 31

BLUES GIANTS feat. Mike Zito, Albert Castiglia, Sugaray Rayford, Willie J. Campbell & Jimi Bott

HARMONIE BONN/ENDENICH FRONGASSE 28-30 | 53121 BONN
WWW.HARMONIE-BONN.DE

PARTNERSATZ
MEDIA

bonnticket.de Tickethotline:
02 28-50 20 10

15. Sonntag

BÜHNE

Marc Weide



Seine hellseherischen Fähigkeiten hat Marc Weide schon mit elf Jahren unter Beweis gestellt, als er seiner Mutter verkündete: »Ich werde Zauberer!« Marc Weide will aber nicht einfach nur zaubern – vor allem will er seine Zuschauer verzaubern. Es geht ihm weniger um spektakuläre, technisch ausgefeilte Großillusionen, als um das Staunen seines Publikums, das ihm aus nächster Nähe auf die Finger schauen kann.

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

16

Montag

KINO

BONN

- 19:00 **Lange Nacht des Menschenrechts-Films** Der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis zeichnet seit 1998 herausragende Film- und Fernsehproduktionen aus, die engagiert auf Menschenrechtsverletzungen aufmerksam machen. Die Deutsche UNESCO-Kommission präsentiert in Kooperation mit dem IVR-LandesMuseum die diesjährigen Gewinner. Expertinnen und Experten sind vor Ort, um mit dem Publikum über die Filme zu diskutieren. Eintritt frei. → IVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KÖLN

- 20:00 **Altstadtkino: Filmreise in die 60er Jahre** Der Kölner Filmmaker Hermann Rheindorf zeigt seine Dokumentation über ein Kölner Jahrzehnt voller Gegensätze – Eine faszinierende Zeitreise durch die Stadt, ihre Veedel und Geschichten. Eintritt: 7,50 → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

KONZERT

KÖLN

- 20:00 **Cologne Music Week 2017** Heute: Konzert & Party mit Söhnlein Brilliant und dem Intro DJ-Team. Eintritt frei. → Zum scheuen Reh, Hans-Böckler-Platz 2
- 20:00 **Kevin Devine & The Goddamn Band** Singer/Songwriter, Punk und Indie-rock – Kevin Devine ist mit seinem neuen Album »Instigator« unterwegs. Eintritt: WK 14,- → Underground, Vogel-sanger Str. 200
- 20:30 **Fil Bo Riva** Folk-Soul. Ausverkauft! → Theater Die Wohnge-meinschaft, Richard-Wagner-Str. 39

- 21:00 **Luke Elliot** Singer/Songwriter aus New Jersey. Eintritt: WK 16,- → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

- 22:00 **Cologne Music Week 2017** Heute: Konzert mit den Blackberies. Eintritt frei. → Stadtgarten Restaurant, Venloer Str. 40

PARTY

BONN

- 22:00 **Magic Monday** Eintritt: 5,- → Carpe Noctem, Wesselstr. 5

KÖLN

- 19:00 **Cologne Music Week 2017** Heute: Ausstellung & Party mit Tobias Thomas, Jondo & Luuk. Eintritt frei. → Museum für Angewandte Kunst, An der Rechtschule

BÜHNE

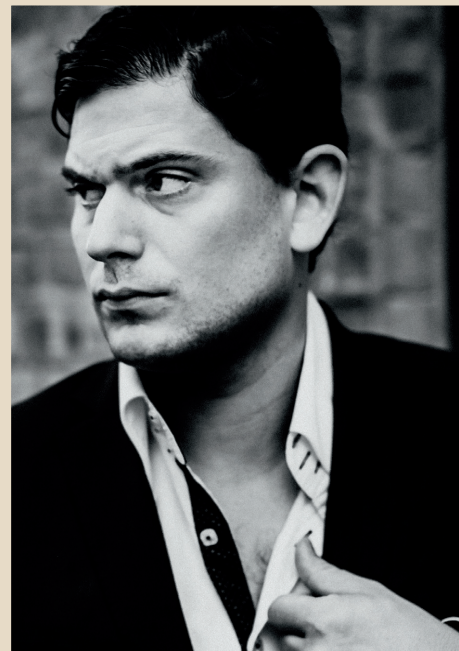
BONN

- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 34. Session. Mit satirischem Biss werden welt-politische und die rheinlän-dischen Themen des Jahres 2016 sowie aktuelle Bonner Themen und die Vereinsinterna des »FKK Rhenania« transparent gemacht – 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- → Pantheon, Siegburger Str. 42
- 20:00 **Die Geisterkomödie** von Noel Coward, in der deutschen Fassung von Curt Götz. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

16. Montag

KONZERT

Luke Elliot



Kennt hier jemand »Lilyhammer«, diese Serie mit dem Ami-Unterweltmann, den das Schicksal nach Norwegen verschlägt, wo er sein Glück findet? Das geht auch in echt und ohne Unterwelt. Luke Elliot stammt aus New Jersey, kam als Kind zur Musik, unterbrach später sein Studium, um sich ihr ganz zu widmen und geriet über eine zufällige Bekanntschaft nach Norwegen. Hier fand er ein Publikum, das förmlich auf ihn, seine zeitlosen Songs und großen Geschichten gewartet hatte: Platz 1 in den Charts. »Weniger Rock als Sinatra und mehr Croon als Springsteen«, wird ihm nachgesagt. Von Norwegen aus wird er mit dem Mix jetzt Europa erobern.

21:00 Uhr → Köln, Blue Shell

KÖLN

- 19:30 **Bolschoi Staatsballett Belarus** »Schwanensee« Ballett-abend mit Tschaiowskys Meisterwerk. → Musical Dome, am Kölner Hbf.
- 20:00 **Die Hose** Lustspiel von Carl Sternheim. → Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26
- 20:00 **Nicole Jäger** »Ich darf das, ich bin selber dick« Ein Kabarett-Abend mit Nicole Jäger, frei nach ihrem Bestseller »Die Fettlöserin – Eine Anatomie des Abnehmens«. Eintritt: WK 21,- → Gloria Theater, Apostelnstr. 11
- 18:15 **Roman, réel et idéal au XIXe siècle** Vortrag in französischer Sprache von Prof. Dr. Damien Zanone im Rahmen der interdisziplinären Ringvorlesung »Realismus«. Eintritt frei. → Institut français, Adenauerallee 35
- 19:30 **Webmontag** Zwangloses Zusammentreffen von IT- und Medienschaffenden, um Kontakte zu knüpfen und aktuelle Themen zu diskutieren. Ab und an werden auch Vorträge gehalten. Info: webmontag-bonn.de → Waschsalon »Innovation Point«, Kaiserstr. 18

KINDER

BONN

- 09:00, 11:00 **Pippi Langstrumpf** von Astrid Lindgren. Bühnena-benteuer mit viel Musik für Kinder ab 5 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50
- 10:00 **»Griff, der Unsichtbare«** Das Stück für Jugendliche ab 11 J. ist eine skurrile Geschichte über zwei Außenseiter nach dem Film »Griff, the invisible« von Leon Ford. Eintritt: 8,-/6,- → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

EXTRAS

BONN

- 15:00 **1. CareCampBonn** Eine Reise in die außerklinische Intensivpflege – Der etwas andere Intensivpflegekongress von 15-19h. Anmeldung erwünscht unter anmeldung@carecampbonn.de. Eintritt frei. → BaseCamp Young Hostel, In der Raste 1

17

Dienstag

KINO

BONN

- Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT

BONN

- 19:00 **Orgelkonzert mit David Grealis** Master-Abschlusskonzert Musikhochschule Köln. Werke von J.S. Bach. Eintritt frei. → Kreuzkirche am Kaiserplatz
- 19:00 **The Big Chris Barber Band – Jazz-Gala 2017** Chris Barber und seine Bigband zählten bereits in den 50er Jahren zu den bekanntesten und beliebtesten Dixie-landgruppen Europas und noch heute bieten sie Jazz und Swing vom Allerfeinsten. Eintritt: ab 29,- → Stadthalle Bad Godesberg, Koblenzer Str. 80
- 20:00 **17 Hippies – »20 Jahre Jubiläumstour«** Die Berliner Band feiert mit einem »Best of« ihr 20-jähriges Bestehen und verbindet dabei auf überwiegend akustischen Instrumenten Musikstile aus aller Welt mit Rock- und Popmusik. Eintritt: WK 21,50 → Harmonie, Frongasse 28-30

KÖLN

- 19:00 **Cologne Music Week 2017** Heute: Konzert mit Patterns Dapayk, Empath, Dyrtbyrte & Desmond Denker. Eintritt: WK 9,- AK 12,- → Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67
- 20:00 **Black Sabbath – »The End«** Die finale Tour der großen Metal-Band aus Birmingham. Special Guest: Rival Sons. Eintritt: 80,40 bis 149,40 → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3
- 20:30 **ENIAC girls** Audiovisuelle Konzertperformance von Komponist Udo Moll. Eintritt: WK 12,- AK 15,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40
- 20:30 **Vita Bergen** Vita Bergen aus Göteborg spielt eine Art melodischen und psychedelischen Electro-Indie-Rock. Eintritt: WK 14,- → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129
- 21:00 **Cologne Music Week 2017** Heute: Konzert & Party mit Brookland & Paul Gü. Eintritt frei. → Zum scheuen Reh, Hans-Böckler-Platz 2
- 21:00 **Vizediktator** Mit ihrer rauen Mischung aus Post-Punk und Powerpop mit Anleihen aus NDW und New Wave probt die Band aus Berlin den Aufstand und rüttelt am System. Eintritt: 7,- → Sonnic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

- 22:00 **Cologne Music Week 2017** Heute: Konzert mit Jeannel. Eintritt frei. → Stadtgarten Restaurant, Venloer Str. 40

JOTT WE DE

- 19:30 **Kastelruther Spatzen** Volksmusik. Eintritt: 37,30 bis 72,50 → Rhein-Sieg-Halle, Bachstr. 1, Siegburg

PARTY

BONN

- 22:00 **Mädelsabend** Eintritt: 5,- (für Mädels frei). → Carpe Noctem, Wesselstr. 5

BÜHNE

BONN

- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 34. Session. Mit satirischem Biss werden welt-

0228/302-256 oder info@deutsches-museum-bonn.de. Kosten: 10,- → Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45

- 15:00 **Kino für Kids** Heute: Findet Doria! – USA 2016 – Regie: Andrew Stanton, Angus MacLane – Animationsfilm – DF. → Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

- 15:00 **Light Painting** Light Painting ist das Zeichnen und Malen mit Licht. Mithilfe der Digitalfotografie entstehen so Wörter, Gegenstände oder Kreaturen, gemalt aus Licht. Workshop für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren. Kosten: 5,- → IVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

- 16:00 **»Griff, der Unsichtbare«** Das Stück für Jugendliche ab 11 J. ist eine skurrile Geschichte über zwei Außenseiter nach dem Film »Griff, the invisible« von Leon Ford. Eintritt: 8,-/6,- → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

- 16:00 **Theater Kunstdünger – »Rumpelstilzchen oder Fräulein Müller spinnt«** Kindertheater ab 5 Jahren nach dem Märchen der Gebr. Grimm. Eintritt: 8,-/6,- → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

KÖLN

- 14:00 **1. Lachende Pänz Arena** Kinderkarneval mit dem Kölner Kinderdreigestirn, Kindertanzgruppen, Büttendrehern und etablierten Kölner Bands wie Querbeat, Flasko und Pläsiar. Mit dabei sind außerdem die Geschwister in der Bütt, Tino Selbach, Clown Pipa Pelino, Wahner Wibbelsetze, der Kinderchor Kantorei Spätzen u.v.m. Eintritt: 19,- → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

- 14:00 **Nulli und Priesemut: »Gibt es eigentlich Brummer, die nach Möhren schmecken?«** Gastspiel Theater Blickwechsel nach dem Kinderbuch-Bestseller von Matthias Soddke für Kinder ab 4 Jahren. → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10

- 16:00 **Glückliches Ende** Das Kindermusiktheater »Marissel« präsentiert einem musikalischen Triller nach drei bekannte Märchen auf russisch. Eintritt: WK 15,-/12,- AK 16,-/12,- → Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstr. 32

MARKTPLATZ

BONN

- 11:00 **Bonner »Tag der Hochzeit«** von 11 bis 17 Uhr. → Kameha Grand, Am Bonner Bogen 1

EXTRAS

BONN

- 10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet** von 10-14h mit kalten und war-

15. Sonntag

KINDER

Griff, der Unsichtbare



16:00 Uhr → Bonn, Theater Marabu in der Brotfabrik

17. Dienstag

KONZERT

17 Hippies



Ein Abend für Freunde der Zahlenspielerlei: 17 Hippies spielen am 17. Tag des Jahres Zweitausendund ... 17. Und das in Bonn. Freunden des Folks und des Chansons sei dieser Abend aber auch unbedingt ans Herz gelegt. Wobei die den Termin wahrscheinlich längst notiert haben. Denn schließlich spielt die Band nicht erst seit gestern im Spannungsfeld dieser Musikstile, garniert durch Rhythmen und Melodien, die osteuropäisch anmuten und doch in Berlin entstehen. Vor inzwischen 20 Jahren erschien ihr Debütalbum. Wenn das mal kein Grund zum Feiern ist. Und jetzt bitte ganz tapfer sein, Zahlenfreunde: Die 17 Hippies sind »nur« 13 Leute.

20:00 Uhr → Bonn, Harmonie

- politische und die rheinländischen Themen des Jahres 2016 sowie aktuelle Bonner Themen und die Vereinsinterna des »FKK Rhenania« transparent gemacht – 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- → Pantheon, Siegburger Str. 42
- 19:30 Schloss Gripsholm Eine heiter-melancholische Liebesgeschichte von Kurt Tucholsky. Eintritt frei, Gut geht rum. → Volkshalle im Südbahnhof, Ermekeilstr. 32

- 20:00 Ansicht eines Clowns Nach dem Roman von Heinrich Böll. → Werkstatt, Rheingasse 1
- 20:00 Das Geheimnis der drei Tenöre Verwechslungskomödie von Ken Ludwig. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5
- 20:00 Die Geisterkomödie von Noel Coward, in der deutschen Fassung von Curt Götz. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

- 20:00 Sven Kemmler – »Englisch-tunde – To fuck or not to be« Sven Kemmler spricht fünf Dialekte und bis zu acht Akzente fließend und berichtet erstmals unzensuriert von seinen Expeditionen in Bedeutungsdschungel und Aussprachswüsten. Eintritt: 20,40/14,90 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

KÖLN

- 20:00 Die Hose Lustspiel von Carl Sternheim. → Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26
- 20:00 Evi & Das Tier und ihre wilde Truppe – »Let's Burlesque!« Mischung aus Musik, Tanz, Artistik und Erotik. Eintritt: VK ab 28,50 AK ab 34,- → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5
- 20:00 Zum Lachen in den Keller Heute: Anarcho-Humor mit Musik mit Friedemann Weise – »Die Welt aus der Sicht von schräg hinten«. Eintritt: WK 10,- AK 12,- → Subway, Aachener Str. 82

JOTT WE DE

- 20:00 Brodas Bros – »Concierto Concepto« Tanz- und Musik-Show – E treffen Funk und Hip-

Hop auf elektronische Musik, klassische Tanzelemente auf Breakeance und spanische Steppschritte auf Akrobatik, Komik, Improvisationstalent und Synchronität. Eintritt: VK 26,70/14,- → Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167

- 20:00 Gernot Hassknecht – »Jetzt wird's persönlich!« Vorpremiere des neuen Solo-Programms. Eintritt: VK 20,90/16,70 AK 23,-/18,40 → Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

KINDER

BONN

- 09:00, 11:00 Pippi Langstrumpf von Astrid Lindgren. Bühnenabenteuer mit viel Musik für Kinder ab 5 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

- 10:00 Bestimmt wird alles gut Das JTB nach der Erzählung von Kirsten Boie für Zuschauer ab 6 Jahren. → Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24

- 11:00 Wunderland Musiktheater für Kinder ab 9 Jahren nach Lewis Carroll. Der Komponist Anno Schreiber hat mit Wunderland zusammen mit Alexander Jansen eine wunderbar schräge Welt und seine ganz eigene Version von Lewis Carrolls Alice im Wunderland geschaffen. Alice fällt ins Kaninchenloch und genauso purzeln die unterschiedlichsten Musiken durcheinander. → Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1

SPORT

BONN

- 19:30 Telekom Baskets Bonn – Red Bull-Gunners Oberwart (AUT) FIBA Europe Cup. → Telekom Dome, Basketsring 1

EXTRAS

BONN

- 18:30 Migration, Flucht und Sklaverei Öffentliche Ringvorlesung. Heute: PD Dr. Christian Schwermann (Sinologie) – Formen persönlicher Abhängigkeit und die Frage sozialer Mobilität im antiken China. → Hörsaal XIII, Hauptgebäude der Uni Bonn

18

Mittwoch

KINO

BONN

- 19:00 Cinéclub: »Les garçons et Guillaume, à table!« Komödie, F 2013, Regie: Guillaume Gallienne, OmU. Eintritt: 5,-/3,- → Institut français, Adenauerallee 35
- Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT

BONN

- 20:00 Loiasach Marci Loiasach Marci um Marcel Engler verbinden Einflüsse aus Jazz und Hip Hop mit 13 alpinen Instrumenten und Elektronik zu moderner internationaler Volksmusik. Eintritt: VK 23,- → Harmonie, Frongasse 28-30

KÖLN

- 20:30 Cologne Music Week 2017 Heute: Konzert mit Echo Ho (aka. Zo-On Slows). Eintritt: 5,- → WDR Funkhaus, Wallrafplatz 5
- 20:30 Der Herr Polaris – »Mehr innen als außen« Liedermacher / Chansonnier. Eintritt: 10,- → Studio 672, Venloer Str. 40
- 21:00 Alice Phoebe Lou Singer/Songwriterin aus Südafrika. Eintritt: VK 15,- → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32
- 21:00 Cologne Music Week 2017 Heute: Konzert & Party mit Jeandado, DJ Schlammpeitzger, Sweetdaddychampagn feat. DJ Love. Eintritt frei. → Zum schuenen Reh, Hans-Böckler-Platz 2
- 22:00 Cologne Music Week 2017 Heute: Konzert mit Planetarium. Eintritt frei. → Stadtgarten Restaurant, Venloer Str. 40

PARTY

BONN

- 22:00 Studentenfutur Studentenparty. → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

BÜHNE

BONN

- 20:00 »Boulevard der Dämmerung« Bühnenfassung frei nach dem US-amerikanischen Filmdra-

ma von Billy Wilder aus dem Jahr 1950. Eintritt: 18,-/12,- → Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43

- 20:00 Chin Meyer – »Macht! Geld! Sexy?« Finanzkabarett. Eintritt: 20,40 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

- 20:00 Das Geheimnis der drei Tenöre Verwechslungskomödie von Ken Ludwig. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

- 20:00 Der Spieler Elektronische Livemusik trifft phantasievolles Ein-Mann-Spiel. Nach dem Roman von Fjodor M. Dostojewski. → Werkstatt, Rheingasse 1

- 20:00 Die Geisterkomödie von Noel Coward, in der deutschen Fassung von Curt Götz. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

- 20:00 Patrick Salmen – »Genauer betrachtet sind Menschen auch nur Leute« Der Poetry Slammer und hochdotierte Quatschmacher mit seinem aktuellen Bühnensolo. Eintritt: 17,-/13,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

- 20:00 Talents Bauchredner und Zauberkünstler Jan Mattheis präsentiert die besten Newcomer der internationalen Variété-Szene. → GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

KÖLN

- 19:30 Stunksitzung Musikalische Unterstützung: Köbes Undergründ. → E-Werk, Schanzenstrasse 37

- 20:00 Die ImproVisaToren – »Richard Gere tanzt Shakespeare« Improshow. Eintritt: VK 19,-/14,- AK 16,-/11,- → Bürgerhaus Stallwerck, Dreikönigenstr. 23

- 20:00 Evi & Das Tier und ihre wilde Truppe – »Let's Burlesque!« Mischung aus Musik, Tanz, Artistik und Erotik. Eintritt: VK ab 28,50 AK ab 34,- → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

- 20:00 no theater – »A wie Aufklärung« Das no theater setzt sich erneut mit dem NSU Komplex und dem Verfassungsschutz auseinander. Eintritt: 17,-/11,- → Orange Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25

JOTT WE DE

- 20:00 Michael Mittermeier – »Wild« Stand-up-Comedy. Eintritt: VK ab 31,90 AK ab 34,- → Medio Rhein-Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim

18. Mittwoch

BÜHNE

Chin Meyer



20:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

18. Mittwoch

BÜHNE

Patrick Salmen



In Kurzgeschichten und Dialogsequenzen beschreibt Patrick Salmen die Widersinnigkeit von Jochen Schweizer-Erlebnistags-scheinen und selbstgebastelten Fotokollagen. Wir begegnen sarkastischen Rentnern, zynischen Postboten, dem Spülmonster und jeder Menge skurriler Gestalten. Es geht um die Zukunft des deutschen Eierkochers, kleine Prinzen in Körpern von dicken Truckern und um die alles entscheidende Frage: Wo ist die Nase?

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

KUNST

BONN

- 10:15 Vom Wickeltisch ins Museum Baby-Art-Connection. Im Rahmen der Ausstellung »Der Rhein. Eine europäische Flussbiografie«. Eintritt: 12,- (inkl. Ausstellungsbesuch für ein Elternteil mit Baby). → Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4

LITERATUR

BONN

- 18:00 Das Zeitalter der Reformation: »Bete Du und lasse Gott sorgen...« Der bekannte Sprecher Henning Westphal lässt in seiner Lesung den sprachgewaltigen Reformator mit ausgewählten Briefen und Fabeln selbst zu Wort kommen. Eintritt: 8,- → Augustinum Bonn, Römerstr. 118

KÖLN

- 19:30 Okwiri Oduor Zweisprachige Lesung: Sophia Rings liest aus ihrer Übersetzung von »My Fathers's Head«. Azizë Flittner dolmetscht das Gespräch mit Okwiri Oduor. Eintritt: 6,- → Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39

KINDER

BONN

- 10:00 Bestimmt wird alles gut Das JTB nach der Erzählung von Kirsten Boie für Zuschauer ab 6 Jahren. → Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24
- 10:00 Pippi Langstrumpf von Astrid Lindgren. Bühnenabenteuer mit viel Musik für Kinder ab 5 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

- 10:00 Schreimutter Eine Abenteuer- und Trostgeschichte nach dem Bilderbuch von Jutta Bauer für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: 8,-/6,- → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

ROSAROT

KÖLN

- 22:00 celebrate! Dance Classics, Mainstream, Charts, Pop & House. Eintritt: 5,-/3,- → LOOM Club, Hohenzollerling 92

EXTRAS

BONN

- 19:00 Regenwälder Westafrikas Ein hochbedrohtes Zentrum der Biodiversität. In seinem Vortrag zeigt Mark-Oliver Rödel vom Museum für Naturkunde Berlin, dass die Regenwälder Westafrikas, deren Flora und Fauna durch die Klimaschwankungen seit dem Eiszeitalter geprägt sind, nicht nur zu den gefährdetsten der Erde gehören, sondern sich auch in ihrer Diversität hinter dem Amazonasregenwald nicht zu verstecken brauchen. → Museum Koenig, Adenauerallee 160

FEHLT HIER DEIN KONZERT?

Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für Februar ist der: **12. Januar '17**

schnüßs
Das Bonner Stadtmagazin

KINO

BONN

- 19:30 **Cinema Augustinum:** »Vor der Morgenröte« Spielfilm, Deutschland/Frankreich/Österreich 2016, Regie: Maria Schrader, mit Josef Hader, Barbara Sukowa, Aenne Schwarz und Matthias Brandt. Regisseurin Maria Schrader zeichnet in ihrem Drama mit szenischer Tiefe die psychologische Studie von Stefan Zweig, dessen humanistisches Weltbild von den politischen Ereignissen eingeholt wird. Eintritt: 6,- ➤ Augustinum Bonn, Römerstr. 118
- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➤ siehe S. 73

KONZERT

BONN

- 21:00 **Tom's Blues Session** Rock, Soul und sonstige Klassiker. Eintritt frei. ➤ Musikclub Session, Gerhard von Are Str. 4-6

KÖLN

- 19:00 **IGoonny & Freunde** Rap. Eintritt: WK 18,- ➤ Live Music Hall, Lichtstr. 30

- 19:00 **Paschow - »Dosenbier & Popcorn Noir«** Film und Konzert: Die Deutschpunker Paschow zeigen mit »Lost Heimweh« den Film über ihre fast 20-jährigen Bandgeschichte und spielen danach eine eingetragene Live-Show. Support: Blut Hirn Schranke. Ausverkauft ➤ Gebäude 9, Deutz-Mühlheimer-Str. 127-129

- 20:00 **Cologne Music Week 2017** Heute: Konzert mit City Light Thief, Sohnmenn & Illegale Farben. Eintritt frei. ➤ Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

- 20:00 **Kate Rena** Singer/Songwriter. ➤ Heimspiel, Zülpicherstr. 10

- 20:00 **Mofer** IndieRock & PostPunk. ➤ Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

- 20:00 **Robb** Progressiver Soul mit starken Elektro Funk- und R&B-Einflüssen aus Wien. Eintritt: WK 13,- AK 17,- ➤ Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

- 20:00 **Soulcats - »RE:souled smash hits«** Kölner Soul- und Partyband. Eintritt: WK 20,- ➤ Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85

- 20:00 **The Head And The Heart - »Signs Of Light«-Tour** Das Sextett platziert sich mit einem eigenständigen Mix aus großem Traditionsbewusstsein und einem Gespür für die Ästhetik des NeoFolk zwischen Folk, Indie, Singer-/Songwriter und Rock. Eintritt: WK 22,- ➤ Gloria Theater, Apostelnstr. 11

- 21:00 **Cologne Music Week 2017** Heute: Konzert & Party mit Clean Slean, Ducid, Galleur & Cochija. Eintritt frei. ➤ Zum scheuen Reh, Hans-Böckler-Platz 2

- 21:00 **Huck Blues** Punk-Voodoo-Jazz. Eintritt: 7,- ➤ Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190



Heerstr. 64 • 53111 Bonn
Telefon: 02 28 / 65 36 03
Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

19. Donnerstag

BÜHNE

Schwanensee



Prinz Siegfried soll heiraten. Und während sich Mama um die passende Partie kümmert, verliebt sich der Sohnmenn anderweitig – in eine bezaubernde Frau, die tagsüber wegen eines Fluchs in der Gestalt eines Schwans lebt. Was folgt ist eine Aneinanderreihung von Lug, Trug, Intrigen und der großen Liebe. So schon tausendmal erzählt diese Geschichte auch klingt: Als Ballett zieht sie seit über einem Jahrhundert das Publikum an. Vor allem, wenn sie so furios choreographiert, inszeniert und getanzt wird wie vom Russischen Nationalballett. Heute macht dieser Evergreen des klassischen Tanzes in Siegburg Station.

20:00 Uhr ➤ Siegburg, Rhein-Sieg-Halle

PARTY

BONN

- 20:00 **Tango Argentino** Tanzabend mit kostenfreiem Snapperkurs am 1. u. 3. Donnerstag des Monats. Eintritt: 5,- Mindestverzeehr. ➤ PAUKE - Live - Kultur Bistro, Endenicher Str. 43

- 22:00 **Ladies Night** Partyclassics, R'n'B & House mit Diane Da Vibe-cat. ➤ N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

- 22:00 **Salsa Chula** 21:15 Uhr Snapperworkshops, ab 22 Uhr Salsa-Party mit dem DJ-Team »Los Gringos y Amigos«. Eintritt: 5,- ➤ Jazz Galerie, Oxford Str. 24

KÖLN

- 23:00 **Beatpackers** HipHop, Breaks & Soulful Beats mit DJ CEM und Gästen. Eintritt 6,- ➤ Subway, Aachener Str. 82

BÜHNE

BONN

- 19:30 **»Kunst«** Moderner Bühnenklassiker für drei Schauspieler von Yasmina Reza. ➤ Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9

- 20:00 **Ben Redelings - »Als die Axt den Toaster warf«** Fussballshow um die schönsten Geschichten internationaler Fußballspieler. Eintritt: WK 15,- ➤ Harmonie, Frongasse 28-30

- 20:00 **»Boulevard der Dämmerung«** Bühnenfassung frei nach dem US-amerikanischen Filmdrama von Billy Wilder aus dem Jahr 1950. Eintritt: 18,-/12,- ➤ Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43

- 20:00 **Das Geheimnis der drei Tenöre** Verwechslungskomödie von Ken Ludwig. ➤ Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

- 20:00 **Die Geisterkomödie** von Noel Coward, in der deutschen Fassung von Curt Götz. ➤ Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

- 20:00 **fringe ensemble - »Es kann nur einer Sieger sein«** »Es kann nur einer Sieger sein« von Ivo Briedis ist eine Geschichte vielfältiger Grenzüberschreitungen: Eine kleine Werbeagentur erhält den Auftrag für eine Kampagne zur Sterbehilfe. Das Präkäre daran: Es soll eine Sterbehilfekampagne nicht nur für Alte und Kranke sein, sondern für jedermann. Dabei geraten sie in heikle Grenzgebiete zwischen Traum und Realität, Geist und Körper, Ehrgeiz und Anpassung. Eintritt: 14,-/9,- ➤ Theater im Ballsaal, Frongasse 9

- 20:00 **John Doyle - »Voll der Stress«** Comedy. Eintritt: 16,-/12,- ➤ Pantheon, Siegburger Str. 42

- 20:00 **Nico Semsrott - »Freude ist nur ein Mangel an Information 2.5«** Kabarett- / Comedy-Abend der RheinBühne. Eintritt: WK 20,- AK 23,- ➤ Bierhaus Machold, Heerstr. 52

- 20:00 **Premiere: Tanzwerke Vanek Preuß - »Jáchymov«** Karel Vanek und Guido Preuß begeben sich mit ihrem Team auf eine tänzerische Wanderung zu den Quellen der Macht, um für den vergessenen, verwunschenen, verfluchten und bezaubernden Ort Jáchymov unweit der deutsch-tschechischen Grenze ein Tanzmonument zu erschaffen. Eintritt: 17,- ➤ Brotfabrik, Kreuzstr. 16

- 20:00 **Talents** Bauchredner und Zauberkünstler Jan Mattheis präsentiert die besten Newcomer der internationalen Varieté-Szene. ➤ GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

- 20:00 **The Rock'n'Rollator Show** Ein musikalischer Abend über die Lust und die Schrecken des Alters mit dem Generationenchor The Groove@Gruties. Eintritt: 25,90/20,40 ➤ Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

- 20:00 **»Und auch so bitterkalt«** Die Romanvorlage von Lara Schützschöld schildert den Lebenshunger der 16-jährigen Lucinda in einer Welt zwischen Selbstoptimierungswahn und Sinnsuche.

Theaterstück für Jugendliche ab 14 Jahren. Eintritt: 11,-/7,50 ➤ Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

- 20:00 **Unterhaltungen deutscher Ausgewandeter** nach der Novelle von Johann Wolfgang von Goethe. ➤ Werkstatt, Rheingasse 1

KÖLN

- 19:30 **Immisitzung - »Jede Jeck is von woanders«** Karneval. ➤ Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

- 19:30 **Stunksitzung** Musikalische Unterstützung: Köbes Undergro-und. ➤ E-Werk, Schanzenstrasse 37

- 20:00 **Das Mädchen aus der Streichholzfabrik** Nach dem Film von Aki Kaurismäki. ➤ Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10

- 20:00 **Evi & Das Tier und ihre wilde Truppe - »Let's Burlesque!«** Mischung aus Musik, Tanz, Artistik und Erotik. Eintritt: WK ab 28,50 AK ab 34,- ➤ Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

- 20:00 **Frau Müller muss weg** von Lutz Hübner unter Mitarbeit von Sarah Nemitz. Nominiert für den Kurt-Hackenberg-Preis für politisches Theater 2011. ➤ Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

- 20:00 **Martin Grossmann - »Krafttier Grottenolm«** Kabarett. Eintritt: WK 19,-/14,- AK 16,-/11,- ➤ Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

- 20:00 **nö theater - »A wie Aufklärung«** Das nö theater setzt sich erneut mit dem NSU Komplex und dem Verfassungsschutz auseinander. Eintritt: 17,-/11,- ➤ Orange Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25

JOTT WE DE

- 20:00 **Das Russische Nationalballett - »Schwanensee«** Ballett-

Inszenierung des Russischen Nationalballetts mit der Musik von Tschaiowsky. ➤ Rhein-Sieg-Halle, Bachstr. 1, Siegburg

- 20:00 **Stefan Reusch - »Reusch rettet 2016«** Der Jahresrückblick. Eintritt: WK 14,30/11,40 AK 16,-/12,80 ➤ Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

KUNST

BONN

- 20:00 **Vernissage: »Selbstvergessen«** Eröffnung der Ausstellung (19.1. - 12.2.17) von Krystin Unverzagt. Eintritt frei. ➤ Kult41, Hochstadtenring 41

KINDER

BONN

- 10:00 **Bestimmt wird alles gut** Das JTB nach der Erzählung von Kirsten Boie für Zuschauer ab 6 Jahren. ➤ Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24

- 10:00, 18:30 **Die drei ??? - Fluch des Piraten** Theaterstück nach dem Roman von Ben Nevis und Motiven von Robert Arthur für Kinder ab 8 Jahren. ➤ Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

- 10:00 **Schreimutter** Eine Abenteuer- und Trostgeschichte nach dem Bilderbuch von Jutta Bauer für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: 8,-/6,- ➤ Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

EXTRAS

BONN

- 18:15 **Familientradition und Bestattungsbrauch** Zur langfristigen Nutzung römischer Gräber. Vortrag von Prof. Dr. Barbara Borg, Exeter. ➤ Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21

- 20:00 **Tumult61** Kneipenabend mit Musik. ➤ Kult41, Hochstadtenring 41

19. Donnerstag

KONZERT

The Head And The Heart



Seattle, die Heimat des Grunge und der Schlaflosen. Und die Heimat dieses ebenso kreativen wie erfolgreichen Sextetts, das dem Folk neuer amerikanischer Prägung eine grandiose Klangfarbe hinzugefügt hat. Spätestens seit dem vorletzten Album werden The Head And The Heart zum Kreis der wichtigsten Vertreter dieses Genres gezählt. Völlig zurecht, denn von reduziert balladesken Nummern bis hin zu poppigem Classic Rock im Stile von Fleetwood Mac können sie ungefähr alles – vor allem aber können sie das alles auf einzigartige Art gut. Im Studio schon brillant, räumen sie live noch einmal so fein ab.

20:00 Uhr ➤ Köln, Gloria

KINO

BONN

- 18:00 **Deutsch-französischer Tag 2017** Wohn mit Europa? Deutschland und Frankreich vor der Wahl. Podiumsdiskussion mit den Europaparlamenten Abgeordneten Sylvie Goulard und Axel Voss. Moderation: Matthias Beermann, Journalist. Anmeldung erforderlich unter kulturassistent@uni-bonn.de. Eintritt frei. ➤ Gustav-Stresemann-Institut e.V., Langer Grabenweg 68

- 19:30 **Elvis & Nixon** USA 2016 – Regie: Liza Johnson – mit Michael Shannon, Kevin Spacey – OmU. Elvis Presley trifft Richard Nixon im Weißen Haus, um sich als verdeckter Ermittler im Kampf gegen Drogen anzudienen. So schön um wahr zu sein ist diese Geschichte, doch sie ist tatsächlich wahr. Vielleicht nicht in allen Details, die Liza Johnson in »Elvis & Nixon« mit Verve und zwei brillant aufspielenden Hauptdarstellern zeigt, aber der Kern der Geschichte ist eine Geschichtsunde besonderer Art und vor allem ein großes Kinovergnügen. ➤ Kino im IWR-LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ➤ siehe S. 73

KONZERT

BONN

- 19:30 **Beethoven-Woche 2017** Tabea Zimmermann präsentiert ihr drittes Kammermusikfestival »Grenzüberschreitungen« vom 20. bis 29. Januar 2017. Im Zentrum steht die »Hammerklavier-Sonate«. Heute: Eröffnungskonzert – Alexander Melnikov (Fortepiano) spielt Werke von Ludwig van Beethoven, Franz Schubert und Johannes Brahms. Begrüßung: Ashok Sidharan, Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn und Malte Boecker, Direktor des Beethoven-Hauses Bonn. Eintritt: WK 34,-/17,- ➤ Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20

- 20:00 **Taste Of Woodstock** Acoustic Tribute to Crosby, Stills & Nash and Friends. Eintritt: WK 15,50 ➤ Harmonie, Frongasse 28-30

- 20:00 **Tortilla Flat** Tortilla Flat spielen seit 22 Jahren einen Mix aus Rock- und Rhythm'n'Blues-Perlen. ➤ Musikclub Session, Gerhard von Are Str. 4-6

- 20:00 **Yass** Noiserock trifft Elektro mit Schlagzeug, Gitarre, Loop – Duo – Nebenprojekt von Ten Volt Shock. Support: Aackr (Instrumentaler Postrock, Duo aus Gitarre und Schlagzeug). ➤ Bla, Bornheimer Str./Ecke Franzstr.

KÖLN

- 19:00 **Mushroomhead** Eintritt: WK 22,- ➤ Underground, Vogelsanger Str. 200

- 19:30 **Spaceman Spiff** Ausverkauft! ➤ ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

- 20:00 **Generation 68 live birthday party** Marcus Neu spielt mit seiner alten Band Acapulco Gold und seiner aktuellen Band All About Songs, die er geschrieben hat und Songs die ihn nie losgelassen haben. Eintritt: WK 14,- AK 18,- ➤ Yard Club, Neuffer Landstr. 2

- 20:00 **Malia** CD-Release »Malawi Blues/Njira«. Eintritt: WK 22,- AK 26,- ➤ Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20

- 20:00 **Radio Nowhere / Destinova** Hard- & StonerRock, Alternative und Indie aus Köln & Leverkusen. Eintritt: WK 5,- AK 7,- ➤ Tsunami-Club, Im Ferkulum 9

20:00 **Soolo** Das deutsche Popmusik-Duo, bestehend aus Sarah Bühler und Tom Albrecht, hat die Gabe, persönliche Gefühle und alltägliche Erfahrungen so zu formulieren, dass sich jeder darin erkennen kann. Special guest: Stereogold. Eintritt: VK 15,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

20:00 **SPH Bandcontest** → *MTC, Zülpicherstr. 10*

20:00 **Stationen III - Neue Musik aus NRW** Heute mit dem Ensemble Con-Fusion, zusammengeführt aus dem Neue Musik Ensemble Aachen, dem Ensemble Horizonte, Detmold und der Sinfonia NRW, Dortmund. Werke von Mijun Oh (UA), Ulrich Schultheiss (UA), Emanuel Wittersheim (UA), Ensemble Horizonte, Manfred Niehaus und Iannis Xenakis. → *Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3*

20:00 **YSL Know Plug** aka Moneyboy & GUDG. Eintritt: VK 19,- → *Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

20:30 **Cologne Music Week 2017** Heute: Konzert mit Sina & Laurin Sachse. Eintritt frei. → *Zimmermann's, Venloer Str. 39*

20:30 **Oliver Gottwald** mit neuen Lieblingsliedern. → *Stereo Wonderland, Trierer Str. 65*

20:30 **The Bones of J.R. Jones** Folk- und Blues-Power aus Kalifornien. Eintritt: 8,-/10,- → *Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*

21:00 **Hot Winter Night Live:** Oli Spencer & Borsolino Brothers - »Hot Rod Rock'n Roll«. Mix aus Rock'n'Roll, Rockabilly, Blues, Swing und Surf. Support: The Sunset Boppers (Rockabilly, Jive, Blues & Country). Danach Record Hop mit DJ Mike Razor. Eintritt: 12,- (Konzert), 5,- (nur Party ab 23h). → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

21:30 **Bambix** Das melodische Punkrocktrio aus Holland um Frontfrau Wick ist seit mehr als 20 Jahren unterwegs. Eintritt: 8,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

22:00 **Cologne Music Week 2017** Heute: Konzert mit Holygram & May. Eintritt frei. → *Stadtgarten Restaurant, Venloer Str. 40*

22:00 **Cologne Music Week 2017** Heute: Party mit Mr. Fries, Hodini & Cosanne. Eintritt frei. → *Zum scheuen Reh, Hans-Böckler-Platz 2*

23:00 **Cologne Music Week 2017** Heute: Party mit DJ Stingray, DJ Brom, Money & Mitch. → *Studio 672, Venloer Str. 40*

23:30 **Cologne Music Week 2017** Heute: Party mit Young Male, Rebecca von Kalinovsky & Marquese. → *Gewölbe, Hans-Böckler-Platz 2*

24:00 **Cologne Music Week 2017** Heute: Party mit Phonovision Hihat & Arno. Eintritt: 5,- → *Zimmermann's, Venloer Str. 39*

JOTT WE DE

20:00 **Rhingdöchter - »Joot avjehange«** Elke Schlimbach und Ruth Schiffer singen kölsche Lieder und Lieder auf Kölsch. → *Kur-Theater Hennef, Königstr. 19a, Hennef*

21:00 **Brothers in Arms** Dire Straits Tribute-Show. Eintritt: VK 15,50 AK 18,50 → *Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg*

PARTY BONN

22:00 **Endlich Wochenende...** Wechselndes Party-Programm (Ankündigung unter carpe-noctem-bonn.de). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics mit DJ Macrey. Eintritt 4,- → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

22:00 **Made in Germany** Die besten deutschen Hymnen. → *Untergrund, Kesselgasse 1*

20. Freitag

BÜHNE

Nicolai Friedrich



KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

Nicolai Friedrich zaubert nicht bloß – er verzaubert. Der 41-Jährige zählt zu den besten Mentalmagiern weltweit. Sein staunendes Publikum fesselt er nicht nur mit seinen magischen Fertigkeiten, sondern auch mit seiner Ausstrahlung und seinem komödiantischen Talent. Scheinbar mühelos lässt Nicolai Friedrich Gegenstände schweben, sich verwandeln oder an unmöglichen Orten wieder auftauchen. Und wie selbstverständlich liest er Gedanken.

20:00 Uhr → *Bonn, Brückenforum*

22:00 **TanzBar** Mix aus Pop, Rock, Partyclassics, Charts & Clubso-unds. Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

23:00 **Die 80er, 90er & 00er Jahre Party** 80s, 90s, 2000er, NDW, Rock, Alternative, Dance und Party-Classics. Eintritt frei. → *Das Sofa, Maximilianstr. 8*

KÖLN

22:00 **Friday Night Drive** Indie-Party mit den DJs Alan & Glen. Eintritt frei. → *MTC, Zülpicherstr. 10*

22:00 **Poplife** Pop, R'n'B und Party-Classics mit DJ Ingo. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

22:00 **Roots & Rebel** Ska, Punk, Reggae & Dancehall. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200*

22:00 **Virus** Hardcore, Punk, Alternative, Retro, Stoner, Metal. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200*

23:00 **Balkan Express** Balkanmusik mit Kosta Kostov feat. Mr Salinas & Duktape. Eintritt: 8,-/16,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

23:00 **BallroomBlitz!** PunkRock-RollHitz. Eintritt frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

23:00 **Betrunknen tanzen** Popmusik und vergessene Hits mit Drunk Walter Steinmeier & Granate Künst. Eintritt: 5,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

BÜHNE BONN

10:00 **»Und auch so bitterkalt«** Die Romanvorlage von Lara Schützack schildert den Lebenshunger der 16-jährigen Lucinda in einer Welt zwischen Selbstoptimierungswahn und Sinnsuche. Theaterstück für Jugendliche ab 14 Jahren. Eintritt: 11,-/17,50 → *Theater Marabui in der Brofabrik, Kreuzstr. 16*

18:00, 21:00 **Talents** Bauchredner und Zauberkünstler Jan Mattheis präsentiert die besten Newcomer der internationalen Varieté-Szene. → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

19:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 34. Session. Mit satirischem Biss werden weltpolitische und die rheinländischen Themen des Jahres 2016 sowie aktuelle Bonner Themen und

die Vereinsinterna des »FKK Rhenania« transparent gemacht – 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

19:30 **Lucia Di Lammermoor** Die 1835 uraufgeführte tragische Oper zählt zu den wichtigsten Werken des mit 70 Opern äußerst produktiven Gaetano Donizetti und machte ihn zum Star der italienischen Belcanto-Oper. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1*

19:30 **Romeo und Julia** von William Shakespeare. Mit Einführung um 19 Uhr. → *Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9*

20:00 **»Brief einer Unbekannten«** von Stefan Zweig. Die Geschichte einer unerfüllten Liebe im Wien der Jahrhundertwende. Eintritt: 18,-/12,- → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

20:00 **Das Geheimnis der drei Tenöre** Verwechslungskomödie von Ken Ludwig. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **Die Geisterkomödie** von Noel Coward, in der deutschen Fassung von Curt Götz. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **fringe ensemble - »Es kann nur einer Sieger sein«** »Es kann nur einer Sieger sein« von Ivo Briedis ist eine Geschichte vielfältiger Grenzüberschreitungen: Eine kleine Werbeagentur erhält den Auftrag für eine Kampagne zur Sterbehilfe. Das Präkäre daran: Es soll eine Sterbehilfeskampagne nicht nur für Alte und Kranke sein, sondern für jedermann. Dabei geraten sie in heikle Grenzbereiche zwischen Traum und Realität, Geist und Körper, Ehrgeiz und Anpassung. Eintritt: 14,-/9,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

FEHLT HIER DEINE PARTY?

Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für Februar ist der: **12. Januar '17**

schnuess
Das Bonner Stadtmagazin

20:00 **Mark Britton - »Mit Sex geht's besser!«** Der englische Stand-up-Kabarettist, Autor und Regisseur hat sich mit einem Dutzend Soloproduktionen und hunderten von Bühnenauftritten seinen festen Platz in der deutschsprachigen Kabarett-Szene erspielt. Eintritt: 23,70/18,20 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **Nicolai Friedrich - »Magie - Mit Stil, Charme und Methode«** Der 41-jährige Nicolai Friedrich zählt zu den besten Mentalmagiern weltweit. Das Publikum fesselt er bei seiner Mischung aus Zauberkunst, Comedy und Mentalexperimenten nicht nur mit seinen magischen Fertigkeiten, sondern auch mit Ausstrahlung, Charme und komödiantischem Talent. → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*

20:00 **Tanzwerke Vanek Preuß - »Jáchymov«** Karel Vanek und Guido Preuß begeben sich mit ihrem Team auf eine tänzerische Wanderung zu den Quellen der Macht, um für den vergessenen, verwunschenen, verfluchten und bezaubernden Ort Jáchymov unweit der deutsch-tschechischen Grenze ein Tanzmonument zu erschaffen. Eintritt: 15,-/9,- → *Brofabrik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

19:30 **Immisitzung - »Jede Jack ist von woanders«** Karneval. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

19:30 **Stunksitzung** Musikalische Unterstützung: Köbes Underground. → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*

20:00 **Das Mädchen aus der Streichholzfabrik** Nach dem Film von Aki Kaurismäki. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

20:00 **»Et hätt noch immer jot je-jange«** Der neue Schwank von Barbara Schöller und Peter Mollovitsch. Eintritt: VK ab 25,50 → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

20:00 **Frau Müller muss weg** von Luz Hübner unter Mitarbeit von Sarah Nemitz. Nominiert für den Kurt-Hackenberg-Preis für politisches Theater 2011. → *Theater im Baurtum, Aachener Str. 24-26*

20:00 **Jens Heinrich Claassen - »13cm - aus dem Leben eines Durchschnittsmannes«** Comedy. Eintritt: VK 19,-/14,- AK 16,-/11,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

20:00 **nö theater - »A wie Aufklärung«** Das nö theater setzt sich erneut mit dem NSU Komplex und dem Verfassungsschutz auseinander. Eintritt: 17,-/11,- → *Orange Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

20:00 **Stäbup** Die Comedy-Mixed-Show mit Comedian Simon Stäblein. Eintritt: VK 12,-/10,- AK 14,-/12,- → *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstr. 32*

22:00 **Jeint!** Die Große Revue des eingeschränkten Vergnügens von Laurenz Leky und René Michaelen. → *Theater im Baurtum, Aachener Str. 24-26*

JOTT WE DE

20:00 **Dennis Grundt und Glenn Langhorst - »Oben ohne«** Stand-Up Comedy. Eintritt: VK 14,30/11,40 AK 16,-/12,80 → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

KUNST BONN

20:00 **Toujours l'amour! - »Farben der Liebe«** Bewegte Chansons über die Liebe mit Gesang und Akkordeon, Geige und Tanz, gespielt und gesungen von Clara d' und Frank Beilstein. Eintritt: 8,- → *Kult41, Hochstadtnring 41*



DIE KAMMER

11.01. - BONN

HARMONIE

13.01. - BOCHUM

MATRIX

VÖLKERBALL

28.01. - KÖLN

ESSIGFABRIK

APRON

29.01. - KÖLN

YUCA

DARTAGNAN

07.02. - KÖLN

CLUB BAHNHOF EHRENFELD

08.02. - ESSEN

ZECHÉ CARL

KÄRBHOLZ

12.02. - KÖLN

LIVE MUSIC HALL

HELDMASCHINE

19.02. - KÖLN

CLUB BAHNHOF EHRENFELD

STAUBKIND

03.03. - KÖLN

ESSIGFABRIK

SCHANDMAUL

09.03. - KÖLN

E-WERK

KRAYENZEIT

24.03. - KÖLN

CLUB BAHNHOF EHRENFELD

BLUTENGEL

07.05. - KÖLN

LIVE MUSIC HALL

TICKETS UNTER
WWW.HEADLINECONCERTS.DE,
WWW.BONNTICKET.DE,
WWW.EVENTIM.DE
UND AN ALLEN BEKANNTEN
VVK-STELLEN

LITERATUR

BONN

- 20:00 **Bachtary Ali** – »Der letzte Granatapfel« Der Autor stellt im Gespräch mit Stefan Weidner seinen Roman vor. → *Buchhandlung Böttger, Maximilianstraße 44*
- JOTT WE DE**
- 20:00 **mutanfall.de** Das Poetry-Slam-Jahresfinale: Die Siegburger Poetry-Slam-Reihe schließt mit dem Finale der siegreichen Poesien aus den vier Vorrunden. Eintritt: 10,- → *Rhein-Sieg-Halle, Bachstr. 1, Siegburg*

KINDER

BONN

- 10:00, 19:30 **Die drei ??? – Fluch des Piraten** Theaterstück nach dem Roman von Ben Nevis und Motiven von Robert Arthur für Kinder ab 8 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 11:00 **Wunderland** Musiktheater für Kinder ab 9 Jahren nach Lewis Carroll. Der Komponist Anno Schreier hat mit Wunderland zusammen mit Alexander Jansen eine wunderbar schräge Welt und seine ganz eigene Version von Lewis Carrolls Alice im Wunderland geschaffen. Alice fällt ins Kaninchenloch und genauso purzeln die unterschiedlichsten Musiken durcheinander. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*
- 15:00 **Tiere zeichnen: Greifvögel** Workshop für Kinder von 8–12 Jahren. Anmeldung: 0228-9093477. Mitzubringen ist eine Sammelmappe. Mal- und Zeichensutensilien sind vorhanden. Kosten: 12,50 → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

EXTRAS

BONN

- 09:30 **Junior Erzählcafé: Der Start ins Leben** Im moderierten Café berichten Zeitzeug_innen – Mütter, Väter und Hebammen – live von ihren Erfahrungen rund um Schwangerschaft und Geburt. Sie erzählen, wie von Kriegzeiten bis heute geboren wurde. Eingeladen sind Kinder und Jugendliche ab der 6. Klasse. Anmeldung erforderlich: veranstaltungen-museumsverbund@lvr.de. Eintritt: 3,- → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- 17:00 **Beethoven-Woche 2017** Tabbea Zimmermann präsentiert ihr drittes Kammermusikfestival »Grenzüberschreitungen« vom 20. bis 29. Januar 2017. Im Zentrum steht die »Hammerklavier-Sonate«. Heute: Eröffnungsvortrag von Hans-Joachim Hinrichsen. Eintritt frei. → *Beethoven-Haus, Bonngasse 20*
- 17:00 **Prosecco-Tour** Im Anschluss an die Führung durch die Ausstellung »Eva's Beauty Case« kann an einem Gespräch mit dem Vermittler oder der Vermittlerin bei einem Glas Prosecco teilgenommen werden. Eintritt: 12,-/10,- zzgl. Museumseintritt. → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- 20:00 **221. Philosophisches Café** Thema: »Populismus«. Moderation: Markus Melchers. Eintritt frei. → *PAUKE – Life-Kultur Bistro, Endenicher Str. 43*
- 20:00 **Nachtwächter-Fackeltour** Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157-385 27 455 (vanueue-events.de). Preis: 10,-/8,- → *Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt*

JOTT WE DE

- 18:00 **Lange Saunanacht** textilfreie Entspannung von 18–24 Uhr mit exklusivem Show-Programm im Palmenparadies. Thema heute: Brazilian Nights. → *Thermen & Badewelt Euskirchen, Thermalallee 1*

21

Samstag

KINO

BONN

- Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT

BONN

- 19:30 **Beethoven-Woche 2017** Tabbea Zimmermann präsentiert ihr drittes Kammermusikfestival »Grenzüberschreitungen« vom 20. bis 29. Januar 2017. Im Zentrum steht die »Hammerklavier-Sonate«. Heute: Festkonzert – Das Ensemble Resonanz – Das Schlagquartett Köln und Tabbea Zimmermann (Viola) spielen Werke von Ludwig van Beethoven und Béla Bartók. Begrüßung: Rein Wolfs, Intendant der Kunst- und Ausstellungshalle und Tabbea Zimmermann, Präsidentin des Beethoven-Hauses Bonn. Eintritt: VKK 25,-/13,- → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*
- 20:00 **Bianca Hinterkeuser & Stephan Neetenbeek Band** Soul, Jazz, Funk und Blues. → *Musikclub Session, Gerhard von Aré Str. 4-6*
- 20:00 **Itchy C** Classic Rockcover. → *Mausefalle 33 1/3, Weberstr. 41*
- 20:00 **Jazz in der Oper** Heute: Das Bundesjazzorchester mit Nils Landgren. »The Art Of The Chart«. Das Bundesjazzorchester ist das offizielle Jazzorchester der Bundesrepublik Deutschland. Solist an diesem Abend ist der schwedische Posaunist und Sänger Nils Landgren, einer der erfolgreichsten europäischen Jazzmusiker. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*
- 20:00 **Konzert & Party** Zunächst spielt der Neochansonnier Gérard

Kurdian elektronischen Chanson, dann geht die Party weiter mit den Bonner DJs Julius Teske und Kaostona. Kurdian und die DJs bauen eine Brücke zwischen französischer und deutscher Musik- und Club-Kultur. Mit elektronischen Klängen, guten Liedtexten und Licht- und Videoeffekten feiern sie die deutsch-französische Freundschaft. Eintritt: 7,-/5,- (Ticket gilt auch für die anschl. Disco Bohème im Kreuzberg). → *Institut français, Adenauerallee 35*

- 20:00 **Sticky Fingers** A Tribute to The Rolling Stones. Eintritt: VKK 18,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

- 19:30 **Conor Oberst** – »An Intimate Solo Performance« Der Kopf der Band Bright Eyes präsentiert sein neues Solo-Album »Ruminations«. Eintritt: VKK 32,- → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*
- 19:30 **Leroy Sanchez** Über seinen YouTube-Kanal lädt der 25-Jährige seit neun Jahren selbst produzierte Videos mit Coverversionen großer Hits hoch. Eintritt: VKK 18,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 20:00 **Cologne Music Week 2017** Heute: Konzert mit Xul Zolar, Moglebaum & Albrecht Schrader. Eintritt frei. → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*
- 20:00 **Cologne Music Week 2017** Heute: Konzert & Party mit Souvenir Season, De Rien & Head Under Water, DJ Pako, Lennart Gäljen, Leezos & Leon Hagen. Eintritt frei. → *Zimmermann's, Venloer Str. 39*
- 20:00 **Die Wiener Philharmoniker** spielen Werke von Anton Webern, Karl Amadeus Hartmann und Dmitrij Schostakowitsch. Eintritt: VKK 25,- bis 147,- → *Philharmonie Köln, Bischofsgrabenstr. 1*
- 20:00 **Nior** »Nightwalker« Album Release Show – Alternative Rock, Metal. Support: Reshaper / Reset Reflect. → *MTV, Zülpicherstr. 10*
- 20:00 **Saddiscore** Modern Heavy Metal. Support: Meloco & Exari-

- on. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 20:30 **Daniel Docherty** Singer/Songwriter aus Schottland. Eintritt: 10,-/12,- → *Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39*
- 21:30 **Les Synapses** Freakbeat-Quintett aus Le Havre. Special Guest: The Seen (Pop-Art Beat & Flower Punk aus Bonn). Eintritt: 8,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 22:00 **Cologne Music Week 2017** Heute: Konzert mit Sea Moya. Eintritt frei. → *Stadtgarten Restaurant, Venloer Str. 40*
- 22:00 **Cologne Music Week 2017** Heute: Party mit Hade, Vineetha & Aki Aki. Eintritt frei. → *Zum scheuen Reh, Hans-Böckler-Platz 2*
- 23:30 **Cologne Music Week 2017** Heute: Party mit Miss Kittin & Denis Stockhausen. → *Gewölbe, Hans-Böckler-Platz 2*

JOTT WE DE

- 21:00 **Brothers in Arms** Dire Straits Tribute-Show. Eintritt: VKK 15,50 AK 18,50 → *Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg*

PARTY

BONN

- 22:00 **Bonn Voyage** Partyhits, 90s, Pop, Rock, Charts mit DJ Helmut. Eintritt: 5,-/12,- (frei bis 23h). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*
- 22:00 **Malta Brasil Capoeira Party** Funk, Samba und Forro. Eintritt frei. → *Kult41, Hochstadenring 41*
- 22:00 **Metal Up Your Ass** Rockpalast Revival Party. → *Das Sofa, Maximilianstr. 8*
- 22:00 **One8Stand** Clubsounds, EDM, HipHop, R&B & Classics mit DJ Kim. Eintritt: 4,- (frei bis 23h). → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*
- 22:00 **Picadilly Circus** mit DJ Coma & Der Zirkusdirektor (DJ Ramzee). → *Untergrund, Kesselgasse 1*
- 22:00 **SamstagsParty** mit groovigen Sounds, aktuellen Charts und Partyhits. Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

KÖLN

- 22:00 **90s Reloaded** Pop, Rock, Britpop, Euro, Dance, Grunge, Trance, Electro, Techno & HipHop mit Analog Inc. Eintritt: 7,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 22:00 **The Party Starts Now** Party und Club Sounds. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200*
- 23:00 **Beat Down Babylon** Reggae & Dancehall mit dem Kölner Kingstone Soundsystem. Eintritt: 8,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*
- 23:00 **Big Bang** Rock, Indie & Alternative. Eintritt frei bis 24h (danach 5,- Mindestverzeih). → *MTV, Zülpicherstr. 10*
- 23:00 **Irish Pogo** Folk Punk, Skate Punk, Ska Punk & Irish Folk mit Fuckomoto und Komplizen. Eintritt: 6,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 23:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass & Nu-Jazz. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200*
- 23:00 **Shake Appeal** 60sPunk, Garage, Soul, RnR, Punkrock. Eintritt frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*
- 23:00 **Unicorn** – The 80ies Night 80s Indiepop & Wave mit Martin Heiland. Eintritt: 6,- → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

BÜHNE

BONN

- 18:00, 21:00 **Talents** Bauchredner und Zauberkünstler Jan Mattheus präsentiert die besten Newcomer der internationalen Varieté-Szene. → *GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Garstens-Str. 1*

21. Samstag

KONZERT

Conor Oberst



Wer kennt es nicht? Da sitzt man am Fenster, schaut den Schneeflocken beim Fallen zu und plötzlich hat man ein Album mit zehn wunderschönen Folk-Nummern aufgenommen. Natürlich kennt diese Situation niemand, der nicht über ein derart unfassbares Talent wie Conor Oberst verfügt. Dem ist sein neues Album »Ruminations« vergangenen Winter daheim in Omaha einfach so passiert. Aber so war er ja eigentlich schon immer: erst Wunderkind, dann Star, dann irgendwie Elder Statesman der nachdenklichen Klänge mit nicht einmal 40. Ein grandioser Musiker, der diesen Winter nicht daheim in Omaha, sondern auf Tour sein wird. Kann man sich mal passieren lassen.

19:30 Uhr → Köln, Gloria

- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 34. Session. Mit satirischem Biss werden welt-politische und die rheinlän-dischen Themen des Jahres 2016 so-wie aktuelle Bonner Themen und die Vereinsinterna des »FKK Rhenania« transparent gemacht – 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

- 19:30 **Nathan** Nach G.E. Lessing mit Texten von Muslimen aus Bonn. Anschließend: Publikumsge-spräch. → *Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9*
- 20:00 **Bilder von uns** Theaterstück von Thomas Melle. Anschließend: Auf ein Bier. → *Werkstatt, Rhein-gasse 1*

- 20:00 **Das Geheimnis der drei Tenöre** Verwechslungskomödie von Ken Ludwig. → *Contra Kreise Theater, Am Hof 3-5*

- 20:00 **Die Geisterkomödie** von Noel Coward, in der deutschen Fas-sung von Curt Götz. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

- 20:00 **fringe ensemble** – »Es kann nur einer Sieger sein« »Es kann nur einer Sieger sein« von Ivo Briedis ist eine Geschichte vielfäl-tiger Grenzüberschreitungen: Eine kleine Werbeagentur erhält den Auftrag für eine Kampagne zur Sterbehilfe. Das Präkäre daran: Es soll eine Sterbehilfekampagne nicht nur für Alte und Kranke sein, sondern für jedermann. Dabei ge-raten sie in heikle Grenzbereiche zwischen Traum und Realität, Geist und Körper, Ehrgeiz und An-passung. Eintritt: 14,-/9,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

- 20:00 **Ilyoung Kim** – »Kim kommt« Stand-up Comed. Ein-tritt: 18,20/13,20 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

- 20:00 **Tanzwerke Vanek Preuß** – »Jächymov« Karel Vanek und Guido Preuß begeben sich mit ihrem Team auf eine tänzerische Wanderung zu den Quellen der Macht, um für den vergessenen,

verwunschenen, verfluchten und bezaubernden Ort Jächymov unweit der deutsch-tschechischen Grenze ein Tanzmonument zu er-schaffen. Eintritt: 15,-/9,- → *Brattfabrik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

- 13:00, 16:30, 20:00 **Holi-day on Ice** – »Time« Die neue Show »Time« arbeitet mit Ele-menten aus Theater, Tanz, Oper, Pop, Magie, Musical und Akroba-tik. → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*
- 17:00, 20:00 **»Et hätt noch immer jot jejeange«** Der neue Schwank von Barbara Schöller und Peter Millowitsch. Eintritt: VKK ab 25,50 → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*
- 18:00 **Stunksitzung** Musikalische Unterstützung: Köbes Undergro-und. → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*

- 19:30 **Immisitzung** – »Jede Jeck is von woanders« Karneval. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreiköni-genstr. 23*

- 20:00 **Das Mädchen aus der Streichholzfabrik** Nach dem Film von Aki Kaurismäki. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zug-weg 10*

- 20:00 **nö theater** – »A wie Auf-klärung« Das nö theater setzt sich erneut mit dem NSU Komplex und dem Verfassungsschutz auseinan-der. Eintritt: 17,-/11,- → *Orangerie – Theater im Volksgarten, Volks-gartenstr. 25*

- 20:00 **Podewitz** – »Selten däm-lich« Comedy. Eintritt: VKK 19,-/14,- AK 16,-/11,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreiköni-genstr. 23*

- 20:00 **Ukulele Jam** von Alen Meskovic. Nominiert für den Köl-ner Theaterpreis 2016. → *Theater im Boutum, Aachener Str. 24-26*

JOTT WE DE

- 20:00 **Das Russische Nationalbal-lett** – »Schwanensee« Das Russi-sche Nationalballett präsentiert Peter Tschaikowskys populäres Ballettwerk. → *Stadttheater Eus-kirchen, Emil-Fischer-Str. 25*

BÜHNE

Ilyoung Kim

»Kim kommt«



20:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

22

Sonntag

20:00 **Max Uthoff** – »Gegendarstellung« Kabarett. Eintritt: VK ab 22,- AK ab 24,- → *Medio.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim*

KINDER
BONN

10:00 **Historischer Emaillekurs** Der Workshop bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, die seltene Technik des Emailleierens kennen zu lernen. Anmeldung unter foerderkreis8@web.de. Eintritt frei. → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

14:30 **Mozarts »Zauberflöte« zu Besuch bei Beethoven** Ein aufregender Museumsnachmittag für Kinder ab 4 Jahren über Beethoven und Mozarts »Zauberflöte«, mit Musik, Vorlesen, Verkleiden und einer kleinen Aufführung auf der Puppenbühne. Anmeldung erforderlich unter 0228-98175-25 o. museum@beethoven-haus-bonn.de. Eintritt: 15,- → *Beethoven-Haus, Bonngasse 20*

15:00 **Abenteuer auf dem Märchenfloss** Gestalten eines Holland-Floßes nach Märchenmotiven. In dem Workshop zur Ausstellung »Der Rhein. Eine europäische Flussbiografie« bauen die Kinder von 6-13 Jahren ihr eigenes Floß-Modell und erfinden dazu abenteuerliche Märchen. Kosten: 8,- → *Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4*

15:00, 18:30 **Die drei ??? – Fluch des Piraten** Theaterstück nach dem Roman von Ben Nevis und Motiven von Robert Arthur für Kinder ab 8 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

15:00 **Krümelmücke** – »Musik für die Kleinsten!« Mitmachen, mitsingen und dazu tanzen – alles ist für die Kinder von 2-4 Jahren erlaubt. Eintritt: 14,40/10,- → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

15:00 »Pfiffikus trifft Luftikus« Experimente zur Luft für Kinder von 4-6 Jahren mit ihren Eltern. Anmeldung: 0228/302-256 o. info@deutsches-museum-bonn.de. Kosten: 10,- → *Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45*

18:30 **Nachts im Museum** Taschenlampenführung für Familien mit Kindern ab 6 Jahren. Nur mit Anmeldung unter 0228/1922-227 o. besucherservice@zfmk.de. Bitte Taschenlampen mitbringen. Ausgebucht. → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

JOTT WE DE

16:00 **Das Russische Nationalballett** – »Der Nussknacker« Das Russische Nationalballett präsentiert Peter Tschaikowskys Klassiker als Familienveranstaltung: Jede Szene wird durch eine Erzählung anschaulich gemacht, so dass auch die Kleinsten im Publikum den getanzen Szenen und der Balletthandlung folgen können. → *Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25*

EXTRAS
BONN

14:00 **Exponate à la carte** Erlebnisführung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945« und / oder durch die Sonderausstellung »MeerErleben«. → *Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45*

18:00 **»Römisches Bonn«** Vortrag in der Gertrudiskapelle: Dr. Tünde Kaszub-Olschewski (Archäologin) redet über das »Römische Bonn«. → *Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10*

19:00 **The Metropolitan Opera – Live** Die Metropolitan Opera in New York live in HD. Heute: Gounod – »Roméo Et Juliette«. → *Kinopolis, Moltkestr. 7-9*

KINO
BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT
BONN

11:00 **Old Folks** Das Erwachsenen-Ensemble der Bonner Musikschule »Old Folks« hat sich dem Irish Folk verschrieben. Unterstützt werden sie von der jugendlichen Streicher-Folkband der Musikschule, den »Bonnie Fiddlers«. Eintritt frei. → *Kulturzentrum Hardtberg, Rochustr. 276*

17:00 **Neujahrskonzert Vivaldiissimo** Italienische Orchestermusik des Barock von A. Vivaldi, T. Albinoni u.a. mit dem Ensemble Festa d'orchi. Eintritt: 15,-, 10,- → *Schloßkirche, Am Hof 1*

18:00 **Wiener Klassik Bonn** Die Klassische Philharmonie Bonn präsentiert Werke von Luigi Boccherini, Camille Saint-Saëns und Joseph Haydn. Programm-einführung um 17:15 Uhr. Eintritt: VK 20,- bis 38,50 → *Maritim Hotel Bonn, Godesberger Allee*

18:00 »Winterreise«-Konzert Eine musikalisch-malerische Installation zu Franz Schuberts »Winterreise« mit Wolfram Scharf (Bassbariton), Tatjana Kozlova (Klavier) und Grigory Berstein (Kunstabjekt). Eintritt frei, Spenden erbeten. → *Trinitätskirche, Brahmstr. 14*

19:00 **Helen Schneider & Jo Ambros** – »Collective Memory«-Tour Das Akustik-Konzert, außerdem wird Helen Schneider Songs ihres neuen Albums »Movin On« vorstellen, das 2017 erscheint. Eintritt: VK 28,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

19:30 **Beethoven-Woche 2017** Tabea Zimmermann präsentiert ihr drittes Kammermusikfestival »Grenzüberschreitungen« vom 20. bis 29. Januar 2017. Im Zentrum steht die »Hammerklavier-Sonate«. Heute: Die Quartett Strada spielt Werke von Ludwig van Beethoven und Franz Schubert. Einführung: Ulrich Konrad. Eintritt: VK 25,-/13,- → *Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20*

20:00 **Archer und Tripp** Eintritt frei, Hut geht rum. → *Café la victoria, Bornheimer Str. 57*

KÖLN

18:30 **Touché Amore** Das kalifornische Post-Hardcore Quintett bringt sein neues Album »Stage Four« auf die Bühne. Support: Angel Dust. Eintritt: VK 18,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

19:00 **SPH Bandcontest** Stadtfinale. Eintritt: 8,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

JOTT WE DE

19:00 **Annette Kreutz & Carolin Hild** Pop, Jazz, Singer/Songwriter, Soul & Blues. Eintritt: VK 14,30/11,40 AK 16,-/12,80 → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

19:00 **Club der toten Dichter** Peter Lohmeyer singt Charles Bukowski. Eintritt: VK ab 27,80/13,90 AK ab 32,-/16,- → *Medio.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim*

BÜHNE
BONN

14:00, 17:00 **Talents** Bauchredner und Zauberkünstler Jan Mattheis präsentiert die besten Newcomer der internationalen Variété-Sze-

ne. → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

16:00, 20:00 **Die Geisterkomödie** von Noel Coward, in der deutschen Fassung von Curt Götz. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

16:00 **Evita** Das Musical von Andrew Lloyd Webber bringt die dynamische, überlebensgroße Gestalt von Eva Peron auf die Bühne. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1*

18:00 **Buddenbrooks** Nach dem Roman von Thomas Mann. → *Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9*

18:00 **Das Geheimnis der drei Tenöre** Verwechslungskomödie von Ken Ludwig. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

18:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 34. Session. Mit satirischem Biss werden weltpolitische und die rheinländischen Themen des Jahres 2016 sowie aktuelle Bonner Themen und die Vereinsinterna des »FKK Rhenania« transparent gemacht – 3 Stunden purer karnevalistischer kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

18:15 **Der Bär & Der Heiratsantrag** Zwei komödiantische Einakter von Anton Ischtschow. Eintritt: 10,-/7,- → *tik theater im Keller, Rochustrasse 30*

19:00 **Kom(m)ödchen-Ensemble** – »Deutschland gucken« Ensemble-Kabarett. Eintritt: 25,90/20,40 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **Ich könnte Meer vertragen** Eine musikalisch-literarische Seefahrt mit Maren Pfeiffer, Michael Polinick und Martin-Maria Vogel – Seemannslieder, Akkordeon, Klaviaturmann, Seemannsgarn und Tiefenrauschen, Gedichte, Geschichten und vor allem Musik. Eintritt: 18,-/12,- → *Die Pathologie, das Theater unter dem Patheos, Weberstr. 43*

KÖLN

11:00, 18:00 **Stunksitzung** Musikalische Unterstützung: Köbes Underground. → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*

13:00, 16:30 **Holiday on Ice** – »Times« Die neue Show »Times« arbeitet mit Elementen aus Theater, Tanz, Oper, Pop, Magie, Musical und Akrobatik. → *lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

14:00, 17:00 »Et hätt noch immer jot jejaneg« Der neue Schwank von Barbara Schöller und Peter Millowitsch. Eintritt: VK ab 25,50 → *Volksbühne am Rudolphplatz, Aachener Str. 5*

18:00 **Podewitz** – »Selten dämlich« Comedy. Eintritt: VK 19,-/14,- AK 16,-/11,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

18:00 **Ukulele Jam** von Alen Meskovic. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2016. → *Theater im Baurtum, Aachener Str. 24-26*

19:30 **Fang den Mörder** Die Mischung aus Lesung und Schauspiel wird von Thomas Hackenberg moderiert. Eintritt: VK 26,- AK 24,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

JOTT WE DE

19:00 **Sissi** Das Musical über Liebe, Macht & Leidenschaft. → *Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25*

LITERATUR
BONN

11:30 **Petra Kalkutschke** – »Bet(t)engeschichten« Bettgeschichten – vom Schlafen, Träumen, Wünschen und Erwachen. Eine informative und schaurig-schöne Lesung mit Texten aus an-

FEHLT HIER
DEIN KONZERT?

Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für Februar ist der: **12. Januar '17**

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

tiken Zeiten bis zur Moderne mit der Schauspielerin Petra Kalkutschke, inklusive Paar- und Gespenstergeschichten, rund um das Bett. Eintritt: 10,-/6,50 → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

KINDER
BONN

11:00 **Der kleine Eisbär** Ein Stück für die ganz Kleinen, darüber, wie schön es ist, die Welt zu entdecken und wieder nach Hause zu kommen. Nach dem Buch von Hans de Beer. Eintritt: 8,-/5,- → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

11:00 »Experimentierküche entdecken« In der Experimentierküche können Besucher ab ca. 7 Jahren in Begleitung Erwachsener ohne Voranmeldung fortlaufend von 11-17h unter Anleitung experimentieren. Thema heute: Weihnachtsbäckerei. → *Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45*

11:00 **Kino für Kids** Heute: Findet Dorie! – USA 2016 – Regie: Andrew Stanton, Angus MacLane – Animationsfilm – DE. → *Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

11:00 **Mit Felix in die Romantik 2.** Familienkonzert des Beethoven Orchesters Bonn für Kinder ab 8 Jahren mit Werken von Felix Mendelssohn Bartholdy. Eintritt: 10,-/5,- → *Stadthalle Bad Godesberg, Koblenzer Str. 80*

12:00 **Workshop zur Kindermatinee von »Der kleine Eisbär«** Im Anschluss an die Kindermatinee kann sich jedes Kind eine kuschelige Eisbär-Handpuppe fertigen und zu Hause neue Geschichten nachspielen. Kosten: 4,- Materialbeitrag. → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

15:00 **Kino für Kids** Heute: Vampirschwärmern – D 2016 – Regie: Tim Trachte – mit Laura Antonia Røge, Marta Martin – DF. → *Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

11:00, 16:00 **Babybühne** Eine Stundstunde für Babys im Alter von 0-14 Monaten und ihre Eltern. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

14:30, 17:00 **Theater auf Tour** – »Feuerwehrmann Sam« Eintritt: 20,- bis 30,- → *Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1*

SPORT
BONN

15:30 **Telekom Baskets Bonn** – s.Oliver Würzburg easyCredit BBL. → *Telekom Dome, Basketsring 1*

EXTRAS
BONN

10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet** von 10-14h mit kalten und warmen Speisen. Erwachsene/Kinder ab 12 Jahre: 12,50, Kinder von 6 bis 11 Jahre: 5,50, Kinder unter 6 Jahre frei. → *PAUK – Life – Kultur Bistro, Endericher Str. 43*

11:00, 14:00 **Exponate à la carte** Erlebnisführung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945« und / oder durch die Sonderausstellung »MeerErleben«. → *Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45*

11:00 **Nachgefragt »Love You, Dragonfly«** Zusammenarbeit mit

der Theatergemeinde Bonn und mit Schauspielerinnen und Schauspielern des Ensembles gibt es die Möglichkeit, über das Auftragswerk und die Inszenierung zu diskutieren. Eintritt frei. → *Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9*

11:15 **Eva's Beauty Case** Führung durch die Ausstellung. Kosten: 3,- zzgl. Museumseintritt. → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

13:30 **Kirchen und Musik in Bonn** Eine musikalische Zeitreise von Stadtreisen Bonn erleben e.V. Dauer: ca. 2 Std. Beitrag: 12,-/10,- → *Treffpunkt: Münster, Hauptportal*

14:00 **Alte DNA – eine Rückschau der besonderen Art** Die Wissenschaftler des Museum Koenig geben in einem persönlichen Gespräch einen exklusiven Einblick in ihre Arbeit und beantworten Fragen zu ihrer Forschung. → *Museum Koenig, Adenauerallee 160*

14:00 **bilderstrom** Führung durch die Ausstellung »bilderstrom – Der Rhein und die Fotografie 1616-1853«. Kosten: 2,- zzgl. Museumseintritt. → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

14:00 **Die Sprengstoffanschläge der 1990er Jahre in Köln Nippes: Verdrängt, vergessen, abgehackt?** Ein Referent von »NSU Watch«, der auch den Untersuchungsausschuss des Landtags in NRW kritisch begleitet sowie ein Journalist, der seit 2014 zu den Anschlägen recherchiert werden das bisherige Wissen darüber abbilden und mögliche Verbindungen zwischen den Anschlägen darstellen. 14 Uhr: veganer Brunch, 15 Uhr: Beginn der Veranstaltung. Eintritt frei. → *Kult41, Hochstadenring 41*

15:00 **Der Modezar – Karl Lagerfeld** Kostümführung durch die Ausstellung »Eva's Beauty Case«. Kosten: 3,- zzgl. Museumseintritt. → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

22. Sonntag

KONZERT

Helen Schneider & Jo Ambros



Es gibt Leute, die verbringen Jahrzehnte im Musikbusiness damit, den immer gleichen Stiefel herunterzuspielen. Motto: Warum etwas ändern, wenn es läuft? Und dann gibt es Künstler wie Helen Schneider, denen dieses Motto viel zu langweilig wäre. In ihrer bald 40 Jahre währenden Karriere hat sich die gebürtige New Yorkerin immer wieder neu erfunden. Mit rockigen Nummern den Durchbruch gefeiert, wand sie sich später dem Musical zu, dann wieder dem Pop, Blues und reduzierten Arrangements Marke Singer/Songwriter. Und bei allem war und ist sie grandios. Gemeinsam mit Jo Ambros präsentiert sie einen ruhigen Rückblick auf das Gewesene und einen Ausblick auf ihr neues Album.

19:00 Uhr → *Bonn, Harmonie*

23

Montag

KINO

BONN

► **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT

BONN

► 19:30 **Beethoven-Woche 2017** Tabbea Zimmermann präsentiert ihr drittes Kammermusikfestival »Grenzüberschreitungen« vom 20. bis 29. Januar 2017. Im Zentrum steht die »Hammerklavier-Sonate«. Heute: Das Barockmusik Ensemble Gli Incogniti um Amandine Beyer spielt Werke von Giovanni Antonio Pandolfi Mealli, Ignazio Albertini, Dieterich Buxtehude, Heinrich Ignaz Franz Biber von Bibern und Johann Sebastian Bach. Einführung: Corinna Herr. Eintritt: WK 25,-/13,- → **Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20**

► 20:00 **Ambassador Quartet der WDR Big Band** »Bebop from Cologne« Die WDR Big Band Köln ist ein Kulturbotschafter mit dem Auftrag, dem Publikum in Nordrhein-Westfalen durch Sendungen und Konzerte Jazz und jazz-verbundene Musik nahezubringen. Erstmals tritt jetzt eine kleine Formation der WDR Big Band im Arithmeum auf. In der Reihe »concerto discreto«. Eintritt: 9,-/6,- → **Arithmeum, Lennéstr. 2**

KÖLN

► 20:00 **AnnenMayKantereit** Ausverkauft! → **Gloria Theater, Apostelstr. 11**

► 20:00 **JoJo** »Mad Love«-Tour Pop und R&B mit Dance-Einflüssen. Eintritt: WK 19,- → **Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**

► 20:00 **Värtinä** Finnlands bekanntester Folk-Export. Eintritt: WK 22,- → **Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85**

23. Montag

Pistors Fußballschule



Sven Pistor setzt nach! Nach der großartigen ersten Tour »Taktik, Liedgut & Kabine« geht seine extrem unterhaltsame Fußball-Live-Show in die zweite Runde. Auf dem Programm steht diesmal die »Lektion Bundesliga«. Neben großen Radiomomenten aus über 50 Jahren Bundesliga gibt es jede Menge schräge Stories über Triumphe, Typen und Skandale. So wurde die Geschichte der Bundesliga bestimmt noch nicht erzählt.

20:00 Uhr → **Bonn, Brückenforum**

23. Montag

KONZERT

JoJo



20:00 Uhr → **Köln, Club Bahnhof Ehrenfeld**

► 20:00 **Wise Guys** »Das Beste aus 25 Jahren« Die Abschiedstour von Deutschlands A cappella-Band Nummer 1. Ausverkauft! → **Volksbühne am Rudolphplatz, Aachener Str. 5**

► 20:30 **Blue Art Orchestra** »The Music of Christina Fuchs and Caroline Thon« Das Blue Art Orchestra setzt sich auf intensive und individuelle Weise mit der Interpretation zeitgenössischen Materials für Jazz-Orchester auseinander. Eintritt: WK 12,- AK 15,- → **Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40**

PARTY

BONN

► 22:00 **Magic Monday** Eintritt: 5,- → **Carpe Noctem, Wesselstr. 5**

BÜHNE

BONN

► 20:00 **Die Geisterkomödie** von Noel Coward, in der deutschen Fassung von Curt Götz. → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

► 20:00 **Gregor Pallast** »Verwählt? 2.0« Der Bonner Kabarettist mit ei-

nem wahrlich erhellenden Politik-Crashkurs über die »Demokratie im Endstadium«. Eintritt: 16,-/12,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

► 20:00 **Pistors Fußballschule** »Lektion Bundesliga«-Tour Die neue Show ist ein Mix aus heißen Fußballgeschichten und Weiterbildung. Neben großen Radiomomenten aus über 50 Jahren Bundesliga gibt es jede Menge schräge Stories über Triumphe, Typen und Skandale. Mit dabei sind neben Sven Pistor der WDR-Bundesligareporter Burkhard Hupe und ein »Held der Bundesliga« als Überraschungsgast. Eintritt: WK 22,- → **Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17**

KÖLN

► 19:30, 21:00 **Die Wohngemeinschaft liebt Reim in Flammen Special** Einen Tag vor dem großen Reim-in-Flammen-Spektakel im Club Bahnhof Ehrenfeld einige der Slammer in familiärer Atmosphäre. Eintritt: 4,- → **Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39**

► 20:00 **Foxi, Jussuf, Edeltraud** von und mit Markus John. Das warmerherzige Solo über die Kraft des Zuhörens kommt ohne großes Bühnenbild und mit einem Minimum an Kostümen aus und ist eine respektvolle Verbeugung vor den »Menschen von nebenan« und dem Humor, mit dem sie ihr Schicksal meistern. → **Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26**

► 20:30 **Hurengespräche** von Heinrich Zille, unzensiert und ungekürzt. Eintritt frei, Hut geht rum. → **Volksbühne in der Wundertüte, De-Noel-Platz 1**

► 21:00 **Stand-up Comedy Neues** Stand-up Comedy Open Mic mit Frank Eilers. Es treten 8 Stand-up Comedians auf. Eintritt: 6,- → **Blue Shell, Luxemburger Strasse 32**

KINDER

BONN

► 10:00 **Die drei ??? - Fluch des Piraten** Theaterstück nach dem Roman von Ben Nevis und Motiven von Robert Arthur für Kinder ab 8 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

KÖLN

► 11:00 **BabyBühne** Eine Staunstunde für Babys im Alter von 0-14 Monaten und ihre Eltern. → **Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10**

EXTRAS

BONN

► 20:00 **Kuba - Rhythmus, Rum & Revolution** Live-Reportage von Pascal Violo. Eintritt: WK 13,-/11,- AK 15,-/13,- → **Kinopolis, Moltkestr. 7-9**

24

Dienstag

KINO

BONN

► 19:30 **Arrival** USA 2016 - Regie: Denis Villeneuve - mit Amy Adams, Forest Whitaker - OmU. Nach der Landung von zwölf ellipsenförmigen Alien-Raumschiffen an unterschiedlichen Orten der Erde scheitern die ersten Versuche, die Signale der fremden Wesen zu entschlüsseln. Die US-Regierung schickt ein Team um eine Sprachwissenschaftlerin und einen Physiker nach Montana, das Kontakt zu den Außerirdischen herstellen und deren Absichten in Erfahrung bringen soll. Der mit großer Begeisterung inszenierte Science-Fiction-Film konzentriert sich ganz auf die Figurenpsychologie und erkundet stilistisch elegant erkenntnistheoretische Fragen. → **Kino im IVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**

► **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT

BONN

► 19:30 **Beethoven-Woche 2017** Tabbea Zimmermann präsentiert ihr drittes Kammermusikfestival »Grenzüberschreitungen« vom 20. bis 29. Januar 2017. Im Zentrum steht die »Hammerklavier-Sonate«. Heute: Tabbea Zimmermann (Viola) spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Paul Hindemith, Bernd Alois Zimmermann, Igor Stravinskij und György Ligeti. Einführung: Tabbea Zimmermann. Eintritt: WK 25,-/13,- → **Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20**

KÖLN

► 20:00 **Rae Sremmurd** US-HipHop. Eintritt: WK 25,- → **Kantine, Neuffer Landstr. 2**

► 20:00 **UK Subs** Die Punkrock-Legenden feiern ihr 40-jähriges Jubiläum. Special guest: J Smith - Der ehemalige Adverts Frontmann TV Smith präsentiert auf seinem mittlerweile sechzehnten Studio Album »Deleat« einen genreübergreifenden Punk/Pop/Garage Sound, gepaart mit den scharfzüngigen Texten. Eintritt: WK 15,- → **Underground, Vogelsanger Str. 200**

► 20:00 **Wise Guys** »Das Beste aus 25 Jahren« Die Abschiedstour von Deutschlands A cappella-Band Nummer 1. Ausverkauft! → **Volksbühne am Rudolphplatz, Aachener Str. 5**

► 20:30 **BRTHR** Lo-Fi-Folk aus Stuttgart mit alten Orgelsounds, einer 70er Jahre Drum Maschine und zwei E-Gitarren. Eintritt: 6,-/8,- → **Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39**

► 21:00 **Big Thief** Das Indie-Rock-Quartett aus Brooklyn kommt mit seinem Debütalbum »Masterpiece«. Eintritt: WK 13,- → **Blue Shell, Luxemburger Strasse 32**

► 21:00 **The Shrieks** Psychobilly aus Finnland. Eintritt: 8,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

PARTY

BONN

► 22:00 **Mädelsabend** Eintritt: 5,- (für Mädels frei). → **Carpe Noctem, Wesselstr. 5**

BÜHNE

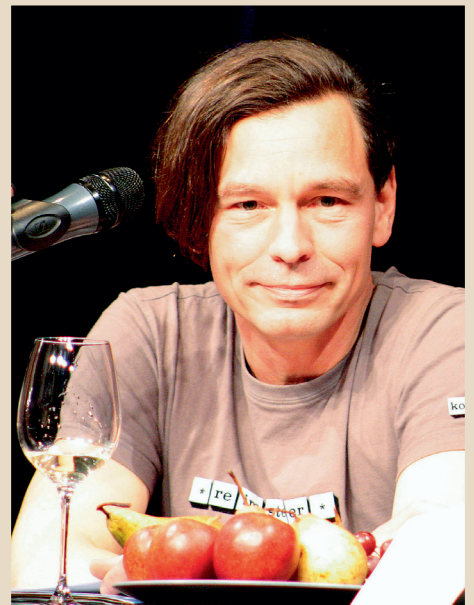
BONN

► 19:30 **Ringelatzens schlüpfrißes Leid** Ein frivoler Abend von Joachim Ringelatz - absurd, abstrus und anarchistisch. Eintritt frei,

24. Dienstag

BÜHNE

Florian Kalff



Warum war Paul Spinat aus Bad Godesberg der perfekte Rheinländer? Und wer kennt das »Pornobüro« im Bonner Rheinhafen? Warum wäre der Russe im Kalten Krieg höchstens bis Beuel gekommen? In seinem Programm »Heimatabend« nimmt Florian Kalff, Veteran der deutschen Poetry-Slam-Szene, sein Publikum mit auf einen wilden Ritt durch Bonn und sein Umland der 1970er und 1980er Jahre.

20:00 Uhr → **Bonn, Pantheon**

Hut geht rum. → **Volksbühne im Südbahnhof, Ermekeilstr. 32**

► 20:00 **Das Geheimnis der drei Tenöre** Verwechslungskomödie von Ken Ludwig. → **Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5**

► 20:00 **Die Geisterkomödie** von Noel Coward, in der deutschen Fassung von Curt Götz. → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

► 20:00 **Die Mobilis** »BeWeGung« Die fünf Ganzkörpersprecher bestechen durch virtuose Artistik und imposante Bühnenpräsenz. Ihre selbstironische Betrachtung der sterblichen Hülle schafft den Spagat zwischen zirkensischer Poesie und herrlichem Unsinn. Eintritt: 27,-/21,50 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

► 20:00 **Florian Kalff** »Heimatabend« Geschichten zwischen Vor- und Siebengebirge mit Dosenbier. Der Veteran der deutschen Poetry-Slam-Szene (Nacktsaufen) nimmt sein Publikum mit auf einen wilden Ritt durch Bonn und sein Umland der 70er und 80er Jahre. Eintritt: 14,-/10,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**

KÖLN

► 19:00 **Ein Lieben lang** von Ingrid Berzau und dem FWI-Altentheaterensemble. → **Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10**

FEHLT HIER DEIN KONZERT?

Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionschluss für Februar ist der: **12. Januar '17**

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

terensemble. → **Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10**

JOTT WE DE

► 19:30 **Amazing Shadows** Tanz- und Akrobatikspektakel der Extraklasse: Das amerikanische Ensemble Catapult Entertainment präsentiert eine faszinierende Reise in das Reich der lebenden Schatten. Eintritt: 37,90 bis 57,90 → **Rhein-Sieg-Halle, Bachstr. 1, Siegburg**

► 20:00 **Lisa Feller** »Der nächste bittet!« Vorpremiere. Eintritt: WK 17,60/14,- AK 19,50/15,60 → **Drehwerk 1719, Topferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf**

KINDER

BONN

► 10:00 **Die drei ??? - Fluch des Piraten** Theaterstück nach dem Roman von Ben Nevis und Motiven von Robert Arthur für Kinder ab 8 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

► 10:00 **Oh, wie schön ist Panama** Bühnenbearbeitung des JTB nach der Erzählung von Janosch für Zuschauer ab 3 Jahren. → **Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24**

► 19:00 **Theatergruppe des FEG Bonn** »Eine Odyssee« Der Projektkurs Theater am Friedrich-Ebert Gymnasium präsentiert seine Interpretation der homerischen Odyssee in einer Fassung von Ad de Bont. Eintritt: 12,-/6,- → **Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

EXTRAS

BONN

► 18:30 **Migration, Flucht und Sklaverei** Öffentliche Ringvorlesung. Heute: Prof. Dr. Karoline Noack (Altamerikanistik) - Der mobile Staat: Migration in der Herausbildung des Inka-Staats. → **Härsaal XIII, Hauptgebäude der Uni Bonn**

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT

BONN

- 19:30 **Beethoven-Woche 2017** Tabbea Zimmermann präsentiert ihr drittes Kammermusikfestival »Grenzüberschreitungen« vom 20. bis 29. Januar 2017. Im Zentrum steht die »Hammerklavier-Sonate«. Heute: Das finnische Streichquartett Metu, spielt Werke von Henry Purcell, Franz Schubert und George Crumb. Einführung: Christine Siegert. Eintritt: VVK 25,- /13,- → **Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20**
- 20:00 **Boppin' B**. Eintritt: VVK 17,50 → **Harmonie, Frongasse 28-30**

KÖLN

- 20:30 **Fates Warning** – »Theories Of Flight«-Tour 1983 gegründete US-amerikanische Metal-Band, die zu den Begründern des progressiven Metal zählt. Support: Armored Dawn. Eintritt: VVK 25,- → **Udergongplatz, Vogsanger Str. 200**
- 20:00 **The Ruffcats** – »Shifting Sands«-Tour Funk, Soul und Hip-Hop. Eintritt: VVK 15,- → **Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**
- 20:00 **Ulrich Tukur & The Rhythmus-Boys** – »Let's Misbehave« Jazz und Swing werden in verblüffenden Arrangements neu interpretiert. Eintritt: VVK ab 50,- AK ab 58,- → **Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5**
- 20:30 **Grapell** Alternative-Romantic-Pop aus Schweden. Eintritt: 10,70/14,- → **Theater Die Wohn-gemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39**

PARTY

BONN

- 22:00 **Studentenfutter** Studenten-

25. Mittwoch

BÜHNE

Margie Kinsky



20:00 Uhr → Bonn, Haus der Springmaus

party. → **N8schicht, Bornheimer Str. 20-22**

BÜHNE

BONN

- 16:00, 20:00 **Das Geheimnis der drei Tenöre** Verwechslungskomödie von Ken Ludwig. → **Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5**
- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 34. Session. Mit satirischem Biss werden welt-politische und die rheinländischen Themen des Jahres 2016 sowie aktuelle Bonner Themen und die Vereinsinterna des »FKK Rhenania« transparent gemacht – 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- → **Pantheon, Siegburger Str. 42**
- 20:00 **Die Geisterkomödie** von Noel Coward, in der deutschen Fassung von Curt Götz. → **Kleines**

Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

- 20:00 **»Hexenjagd«** Das Theaterensemble der Evangelischen Studiengemeinde Bonn präsentiert das Theaterstück von Arthur Miller. → **ESG Bonn, Königstr. 88**

- 20:00 **Margie Kinsky** – »Ich bin so wild nach deinem Erdbeerpuding« Frauencomedy. Eintritt: 23,70/18,20 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

- 20:00 **Talents** Bauchredner und Zauberkünstler Jan Mattheis präsentiert die besten Newcomer der internationalen Varieté-Szene. → **GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

- 20:00 **Wednesday Night Live** Thema: »Willst du mit mir geh'n?« Offene Bühne Show. Eintritt: VVK 9,- AK 13,- → **PAUKE – Live Kultur Bistro, Endenicher Str. 43**

KÖLN

- 15:00 **Ein Lieben lang** von Ingrid Berzau und dem FWT-Altentheaterensemble. → **Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10**

► 19:30 **Stunksitzung** Musikalische Unterstützung: Köbes Udergong- und. → **E-Werk, Schanzenstrasse 37**

JOTT WE DE

- 19:00 **Russian Circus on Ice** – »Ein Wintermärchen« Eiszirkus für die ganze Familie: Mit seiner neuen Eisshow, einer Symbiose aus Eisstanz und atemberaubender Zirkusartistik, nimmt der »Russian Circus on Ice« das Publikum mit auf eine Reise in eine magische Märchenwelt. → **Rhein-Sieg-Halle, Bachstr. 1, Siegburg**

KUNST

BONN

- 10:15 **Vom Wickeltisch ins Museum** Baby-Art-Connection. Im Rahmen der Ausstellung »Eine kurze Geschichte der Menschheit«. Eintritt: 12,- (inkl. Ausstellungsbesuch für ein Elternteil mit Baby). → **Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4**

LITERATUR

BONN

- 20:00 **Kopfnuss-Lesebühne** Die Le-sebühne bietet jedem die Möglichkeit seine Geschichten und Texte einem breiten Publikum vorzutragen. Und wer sich nicht traut zu lesen hat immer noch einen schönen Abend. Moderiert wird die Veranstaltung vom Käp-t'n, einem Bonner Urgestein und Sänger der Kapelle »Uschis Haar-moden«. Eintritt: 4,- → **Limes MusikKafé, Theaterstr. 2**

KÖLN

- 19:30 **Wolff Christoph Fuss** – »Diese verrückten 90 Minuten« Der Fußball-Kommentator liest die besten, lustigsten und skurrilsten Geschichten, die er im Laufe seiner Kommentatoren-Tätigkeit erlebt hat und berichtet, wie es hinter den Kulissen des Spitzenfußballs zugeht. Moderation: Marco Fenske (Sportjournalist). Eintritt: VVK 10,- → **Gloria Theater, Apostelstr. 11**

KINDER

BONN

- 10:00 **Oh, wie schön ist Panama** Bühnenbearbeitung des JTB nach der Erzählung von Janosch für Zuschauer ab 3 Jahren. → **Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24**

- 10:00 **Pippi Langstrumpf** von Astrid Lindgren. Bühnenabenteuer mit viel Musik für Kinder ab 5 Jahren. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

ROSAROT

KÖLN

- 22:00 **celebrate!** Dance Classics, Mainstream, Charts, Pop & House. Eintritt: 5,-/3,- → **LOOM Club, Hohenzollernring 92**

EXTRAS

BONN

- 19:00 **Küfa** – **Küche für alle** Es gibt veganes und vegetarisches Essen gegen Spende. → **Kult41, Hoch-stadenring 41**

KÖLN

- 20:30 **Yukon** – **Neue Abenteuer am großen Fluss** Der Abenteuerer und Journalist Dirk Rohrbach ist 3.000 km in einem selbst gebauten Kanu aus Birkenrinde von den Quellsees des Yukon bis zur seiner Mündung gepaddelt – entstanden ist eine packende Live-Reportage mit faszinierenden Bildern, vielen O-Tönen und überraschenden Musikeinlagen. → **Globetrotter Ausrüstung, Richmodstr. 10**

Haus der

SPRINGMAUS

www.springmaus-theater.de

Januar
Highlights
2017

Frongasse 8 - 53121 Bonn



6. + 7. Januar, 20 Uhr
WERNER KOCZWARA
Juristisches Kabarett



11. Januar, 20 Uhr
WILLIBERT PAUELS
Wenn dir das Lachen vergeht



12. Januar, 20 Uhr
PATRIC HEIZMANN
Essen erlaubt!



13. Januar, 20 Uhr
RENÉ STEINBERG
Irres ist menschlich **WDR 2**



15. Januar, 19 Uhr
DER SCHÖNE UND DAS BIEST
Ein Nachtclub-Musical



17. Januar, 20 Uhr
SVEN KEMMLER
Englischstunde-To fuck or not to be



18. Januar, 20 Uhr
CHIN MEYER
Macht! Geld! Sexy?



20. Januar, 20 Uhr
MARK BRITTON
Mit Sex geht's besser!



21. Januar, 20 Uhr
ILLYOUNG KIM
Kim kommt



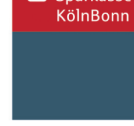
22. Januar, 19 Uhr
KOM(M)ÖDCHEN ENSEMBLE
Deutschland gucken



24. Januar, 20 Uhr
DIE MOBILÉS
BeWeGung



27. - 29., + 31. Januar
NACHBARN RELOADED
Auge um Auge, Zaun um Zaun



Tickets immer am günstigsten unter: 0228 - 79 80 81. Ansonsten auch auf springmaus-theater.de und an allen BONNÉTICKET - VVK - Stellen.

25. Mittwoch

KONZERT

Boppin' B



Aller Anfang war ein Schulfest in Aschaffenburg. Also, nicht aller, aber eben der von Boppin' B. Im Jahr 1985 fand dieses Schulfest statt und gleich vom ersten Moment an hat sich die selbsternannte »Scheißkapelle« ihrem Publikum mit Dampf, Spielfreude und turbopositiver Ausstrahlung in die Herzen gespielt. Gut 5.000 weitere Male hat das Quintett seither auf der Bühne gestanden. Seine Wirkung auf die Menschen davor hat niemals nachgelassen. Dazu sind Boppin' B einfach zu gut, zu echt, zu nett, zu unverkrampft, einfach zu Rock'n'Roll. Gerade live immer ein Erlebnis!

20:00 Uhr → Bonn, Harmonie

Donnerstag

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ► siehe S. 73

KONZERT

BONN

- 19:30 **Beethoven-Woche 2017** Tabbea Zimmermann präsentiert ihr drittes Kammermusikfestival »Grenzüberschreitungen« vom 20. bis 29. Januar 2017. Im Zentrum steht die »Hammerklavier-Sonate«. Heute: Cédric Tiberghien (Klavier) spielt Werke von Franz Liszt, César Franck, Alban Berg und Béla Bartók. Einführung: Beate Angelika Kraus. Eintritt: WK 25,-/13,- ► **Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20**
- 20:00 **Die große Giuseppe Verdi Nacht** Die schönsten Arien, Duette, Ouvertüren und Chöre mit Star-Tenor Cristian Lanza und dem Milano Festival Orchestra & Chor. ► **Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17**
- 20:00 **HopStopBanda** GypsyBoogie, GangsterSwing & SovietTango. Eintritt: WK 19,50 ► **Harmonie, Frongasse 28-30**
- 20:00 **Jazz im Anno** Heute mit der Woodhouse Jazzband. Die Woodhouse Jazzband ist eine Formation, die in den unterschiedlichsten Besetzungen seit 60 Jahren besteht. Das Repertoire umfasst Dixieland, Modernen Swing, Mainstream, Blues, Samba, Bossa-Nova, Jazzrock & Pop. Eintritt: 14,- ► **Anno Tubac, Kölnstr. 47**
- 20:00 **Nordan - »North Atlantic Soundscapes«** Die Inselwelt im Nordatlantik inspiriert die Musik von Nordan: Die färöische Geigerin Angelika Nielsen und Harfenist Thomas Loeft verbinden in ihren Klanglandschaften ihre eigenen Kompositionen mit Musik von den Färöern und aus Irland und lassen die Inselwelt lebendig werden. Eintritt: 15,-/9,- ► **Brotfabrik, Kreuzstr. 16**
- 21:00 **Tom's Blues Session** Rock, Soul und sonstige Klassiker. Eintritt frei. ► **Musikclub Session, Gerhard von Are Str. 4-6**

tritt frei. ► **Musikclub Session, Gerhard von Are Str. 4-6**

KÖLN

- 20:00 **Anna Lucia Richter & Michael Gees** Anna Lucia Richter (Sopran) und Michael Gees (Klavier) spielen Werke von Benjamin Britten und Robert Schumann. Eintritt: WK 30,- ► **Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1**
- 20:00 **Dutch Pop Nights** Lekker Muziek aus den Niederlanden mit Mozes And The Firstborn, Jo Goes Hunting und Gosto: Pop-Melodien mit Dub- und Trip-Hop-Elementen treffen auf Avantgarde-Electro-Pop und Gitarren-Rock mit 90er-Anleihen. Eintritt: WK 7,- AK 10,- ► **ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127**
- 20:00 **Illa Richter singt Georg Kreisler** Hommage an einen unvergesslichen Künstler. Am Klavier: Sherri Jones. Eintritt: WK 19,- AK 24,- ► **Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5**
- 20:00 **Klima - »Irgendwann ist jetzt«-Tour** Deutschsprachige Popsongs. Eintritt: WK 22,70 ► **Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85**
- 20:00 **St. Paul & The Broken Bones** Das Debüt »Half The City« war ein Soul-Album voller Reminiszenzen an die 60er. Der Nachfolger »Sea Of Noise« erweitert das musikalische und textliche Spektrum erheblich, nicht nur weil zwei weitere Bläser nun das Line-up des vormaligen Sextetts erweitern. Eintritt: WK 22,- ► **Luxor, Luxemburger Str. 40**
- 20:00 **The Great Canadian Slugfest** Rock'n'Roll, Folk & PunkRock aus Kanada mit The Stanfields & Like A Motorcycle. Eintritt: WK 12,- AK 15,- ► **Tsunami-Club, Im Ferkulum 9**
- 20:30 **Jazztrane** Heute: Hard Bop & Modern Mainstream mit dem Raphael Klemm Sextet feat. Johan Hördin. Eintritt: 9,-/6,- ► **Studio 672, Venloer Str. 40**
- 21:00 **Roughneck Riot** Speed Folk-Punk aus dem UK. Eintritt: 8,- ► **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

JOTT WE DE

- 20:00 **Philippe Huguet singt »Brel!«** Chansonabend. Eintritt: WK 14,30/11,40 AK 16,-/12,80 ► **Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf**

PARTY

BONN

- 20:00 **Tango Argentino** Tanzabend mit kostenfreiem Schnupperkurs am 1. u. 3. Donnerstag des Monats. Eintritt: 5,- Mindestverzehr. ► **PAUKE -Life- Kultur Bistro, Endenicher Str. 43**
- 22:00 **Ladies Night** Partyclassics, R'n'B & House mit Diane Da Vibe-cat. ► **NBSchicht, Bornheimer Str. 20-22**
- 22:00 **Salsa Chula** 21:15 Uhr Schnupperworkshops, ab 22 Uhr Salsa-Party mit dem DJ-Team »Los Gringos y Amigos«. Eintritt: 5,- ► **24 Galerie, Oxford Str. 24**

KÖLN

- 23:00 **Beatpackers** HipHop, Breaks & Soulful Beats mit DJ CEM und Gästen. Eintritt 6,- ► **Subway, Aachener Str. 82**

BÜHNE

BONN

- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 34. Session. Mit satirischem Biss werden weltpolitische und die rheinländischen Themen des Jahres 2016 sowie aktuelle Bonner Themen und die Vereinsinternas des »FKK Rhenania« transparent gemacht - 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- ► **Pantheon, Siegburger Str. 42**

- 19:30 **Der Theatermacher** von Thomas Bernhard. In seiner 1985 uraufgeführten »Künstlerkomödie« parodiert Sprachkrobat Thomas Bernhard mit gewohnt bösem Witz und tiefendem Spott das Theater, die Kulturlösigkeit in der Provinz und das Schauspielerdasein, und entfaltet dabei ein tragikomisches Spiel über die Tyrannie eines Kunstbesessenen, der seine gesamte Umgebung in den Dienst einer unbearbeiteten verfallenen Idee stellt. ► **Kammer-spiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9**

- 19:30 **Don Giovanni** In seiner zweiten Zusammenarbeit mit dem Librettisten Lorenzo da Ponte gelang Mozart ein musikalisches Meisterwerk, das sich zwischen der leichten, komischen Welt der Opera buffa und der düsteren Welt des Dämonischen bewegt. ► **Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1**

- 20:00 **Das Geheimnis der drei Tenöre** Verwechslungskomödie von Ken Ludwig. ► **Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5**

- 20:00 **Der Spieler** Elektronische Livemusik trifft phantasievolles Ein-Mann-Spiel. Nach dem Roman von Fjodor M. Dostojewski. ► **Werkstatt, Rheingasse 1**

- 20:00 **Die Geisterkomödie** von Noel Coward, in der deutschen Fassung von Curt Götz. ► **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

- 20:00 **Fischer & Jung Theater - »Ladies Night - Ganz oder gar nicht«** Eine turbulente Enthüllungskomödie über »männliche« Schwächen, Geldnot, Freundschaft und Größenwahn. Eintritt: 25,90 ► **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

- 20:00 **Frida Kahlo** Schon zu Lebzeiten war die mexikanische Malerin Frida Kahlo eine Legende. Eintritt: 18,-/12,- ► **Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43**

- 20:00 **»Hexenjagd«** Das Theatersensemble der Evangelischen Studiengemeinde Bonn präsentiert das Theaterstück von Arthur Miller. ► **ESG Bonn, Königstr. 88**

- 20:00 **»In meinem Hals steckt eine Weltkugel«** von Gerhard Meister. Die neue Produktion des

26. Donnerstag

KONZERT

HopStopBanda



made by Dmitry Shakhin

Kurz mal einen Ausflug in die Klugscheißerei: GopStop bedeutet in der russischen Gangstersprache Überfall! Ganz so martialisch wollten sich diese fünf Herren dann aber doch nicht benennen, auch wenn der Name ganz gut gepasst hätte. Wie aus dem Nichts überfällt einen deren Musik mit ihren Rhythmen zwischen Orient, Osteuropa und Klezmer. Ein grandioser Hinterhalt der guten Laune. Da reißt jeder gern die Hände hoch. Denn wenn einem diese Kombination Kontrabass, Gitarre, Akkordeon, Saxophon und Flöte so richtig einheizt, musst Du alles an Dir bewegen. Sie nennen es »Outlaw-Folklore«.

20:00 Uhr ► **Bonn, Harmonie**

- Junge Ensembles Marabu für Jugendliche ab 14 Jahren. Eintritt: 11,-/7,50 ► **Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

- 20:00 **Talents** Bauchredner und Zauberkünstler Jan Mattheis präsentiert die besten Newcomer der internationalen Variété-Szene. ► **GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Garstens-Str. 1**

- 20:00 **Theater Tumul: Romeo und Julia remixed** Der Inspektor klärt den Doppelmord an Romeo und Julia in nur knapp 20 Minuten erfolgreich auf. Im Anschluss gibt es kurze Nummern aus der Bonner Amateur Theater Szene. Eintritt frei. ► **Kult41, Hochstadtenring 41**

KÖLN

- 19:30 **Stunksitzung** Musikalische Unterstützung: Köbes Underground. ► **E-Werk, Schanzenstrasse 37**

- 20:00 **Funkioniere Krieger** Das Little Red Chair Ensemble entwirft in seinem neuen Tanztheaterstück eine vielfältige Skizze zu aktuellen Zeitströmungen. Eintritt: WK 15,-/12,- AK 18,-/15,- ► **Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstr. 32**

- 20:00 **Iphigenie** von Kostas Papakostopoulos nach Euripides. ► **Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26**

- 20:00 **Pandæmonium** »Diplominszenierung der Theaterakademie Köln. Eintritt: 17,-/11,- ► **Orangerie - Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25**

- 20:00 **Üta Köbernick - »Grund für Liebes«** Kabarett & Musik. Eintritt: WK 19,-/14,- AK 16,-/11,- ► **Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23**

LITERATUR

BONN

- 20:00 **Schantall, tu ma die Oma Tschüss** rufen! Fulminantes Finale der Schantall-Reihe: Mit satirisch scharfer Zunge und gewohntem Brachialhumor nimmt Bestsellerautor Kai Twilfer den Leser ein letztes Mal mit in die verrückte Welt des unerschrockenen Sozialarbeiters und der Prinzessin in Pink. Eintritt: 8,-/5,- ► **Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24**

KÖLN

- 20:30 **Der literarische Salon** Dieses Mal mit Rafik Schami. Moderation: Guy Helminger und Navid Kermani. Eintritt: 10,-/7,- ► **Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40**

KINDER

BONN

- 09:00, 11:00 **Pippi Langstrumpf** von Astrid Lindgren. Bühnenabenteuer mit viel Musik für Kinder ab 5 Jahren. ► **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**

- 10:00 **Oh, wie schön ist Panama** Bühnenbearbeitung des JTB nach der Erzählung von Janosch für Zuschauer ab 3 Jahren. ► **Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24**

EXTRAS

BONN

- 18:00 **Neue Forschungen im Kaukasus vom Neolithikum bis in die Bronzezeit** Im Vortrag des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinland mit Prof. Dr. Svend Hansen (Berlin) werden vor allem neuere archäologische Forschungen vorgestellt, die die Zeit von den ersten sesshaften Bauern bis zu den bronzezeitlichen Kulturen beleuchten. Dabei wird die Bedeutung der Kaukasusregion für die Kulturentwicklung Europas und Westasiens skizziert. Eintritt frei. ► **Akademisches Kunstmuseum, Am Hofgarten 21**

- 18:15 **La plume de fer: métaphore et réalité** Vortrag in französischer Sprache von Prof. Dr. Antoine Compagnon, Collège de France, im Rahmen der interdisziplinären Ringvorlesung »Realismus«. Eintritt frei. ► **Institut français, Adenauerallee 35**

- 20:00 **Tumult61** Kneipenabend mit Musik. ► **Kult41, Hochstadtenring 41**

KÖLN

- 19:00 **Backpack Stories: brontour - Mein Traum einer Weltreise** Reise-Abenteuer Geschichten - Multivisionsshow mit Björn Bröske. Eintritt: 8,-/10,- ► **Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39**

Freitag

KINO

BONN

- 19:30 **Nebel im August** D 2016 - Regie: Kai Wessel - mit Ivo Pletzcker, Sebastian Koch - DF. Das auf der gleichnamigen Romanbiografie über Ernst Löss (1929-1944) fußende Drama setzt eindrucksvoll den Glücksanspruch und den Widerstand des Protagonisten gegen die Verbrechen der Täter mit einer dramatischen Lichtführung ins Bild. Der Film vermittelt eindringlich, was passiert, wenn sich das Leben nach Kriterien der Nützlichkeit für eine Gesellschaft bestimmt. ► **Kino im LVR-Landes-Museum Bonn, Colmantstr. 14-16**
- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) ► siehe S. 73

KONZERT

BONN

- 19:30 **Beethoven-Woche 2017** Tabbea Zimmermann präsentiert ihr drittes Kammermusikfestival »Grenzüberschreitungen« vom 20. bis 29. Januar 2017. Im Zentrum steht die »Hammerklavier-Sonate«. Heute: Lange Nacht im Kammermusiksaal mit Werken von Heinrich Ignaz Franz Biber von Bibern. Einführung: Daniel Sepec im Gespräch mit Beate Angelika Kraus. Eintritt: WK 34,-/17,- ► **Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20**
- 20:00 **Forgotten Sons** A Tribute To Marillion's Fish Era. Eintritt: WK 19,50 ► **Harmonie, Frongasse 28-30**

- 20:00 **Kyoll** Vermischt mittelalterliche und klassische Instrumente mit elektronischen Beats. Stilbrüche sind an der Tagesordnung. Thematisch auf die Endzeit bezogen, spielen sie mit atomarer Bedrohung, neuen Weltordnungen, Anarchie und Moral. Eintritt: 8,- ► **Kult41, Hochstadtenring 41**

**HEUTE
GIBT ES DIE
NEUE
schnüss**

KÖLN

- 19:30 **I Heart Sharks - »Hideway«-Tour** Das dritte Album »Hideway« des Quartetts ist eine sonnendurchflutete Kollektion von Tracks zwischen Surf-Pop und düsterem Elektro. Eintritt: WK 16,- ► **Luxor, Luxemburger Str. 40**

- 19:45 **Die Fantastischen Vier** Mit ihrem Best-Of Album »Vier und Jetzt« und einer neu ausgetüftelten Live-Show werden Die Fantastischen Vier zu sehen sein. Special Guest: Seven. Eintritt: WK ab 38,- ► **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**

- 20:00 **AnnenMayKantereit** Ausverkauft! ► **Palladium, Schanzenstr. 40**

- 20:00 **Carpark North - »2HC«-Tour** Elektrorock aus Dänemark. Eintritt: WK 15,- ► **Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67**

- 20:00 **Django 3000** Eintritt: WK 18,- ► **Underground, Vogelsanger Str. 200**

- 20:00 **Dorrit Baucke** In ihrem aktuellen Soloprogramm »one-manband« erkundet Dorrit

26. Donnerstag

KONZERT

Nordan

»North Atlantic Soundscapes«



20:00 Uhr ► **Bonn, Brotfabrik**

BONNER KINEMATHEK

EUROPA CINEMAS
MEDIA PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

kino in der

profefabrik

Kreuzstraße 16 • 53225 Bonn-Beuel • www.bonnerkinemathek.de • 02 28 / 47 84 89

	So 1.1.	15.00 WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANNS - D 2016 - Regie: Simon Verhoeven - mit Sena Berger - DF - 116 min - Integrationskomödie.	17.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - Regie: Woody Allen - mit Jesse Eisenberg, Kristen Stewart, Steve Carell, Blake Lively - 96 min -	19.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2015 - Regie: Jim Jarmusch - mit Adam Driver - OMU - 113 min - Lyrisch-lakonische Komödie.	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - Regie: Woody Allen - mit Jesse Eisenberg, Kristen Stewart, Steve Carell, Blake Lively - 96 min -
	Mo 2.1.	17.00 WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANNS - D 2016 - Regie: Simon Verhoeven - mit Sena Berger - DF - 116 min - Integrationskomödie.	19.00 ÜBERANFEHRUNG VON LIEBE UND HINSTERNS - Israel 2015 - Regie: Natalie Portman - mit Natalie Portman - OMU - 98 min -	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - Regie: Woody Allen - mit Jesse Eisenberg, Kristen Stewart, Steve Carell, Blake Lively - 96 min -	21.00 KAVANO IRAN - CH 2016 - Regie: Saeed Rahnai - mit Saeed Rahnai - 84 min - Drama über die verbotene Techno-Szene in Teheran.
	Di 3.1.	17.00 FRANK ZAPF - EAT THAT QUESTION - Deutschland 2016 - OMU - 90 min - Seltenes Archivmaterial über den revolutionären Musiker.	19.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - Regie: Woody Allen - mit Jesse Eisenberg, Kristen Stewart, Steve Carell, Blake Lively - 96 min -	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - Regie: Woody Allen - mit Jesse Eisenberg, Kristen Stewart, Steve Carell, Blake Lively - 96 min -	21.00 RAVINIO IRAN - CH 2016 - Regie: Saeed Rahnai - mit Saeed Rahnai - 84 min - Drama über die verbotene Techno-Szene in Teheran.
	Mi 4.1.	17.00 WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANNS - D 2016 - Regie: Simon Verhoeven - mit Sena Berger - DF - 116 min - Integrationskomödie.	19.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - Regie: Woody Allen - mit Jesse Eisenberg, Kristen Stewart, Steve Carell, Blake Lively - 96 min -	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - Regie: Woody Allen - mit Jesse Eisenberg, Kristen Stewart, Steve Carell, Blake Lively - 96 min -	21.00 RAVINIO IRAN - CH 2016 - Regie: Saeed Rahnai - mit Saeed Rahnai - 84 min - Drama über die verbotene Techno-Szene in Teheran.
	Do 5.1.	16.30 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2015 - Regie: Jim Jarmusch - mit Adam Driver - OMU - 113 min - Lyrisch-lakonische Komödie.	18.30 ICH, DANIEL BLAKE - GB 2016 - R. Ken Loach - mit Dave Johns Delia - mit Naomi Watts, Susan Sarandon - 93 min -	20.30 SCHIEDEN - Südkorea 2016 - Regie: Park Chan-wook - mit Kim Min-hee - 145 min - Erotikthriller in optischer Bilanz.	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - Regie: Woody Allen - mit Jesse Eisenberg, Kristen Stewart, Steve Carell, Blake Lively - 96 min -
	Fr 6.1.	17.00 THE HAPPY FILM - USA 2016 - OMU - 93 min - Die erfolgreiche Grafik-Designer Stefan Sagmeister über das Glück.	19.00 BRITISCHES KINO IN - GB 2016 - R. Ken Loach - mit Dave Johns Delia - mit Naomi Watts, Susan Sarandon - 93 min -	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - Regie: Woody Allen - mit Jesse Eisenberg, Kristen Stewart, Steve Carell, Blake Lively - 96 min -	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - Regie: Woody Allen - mit Jesse Eisenberg, Kristen Stewart, Steve Carell, Blake Lively - 96 min -
	Sa 7.1.	17.00 THE HAPPY FILM - USA 2016 - OMU - 93 min - Die erfolgreiche Grafik-Designer Stefan Sagmeister über das Glück.	19.00 BRITISCHES KINO IN - GB 2016 - R. Ken Loach - mit Dave Johns Delia - mit Naomi Watts, Susan Sarandon - 93 min -	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - Regie: Woody Allen - mit Jesse Eisenberg, Kristen Stewart, Steve Carell, Blake Lively - 96 min -	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - Regie: Woody Allen - mit Jesse Eisenberg, Kristen Stewart, Steve Carell, Blake Lively - 96 min -
	So 8.1.	13.00 KINO HEIMBUND VON ZUPPE-HARTMANNS - Integrationskomödie mit Sena Berger. min - ab 8 Jahre.	15.00 DEUTSCHES KINO - Deutschland 2016 - OMU - 93 min - Die erfolgreiche Grafik-Designer Stefan Sagmeister über das Glück.	17.00 BRITISCHES KINO IN - GB 2016 - R. Ken Loach - mit Dave Johns Delia - mit Naomi Watts, Susan Sarandon - 93 min -	19.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - Regie: Woody Allen - mit Jesse Eisenberg, Kristen Stewart, Steve Carell, Blake Lively - 96 min -
	Mo 9.1.	16.30 THE HAPPY FILM - USA 2016 - OMU - 93 min - Die erfolgreiche Grafik-Designer Stefan Sagmeister über das Glück.	18.30 MAUL BLUES - D 2016 - Regie: Luz Gregor - OMU - 93 min - Irreführendes musikalisches wie politisches Roadmovie.	20.30 GO - Japan 2001 - R. Isao Yukisada - mit Yōko Kobayashi - 122 min - Coming-of-Age-Geschichte und Gesellschaftskritik.	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - Regie: Woody Allen - mit Jesse Eisenberg, Kristen Stewart, Steve Carell, Blake Lively - 96 min -
	Di 10.1.	16.30 THE HAPPY FILM - USA 2016 - OMU - 93 min - Die erfolgreiche Grafik-Designer Stefan Sagmeister über das Glück.	18.30 MAUL BLUES - D 2016 - Regie: Luz Gregor - OMU - 93 min - Irreführendes musikalisches wie politisches Roadmovie.	20.30 GO - Japan 2001 - R. Isao Yukisada - mit Yōko Kobayashi - 122 min - Coming-of-Age-Geschichte und Gesellschaftskritik.	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - Regie: Woody Allen - mit Jesse Eisenberg, Kristen Stewart, Steve Carell, Blake Lively - 96 min -
	Mi 11.1.	17.00 FRANK ZAPF - EAT THAT QUESTION - Deutschland 2016 - OMU - 90 min - Seltenes Archivmaterial über den revolutionären Musiker.	19.00 BRITISCHES KINO IN - GB 2016 - R. Ken Loach - mit Dave Johns Delia - mit Naomi Watts, Susan Sarandon - 93 min -	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - Regie: Woody Allen - mit Jesse Eisenberg, Kristen Stewart, Steve Carell, Blake Lively - 96 min -	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - Regie: Woody Allen - mit Jesse Eisenberg, Kristen Stewart, Steve Carell, Blake Lively - 96 min -
	Do 12.1.	17.00 FRANK ZAPF - EAT THAT QUESTION - Deutschland 2016 - OMU - 90 min - Seltenes Archivmaterial über den revolutionären Musiker.	19.00 BRITISCHES KINO IN - GB 2016 - R. Ken Loach - mit Dave Johns Delia - mit Naomi Watts, Susan Sarandon - 93 min -	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - Regie: Woody Allen - mit Jesse Eisenberg, Kristen Stewart, Steve Carell, Blake Lively - 96 min -	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - Regie: Woody Allen - mit Jesse Eisenberg, Kristen Stewart, Steve Carell, Blake Lively - 96 min -
	Fr 13.1.	17.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - Regie: Woody Allen - mit Jesse Eisenberg, Kristen Stewart, Steve Carell, Blake Lively - 96 min -	19.00 HONGKONG TRILOGY - Hongkong 2015 - Regie: Christopher Doyle - OMU - 90 min - Essayistisches Stadtporträt.	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - Regie: Woody Allen - mit Jesse Eisenberg, Kristen Stewart, Steve Carell, Blake Lively - 96 min -	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - Regie: Woody Allen - mit Jesse Eisenberg, Kristen Stewart, Steve Carell, Blake Lively - 96 min -
	Sa 14.1.	17.00 BIOGRAFISCHES SPIELFILM UND MÄDCHEN - Österreich 2016 - Regie: Dieter Berner - mit Noah Saavedra, Maren Rieger - DF - 110 min -	19.00 HONGKONG TRILOGY - Hongkong 2015 - Regie: Christopher Doyle - OMU - 90 min - Essayistisches Stadtporträt.	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - Regie: Woody Allen - mit Jesse Eisenberg, Kristen Stewart, Steve Carell, Blake Lively - 96 min -	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - Regie: Woody Allen - mit Jesse Eisenberg, Kristen Stewart, Steve Carell, Blake Lively - 96 min -

Fotos: WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANNS / RAVINIO IRAN / ICH, DANIEL BLAKE / THE HAPPY FILM / DIE FINE GESCHICHTE / EVIS & NIXON / ALLE FARBEN DES LEBENS / SPIEL DER GÖTTER - ALS BUDHA DEN RUSSISCHEN EINDRUCKTE / EVIS & NIXON / DIE FINE GESCHICHTE

	So 15.1.	13.00 DER GEHEIMBUND VON SUPPENSTADT - Estland 2015 - Regie: Margus Paju - DF - 105 min - Familien-Krimi-Abenteuer ab 8 Jahre.	15.00 KINO FÜR KIDS - RIEI! - USA 2016 - ab 8 Jahre Animations-Spaß mit der Stimme von Anne Eggele	17.00 BIOGRAFISCHES SPIELFILM UND MÄDCHEN - Österreich 2016 - Regie: Dieter Berner - mit Noah Saavedra, Maren Rieger - DF - 110 min -	19.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - Regie: Woody Allen - mit Jesse Eisenberg, Kristen Stewart, Steve Carell, Blake Lively - 96 min -
	Mo 16.1.	17.00 HONGKONG TRILOGY - Hongkong 2015 - Regie: Christopher Doyle - OMU - 90 min - Essayistisches Stadtporträt.	18.30 EGO SCHIELE - TOD - Österreich 2016 - Regie: Dieter Berner - mit Noah Saavedra, Maren Rieger - DF - 110 min -	20.30 DOWN BY LAW - USA 1966 - Regie: Jim Jarmusch - mit John Cazale, Robert Beatty - OMU - 107 min - Kultiges Road-Movie.	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - Regie: Woody Allen - mit Jesse Eisenberg, Kristen Stewart, Steve Carell, Blake Lively - 96 min -
	Di 17.1.	16.30 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2015 - Regie: Jim Jarmusch - mit Adam Driver - OMU - 113 min - Lyrisch-lakonische Komödie.	19.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - Regie: Woody Allen - mit Jesse Eisenberg, Kristen Stewart, Steve Carell, Blake Lively - 96 min -	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - Regie: Woody Allen - mit Jesse Eisenberg, Kristen Stewart, Steve Carell, Blake Lively - 96 min -	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - Regie: Woody Allen - mit Jesse Eisenberg, Kristen Stewart, Steve Carell, Blake Lively - 96 min -
	Mi 18.1.	17.00 ICH, DANIEL BLAKE - GB 2016 - R. Ken Loach - mit Dave Johns Delia - mit Naomi Watts, Susan Sarandon - 93 min -	19.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - Regie: Woody Allen - mit Jesse Eisenberg, Kristen Stewart, Steve Carell, Blake Lively - 96 min -	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - Regie: Woody Allen - mit Jesse Eisenberg, Kristen Stewart, Steve Carell, Blake Lively - 96 min -	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - Regie: Woody Allen - mit Jesse Eisenberg, Kristen Stewart, Steve Carell, Blake Lively - 96 min -
	Do 19.1.	17.00 FRANK ZAPF - EAT THAT QUESTION - Deutschland 2016 - OMU - 90 min - Seltenes Archivmaterial über den revolutionären Musiker.	19.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - Regie: Woody Allen - mit Jesse Eisenberg, Kristen Stewart, Steve Carell, Blake Lively - 96 min -	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - Regie: Woody Allen - mit Jesse Eisenberg, Kristen Stewart, Steve Carell, Blake Lively - 96 min -	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - Regie: Woody Allen - mit Jesse Eisenberg, Kristen Stewart, Steve Carell, Blake Lively - 96 min -
	Fr 20.1.	17.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - Regie: Woody Allen - mit Jesse Eisenberg, Kristen Stewart, Steve Carell, Blake Lively - 96 min -	19.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - Regie: Woody Allen - mit Jesse Eisenberg, Kristen Stewart, Steve Carell, Blake Lively - 96 min -	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - Regie: Woody Allen - mit Jesse Eisenberg, Kristen Stewart, Steve Carell, Blake Lively - 96 min -	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - Regie: Woody Allen - mit Jesse Eisenberg, Kristen Stewart, Steve Carell, Blake Lively - 96 min -
	Sa 21.1.	17.30 DER DIE ZEICHEN - Russland 2016 - Regie: Kirill Seleznev - OMU - 118 min - Radikale Religions-Satire.	19.30 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - R. Ueli Aho - mit Tamer Nafar - OMU - 97 min - Mitteressende Geschichte eines palästinensischen Hip Hop-Duos.	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - R. Ueli Aho - mit Tamer Nafar - OMU - 97 min - Mitteressende Geschichte eines palästinensischen Hip Hop-Duos.	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - R. Ueli Aho - mit Tamer Nafar - OMU - 97 min - Mitteressende Geschichte eines palästinensischen Hip Hop-Duos.
	So 22.1.	13.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - R. Ueli Aho - mit Tamer Nafar - OMU - 97 min - Mitteressende Geschichte eines palästinensischen Hip Hop-Duos.	15.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - R. Ueli Aho - mit Tamer Nafar - OMU - 97 min - Mitteressende Geschichte eines palästinensischen Hip Hop-Duos.	17.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - R. Ueli Aho - mit Tamer Nafar - OMU - 97 min - Mitteressende Geschichte eines palästinensischen Hip Hop-Duos.	19.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - R. Ueli Aho - mit Tamer Nafar - OMU - 97 min - Mitteressende Geschichte eines palästinensischen Hip Hop-Duos.
	Mo 23.1.	17.00 ICH, DANIEL BLAKE - GB 2016 - R. Ken Loach - mit Dave Johns Delia - mit Naomi Watts, Susan Sarandon - 93 min -	19.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - R. Ueli Aho - mit Tamer Nafar - OMU - 97 min - Mitteressende Geschichte eines palästinensischen Hip Hop-Duos.	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - R. Ueli Aho - mit Tamer Nafar - OMU - 97 min - Mitteressende Geschichte eines palästinensischen Hip Hop-Duos.	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - R. Ueli Aho - mit Tamer Nafar - OMU - 97 min - Mitteressende Geschichte eines palästinensischen Hip Hop-Duos.
	Di 24.1.	17.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - R. Ueli Aho - mit Tamer Nafar - OMU - 97 min - Mitteressende Geschichte eines palästinensischen Hip Hop-Duos.	19.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - R. Ueli Aho - mit Tamer Nafar - OMU - 97 min - Mitteressende Geschichte eines palästinensischen Hip Hop-Duos.	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - R. Ueli Aho - mit Tamer Nafar - OMU - 97 min - Mitteressende Geschichte eines palästinensischen Hip Hop-Duos.	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - R. Ueli Aho - mit Tamer Nafar - OMU - 97 min - Mitteressende Geschichte eines palästinensischen Hip Hop-Duos.
	Mi 25.1.	17.00 DER DIE ZEICHEN - Russland 2016 - Regie: Kirill Seleznev - OMU - 118 min - Radikale Religions-Satire.	19.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - R. Ueli Aho - mit Tamer Nafar - OMU - 97 min - Mitteressende Geschichte eines palästinensischen Hip Hop-Duos.	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - R. Ueli Aho - mit Tamer Nafar - OMU - 97 min - Mitteressende Geschichte eines palästinensischen Hip Hop-Duos.	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - R. Ueli Aho - mit Tamer Nafar - OMU - 97 min - Mitteressende Geschichte eines palästinensischen Hip Hop-Duos.
	Do 26.1.	17.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - R. Ueli Aho - mit Tamer Nafar - OMU - 97 min - Mitteressende Geschichte eines palästinensischen Hip Hop-Duos.	19.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - R. Ueli Aho - mit Tamer Nafar - OMU - 97 min - Mitteressende Geschichte eines palästinensischen Hip Hop-Duos.	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - R. Ueli Aho - mit Tamer Nafar - OMU - 97 min - Mitteressende Geschichte eines palästinensischen Hip Hop-Duos.	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - R. Ueli Aho - mit Tamer Nafar - OMU - 97 min - Mitteressende Geschichte eines palästinensischen Hip Hop-Duos.
	Fr 27.1.	17.30 JUNCTION 48 - Israel 2016 - R. Ueli Aho - mit Tamer Nafar - OMU - 97 min - Mitteressende Geschichte eines palästinensischen Hip Hop-Duos.	19.30 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - R. Ueli Aho - mit Tamer Nafar - OMU - 97 min - Mitteressende Geschichte eines palästinensischen Hip Hop-Duos.	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - R. Ueli Aho - mit Tamer Nafar - OMU - 97 min - Mitteressende Geschichte eines palästinensischen Hip Hop-Duos.	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - R. Ueli Aho - mit Tamer Nafar - OMU - 97 min - Mitteressende Geschichte eines palästinensischen Hip Hop-Duos.
	Sa 28.1.	17.30 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - R. Ueli Aho - mit Tamer Nafar - OMU - 97 min - Mitteressende Geschichte eines palästinensischen Hip Hop-Duos.	19.30 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - R. Ueli Aho - mit Tamer Nafar - OMU - 97 min - Mitteressende Geschichte eines palästinensischen Hip Hop-Duos.	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - R. Ueli Aho - mit Tamer Nafar - OMU - 97 min - Mitteressende Geschichte eines palästinensischen Hip Hop-Duos.	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - R. Ueli Aho - mit Tamer Nafar - OMU - 97 min - Mitteressende Geschichte eines palästinensischen Hip Hop-Duos.
	So 29.1.	13.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - R. Ueli Aho - mit Tamer Nafar - OMU - 97 min - Mitteressende Geschichte eines palästinensischen Hip Hop-Duos.	15.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - R. Ueli Aho - mit Tamer Nafar - OMU - 97 min - Mitteressende Geschichte eines palästinensischen Hip Hop-Duos.	17.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - R. Ueli Aho - mit Tamer Nafar - OMU - 97 min - Mitteressende Geschichte eines palästinensischen Hip Hop-Duos.	19.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - R. Ueli Aho - mit Tamer Nafar - OMU - 97 min - Mitteressende Geschichte eines palästinensischen Hip Hop-Duos.
	Mo 30.1.	17.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - R. Ueli Aho - mit Tamer Nafar - OMU - 97 min - Mitteressende Geschichte eines palästinensischen Hip Hop-Duos.	19.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - R. Ueli Aho - mit Tamer Nafar - OMU - 97 min - Mitteressende Geschichte eines palästinensischen Hip Hop-Duos.	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - R. Ueli Aho - mit Tamer Nafar - OMU - 97 min - Mitteressende Geschichte eines palästinensischen Hip Hop-Duos.	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - R. Ueli Aho - mit Tamer Nafar - OMU - 97 min - Mitteressende Geschichte eines palästinensischen Hip Hop-Duos.
	Di 31.1.	17.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - R. Ueli Aho - mit Tamer Nafar - OMU - 97 min - Mitteressende Geschichte eines palästinensischen Hip Hop-Duos.	19.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - R. Ueli Aho - mit Tamer Nafar - OMU - 97 min - Mitteressende Geschichte eines palästinensischen Hip Hop-Duos.	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - R. Ueli Aho - mit Tamer Nafar - OMU - 97 min - Mitteressende Geschichte eines palästinensischen Hip Hop-Duos.	21.00 AMERIKANISCHES KINO IN - USA 2016 - R. Ueli Aho - mit Tamer Nafar - OMU - 97 min - Mitteressende Geschichte eines palästinensischen Hip Hop-Duos.

Fotos: DOWN BY LAW / JUNCTION 48 / DER DIE ZEICHEN LIST / ALLE FARBEN DES LEBENS / SPIEL DER GÖTTER - ALS BUDHA DEN RUSSISCHEN EINDRUCKTE / EVIS & NIXON / DIE FINE GESCHICHTE

27. Freitag

KONZERT

I Heart Sharks

KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

Diese Herren haben auch schon einen ordentlichen Weg zurückgelegt, seit sie im Spätsommer 2007 als Band losgegangen sind. Und was sich seitdem alles verändert hat: Damals zu dritt, sind sie heute vier. Damals mit der Idee gegründet, elektronischer Musik eine menschliche Seele einzuhauchen, spielen sie heute eigentlich eher menschliche Musik mit elektronischer Seele. Die Hauptteiler dieser Hybridkiste zwischen sonnigem Surf- und düsterem Maschinenkisten spielen sie auf ihrem aktuellen Album mit den Händen. Schlagzeug, Gitarre, tolle Melodien, feingeistiger Gesang, alles da. Es wird Zeit, das Ding auf die Bühne zu bringen. Bittesehr!

19:30 Uhr → Köln, Luxor

Bauerecker als virtuose Performer an Klavier, Akkordeon sowie anderen alltäglichen Klanggeräten Musik zeitgenössischer Komponisten. Eintritt: 12,-/18,- → *Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3*

20:00 **My Silent Blaze** Alternative Rock, Metal. Support: All My Pride / Dirty D'Sire. → *MTZ, Zülpicherstr. 10*

20:00 **Peter Nonn Blues Band** Blues & American Roots Music. Eintritt: 15,- → *bistro verde in der alten Schmiede, Maternustr. 6, K-Rodenkirchen*

20:00 **Pool Sound** zwischen Sunshine-Pop und Gitarren-Indie. Eintritt: VK 12,- → *Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67*

20:00 **UB40** → **Signing Off** Die Reggae-Legende wird neben ihrem Debüt Album »Signing Off« auch viele ihrer »Greatest Hits« präsentieren. Eintritt: VK 42,- → *Kantine, Neufelder Landstr. 2*

20:00 **Wolf Maahn** → **Unter einem grossen Himmel** Solo Live. Eintritt: VK 25,- → *Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85*

21:30 **Eat Lipstick** Punkrock. Eintritt: 7,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

20:00 **Die Zeiten-Pfeiffer** Deutsch-Folk. → *Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

20:00 **Tribute to Jon** The music of Jon Lord & Deep Purple. Eintritt: VK 45,-/22,50 AK 49,-/24,50 → *Media.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim*

20:30 **Iron Savior** Power Metal aus Hamburg. Special Guest: Red Raven. Eintritt: VK 15,- AK 18,- → *Kubana, Zeithstr. 100, Siegburg*

PARTY

BONN

22:00 **Endlich Wochenende...** Wechselndes Party-Programm (Ankündigung unter carpe-noctem-bonn.de). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics mit DJ MACKEY. Eintritt 4,- →

N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

22:00 **Mono Klub** Soul, Sixties, Disco, RnR, Beat und Surf mit den Mono Boys. → *Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19*

22:00 **TanzBar** Mix aus Pop, Rock, Partyclassics, Charts & Clubso. Eintritt: 5,- → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

22:00 **Trash-Clash!** Ode an den schlechten Geschmack von den 80ern bis heute mit DJ Party McFly. Eintritt: 5,- (3,50 bis 23:30h). → *Untergrund, Kesselgasse 1*

23:00 **Dark Sunglasses** Dark Electro, Industrial & Future Pop mit DJ DarkVoice. Eintritt frei. → *Das So-Ja, Maximilianstr. 8*

23:00 **Sweet Smoke Party** Best of 60s & 70s Rock Music, Classic Rock, Pop, Psych & more mit DJ Micha. → *Musikclub Session, Gerhard von Are Str. 4-6*

KÖLN

21:00 **Karnevalistischer Stallebriss** mit Kasalla, Cal Ballou, Querbeat, Miljö, Fiasko & Stefan Knittler. → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

22:00 **Friday Night Drive** Indie-Party mit den DJs Alan & Glen. Eintritt frei. → *MTZ, Zülpicherstr. 10*

22:00 **Poplife** Pop, R'n'B und Party-Classics mit DJ Ingo. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

22:00 **Roots & Rebel** Ska, Punk, Reggae & Dancehall. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200*

22:00 **Virus** Hardcore, Punk, Alternative, Retro, Stoner, Metal. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200*

23:00 **BallroomBlitz!** Punk-RockRollHitz. Eintritt frei. → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

23:30 **Depri Disko** Die traurigsten, schönsten, melancholischsten Songs der Welt jenseits von Genre-Grenzen, die alle eines gemeinsam haben: sie sind tanzbar. Eintritt: 5,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

23:30 **Take Me Out** Indierock aus goldener Zeit mit Eavo. Eintritt:

5,- → *Tsunami-Club, Im Ferklum 9*

23:00 **Tanzklub Ost** Musikalische Perlen der letzten 50 Jahre mit Himbeerhans & FX Gold. Eintritt frei. → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

BÜHNE

BONN

10:00, 20:00 **»In meinem Hals steckt eine Weltkugel«** von Gerhard Meister. Die neue Produktion des Junge Ensembles Marabu für Jugendliche ab 14 Jahren. Eintritt: 11,-/17,50 → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

18:00, 21:00 **Talents** Bauchredner und Zauberkünstler Jan Mattheis präsentiert die besten Newcomer der internationalen Varieté-Szene. → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*

19:00 **Acoustic Night** mit den Acts Clara Clasen, Franziska Schickelanz, Ijaz Ali, Memories of July & Zufällig Hier. Eintritt: 6,- → *Rock & Pop Zentrum Bonn, Moltkestr. 41*

19:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 34. Session. Mit satirischem Biss werden welt-politische und die rheinländischen Themen des Jahres 2016 sowie aktuelle Bonner Themen und die Vereinsinterna des »FKK Rhenania« transparent gemacht – 3 Stunden purer karnevalistischer kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- → *Pantheon, Siegburger Str. 42*

19:30 **»Kunst«** Moderner Bühnenklassiker für drei Schauspieler von Yasmina Reza. → *Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelhof 9*

20:00 **Das Geheimnis der drei Tenöre** Verwechslungskomödie von Ken Ludwig. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

20:00 **Dauertheatersendung – »Geschlossene Gesellschaft«** von Jean-Paul Sartre. Eintritt: VK 10,-/16,- AK 13,- → *PAUKE – Life-Kultur Bistro, Endenicher Str. 43*

20:00 **David Grossman – »Kommt ein Pferd in die Bar«** Stefan Vierung und Siegfried Bühler spielen den Roman von David Grossman. Eintritt: 20,- → *Buchladen 46, Kaiserstr. 46*

20:00 **Frida Kahlo** Schon zu Lebzeiten war die mexikanische Malerin Frida Kahlo eine Legende. Eintritt: 18,-/12,- → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

20:00 **fringe ensemble – »Es kann nur einer Sieger sein«** »Es kann nur einer Sieger sein« von Ivo Breidts ist eine Geschichte vielfältiger Grenzüberschreitungen: Eine kleine Werbeagentur erhält den Auftrag für eine Kampagne zur Sterbehilfe. Das Präkäre daran: Es soll eine Sterbehilfekampagne nicht nur für Alte und Kranke sein, sondern für jedermann. Dabei geraten sie in heikle Grenzbereiche zwischen Traum und Realität, Geist und Körper, Ehrgeiz und Anpassung. Eintritt: 14,-/19,- → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

20:00 **»Hexenjagd«** Das Theaterensemble der Evangelischen Studiengemeinde Bonn präsentiert das Theaterstück von Arthur Miller. → *ESG Bonn, Königstr. 88*

20:00 **LoL – Das Comedy StartUp** Stand Up-Newcomershow mit wechselndem Moderator und Gastkünstlern. Eintritt: 14,90 → *Post Tower Lounge, Charles-de-Gaulle-Str. 20*

20:00 **Nachbarn Reloaded – »Augen um Augen – Zaun um Zaun!«** Nachbarschaftscomedy. Eintritt: 23,70/18,20 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **Spieltrieb** nach dem Roman von Juli Zeh. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

KÖLN

19:30 **Immisitzung – »Jede Jacke ist von woanders«** Karneval. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

19:30 **Stunksitzung** Musikalische Unterstützung: Köbes Udergund. → *E-Werk, Schanzenstrasse 37*

20:00 **Erschlagt die Armen!** Nach dem Roman von Shumona Sinha. Ausgezeichnet mit dem Internationalen Literaturpreis 2016. → *Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10*

20:00 **»Et hält noch immer jot jänge«** Der neue Schwank von Barbara Schöller und Peter Millovič. Eintritt: VK ab 25,50 → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

20:00 **Funktionäre** Krieger Das Little Red Chair Ensemble entwirft in seinem neuen Tanztheaterstück eine vielfältige Skizze zu aktuellen Zeitströmungen. Eintritt: VK 15,-/12,- AK 18,-/15,- → *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstr. 32*

20:00 **Iphigenie** von Kostas Papakostopoulos nach Euripides. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

20:00 **Markus Barth – »Sagt wer?«** Stand-Up Soloprogramm. Eintritt: VK 19,-/14,- AK 16,-/11,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

20:00 **»Pandemonium«** Diplominszenierung der Theaterakademie Köln. Eintritt: 17,-/11,- → *Orangerie – Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

JOTT WE DE

20:00 **Amazing Shadows** Tanz- und Akrobatikspektakel der Extraklasse: Das amerikanische Ensemble Catapult Entertainment präsentiert eine faszinierende Reise in das Reich der lebenden Schatten. → *Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25*

KUNST

BONN

19:00 **Eröffnung der Ausstellung Amanda Ross-Ho** von 19-21 Uhr. → *Bonner Kunstverein, Hochstadtenring 22*

KINDER

BONN

09:00, 11:00 **Pippi Langstrumpf** von Astrid Lindgren. Bühnenabenteuer mit viel Musik für Kinder ab 5 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

10:00 **Oh, wie schön ist Panama** Bühnenbearbeitung des JTB nach der Erzählung von Janosch für Zuschauer ab 3 Jahren. → *Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24*

EXTRAS

BONN

10:15 **Mit dem Baby ins Museum: Zero ist gut für Dich** Kunsthistorikern Judith Graefe nimmt Eltern mit Baby auf einen Rundgang durch das LVR-LandesMuseum Bonn. Kosten: 12,- inkl. Museumseintritt. → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

18:00 **Brauereien und Bierkultur in Bonn** Führung von Stadtreisen – Bonn erleben e.V. mit Kölsch-Proben in ausgesuchten Wirtshäusern. Dauer: ca 2,5 Std. Beitrag: 13,-/10,- (Getränke auf Selbstzahlbasis). → *Treffpunkt: Eingang Münsterbasilika, Münsterplatz*

19:30 **Iranische Musik und Lesung** Iranische Musik, insbesondere Sufi-Musik, mit Gesang und Liedtexten aus den lyrischen Werken bekannter Sufidichter mit Lesung von Hafis und Goethe. Eintritt frei, Spenden erbeten. → *Trinitätskirche, Brahmstr. 14*

28

Samstag

KINO

BONN

ProgrammKino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT

BONN

18:15 **45 Minuten Orgelmusik am Samstagabend** Reinhold Richter spielt Werke von G. Frescobaldi, J. S. Bach, F. Mendelssohn, A. Diana u.a. Eintritt: 5,- → *Schloßkirche, Am Hof 1*

19:00 **Hofgartenorchester – »Orient – eine musikalische Begegnung«** Werke von Georg Friedrich Händel, Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Xaver Süssmayr, Carl Nielsen und Camille Saint-Saëns. Eintritt frei, Spenden erbeten. → *Trinitätskirche, Brahmstr. 14*

19:00 **Roland Vossebrecker** Programm: Sonatinen in Kanonform von Roland Vossebrecker und ausgewählte Charakterstücke aus Johann Sebastian Bachs »Das wohltemperierte Klavier«. Benefizkonzert für Oxfam zugunsten von »Making Change«, zivilgesellschaftliches Engagement gegen Gewalt gegen Frauen in Südafrika. Eintritt frei, Spenden erbeten. → *Klosterhaus Klavins, Auguststr. 26-28*

19:30 **Beethoven-Woche 2017** Tabbea Zimmermann präsentiert ihr drittes Kammermusikfestival »Grenzüberschreitungen« vom 20. bis 29. Januar 2017. Im Zentrum steht die »Hammerklavier-Sonate«. Heute: Tabbea Zimmermann und junge Solisten der Kronberg Academy spielen Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Arnold Schönberg und Richard Strauss. Einführung: Friedemann Eichhorn. Eintritt: VK 25,-/13,- → *Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20*

19:30 **Giulio Cesare In Egitto (konzertant)** Nach den Szenen um das umkämpfte Jerusalem in Rinaldo geht die Bonner Oper mit Georg Friedrich Händel historisch um tausend Jahre zurück: Das vorchristliche Alexandria hat Händel als Stoff für seine 1723 komponierte Oper gewählt. Mit Giulio Cesare In Egitto bereichert das Opernhaus die Folge der konzertanten Opern mit der bislang ausgesparten Farbe des Barock. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1*

19:30 **Kool Savas – »Essahdha-mus«** Tour. → *Brücknforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*

20:00 **A Saoghal eile – Aus einer anderen Welt** Gälische und schwedische Lieder und Geschichten aus der dunklen Jahreszeit. Anlässlich dieses Konzertes präsentiert die Band Oran is Pìob ihre erste CD. Vor dem Konzert kann um 18:30 Uhr an einer Führung durch die Ausstellung »Die Kelten im Rheinland« teilgenommen werden. Eintritt: 16,-/14,- (Führung und Konzert), 12,-/10,- (nur Konzert). → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

20:00 **Musik for the kitchen** Musik For The Kitchen spielen eigene Kompositionen und handgemachte Arrangements von Schlagern, Klassikern und Hits. Eintritt: 10,- → *Kult41, Hochstadtenring 41*

20:00 **MyTallia** A Tribute to Metallica. Eintritt: VK 18,- → *Harmoonie, Frongasse 28-30*

20:00 **Rock'n'Roll live.** → *Musikclub Session, Gerhard von Are Str. 4-6*

KÖLN

15:30 **Musikparade** Beim Marchingband Festival der Militär- und Blasmusik bieten die verschiedenen Orchester ein großes Repertoire moderner Blasmusik von Jazz bis Klassik, von Filmmusik bis Musicals oder von Evergreens bis zu aktueller Popmusik. Eintritt: 38,70 bis 65,10 → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

19:00 **Turbostaat** Support: Love A. Eintritt: VK 19,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

19:30 **The White Buffalo** Der aus Kalifornien stammende Rock- und Blues-Musiker Jake Smith, besser bekannt als The White Buffalo, stellt sein aktuelles Album »Once Upon A Time in The West« vor. Eintritt: VK 22,50 → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

19:30 **Von Eden** Berliner Folk-Pop-Quartett. Eintritt: VK 15,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

20:00 **AnnenMayKantereit** Ausverkauft! → *Palladium, Schanzenstr. 40*

20:00 **Goldplay** A Tribute To Coldplay. Eintritt: VK 15,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

20:00 **Revelation Festival** Cold Wave, Post Punk & Indie aus Frankreich mit Charles De Goal, The Insight und Lotus Feed aus Köln. → *MTZ, Zülpicherstr. 10*

20:30 **Malik – »Where Is Pie-mont?«** Tour Die Band um Sänger Daniel Stoyanov und Produzent Michael Vajna wird erstmals neue Songs aus dem kommenden Album live präsentieren. Eintritt: VK 18,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

21:00 **Pup** Punkquartett aus Toronto. Eintritt: VK 14,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

28. Samstag

KONZERT

Pup



21:00 Uhr → Köln, Blue Shell

28. Samstag

KONZERT

The White Buffalo


**KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S.5**

Endlich mal ein Fall für Futur II: Jetzt vor acht Tagen wird Jake Smith, alias The White Buffalo, sein neues Album »Once Upon A Time In The West« veröffentlicht haben. Prima Timing für ein feines Konzert in Köln, also. Seit sich der bärtige wirkende Büffel mit diversen musikalischen Beiträgen zu »Songs of Anarchy« ins Rampenlicht und bis zu einer Emmynominierung gespielt hat, ist es vorbei mit dem beschaulichen Dasein als Geheimtipp. Die ganze Welt will seine rauchige Stimme, seine düsteren Texte und seine sperrig-schönen Songarrangements hören. Dark American Blues gehört die Zukunft, egal ob I oder II.

19:30 Uhr → Köln, Gloria

JOTT WE DE

- 21:00 Achtung Baby U2-Tributeshow. Special Guest: Red Raven. Eintritt: WK 15,50 AK 18,50 → Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg

PARTY
BONN

- 17:45 Bonn steht Kopp Die große Karnevalsparty mit De Höhner, Brings, Cat Ballou, Kasalla, De Räuber Klügelköpp, Querbeat u.v.m. Eintritt: WK ab 30,- → Telekom Dome, Basketsring 1
- 22:00 Bonn Voyage Partyhits, 90s, Pop, Rock, Charts mit DJ Helmut. Eintritt: 5,-/2,- (frei bis 23h). → Carpe Noctem, Wesselstr. 5
- 22:00 Off the Hook Black Music Party. → Underground, Kesselgasse 1
- 22:00 OneN8Stand Clubsounds, EDM, HipHop, R&B & Classics mit DJ Kim. Eintritt: 4,- (frei bis 23h). → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22
- 22:00 Red Tape Club Indie, Elektropop & Tronics. Eintritt: 4,- → Das Nyx, Vorgebirgsstr. 19
- 22:00 SamstagsParty mit groovigen Sounds, aktuellen Charts und Partyhits. Eintritt: 5,- → Jazz Galerie, Oxford Str. 24
- 23:00 Latin Nights – Reggaeton Style Latin Music mit DJ Robalino & Friends. → Das Sofa, Maximilianstr. 8

KÖLN

- 22:00 Rockgarden Alternative, Hardcore, Emo/Screamo & Metal mit den DJs Marcel und Mario. → Live Music Hall, Lichtstr. 30
- 22:00 The Party Starts Now Party und Club Sounds. Eintritt frei. → Underground 1, Vogelsanger Str. 200
- 22:30 Mittanzgelegenheit HipHop, Funk, Pop & Electronica mit Eskei83, Szabotage, Schikolaras, Der Bulle und Jonnyz. Eintritt: 10,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40
- 23:00 Attacke Surprise New Wave, Post Punk, Minimal, Indie & Electro Pop mit Decoder & Reptile. Special Guest DJ: Marc Zimmermann. Eintritt: 5,- → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9
- 23:00 Beat Down Babylon Reggae & Dancehall mit dem Kölner

Kingstone Soundsystem. Eintritt: 8,- → Studio 672, Venloer Str. 40

- 23:00 Don't Tell Dad feiert 20 Jahre Underdog Recordstore Floor 1: 60's to 80's, HipHop, Rock Classics mit Hoffdogg und Knoffhoff; Floor 2: Indie & Gitarre mit Ela und Fiete a.k.a. FX Gold. Eintritt: 8,- → Club Bahnhof Ehrenfeld, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

- 23:00 Mixtape Alternative Rock, Grunge & Madchester Rave mit Caroline Crystalline & Gästen. Eintritt: 5,- → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

- 23:00 Natural Funk Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass & Nu-Jazz. Eintritt frei. → Underground 2, Vogelsanger Str. 200

- 23:00 Raw Indie-Party mit dem CFH-DJ-Team. Eintritt frei bis 24h (danach 5,- Mindestverzehr). → MTZ, Zülpicherstr. 10

- 23:00 Shake Appeal 60sPunk, Garage, Soul, RnR, Punkrock. Eintritt frei. → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

BÜHNE
BONN

- 18:00, 21:00 Talents Bauchredner und Zauberkünstler Jan Mattheis präsentiert die besten Newcomer der internationalen Varieté-Szene. → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carlstens-Str. 1
- 19:00 Pink Punk Pantheon Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 34. Session. Mit satirischem Biss werden weltpolitische und die rheinländischen Themen des Jahres 2016 sowie aktuelle Bonner Themen und die

FEHLT HIER
DEIN KONZERT?Schreibe eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.deRedaktionschluss für Februar ist der: **12. Januar '17**
schnuess
Das Bonner Stadtmagazin

Vereinsinterna des »FKK Rhenania« transparent gemacht – 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

- 19:30 Buddenbrooks Nach dem Roman von Thomas Mann. → Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9

- 20:00 Das Geheimnis der drei Tenöre Verwechslungskomödie von Ken Ludwig. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

- 20:00 fringe ensemble – »Es kann nur einer Sieger sein« von Ivo Briedis ist eine Geschichte vielfältiger Grenzüberschreitungen: Eine kleine Werbeagentur erhält den Auftrag für eine Kampagne zur Sterbehilfe. Das Prekäre daran: Es soll eine Sterbehilfekampagne nicht nur für Alte und Kranke sein, sondern für jedermann. Dabei geraten sie in heikle Grenzbereiche zwischen Traum und Realität, Geist und Körper, Ehrgeiz und Anpassung. Eintritt: 14,-/9,- → Theater im Ballsaal, Frongasse 9

- 20:00 »Hexenjagd« Das Theatensemble der Evangelischen Studiengemeinde Bonn präsentiert das Theaterstück von Arthur Miller. → ESG Bonn, Königstr. 88

- 20:00 Nachbarn Reloaded – »Augen um Augen – Zaun um Zaun!« Nachbarschaftscomedy. Eintritt: 23,70/18,20 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

- 20:00 Sylvia Brécko – »Liebling, wie war ich?« Seit 12 Jahren steht die ehemalige TV-Ansagerin und WDR-Fernsehmoderatorin mit Soloprogrammen auf der Bühne, seit acht Jahren macht sie Kabarett: Nun setzt sie mit ihrem dritten Kabarettprogramm die Liebling-Serie fort. Eintritt: 10,50/7,50 → »Kulturraum Auerberg«, SKM-Aufbruch gömhb, Kölnstr. 367

- 20:15 Bewegte Zeiten Eine deutsche Jahrhundertrevue. Über 20 Darsteller(innen) werfen mit viel Musik Schlaglichter auf rund hundert Jahre deutscher Zeitgeschichte. Eintritt: 10,-/7,- → tik theater im keller, Rochusstraße 30

KÖLN

- 17:00, 20:00 »Et hätt noch immer jot jejaneg« Der neue Schwank von Barbara Schöller und Peter Millowitsch. Eintritt: WK ab 25,50 → Volksbühne am Rudolfsplatz, Aachener Str. 5

- 18:00 Stunksitzung Musik: Köbes Underground. → E-Werk, Schanzentstraße 37

- 19:00 Iphigenie von Kostas Papakostopoulos nach Euripides. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

- 19:30 Immisitzung – »Jede Jeck is von woanders« Karneval. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

- 20:00 Lauter Das Improtheater. Eintritt: 8,- → Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39

- 20:00 Marc Weide – »Hilfe ich werde erwachsen!« Comedy-Magie. Eintritt: WK 19,-/14,- AK 16,-/11,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

- 20:00 Mike & Aydin – »Nord-Süd-Gefälle« Ein Kabarettabend mit einem gebürtigen Engländer (Nordeuropäer) und einem gebürtigen Türken (Südländer). Eintritt: WK 15,-/12,- AK 18,-/14,- → Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstr. 32

- 20:00 »Pandemonium« Diplominszenierung der Theaterakademie Köln. Eintritt: 17,-/11,- → Orangerie – Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25

JOTT WE DE

- 20:00 Torsten Sträter – »Es ist nie zu spät, unpünktlich zu sein« Comedy und Kabarett. Eintritt: 25,- → Rhein-Süd-Halle, Bachstr. 1, Siegburg

KUNST
BONN

- 14:00 Künstlergespräch Amanda Ross-Ho im Gespräch mit Michelle Cotton, Direktorin (in englischer Sprache). → Bonner Kunstverein, Hochstadenring 22

KINDER
BONN

- 12:00 Maren Schütz – »Das Glück hinter dem Horizont« Präsentation von und mit der Bonner Autorin für Kinder ab 5 Jahren. Anmeldung: a.kuempel@thalia.de. Eintritt frei. → Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24

- 15:00 Der Gruffelo Nach dem Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler, in dem der Mut der Kleinen über die Angst vor den Großen siegt. Ab 3 J. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

- 15:00 Sherifa, die keinen Ärger kannte Erzähltheater mit Peter Glass: Eine Geschichte von Freundschaft, Mut und anderen Wundern für Kinder ab 7 Jahren. → Thalia-Buchhandlung, Kuppelsaal, Markt 24

- 18:30 Nachts im Museum Taschenlampenführung für Familien mit Kindern ab 6 J. Nur mit Anmeldung unter 0228 / 9122-227 o. besucherservice@zfmk.de. Bitte Taschenlampen mitbringen. Ausgebucht. → Museum Koenig, Adenauerallee 160

KÖLN

- 15:00 Pelemele und Unmada – »Rundherum dreht sich die Erde« Die Kölner Rockband für Kinder »Pelemele« und »Unmada« aus Hannover machen Weltmusik! Da treffen Kulturen aufeinander und der Spaß ist garantiert. Kinder haben freien Eintritt (Erw. 10,-). → Kulturkirche Köln, Siebachstr. 85

- 16:00 Alle satt! Ein Stück von Beate Albrecht über Gerechtigkeit, globale Zusammenhänge und Empathie gegenüber Fremden für Kinder ab 9 J. → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10

ROSAROT

KÖLN

- 23:00 HomOriental Party Kölns älteste Orientalparty für Schwule, Lesben und Freunde mit Turkish-Pop, Oriental & House Music im Mix. Eintritt: 10,-/8,- → Venue-weekendclubcologne, Hohestr. 14

EXTRAS
BONN

- 11:30 Bonner Stadtpaziergang mit Rainer Selmann durch die Altstadt. Das ehemalige Arbeiter- und Handwerksviertel – ein besonderes Viertel hinter dem Stadthaus. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → Treffpunkt: Maxstraße/Ecke Breite Straße

- 14:00 Exponate à la carte Erlebnisführung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945« und I oder durch die Sonderausstellung »MeerErleben«. → Deutsches Museum Bonn, Anstraße 45

- 14:00 Kochen auf Rheinisch Die Teilnehmer kochen unter Anleitung eines erfahrenen Kochs ein Vier-Gänge-Menü. Dauer: ca. 4 Std. Veranstaltung von StadtReisen Bonn erleben e.V. Anmeldung erforderlich. Beitrag: 45,- (inkl. Zutaten, Wein, Kochanleitung, kulinarischer Betreuung und Küchenreinigung). → Treffpunkt: Lehrküche FBS, Lennestr. 5

- 20:00 Nachtwächter-Fackeltour Mit dem Nachtwächter ca. 2 Stunden durch die Gassen von Bonn. Anmeldung unter 0157 – 385 27 455 (vanueuven-events.de). Preis: 10,-/8,- → Treffpunkt: Altes Rathaus, Markt

pantheon

Das neue Pantheon:
Siegburger Str.42
53229 Bonn
Tel.: 0228-21 25 21
Tickets & Infos:
www.pantheon.de

PINK PUNK PANTHEON

1. FKKVB n.V. 1983

DIE 34. SESSION DER KARNEVALSREVUE IM PANTHEON

Tickets sind noch erhältlich für

Die Vorstellungen:

29.+30.12. | 3.-6.1. | 16.1. | 22.1. | 25.1. | 30.+31.1. | 1.2. | 5.+6.2.

ANNY HARTMANN

Schwamm drüber? – Das (ALLER)Letzte zum Schluss!

Es war ein spannendes Jahr, die Themenpalette schier unerschöpflich – lassen Sie sich überraschen, wen und was Anny Hartmann in ihrem Jahresrückblick entlarvt. Witzig, charmant und intelligent bereitet sie die Ereignisse des vergangenen Jahres auf. Sie ist nicht nur eine kundige Fremdenführerin durch die Abgründe der Politik, sondern auch nicht auf den Mund gefallen. Deshalb macht ihr Jahresrückblick auch so viel Spaß! **10.1., 20h**

SCHLACHTPLATTE
Die Jahresendabrechnung

5 Kabarettisten rechnen ab mit all dem Wahn- und Schwachsinn des Jahres 2016. Live-Kabarett nach dem Motto „Wer heilige Kühe ehrt, ist fromm. Wer heilige Kühe schlachtet, wird satt“. Serviert mit allen Zutaten, die es zu einem zünftigen Schlachtfest braucht: Vom sarkastischen Stand-up-Monolog bis zur satirischen Massenszene, vom sozialkritischen Song bis zum spaßigen Sketch wird nichts ausgelassen! Mit Robert Griess, Fatih Çevikkollu, Ape & Feuerstein und Lioba Albus. **12.1., 20h**

PATRICK SALMEN

Genauer betrachtet sind Menschen auch nur Leute

In Kurzgeschichten und Dialogsequenzen beschreibt Patrick Salmen die Widersinnigkeit von Jochen Schweizer-Erlebnisgutscheinen und selbstgebastelten Fotokollagen. Wir begegnen sarkastischen Rentnern, schlagfertigen Kellnern, zynischen Postboten, dem Spülmönster und jeder Menge skurriler Gestalten.... **18.1., 20h**

GREGOR PALLAST
Verwählt? 2.0 - PREMIERE

Mit scharfem Blick und noch schärferem Verstand bezieht Gregor Pallast Position, sezziert mit chirurgischer Präzision die „Demokratie im Endstadium“, hinterfragt das Offensichtliche und legt dabei ganz in der Tradition eines Volker Pispers den Finger in die Wunde. **23.1., 20h**

weitere Pantheontermine im Schnuess-Veranstaltungskalender

Impressum

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

Roonstraße 3a, 53175 Bonn

TELEFON:

Zentrale: (0228) 6 04 76 - 0
Fax: - 20
Anzeigen: - 12
Abo/Vertrieb: - 13
Redaktion: - 15
Kleinanzeigen: - 16
Tageskalender: - 16
Grafik: - 17
Internet: www.schnuess.de
E-Mail: redaktion@schnuess.de
tageskalender@schnuess.de
verlosungen@schnuess.de
kleinanzeigen@schnuess.de
abo@schnuess.de
anzeigen@schnuess.de

BÜROZEITEN:

Mo-Do 10-17 Uhr · Fr 10-15 Uhr

BANKVERBINDUNG:

Sparkasse Köln/Bonn
DE35 3705 0198 0000 0256 84

HERAUSGEBER:

Verein zur Förderung
alternativer Medien e.V.

REDAKTION:

Patricia Reinhard (Schlussredaktion),
Ulrich Klunkert (Film), Christoph Lohr
(Musik), Marc Oberschachtsiek
(Veranstaltungskalender), Gitta List
(Magazin, Politik, Literatur, Theater,
V.i.S.d.P.), Klaas Tigchelaar (Gastro).

HEFTGESTALTUNG

Christian Hiergeist

BELICHTUNG & DRUCK

RMP Media & Print Verlag KG
Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf

VERTRIEB

Kulticus
Argelanderstraße 101 · 53115 Bonn

GESCHÄFTSLEITUNG

Ronald Gibiec

ANZEIGENBEARBEITUNG & MARKETING

Marcus Thyé, Oton Seyfarth
anzeigen@schnuess.de

URHEBERRECHTE

für Anzeigenentwürfe und Texte
bleiben beim Herausgeber oder den
AutorInnen. Für unverlangt einge-
sandte Manuskripte übernehmen
wir keine Haftung. Wir behalten
uns vor, LeserInnenbriefe gekürzt
abzudrucken.

TERMINE

werden kostenlos abgedruckt.

DIE NÄCHSTE SCHNÜSS

erscheint am **27.01.**
Redaktionsschluss **12.01.**
Tageskalender **12.01.**
Anzeigenschluss **12.01.**
Kleinanzeigenschluss **12.01.**

Die SCHNÜSS erscheint monatlich.
Bezug per Abo, 12 Ausgaben:
18,- EUR (incl. MWSt & Porto)

29

Sonntag

KINO

BONN

18:00 »Die Axt, die an das ganze Volk gelegt wird« Ernst Moritz Arndt und der deutsche Wald – Ein Vortrag von und mit Dr. Detlev Arens zum 156. Todestag von Ernst Moritz Arndt, der am 29. Januar 1860 im Alter von 91 Jahren in seinem Bonner Wohnhaus, dem heutigen Ernst-Moritz-Arndt-Haus gestorben ist. Eintritt: 5,- → Ernst-Moritz-Arndt-Haus, Adenauerallee 79

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT

BONN

11:00 Beethoven-Woche 2017 Tabbea Zimmermann präsentiert ihr drittes Kammermusikfestival »Grenzüberschreitungen« vom 20. bis 29. Januar 2017. Im Zentrum steht die »Hammerklavier-Sonate«. Heute: Pianomania – Die Suche nach dem perfekten Klang: Deutsch-österreichischer Dokumentarfilm von 2009, Regie: Lilian Franck und Robert Gibis. Der Film berichtet aus der Sicht von Stefan Knüpfer, Klavierstimmer und Konzerttechniker bei Steinway & Sons, über dessen Arbeit mit großen Pianisten. Eintritt: 7,50/6,50 → Rex-Lichtspieltheater, Frongasse 9, BN-Endenich

11:00 MatineeKonzert Das Chur Cölnisches Orchester Bonn präsentiert Werke von Henry Purcell, Gaetano Donizetti und Antonin Dvorak. Eintritt: WK 20,- → Kleine Beethovenhalle, Hopmannstr. 19

15:30 134. Meisterkonzert Klassische Gitarre Heute mit Gerhard Reichenbach, einem der führenden europäischen Gitarrenvirtuosen seiner Generation. → Auditorium des Kunstmuseums Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 2

19:00 Danny Bryant Blues Klassiker und eigene Songs in einem klassischen Big-Band-Format. Die Show wird live aufgenommen. Eintritt: WK 23,50 → Harmonie, Frongasse 28-30

19:30 Beethoven-Woche 2017 Tabbea Zimmermann präsentiert ihr drittes Kammermusikfestival »Grenzüberschreitungen« vom 20. bis 29. Januar 2017. Im Zentrum steht die »Hammerklavier-Sonate«. Heute: Pierre-Laurent Aimard (Klavier) spielt Werke von Ludwig van Beethoven und Charles Ives. Einführung: Pierre-Laurent Aimard. Eintritt: WK 34,-/17,- → Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20

20:00 Off the Record Eintritt frei, Hut geht rum. → Café la victoria, Bornheimer Str. 57

KÖLN

18:00 Filippa Gojo Quartett Jazz. Eintritt: WK 10,- AK 12,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

20:00 apRon – »Auf dem Ponyhof«-Tour Das Münchner Quartett macht »Zirkusmusik« mit deutschen Texten. Support: Kochkraft. Eintritt: WK 19,- → Yuca, Bartholomäus-Schink-Str. 65/67

20:00 Gutterdämmerung: The Loudest Silent Movie On Earth! Stummfilm und Live-Konzert. Eintritt: WK 35,- → Live Music Hall, Lichtstr. 30

20:00 The Hotelier Emo, Punk, Rock – Die vier Musiker aus Massachusetts und bezeichnen ihren Stil selbst als Anti-Pop und Anarcho-Punk. Support: Crying. Eintritt: WK 14,- → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

29. Sonntag

BÜHNE

Evi & Das Tier und ihre wilde Truppe

Let's Burlesque!

KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 30



Es wird heiß, es wird wild, es wird ausgelassen: Alles ist möglich, wenn Evi & Das Tier mit ihrer Band The Glanz die Bühne erobern. Die furiose Mischung aus Musik, Tanz, Artistik und jeder Art von Sinnlichkeit bringt die Luft von der ersten Sekunde an zum Brennen. »Let's burlesque!« ist ein rauschendes Fest sinnlich-sündiger Lebensfreude, eine furiose Mischung aus Musik und Erotik mit einem gehörigen Schuss Wahnsinn.

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

21:00 Lied United Die Reihe für akustisches Liedgut. Heute mit Markus Apitius, Henr Martens & Voice in the Attic. → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

PARTY

KÖLN

12:30 PollerWiesen WinterCruise mit zwei Indoor-Floors. Main Floor: Joris Voorn, Speedy J, Ryan Elliott und Tjanna T. Panorama Deck: Cologne Sessions DJ Team. Tickets: 25,- → MS RheinEnergie, Anlegestelle: Steiger 1

BÜHNE

BONN

14:00, 17:00 Talents Bauchredner und Zauberkünstler Jan Mattheis präsentiert die besten Newcomer der internationalen Varieté-Szene. → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

18:00 Das Geheimnis der drei Tenöre Verwechslungskomödie von Ken Ludwig. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

18:00 Premiere: Attila Oper von Giuseppe Verdi nach Attila, König der Hunnen von Friedrich Ludwig Zacharias Werner. Dietrich W. Hilsdorf und Will Humburg werden in Attila ihre schon andersorts erfolgreich erprobte gemeinsame Arbeit am Schaffen Giuseppe Verdis fortsetzen. → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1

19:00 Nachbarn Reloaded – »Augen um Augen – Zaun um Zaun!« Nachbarschaftscomedy. Eintritt: 23,70/18,20 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

19:30 Der Theatermacher von Thomas Bernhard. In seiner 1985

uraufgeführten »Künstlerkomödie« parodiert Sprachakrobat Thomas Bernhard mit gewohnt bösem Witz und tiefendem Spott das Theater, die Kulturlosigkeit in der Provinz und das Schauspielergeschehen, und entfaltet dabei ein tragikomisches Spiel über die Tyrannen eines Kunstbessenen, der seine gesamte Umgebung in den Dienst einer unerbittlich verfolgten Idee stellt. → Kammer-spiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9

20:00 Evi & Das Tier und ihre wilde Truppe – »Let's Burlesque!« Miss Evi, Mr. Leu, ihre Band »The Glanz« und natürlich ihre Burlesque Starlets feiern die moderne Wiedergeburt des Vaudeville-Theaters – Musik, Gesang, Humor, Tanz, Erotik, Artistik. Eintritt: 24,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

20:00 Herzzeit Ich habe ihn mehr geliebt als mein Leben – Ingeborg Bachmann und Paul Celan. Eine szenische Lesung mit Helga Bakowski und Martin-Maria Vogel. Eintritt: 18,-/12,- → Die Pathologie, das Theater unter dem Patthos, Weberstr. 43

KÖLN

14:00, 17:00 »Et hätt noch immer jot jejangen« Der neue Schwank von Barbara Schöller und Peter Millowitsch. Eintritt: WK ab 25,50 → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

18:00 Iphigenie von Kostas Papakostopoulos nach Euripides. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

18:00 Marc Weide – »Hilfe ich werde erwachsen!« Comedy-Magie. Eintritt: WK 19,-/14,- AK 16,-/11,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

18:00 »Pandæmonium« Diplominszenierung der Theaterakademie Köln. Eintritt: 17,-/11,- → Orangerie – Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25

18:00 Stunksitzung Musikalische Unterstützung: Köbes Underground. → E-Werk, Schanzenstrasse 37

18:30 Immisitzung – »Jede Jeck is von woanders« Karneval. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

19:00 Springmaus – »Janz Jeck« Impro-Karneval mit dem Springmaus Improvisationstheater. Eintritt: WK 21,- → Gloria Theater, Apostelstr. 11

JOTT WE DE

18:00 Der Bettelstudent Eine der erfolgreichsten deutschsprachigen Operetten als Gastspiel der Johanna-Strauß-Operette Wien. → Stadttheater Euskirchen, Emil-Fischer-Str. 25

19:00 Eine Soirée von dada Cordi mit Gerhard Fehn und Florian Stadler. Eintritt: WK 14,30/11,40 AK 16,-/12,80 → Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

KINDER

BONN

11:00 Kino für Kids Heute: Vampirschwern 3 – Reise nach Transylvanien – D 2016 – Regie: Tim Trachte – mit Laura Antonia Røge, Marta Martin – DE. → Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

14:30 Martin Pfeiffer – »Alle meine Tanz und Mitmachlieder« Mitsing-Konzert. Es erklingt klassisches Kinderliedgut und natürlich auch moderne Kinderliederschlager. Eintritt: 14,40/10,- → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

15:00 Bernsteinwerkstatt Workshop – Die Kinder können nach der Besichtigung der Ausstellung »Eva's Beauty Case« aus einem Stückchen Rohbernstein von circa einem Gramm einen funkelnden Schmuckstein schleifen. Kosten: 5,- → IVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

15:00 Der Gruffelo Nach dem Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler, in dem der Mut der Kleinen über die Angst vor den Großen siegt, für Zuschauer ab 3 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

15:00 Kino für Kids Heute: Melodie Des Meeres – Irland 2014 – Regie: Tomm Moore – DE. Zeichentrickfilm, empfohlen ab 5 Jahren. → Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

15:45 »Fliegen, das will ich auch!« Das mobile Figurentheater GUCK MAL präsentiert ein Puppenspiel für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: 5,- → PAUKE – Life – Kultur Bistro, Endenicher Str. 43

16:00 Schreimutter Eine Abenteuer- und Trostgeschichte nach dem Bilderbuch von Jutta Bauer für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: 8,-/6,- → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

KÖLN

14:00, 16:00 Alle satt! Ein Stück von Beate Albrecht über Gerech-

tigkeit, globale Zusammenhänge und Empathie gegenüber Fremden für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren. → Freies Werkstatt Theater Köln e.V., Zugweg 10

MARKTPLATZ

BONN

15:00 Bonner Mädelsflohmarkt Börse für Mode und Accessoires von Mädchen für Mädchen von 15-20h. Eintritt: 3,- → Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17

EXTRAS

BONN

10:00 Sonntags-Frühstücksbuffet von 10-14h mit kalten und warmen Speisen. Erwachsene/Kinder ab 12 Jahre: 12,50, Kinder von 6 bis 11 Jahre: 5,50, Kinder unter 6 Jahre frei. → PAUKE – Life – Kultur Bistro, Endenicher Str. 43

11:00 Bonn in der NS-Zeit Der Stadtrundgang von StadtReisen Bonn erleben e.V. thematisiert den Weg zur Machtergreifung, die Haltung der Universität, die Arbeit des politischen Widerstandes und die brutale Verfolgung während des Nationalsozialismus. Männliche Teilnehmer werden gebeten, eine Kopfbedeckung mitzubringen. Dauer: ca. 2-2,5 Std. Beitrag: 10,-/18,- → Treffpunkt: Mahdimal auf dem Kaiserplatz

11:00, 14:00 Exponate à la carte Erlebnisführung zu ausgewählten Exponaten der Dauerausstellung »Forschung und Technik in Deutschland nach 1945« und / oder durch die Sonderausstellung »MeerErleben«. → Deutsches Museum Bonn, Ahnstraße 45

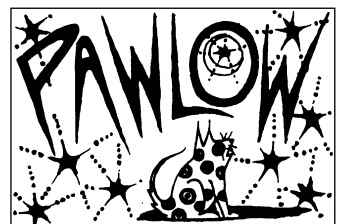
11:15 Eva's Beauty Case Führung durch die Ausstellung. Kosten: 3,- zzgl. Museumseintritt. → IVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

11:30 Bonner Stadtpaziergang mit Rainer Selmann. Tatsachen & Legenden – Bonn auf den zweiten Blick. Die Bonner Innenstadt abseits der Sehenswürdigkeiten. Dauer: ca. 2,5 Std. Beitrag: 9,- → Treffpunkt: Rückseite Beethoven-Denkmal / Münsterplatz

15:30 Lachyoga Eintritt: 4,- → Kult41, Hochstädtenring 41

17:00 Beethoven-Woche 2017 Tabbea Zimmermann präsentiert ihr drittes Kammermusikfestival »Grenzüberschreitungen« vom 20. bis 29. Januar 2017. Im Zentrum steht die »Hammerklavier-Sonate«. Heute: Quartett der Kritiker – Musikkritik live. Vier Fachjuroren nehmen das Werk unter die Lupe, welches im Fokus der Beethoven-Woche 2017 steht: Ludwig van Beethovens Sonate B-Dur für Klavier op. 106 (»Hammerklaversonate«). Eintritt frei. → Beethoven-Haus, Bonngasse 20

18:00 A Tribute To Michael Jackson Dinnershow Kombination von Live-Gesang und Tanz mit einem erlesenen Gourmetmenü: Die »Smooth Criminals« lassen mit Darsteller Roy Paladini den King of Pop auferstehen. Eintritt: 79,- (inkl. 3-Gänge-Menü). → Kameha Grand, Am Bonner Bogen 1



Heerstr. 64 • 53111 Bonn

Telefon: 02 28 / 65 36 03

Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

KINO

BONN

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT

BONN

- 20:00 **Bernard Allison Group** Blues und Blues Rock. Eintritt: WK 24,50 → Harmonie, Frongasse 28-30
- 20:00 **Rajaton** Best-Of-Programm: Die sechs Sänger der finnischen A-Capella-Gruppe singen Rajaton-Klassiker, A-Capella-Sätze aus ihren ABBA- oder Queen-Programmen mit Orchester, aber auch Lieder der jüngsten CDs mit vielen Eigenkompositionen. Special guests: BonniVoice und Eddi von den Wise Guys. In der Reihe »Quatsch keine Oper!« → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1

KÖLN

- 19:00 **Green Day** → »**Revolution Radio**« Seit fast drei Jahrzehnten gehören Green Day zu den erfolgreichsten PopPunk-Bands der USA. 75 Millionen verkaufte Tonträger, zahlreiche Gold- und Platinauszeichnungen sowie fünf Grammys zeigen die Popularität

30. Montag

KONZERT

Green Day



19:00 Uhr → Köln, Lanxess Arena

der Kalifornier. Jetzt kommen sie mit ihrem 12. Studioalbum »Revolution Radio« nach Köln. Special guest: The Interrupters. Eintritt: WK ab 40, → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

- 20:00 **Black Stone Cherry** Das Quartett aus dem US-Bundesstaat Kentucky vereint harten Südstaaten-Rock mit Hardrock-Einflüssen. Special Guest: Shaman's Harvest. Eintritt: WK 27,50 → Live Music Hall, Lichtstr. 30

- 20:00 **Nick Waterhouse** Für »Never Twice« arbeitete der R&B-Revivalist aus Kalifornien wieder mit seinem alten kreativen Partner

Michael McHugh zusammen. Special guest: DJ Kristian Auth. Eintritt: WK 25, → Luxor, Luxemburger Str. 40

- 20:00 **The Pretty Reckless** Das Quartett aus New York um Frontfrau Taylor Momsen verbindet Hardrock und Alternative Rock. Im Oktober ist ihr drittes Album »Who You Selling For« erschienen. Ausverkauft! → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

PARTY

BONN

- 22:00 **Magic Monday** Eintritt: 5, → Carpe Noctem, Wesselstr. 5

BÜHNE

BONN

- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 34. Session. Mit satirischem Biss werden weltpolitische und die rheinländischen Themen des Jahres 2016 sowie aktuelle Bonner Themen und die Vereinsinterna des »FKK Rhenania« transparent gemacht – 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

- 20:00 **Dauertheatersendung – »Geschlossene Gesellschaft«** von Jean-Paul Sartre. Eintritt: WK 10,-/16,- AK 13,- → PAUKE – Life-Kultur Bistro, Endericher Str. 43

KÖLN

- 20:00 »Auf der Couch mit...« Heute mit »Ne bergische Jung« Willibert Pauels. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

- 20:00 **The Harlem Gospel Singers** – »Best-of-Show« Gospelstar Queen Esther Marrow ist mit den Highlights ihrer internationalen Karriere auf Abschiedstour. → Musical Dome, am Kölner Hbf.

JOTT WE DE

- 20:00 **Peter Löhmann** – »Kopfkino – Meine Comedywelt« Comedy. Eintritt: WK 14,30/11,40 AK 16,-/12,80 → Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

LITERATUR

BONN

- 19:30 **Thomas Melle** – »Die Welt im Rücken« Auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis 2016. → Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

KINDER

BONN

- 10:00 **Der Grüffelo** Nach dem Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler, in dem der Mut der Kleinen über die Angst vor den Großen siegt, für Zuschauer ab 3 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

KINO

BONN

- 19:30 **Beer Brothers D** 2016 – Regie: Michael Chauvistré, Miriam Pucitta – DF. Die Geschichte vom Bierbraumeister Helmut, der in Deutschland gegen Windmühlen kämpft, während sein Bruder René in China mit dem gleichen Beruf Erfolge feiert. René baut für eine Münchner Brauerei neue Brauhäuser auf, in denen der chinesische Gast nicht nur Bier trinken, sondern deutsche Gemütlichkeit als Kulturpaket erleben soll. In Deutschland lässt Helmut die Biermarke seiner Vorfahren aufstehen, indem er fremdes Bier mit eigenem Label verkauft und davon träumt, mit seinem Kumpel Otto eine eigene Brauerei in der Heimat zu errichten. Helmut als Don Quixotte gegen die Sparkasse, die Bierkonzerne und die Chinesen, die ihn schon aufkaufen wollen, noch bevor er überhaupt sein Bier brauen kann. Regisseur Michael Chauvistré wird anwesend sein. → Kino im LVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

- **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 73

KONZERT

BONN

- 20:00 **Blues Giants** feat. Mike Zito, Albert Castiglia, Sugaray Rayford, Willie J. Campbell & Jimi Bott. Fünf Größen der amerikanischen Blues- und Rootsmusik-Szene haben sich Anfang 2016 zu dieser hochkarätig besetzten Blues-Formation zusammengefunden. Eintritt: WK 23,- → Harmonie, Frongasse 28-30

KÖLN

- 20:30 **Beach Slang** Punkrock. Eintritt: WK 16,- → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

- 20:30 **No King. No Crown.** Mit einem selbstveröffentlichten Album und zwei EPs hat René Ahlig aus Dresden seinen akustischen Stil zwischen Indie-Folk, Kammerpop und Singer/Songwriter entwickelt. Eintritt: 6,-/8,- → Theater Die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39

PARTY

BONN

- 22:00 **Mädelsabend** Eintritt: 5,- (für Mädels frei). → Carpe Noctem, Wesselstr. 5

BÜHNE

BONN

- 11:00, 19:30 **Taming Of The Shrew** Gastspiel in englischer Sprache: TNT Theatre und ADG Europe präsentieren Shakespeares Klassiker unter den Komödien. → Kammerspiele Bad Godesberg, Am Michaelshof 9

- 18:00 **Don Giovanni** In seiner zweiten Zusammenarbeit mit dem Librettisten Lorenzo da Ponte gelang Mozart ein musikalisches Meisterwerk, das sich zwischen der leichten, komischen Welt der Opera buffa und der düsteren Welt des Dämonischen bewegt. → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1

- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die im Rheinland schon längst zum Kult avancierte kabarettistische Karnevalsrevue geht in die 34. Session. Mit satirischem Biss werden weltpolitische und die rheinländischen Themen des Jahres 2016 sowie aktuelle Bonner Themen und

die Vereinsinterna des »FKK Rhenania« transparent gemacht – 3 Stunden purer karnevalistisch-kabarettistischer Spass. Eintritt: 33,- bis 42,- → Pantheon, Siegburger Str. 42

- 19:30 **Diplomatinnen des Todes** Das Regiekollektiv Prinzip Gonzo führt in eine offene Spielwelt, in der sich Theater und Performance vermischen und die Zuschauer Teil des politischen Rollenspiels sind. → Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

- 20:00 **Das Geheimnis der drei Tenöre** Verwechslungskomödie von Ken Ludwig. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

- 20:00 **Nachbar Reloaded – »Augen um Augen – Zaun um Zaun!«** NachbarschaftsComedy. Eintritt: 23,70/18,20 → Haus der Frongasse 8-10

- 20:00 **Premiere: Miss Daisy und ihr Chauffeur** von Alfred Uhry mit Dagmar von Krumm, Pierre Sannoussi-Bliss und Karl-Heinz Dickmann. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

KÖLN

- 20:00 **Schlachtplatte – »Die Endabrechnung 2016«** Fünf Kabarettisten gestalten einen aktuellen Ensemble-Jahresrückblick. Eintritt: WK 19,- AK 24,- → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

- 20:00 **The Harlem Gospel Singers** – »Best-of-Show« Gospelstar Queen Esther Marrow ist mit den Highlights ihrer internationalen Karriere auf Abschiedstour. → Musical Dome, am Kölner Hbf.

- 20:00 **Titanic Boygroup** – »Comeback – Die Rückkehr der Satire-Zombies« Die Supergruppe der Satirezenen findet einfach keine Ruhe. In ihrem neuen Programm präsentieren die drei ehemaligen Chefredakteure Martin Sonnenborn, Thomas Gella und Oliver Maria Schmitt die ältesten Pointen der westlichen Welt, Geschmack-

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss

für Februar ist der:

12. Januar '17

schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

losigkeiten auf höchstem Niveau, anspruchsvolle Zoten und verbottene Witze auf Kosten unbeteiligter Dritter. Eintritt: WK 19,-/16,- → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

EXTRAS

BONN

- 18:30 **Migration, Flucht und Sklaverei** Öffentliche Ringvorlesung. Heute: Prof. Dr. Nikolai Grube (Altamerikanistik) – Mobilitätsdynamiken im vorspanischen Amerika. Archäologische und ethnohistorische Quellen. → Hörsaal XIII, Hauptgebäude der Uni Bonn

- 19:00 **Prof. Dr. Nele Matz-Lück** – »Wem gehört das Meer?« Die Ozeane zwischen Ausbeutung und nachhaltiger Nutzung. In ihrem Vortrag greift die Seerechtsexpertin Nele Matz-Lück aktuelle Themen und Herausforderungen des internationalen Seerechts auf und zeigt dabei, wie diese unmittelbar mit unserer Lebensweise zusammenhängen. → Wissenschaftszentrum Bonn, Ahrstr. 45

- 19:30 **Kneipenquiz im Südbahnhof** Mit teils unnützem Wissen, teils interessanten Knobelfragen und ein paar Sinnfragen führen die Mitglieder der Volxbühne durch ein spaßversprechendes Quiz. Eintritt frei, Hut geht rum. → Volxbühne im Südbahnhof, Ermekeilstr. 32

30. Montag

KONZERT

Nick Waterhouse

KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

Schon früh wusste Nick Waterhouse, wohin es mit ihm musikalisch gehen sollte. Während sich alle Altersgenossen um ihn herum für Garage, Punk und sonstiges Geballer interessierten, war der Teenager Nick fasziniert vom ur-amerikanischen Rhythm'n'Blues und von Soul. Bis heute gewinnt der Erwachsene Nick diesen nur vermeintlich verstaubten Stilrichtungen eine zeitgemäße Frische ab, dass es kracht. Gerade live mit bis zu zwölfköpfiger Band gespielt, ist seine ungeschliffene Spielart dieser Genres ein Fest für Ohr und Herz, das unbedingt zum Schwitzen einlädt. Unglaublich sexy und groovy mit einem Rhythmus, der sich von keinem Tanzbein abschütteln lässt.

20:00 Uhr → Köln, Luxor

31. Dienstag

KONZERT

Beach Slang



2016 war ein großartiges Jahr für Beach Slang: Das zweite Album knallte genau so gut wie sein Vorgänger, Konzerte waren ständig ausverkauft und überhaupt hat jeder diese Band geliebt. 2016 war ein furchtbares Jahr für Beach Slang: Drummer JP und Gitarrist Ruben verließen die Band aus unterschiedlichen Gründen. Übrig blieben Bassist Ed und Sänger/Gitarrist James Alex, denen auch noch alle Instrumente geklaut wurden. Inzwischen ist das Jahr 2017 angebrochen, Beach Slang spielen immer noch mitreißenden Punkrock und fast genau ein Jahr nach dem Underground kommen sie zurück nach Köln. We're allowed to be loud!

20:30 Uhr → Köln, Gebäude 9

Das gefällt

Silvesterabend oder »Amazing Grace«

Eine Wohnküche irgendwo in Deutschland. Sie ist sehr einfach möbliert, ein Bett und ein Schrank befinden sich darin, Gelsenkirchener Barock immerhin. Das alte Jahr sitzt da und hört Polizeifunk aus dem Schrank, scheint sich damit aber zu langweilen; es guckt mürrisch. Es blickt von Minute zu Minute genervter auf die Uhr, als könne es irgendetwas oder irgendwen gar nicht erwarten. Da geht die Tür auf, das neue Jahr tritt ein.

ALTES JAHR (dessen Miene sich schlagartig aufhellt): Na endlich!

NEUES JAHR (es trägt eine Bluse mit Volants): Huh, karg hier.

ALTES JAHR: Ja. Ist super.

NEUES JAHR (schaut zum Schrank, aus dem immer noch Polizeifunk summt): Ach was.

ALTES JAHR: Nicht genehm?

NEUES JAHR (dreht den Polizeifunk aus): Hast du kein Smartphone?

ALTES JAHR: Defekt. Was dagegen, wenn ich rauhe?

NEUES JAHR (hüstelt): Du rauchst?

ALTES JAHR (inhaliert): Allerdings.

NEUES JAHR: Hm.

Das alte Jahr holt einen silbernen Flachmann mit Gin unterm Bett hervor und schenkt sich ein, dem neuen bietet es gleich auch einen Schluck an.

NEUES JAHR: Hättest du auch Kräutertee?

Das alte Jahr lacht etwas schrill und trinkt den Schluck vom neuen gleich mit.

NEUES JAHR: Ich vertrag das nicht.

ALTES JAHR (in verschwörerischem Ton): Solltest du aber. Na, Tee ist okay, erst mal. Ich geh jetzt...

NEUES JAHR (etwas hektisch): Gibts ein TV?

Das alte Jahr reißt eine Gelsenkirchener Barocktür auf, dahinter befindet sich ein schöner alter Röhrenfernseher. Das alte Jahr schaltet ihn ein.

FRANK PLASBERG: Einen schönen guten Abend!

NEUES JAHR: Äh, danke. Gibts eine Fernbedienung?

ALTES JAHR: Es gibt nur ein Programm.

NEUES JAHR (argwöhnisch): Welches?

PLASBERG (lächelnd): Mich, Plasberg.

Das alte Jahr nippt an seinem silbernen Flachmann. Das neue Jahr drückt hektisch auf dem Knopf des Röhrenfernsehers herum.

FRANK PLASBERG: Einen schönen guten Abend!

NEUES JAHR: Oh.

ALTES JAHR: Ich habs doch gesagt.

NEUES JAHR (vorsichtig): Ich würde vielleicht...

ALTES JAHR (reicht dem neuen den Flachmann):

Klar doch.

PLASBERG (aufgeräumt): Guten Abend, Martin Schulz und Wolfgang Bosbach!

MARTIN SCHULZ (zu Sahra Wagenknecht): Guten Abend, Herr Bosbach.

SAHRA WAGENKNECHT: Sehr witzig.

PLASBERG (aufgeräumt): Haha! Sie hatte ich ganz vergessen! Wo bleibt denn Herr Bosbach?

STIMME AUS DEM OFF: Bosbach kommt heut nicht.

PLASBERG (verblüfft): Unglaublich.

NEUES JAHR (verblüfft): Glaub ich auch nicht.

ALTES JAHR (versonnen): Ich aber.

Ein Schatten schiebt sich unter der Tür durch. Es ist Wolfgang Bosbach. Er und das alte Jahr umarmen einander herzlich, Bosbach hat Carmen Geiss und Lobster-Spaghettini mitgebracht. Eine Turmuhr beginnt zu schlagen. Aus dem Radio singt Andrea Nahles *Amazing Grace*. Der Polizeifunk springt an. Ralf Jäger sagt *Der Panther* auf. Bosbach, Carmen und das alte Jahr lachen herzlich. Die Spaghettini schweigen.

NEUES JAHR (verzagt): Deinen Flachmann, den nimmst du wohl mit?

Wo denkst du hin, sagt das alte Jahr und reicht dem neuen die silberne Bouteille.

Das ist nett, flüstert das neue, setzt sie an, hustet. Mit dem Gesöff stimmt doch was nicht, sagt es, einigermaßen gelaunt.

Gehört zum Inventar, sagt das alte Jahr und macht sich, Bosbach, Carmen und die Spaghettini untergehakt, vom Acker.

Dreihundertfünfundsechzig, seufzt das neue Jahr und setzt sich aufs Bett.

Neben ihm nimmt Plasberg Platz. Er grinst fies. Er hat Tee mitgebracht.

[GITTA LIST]



Exklusiv: Wer wird der SPD-Kandidat?

KAMMERSPIELE

Premiere 26. JAN 2017

Der Theatermacher

von THOMAS BERNHARD



Regie SEBASTIAN KREYER

WEITERE TERMINE 29. JAN, 10./ 18./ 22. FEB, 09. MRZ u.a.

TICKETS UNTER 0228/778022 und 77 8008

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



www.THEATER-BONN.de





CYBEROBICS®

DIE NEUE DIMENSION DES KURSTRAININGS

JETZT ERLEBEN BEI



DIE SCHÖNSTEN ORTE
DER WELT

DIE BESTEN TRAINER
DER USA

VIELFÄLTIGE KURSE
FÜR JEDES ZIEL

DAS FITNESSERLEBNIS IN DEINER STADT.
JETZT TESTEN.

McFIT-Studio Bonn | Bornheimer Str. 129 | 53119 Bonn
JOHN REED Club | Hochkreuzallee 1 | 53175 Bonn

cyberobics.com